



biregio

Projektgruppe
Bildung & Region

Kindertagesstättenbedarfsplan

Landkreis Vechta

Fortschreibung 2024/25 bis 2029/30 -
mit einem Ausblick bis zum das Jahr 2044

Januar 2025

Autoren
Wolf Krämer-Mandeu
Ruth Swierzy
Marvin Schlicht-Volles

info@biregio.de



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	4
2. Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge: Landkreis Vechta	5
3. Resümee	77

ANHANG

Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Bakum	1
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Stadt Damme	11
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Stadt Dinklage	21
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Goldenstedt	31
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Holdorf	41
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Stadt Lohne (Oldenburg)	51
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	61
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)	71
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Stadt Vechta	81
Prognose der demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Gemeinde Visbek	92



1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen mit guten Angeboten bei der Betreuung der unter Sechsjährigen ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit schulischen Einrichtungen, mit kulturellen Angeboten sowie mit sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Träger von Kindertageseinrichtungen.

Da die Betreuungslandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Der Ansatz einer nur quantitativen Kindertagesstättenbedarfsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Planung" und eine des "längerfristigen Blickwinkels" (notwendige Platzzahlen auch im mittel- und längerfristigen Zeitraum durch eine demografische Grundlegung der Studie und nicht nur im kurzfristigen Zeitraum) zu ergänzen. Hinzuzufügen ist ein Blick auf die langfristigen Bedarfe, weil bei den immens steigenden Nachfragen nach der Betreuung jede "falsch gebaute" (d.h. nicht richtig dimensionierte) Einrichtung teuer zu stehen kommt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist ein Stück Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten Jahre und wird diese prägen.

Die Gestaltung der Angebote in den Kindertagesstätten fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Der Landkreis Vechta hat biregio beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstättenbedarfsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Menschen in dem Landkreis Vechta mit zukunftsfähigen Betreuungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, biregio

Bonn-Bad Godesberg



2. Demografie vor Ort

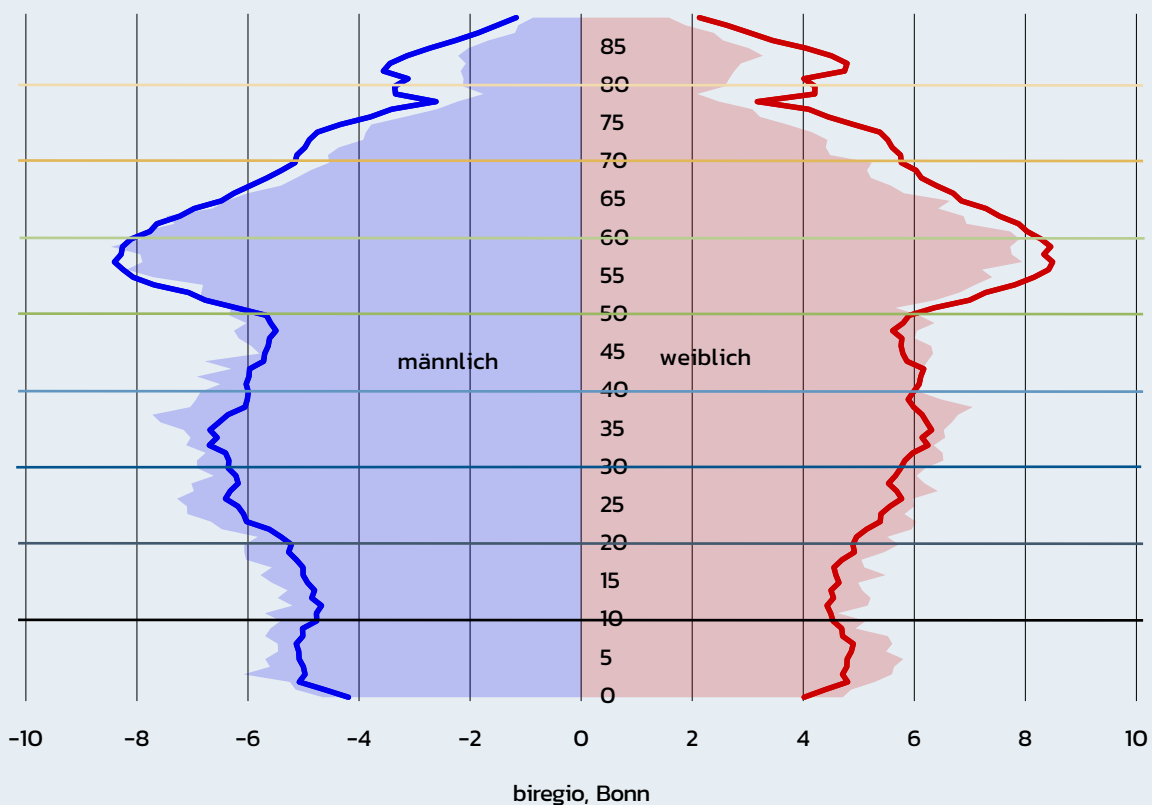
Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung folgt Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Die nachvollziehbaren Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Mitte der sechziger Jahre steigende Geburtsjahrgänge hervorgebracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation. Diese bildeten dann die Eltern generation der herauswachsenden Schülergeneration in den 90er Jahren.

Ab Mitte der 60er Jahre setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, zurückzuführen auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen und später auf gesellschaftliche Zeitströmungen ('Pillenknick'). Je leichter es nun fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen.

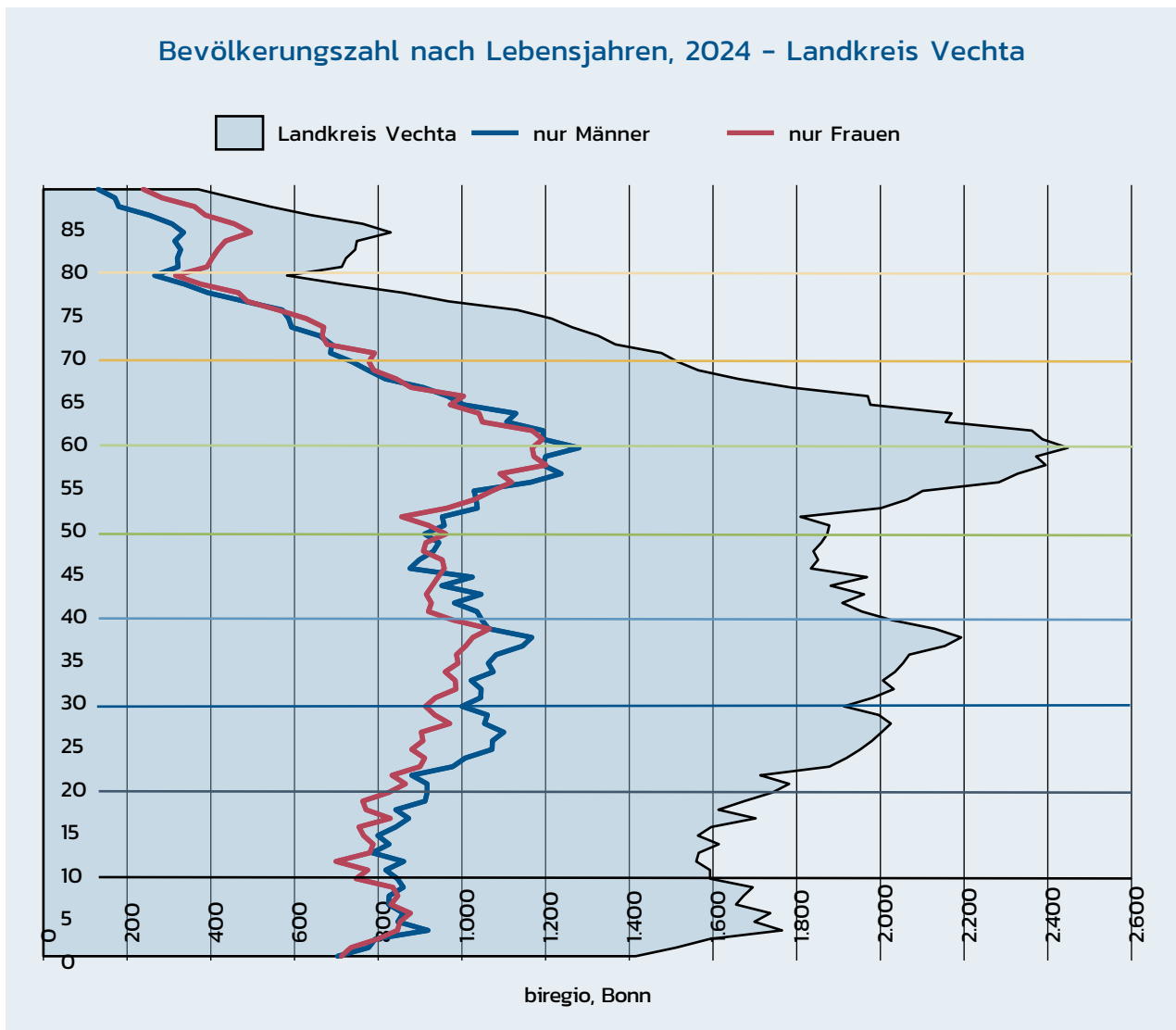
Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Landkreis Vechta (Fläche) - 2024 (zum Vergleich: Linie Niedersachsen 2023)



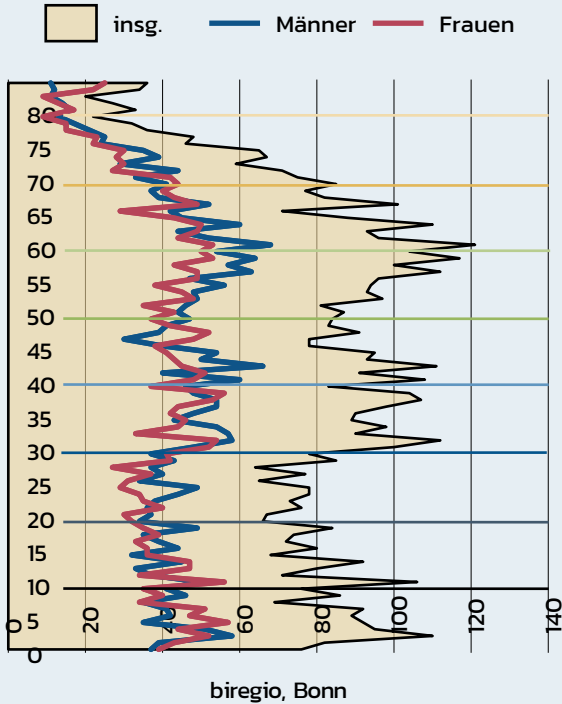
Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gingen erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren. Danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2023).

Die Altersstammbäume in Deutschland, seinen Ländern und Regionen verdeutlichen, dass die Zahl der rund 60-jährigen Bürgerinnen und Bürger (die 'Babyboomer' nach dem Krieg) zumeist den höchsten Anteil an der Bevölkerung stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II oder bereits deutlich darüber.

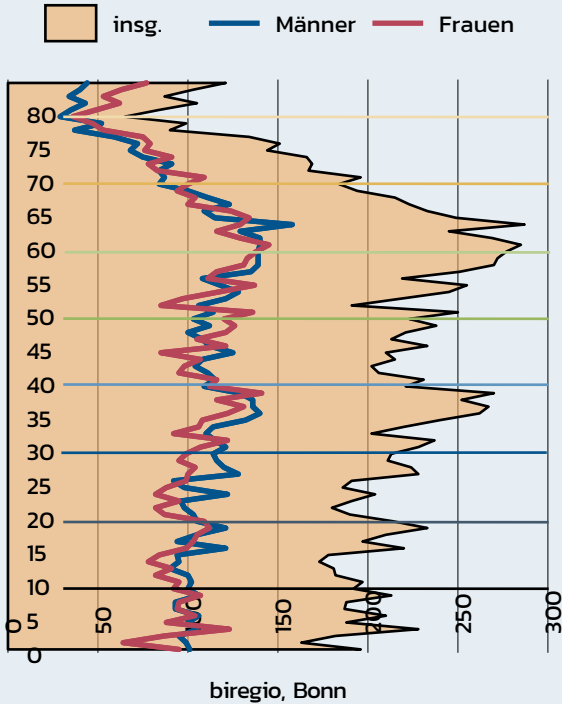
Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 41,3 Jahre, im Land 44,3 Jahre, im Bund 47,1. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 50,6% und im Land bei 49,3%. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Vechta in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik.



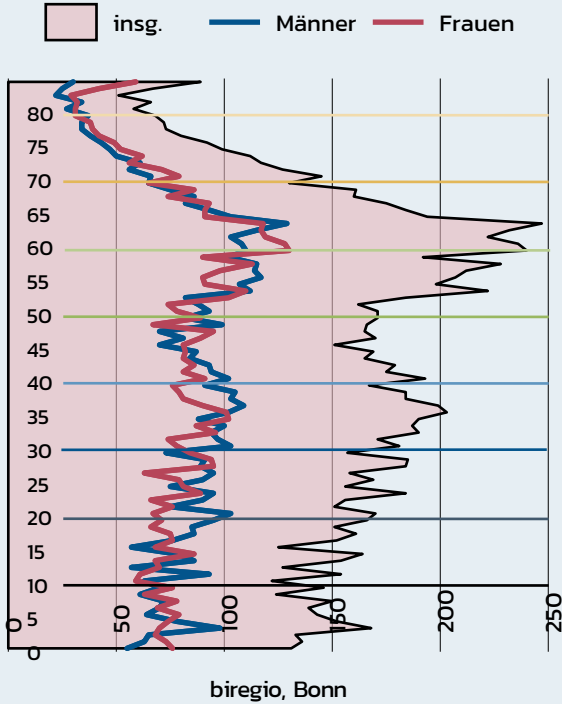
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Bakum



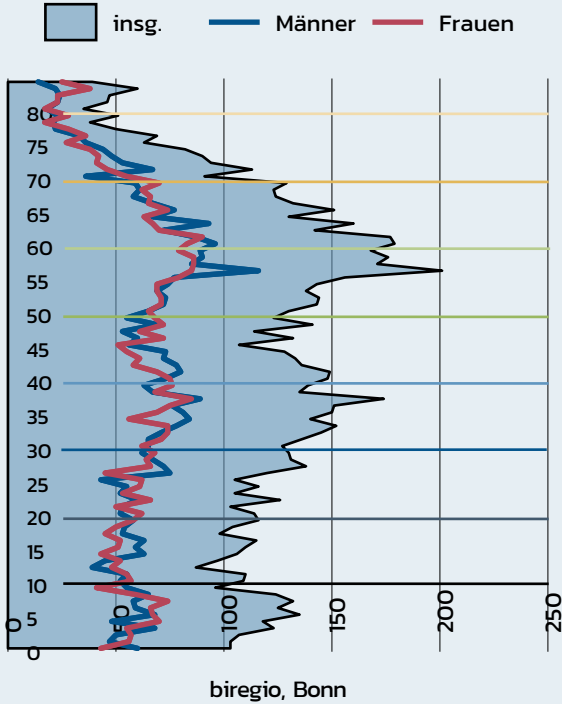
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Damme, Stadt



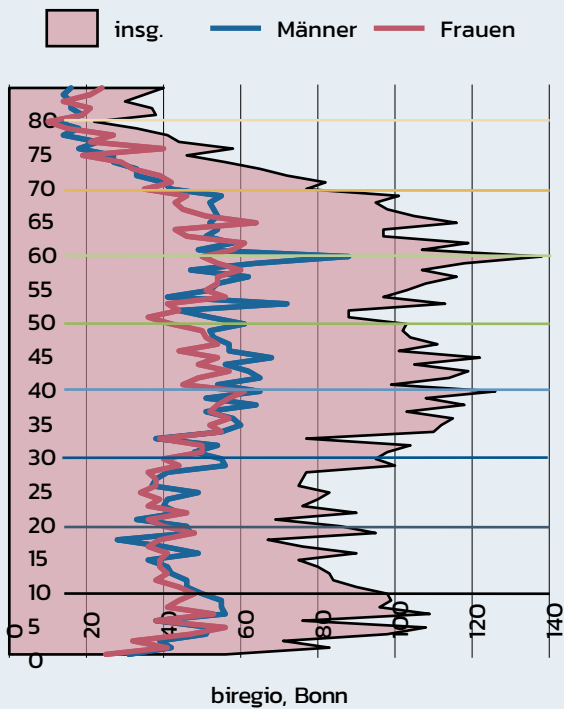
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Dinklage, Stadt



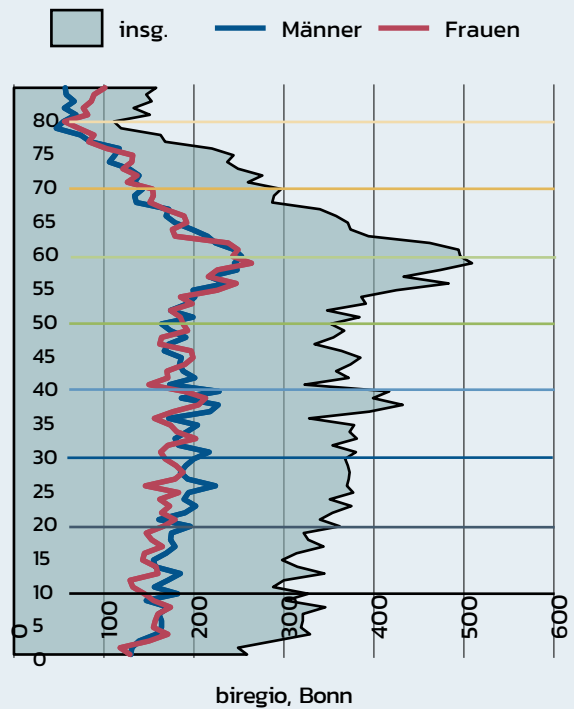
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Goldenstedt



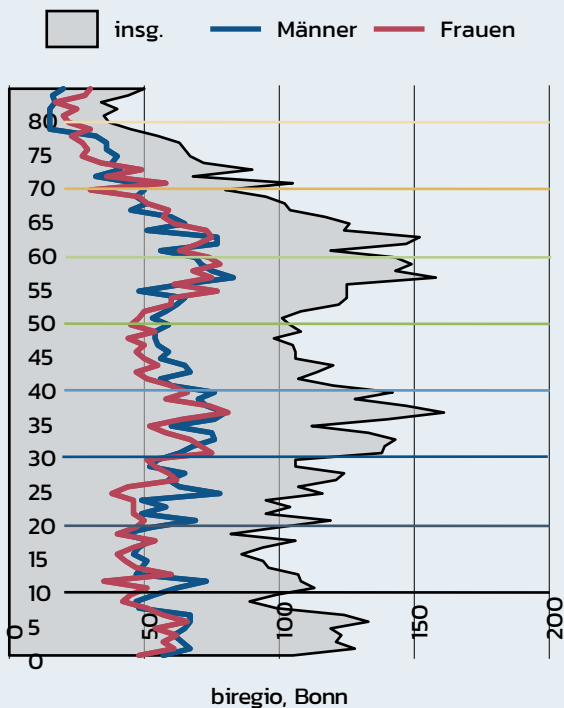
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Holdorf



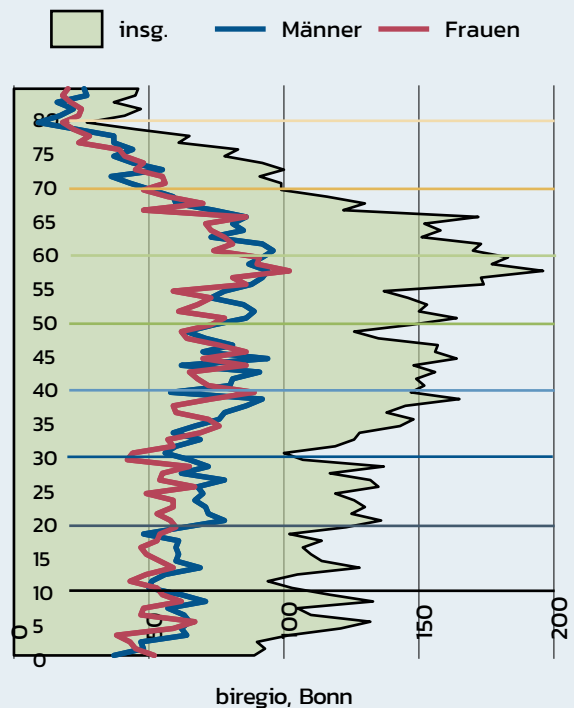
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Lohne (Oldenburg), Stadt



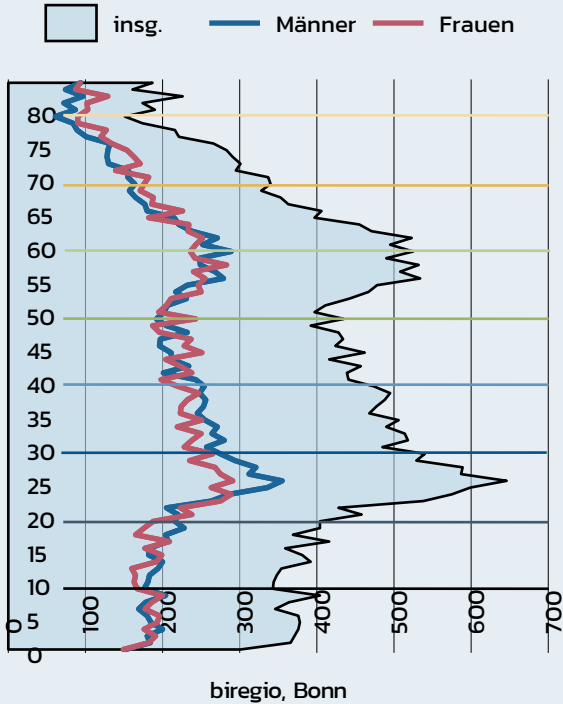
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Neuenkirchen-Vörden



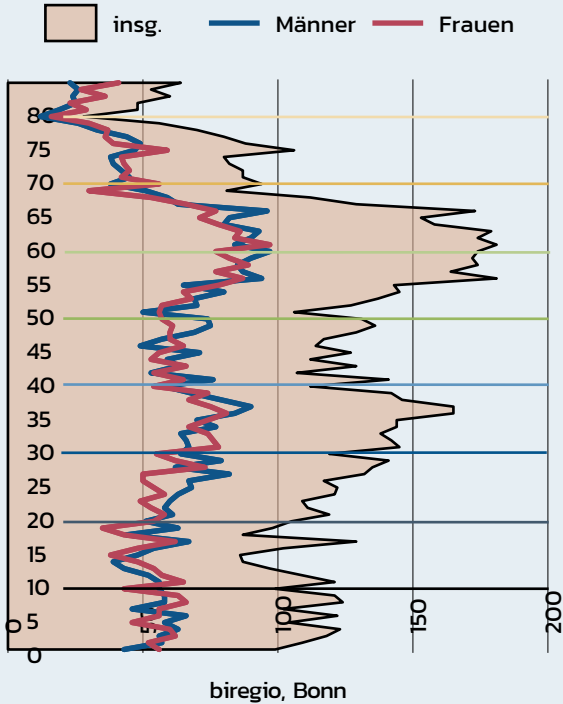
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Steinfeld (Oldenburg)



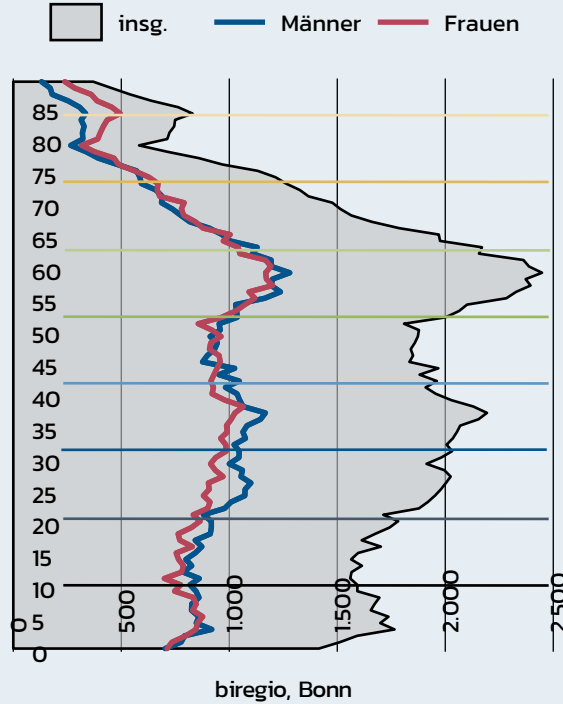
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Vechta, Stadt



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Visbek

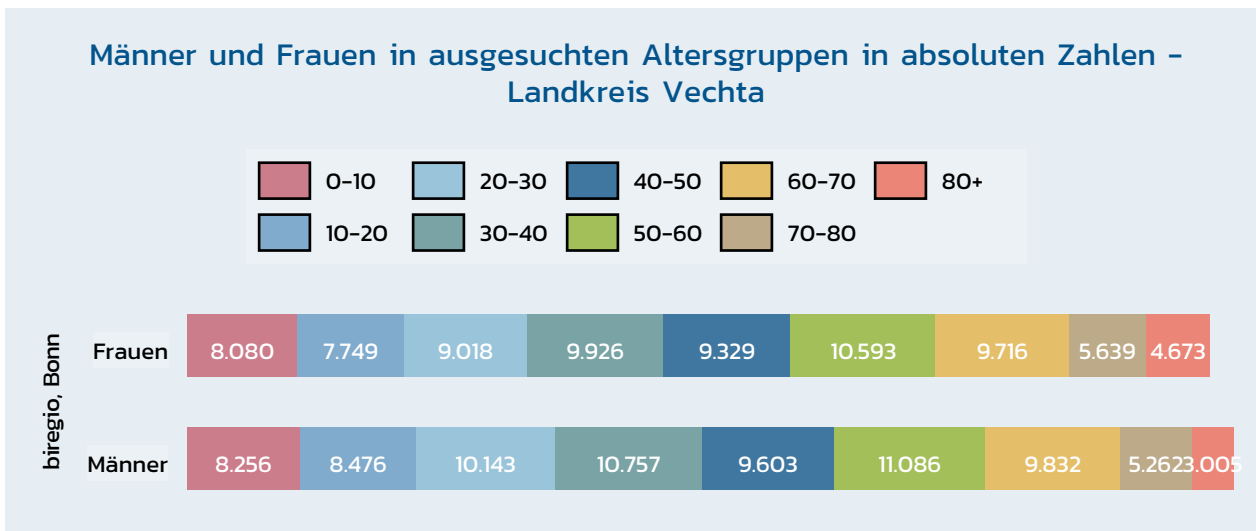


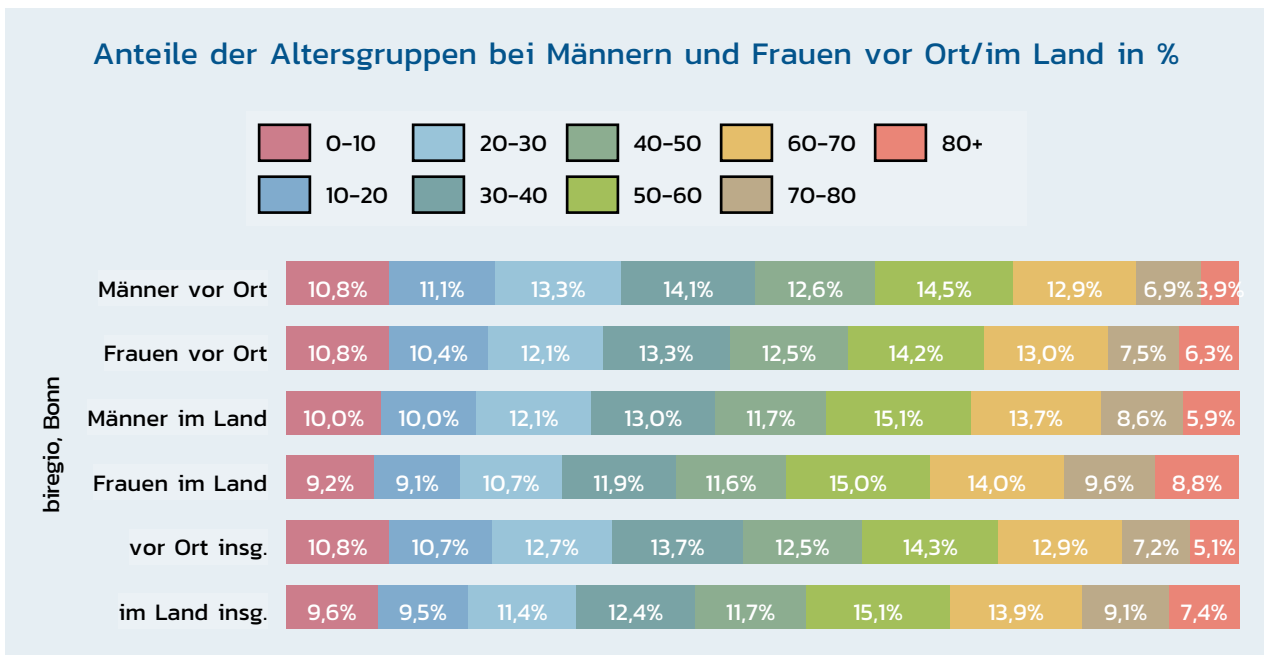
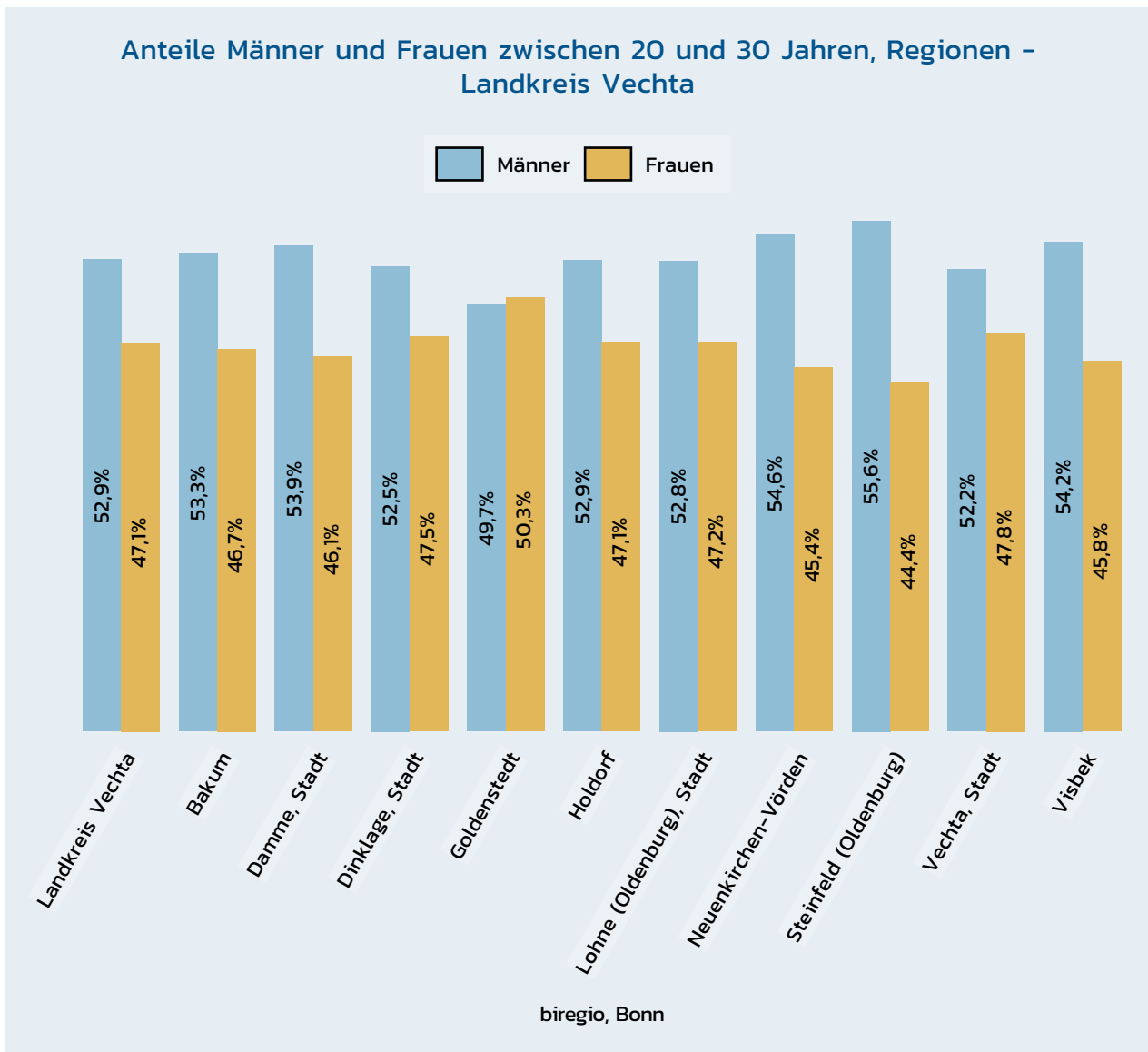
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Landkreis Vechta



Geschlechterverteilung

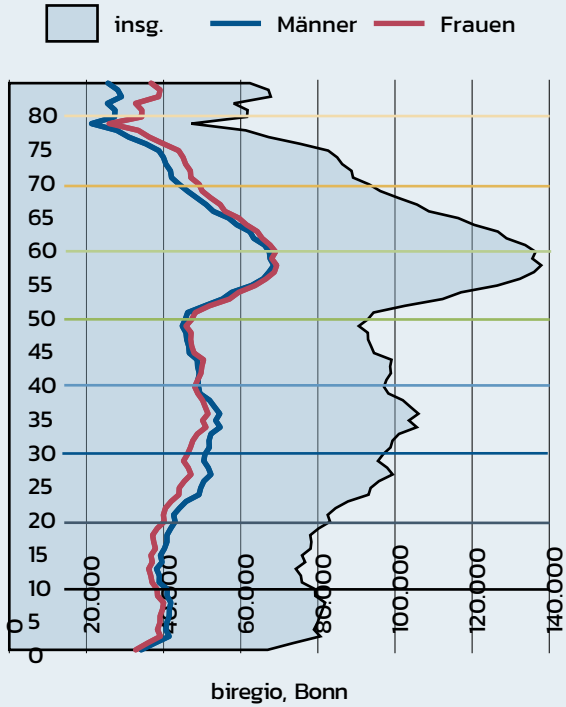
Die Verteilung der Bevölkerung in der Landkreis Vechta zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 47,1% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 48,0%.



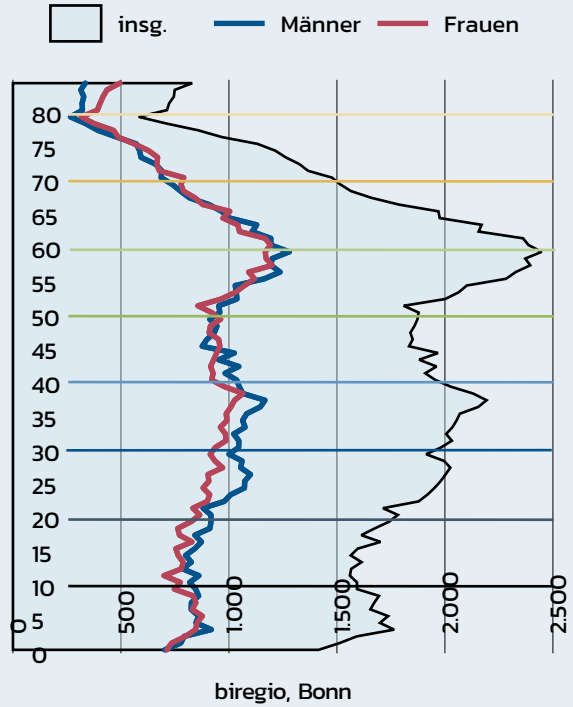


Altersstruktur der Bevölkerung in der Region zum Vergleich

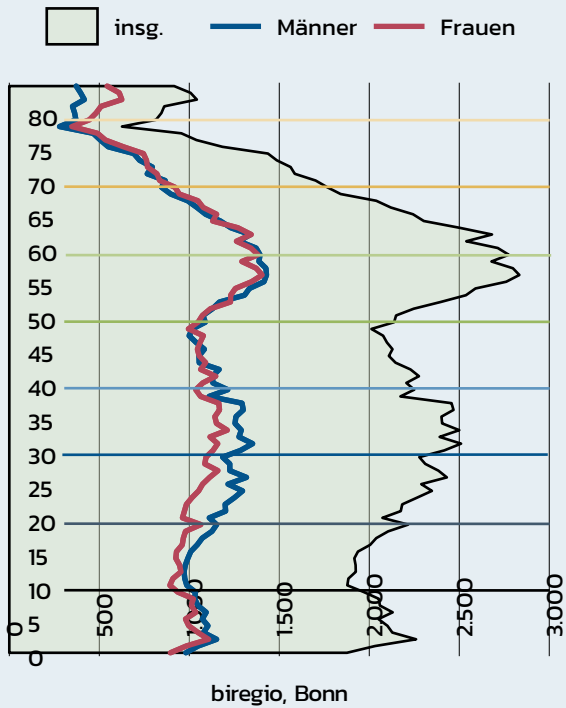
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Niedersachsen



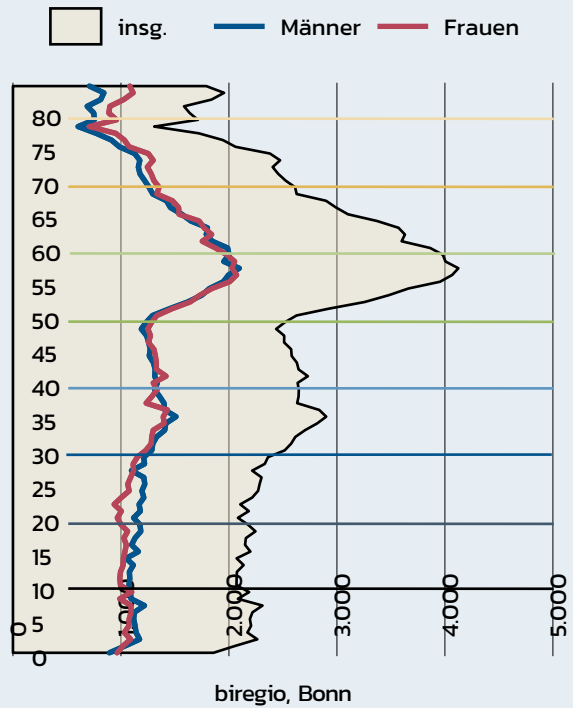
Bevölkerung 2024 zum Vergleich - Landkreis Vechta



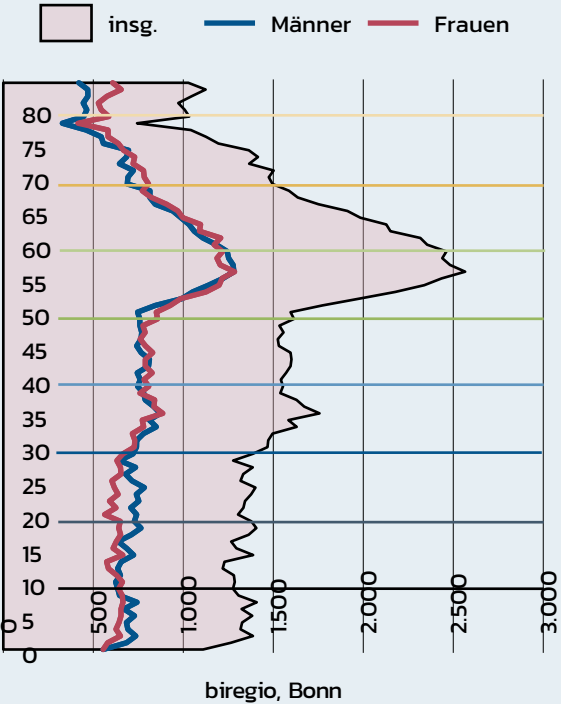
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Cloppenburg



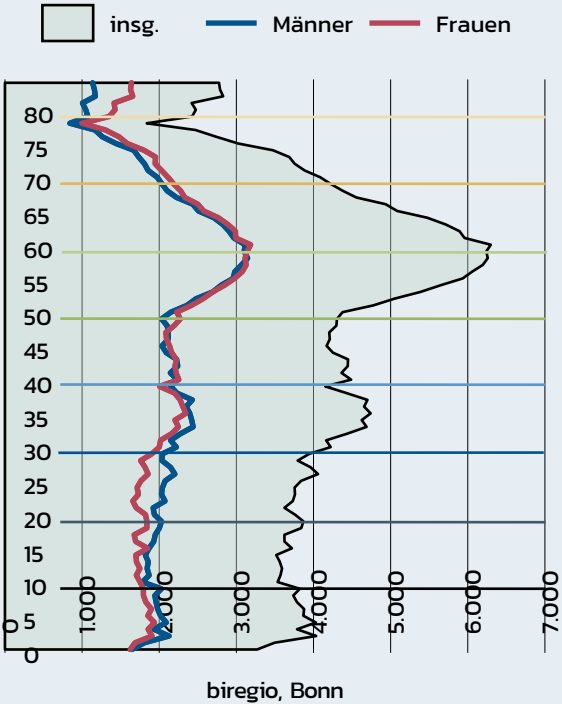
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Diepholz



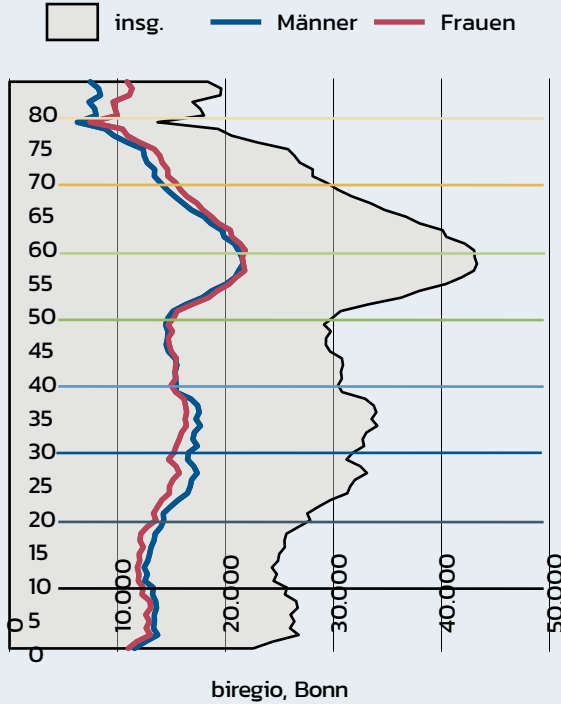
Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Oldenburg



Bevölkerung 2023 zum Vergleich - LK Osnabrück



Bevölkerung 2023 zum Vergleich - Region Weser-Ems

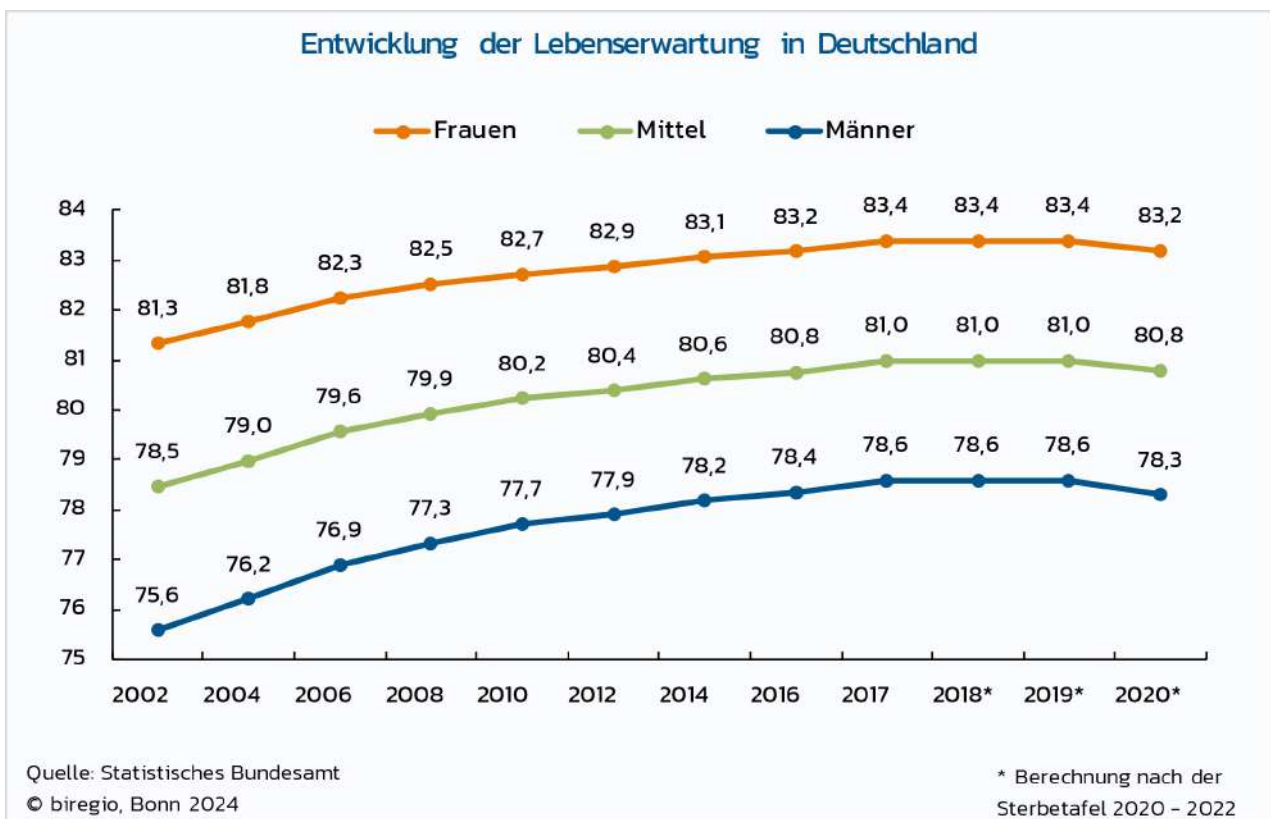


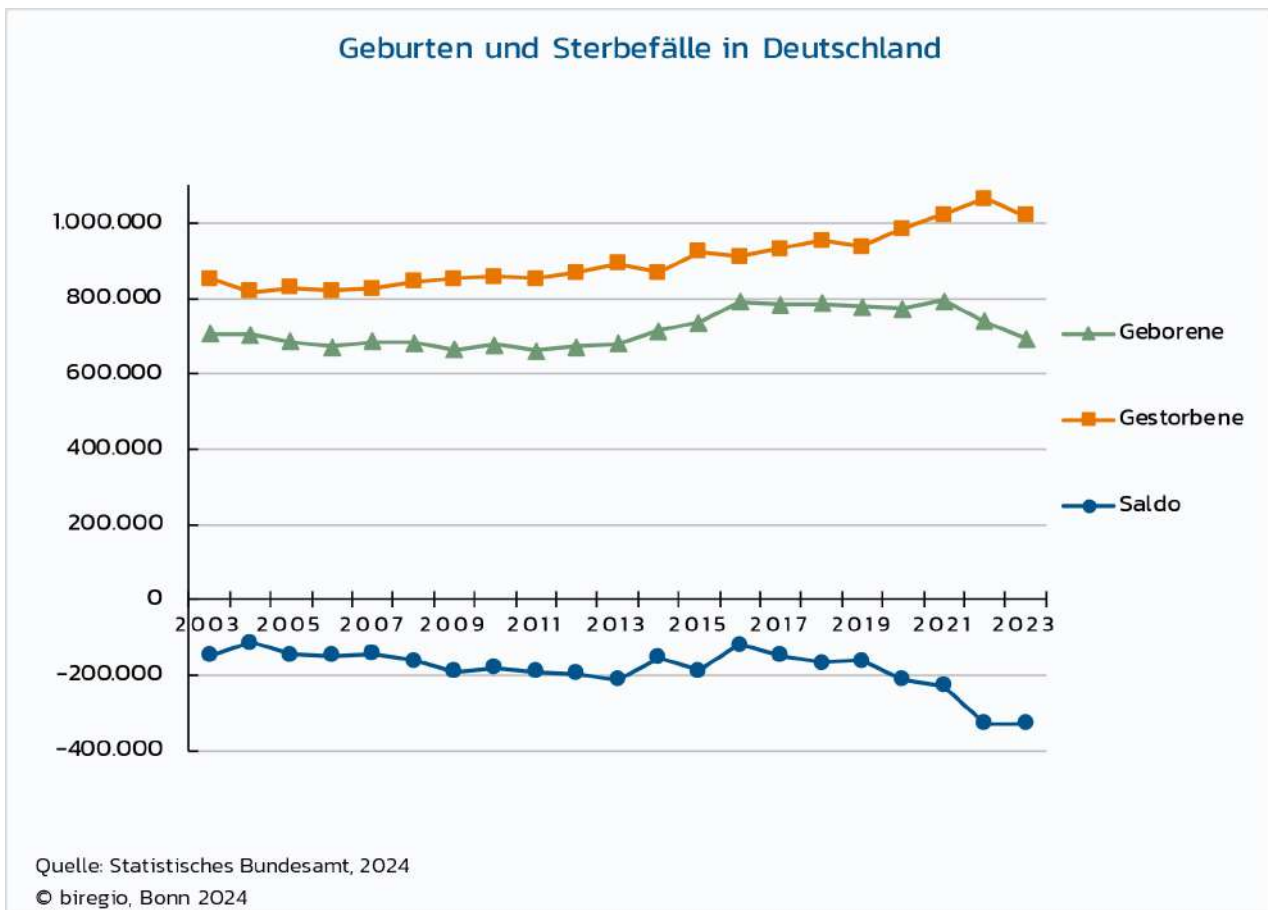
Einflussgrößen der Bevölkerungsentwicklung

Die demografische Entwicklung bestimmen hauptsächlich Geburten und Sterbefälle der ortsansässigen Wohnbevölkerung. Weitere Einflüsse sind Binnen- und Außenwanderungsbewegungen der 1990er Jahre. Prognosen zur künftigen Entwicklung der Geburtenzahlen sind Abschätzungen. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen. Denkbar sind vielfältige Szenarien: Steigen die allgemein niedrigen, zwischenzeitlich wieder höheren und nun wieder tiefen Geburtenziffern wieder an (s.u.), versiegt die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für die Region Osteuropa, bleibt die Zahl der Asylbewerber bzw. Flüchtlinge stabil oder steigt sie noch einmal an oder gar über das Maß des Jahres 2015 hinaus? Auch die Entwicklungen im Ukraine-Konflikt können Veränderungen bringen. Vieles hängt also letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland, von regionalen sowie lokalen Perspektiven und der politischen Entwicklung ab.

Innerhalb Deutschlands ist zudem auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten sowie den neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts ist die Zahl der Bürgerinnen und Bürger der ostdeutschen Länder und Berlins von 1990 bis 2022 um rund 2,5 Millionen (-15%) auf 12,6 Millionen gesunken, während die der alten um rund 6 Millionen auf 68 Millionen gestiegen ist (+10%). Heute leben 83% der Deutschen im Westen und nur 17% im Osten.

Der permanente Anstieg der Werte für die Lebenserwartung scheint sich (Daten für die Jahre vor der Pandemie) auf einem sehr hohen Niveau einzupendeln. Zu den Geburten und den Sterbefällen ist abschließend anzumerken, dass die Zahl der Geburten seit vielen Jahrzehnten nicht die Zahl der Sterbefälle erreicht, was zu einem negativen Saldo der Bevölkerungszahlen führte, wenn nicht die Zuwanderungsprozesse in die Entwicklungen hineinspielten:





Kinderzahlen in Deutschland

Die Kinderzahl pro Familie in Deutschland ist seit Jahren relativ unverändert. 26% aller Kinder sind Einzelkinder; 30% der Kinder sind dies in den Städten und 24% der Kinder sind es auf dem Land; 34% sind es in den neuen und 25% in den alten Bundesländern. 47% haben im Jahr 2014 ein Geschwisterkind und 27% mehrere Geschwister. 1996 waren es noch 24% Einzelkinder, 48% mit einem Geschwisterkind und 28% mit mehreren Geschwistern.

Generell ist bei den Kinderzahlen darauf hinzuweisen, dass sie in den letzten 30 Jahren erheblichen Schwankungen ausgesetzt gewesen sind. Gab es nach den Angaben des Statistischen Bundesamts 2018 (IW) im Jahr 1990 noch 5,34 Millionen Kinder unter sechs Jahren, waren es in der Tiefstphase 2011 nur 4,07 Millionen, somit 1,27 Millionen und damit fast 25% weniger. 2017 waren es wieder 4,58 Millionen - zwar weit unter den Werten von 1990 und zugleich auch weit oberhalb der Werte von 2011. Im Jahre 2023 waren es wieder nur noch 4,03 Millionen.

Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder - Landkreis Vechta

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik lag 2021 bei einem Wert von 1,58 (nach 1,53 im Jahr 2020 und 1,54 im Jahr 2019). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d.h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2024 im Landkreis Vechta liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 1.737 Kindern (5 Jahre alt), 1.699 (4 Jahre), 1.765 (3 Jahre), 1.592 (2 Jahre), 1.512 (1 Jahr) sowie 1.415 (0 Jahre alt). Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt im Landkreis Vechta (allein) im Mittel der letzten 4 Jahre bei einem Wert von 1,66.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden, planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (d.h. keine Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. In dem Landkreis Vechta waren zum Stichtag 11.932 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 6.879 Frauen und 5.053 Männer (7.678 von den 11.932 Bürgerinnen und Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

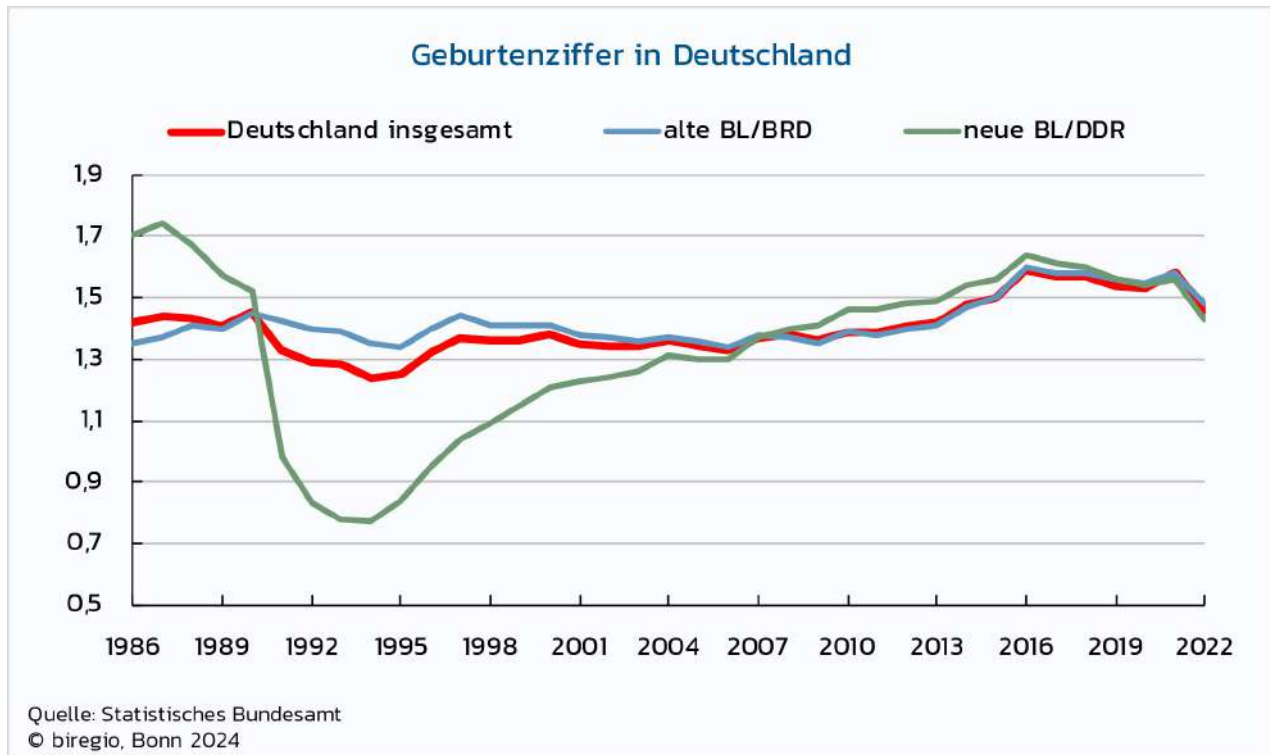
Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich dann addierenden Faktoren benennt biregio keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr in dem Landkreis Vechta, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 9.702, die der 30 bis 40-Jährigen bei 9.926, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 9.487, die Zahl der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 7.897, die der 5- bis 10-Jährigen bei 8.353, die der unter 5-Jährigen bei 7.983. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 6.616 6- bis 10-Jährige (1.654 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 9.720 unter 6-Jährigen (1.620 im Jahrgang) verzeichnet.

Fertilität

Die Fertilitätsraten in Deutschland hatten sich über viele Jahre hinweg kaum verändert. Im Zuge der Wiedervereinigung waren diese gesunken. Die Ursachen hierfür lagen in veränderten Lebensdispositionen, dem Wegzug junger Menschen aus der ehemaligen DDR, welche damals auch eine wesentlich höhere Geburtenrate im Vergleich zu Westdeutschland in Kombination mit einem niedrigen Alter für die Empfängnis eines ersten Kindes hatte.

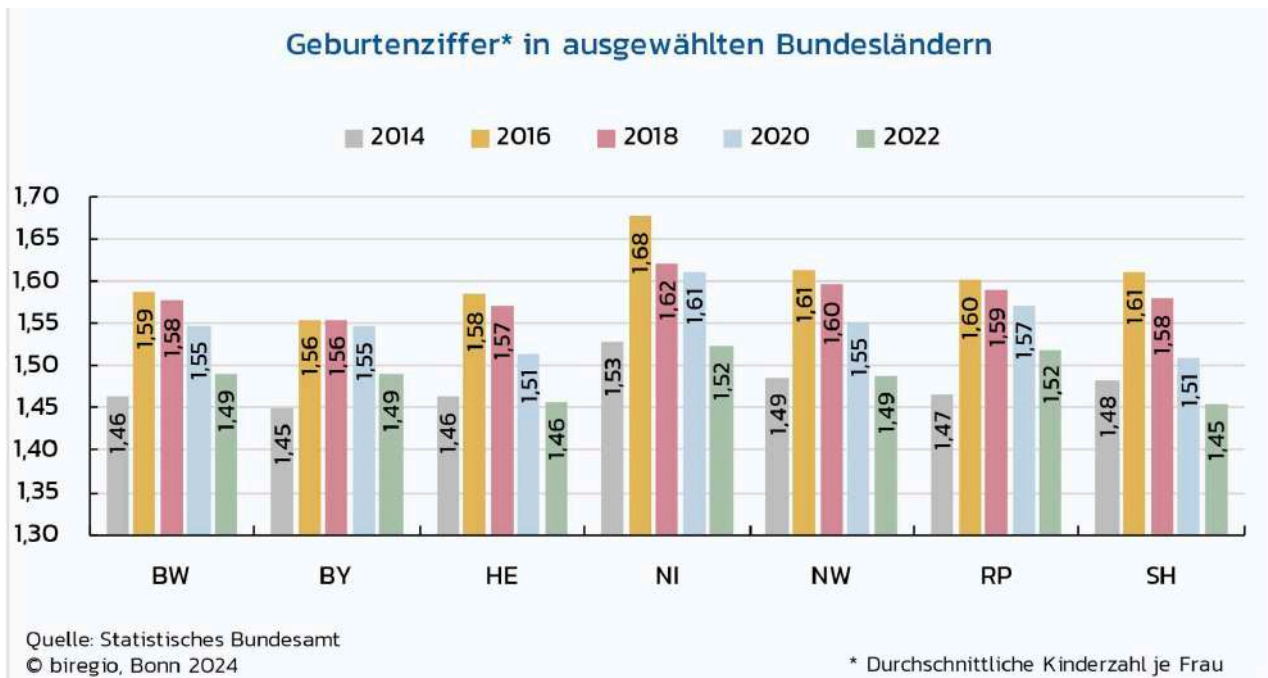
Die seit 2012 angestiegene Geburtenhäufigkeit (auf Werte von deutlich über 1,5) unterscheidet sich zwischen den alten und neuen Ländern geringfügig (2021: West 1,60; Ost 1,54). Nun schien sie wieder dem letzten Hochpunkt von 2016 zuzustreben (damals 1,59 im Bundesgebiet insgesamt), bevor es nun zu einem deutlichen Rückgang gekommen ist. Wichtig ist in diesem Kontext die Differenzierung zwischen Frauen verschiedener Staatsangehörigkeit bei parallelen Anstiegen: Im Jahr 2015 gab es 1,5 Kinder pro Frau mit deutscher Staatsangehörigkeit (2013: 1,37; 2014: 1,42) und bei ausländischen Frauen 2015: 1,95 (2013: 1,80; 2014: 1,86):



Die Geburtenrate ist also derzeit in Bewegung und differiert innerhalb der Länder (vgl. z.B. Saarland und Sachsen): Baden-Württemberg 1,49, Bayern 1,49, Berlin 1,25, Brandenburg 1,47, Bremen 1,51, Hamburg 1,32, Hessen 1,46, Mecklenburg-Vorpommern 1,39, Niedersachsen 1,52, Nordrhein-Westfalen 1,49, Rheinland-Pfalz 1,52, Saarland 1,41, Sachsen 1,4, Sachsen-Anhalt 1,45, Schleswig-Holstein 1,45, Thüringen 1,43 - so die Werte für das Jahr 2022.

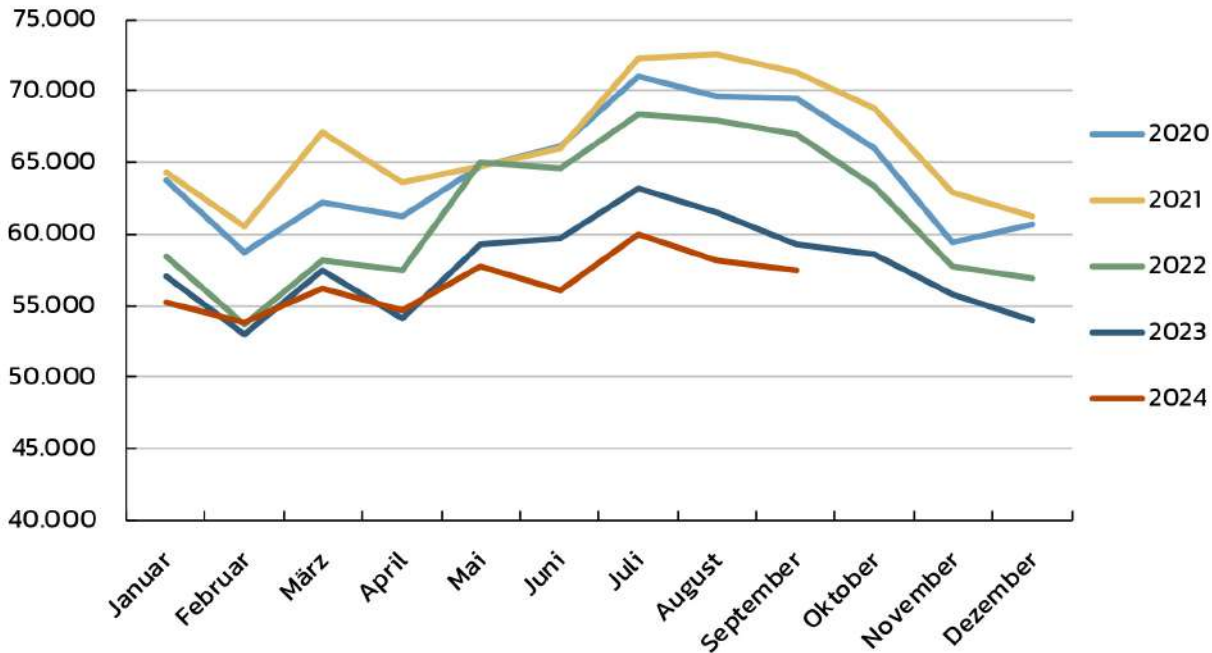
In der Bundesrepublik hat die Ziffer im Jahr 2016 bei 1,59 Kindern pro gebärfähige Frau gelegen, und in den neuen Bundesländern lag sie leicht höher als in den alten Bundesländern. In den Jahren 2017 und 2018 ist sie wiederum leicht auf 1,57 Kinder pro gebärfähige Frau gesunken und 2019 (vgl. oben) nun auf 1,54 (Quelle: Statistisches Bundesamt und de.statista.com). Auch im Jahr 2022 ist die Geburtenziffer weiter in Bewegung gewesen. Sie liegt nun (2022) in Deutschland insgesamt bei 1,46, in den alten Bundesländern bei 1,48 und in den neuen Bundesländern bei 1,43.

Der Vergleich der Jahre 2014, 2016, 2018, 2020 und 2022 zeigt auch eines in aller Deutlichkeit auf: Die Pandemie war kein "Treiber" bei der Geburtenhäufigkeit. Die Zahl der Geburten pro gebärfähiger Frau ist gegenüber 2016 in der Regel gesunken:



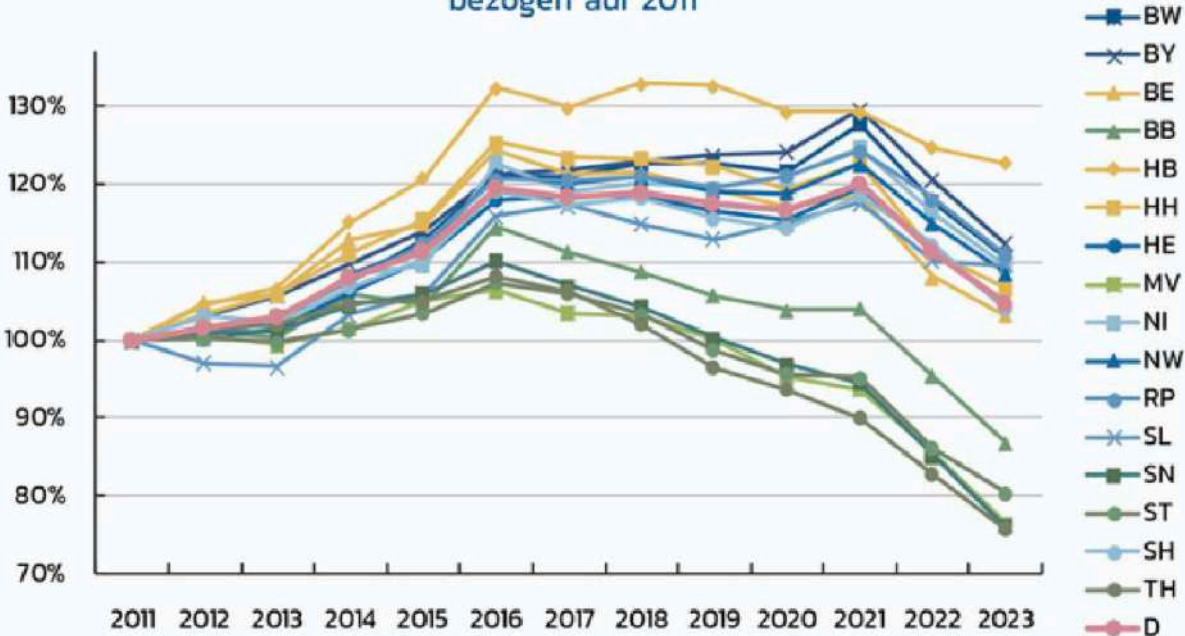
In den Jahren 2022 und 2023 sowie auch zu Beginn des Jahres 2024- und damit nach der Pandemie, die die Fertilitätsquoten tatsächlich kaum beeinflusst hat - ist nun die Geburtenhäufigkeit also bundesweit und in allen Ländern erheblich gesunken. Das ist auch in dem Landkreis Vechta der Fall. Hierzu vergleiche die zweite Grafik in diesem Kapitel zur Demografie, die für die 0-Jährigen in den Geburtsjahren 2022 und 2023 deutlich tiefere Zahlen als für die 2021 Geborenen, die 1-Jährigen, ausweist.

Anzahl der Geburten im Jahresverlauf in Deutschland

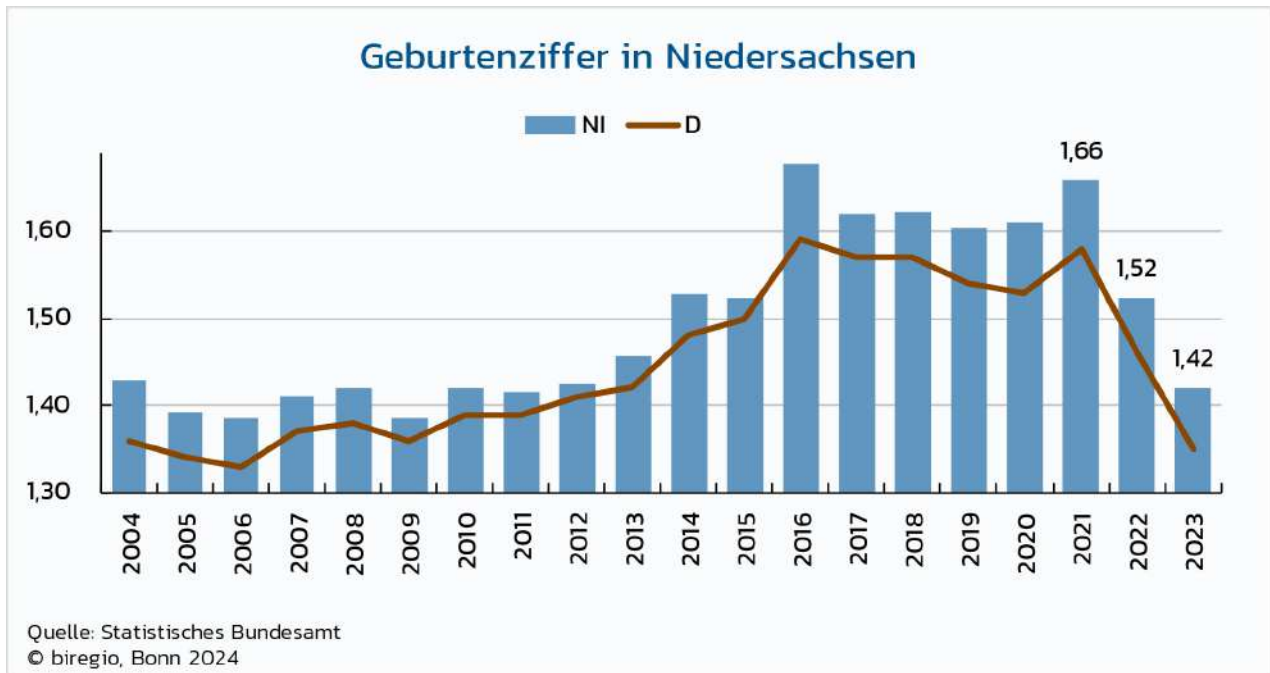
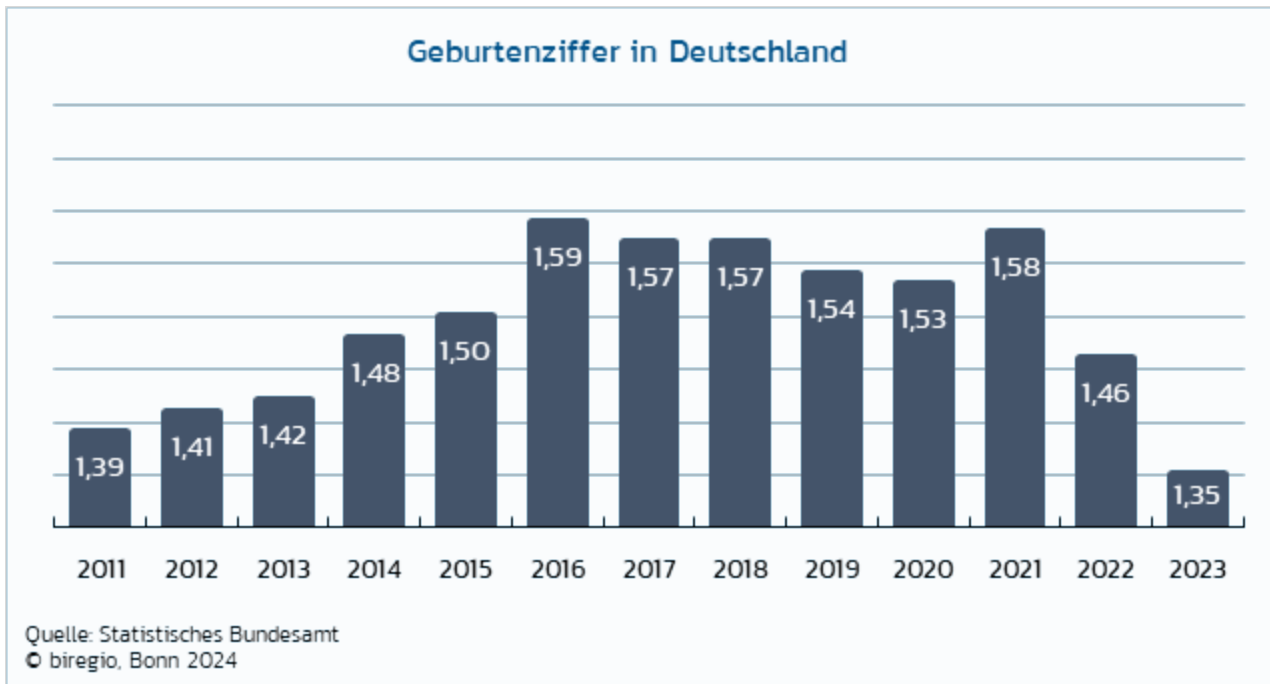


Quelle: Statistisches Bundesamt, Tab. 12612-0101
© biregio, Bonn 2024

Geburtenentwicklung in den Bundesländern bezogen auf 2011



Quelle: Statistisches Bundesamt 2024
© biregio, Bonn 2024

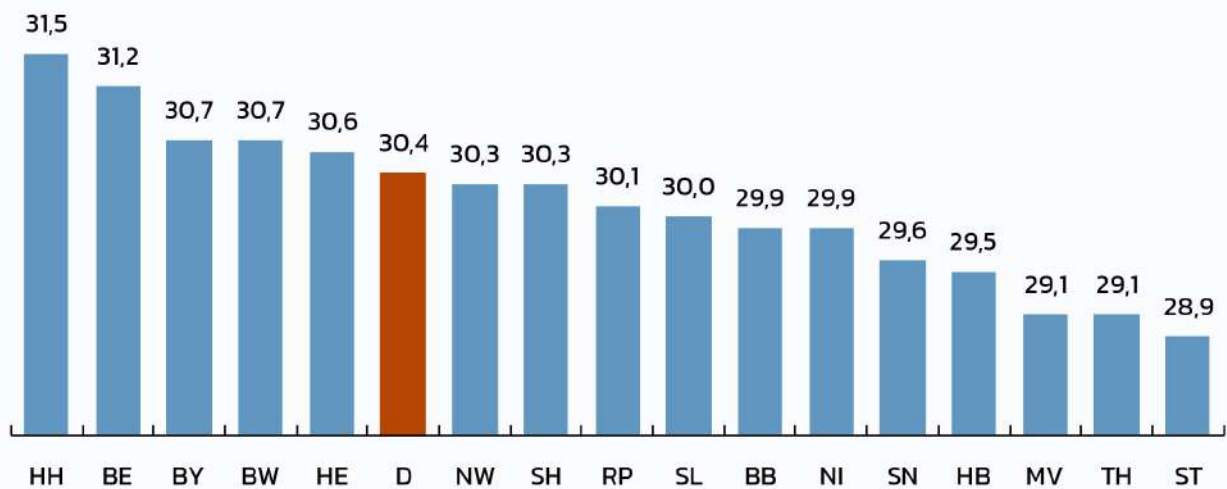


Alter der Mütter bei der Geburt

Die Zahl der Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: 1981 entfiel jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, heute ist es jede 4. Diesem Trend bzw. der Tatsache wird bereits in den von biregio vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen. 61% der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten).

Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition sind die Gebärenden in den neuen Ländern nun ähnlich alt wie die in den alten. Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2016 bereits bei 29,6 Jahren (1970 waren es in den alten Ländern 23,4 Jahre, 1977 in der DDR 21,8 und 1989 22,9). 2010 waren es 29,2 in den alten Ländern und 27,4 in den neuen (von 22,9 auf 27,4: plus 4,5 Jahre in gut 20 Jahren). 2020 lag das Alter der Erstgebärenden in Deutschland bereits bei 30,2 Jahren (2022 sind 738.819 Kinder bundesweit geboren worden). Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2019 bei 30,1 Jahren und das der Väter im Mittel bei 34,6 Jahren. Das ansteigende mittlere Heiratsalter in Deutschland liegt heute (Wert für das Jahr 2022) bei den Frauen bereits bei 32,6 und bei den Männern bei 35,1 Jahren.

Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt des 1. Kindes – 2022

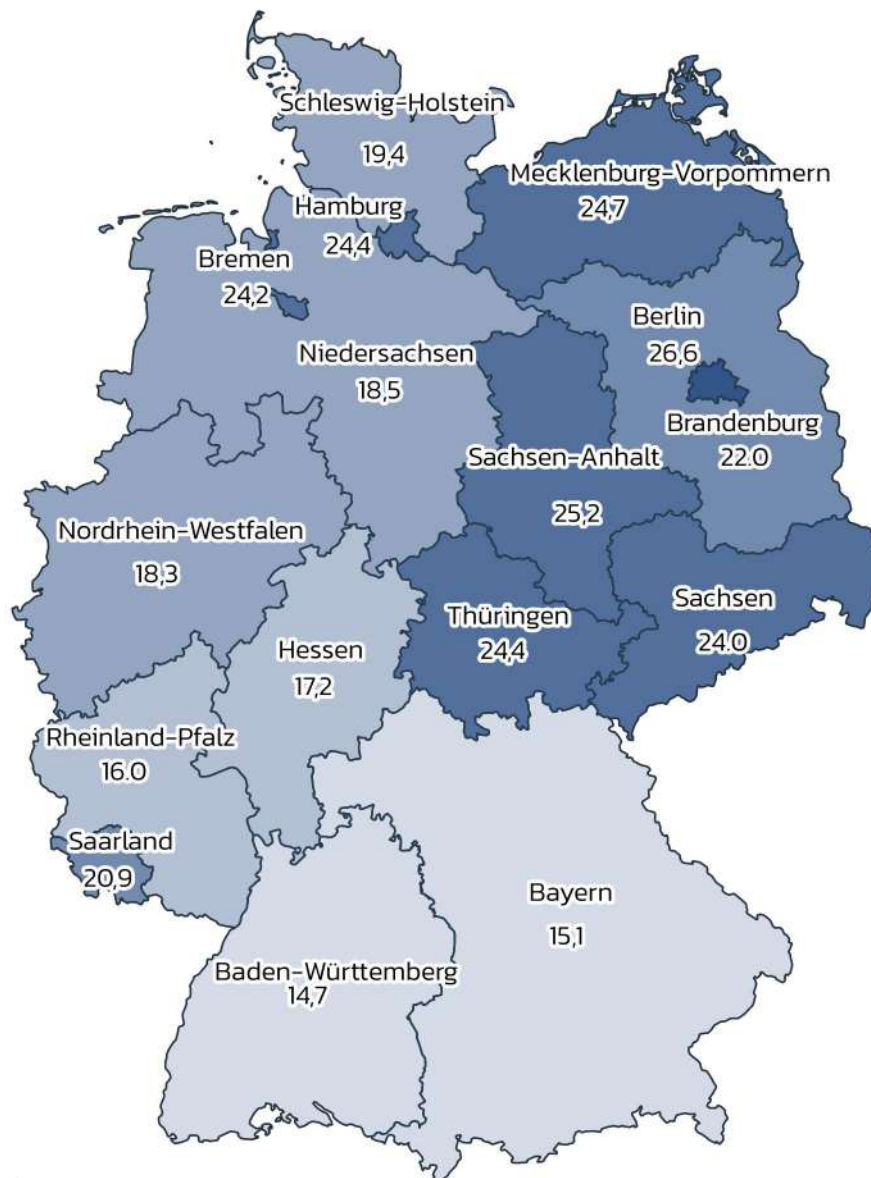


Quelle: Statistisches Bundesamt 2023
© biregio, Bonn 2024

Alleinerziehende

Für die weitere Entwicklung im Bereich der sozialen Systeme und damit auch indirekt die der Kindertagesstätten und die der Schulen rückt der Anteil der Alleinerziehenden in den Blickpunkt. Dieser unterscheidet sich unter den Eltern in den verschiedenen Bundesländern erheblich. Die Spanne reicht von 14,7% im Land Baden-Württemberg bis hin zu 26,6% in Berlin. Die Stadtstaaten mit 24,2%, 24,4% und 26,6% und vor allem die neuen Länder mit 22,0% bis 25,2% ragen beim Anteil der Alleinerziehenden nach oben hin heraus. Die Zahlen der neuen Länder basieren hier wohl noch zum Teil auf den besonderen DDR-Traditionen des Familienbildes und der Familienaufstellung mit ökonomisch etwas unabhängigeren Frauen als in den alten Ländern.

Anteil Alleinerziehender in Prozent - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt,
Kartographie © biregio, Bonn 2022

Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

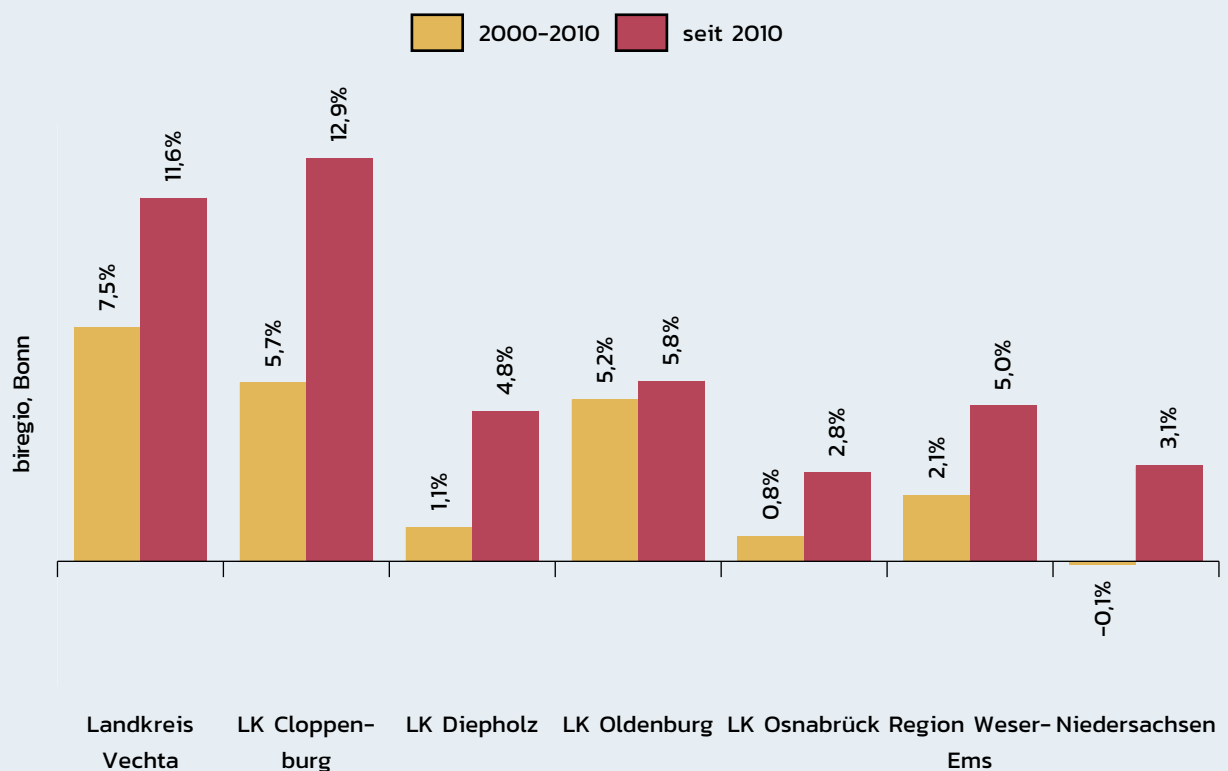
Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung zeigt: In dem Landkreis Vechta hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 25.169 Personen von 125.974 auf 151.143 Einwohnerinnen und Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 20,0% liegt die Bevölkerungsentwicklung deutlich oberhalb des Landesschnitts von 3,0%. Der Stand 2024 für den Landkreis Vechta (*kursiv*) - und nur für diesen - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch den Landkreis Vechta dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
					2023	2023
			2010	2023	2024	2024
Kommune	2000	2010	vs. 2000	2024	vs. 2010	vs. 2000
Bakum	5.527	5.896	6,7%	7.049	19,6%	27,5%
Damme, Stadt	15.133	16.295	7,7%	17.814	9,3%	17,7%
Dinklage, Stadt	12.361	13.094	5,9%	13.764	5,1%	11,4%
Goldenstedt	8.392	9.271	10,5%	10.375	11,9%	23,6%
Holdorf	6.241	6.555	5,0%	7.681	17,2%	23,1%
Lohne (Oldenburg), Stadt	24.298	25.690	5,7%	28.897	12,5%	18,9%
Neuenkirchen-Vörden	7.774	7.810	0,5%	9.289	18,9%	19,5%
Steinfeld (Oldenburg)	9.009	9.542	5,9%	10.652	11,6%	18,2%
Vechta, Stadt	27.832	31.480	13,1%	35.299	12,1%	26,8%
Visbek	9.407	9.782	4,0%	10.323	5,5%	9,7%
Landkreis Vechta	125.974	135.415	7,5%	151.143	11,6%	20,0%
	+/- pro Jahr:	944	pro Jahr:	1.123		
LK Cloppenburg	149.647	158.194	5,7%	178.564	12,9%	19,3%
LK Diepholz	211.227	213.558	1,1%	223.832	4,8%	6,0%
LK Oldenburg	121.017	127.282	5,2%	134.621	5,8%	11,2%
LK Osnabrück	353.313	356.123	0,8%	366.229	2,8%	3,7%
Region Weser-Ems	2.426.816	2.477.975	2,1%	2.601.292	5,0%	7,2%
Niedersachsen	7.926.193	7.918.293	-0,1%	8.161.981	3,1%	3,0%
° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2023;						
Einwohnermeldeämter vor Ort: 01.08.2024 (Goldenstedt 31.08.2024, Holdorf 31.07.2024, Neuenk.-Vörden 01.10.2024) (<i>kursiv</i>)						
biregio, Bonn						

Bevölkerungsentwicklung (2000 bis 2010 bzw. seit 2010)



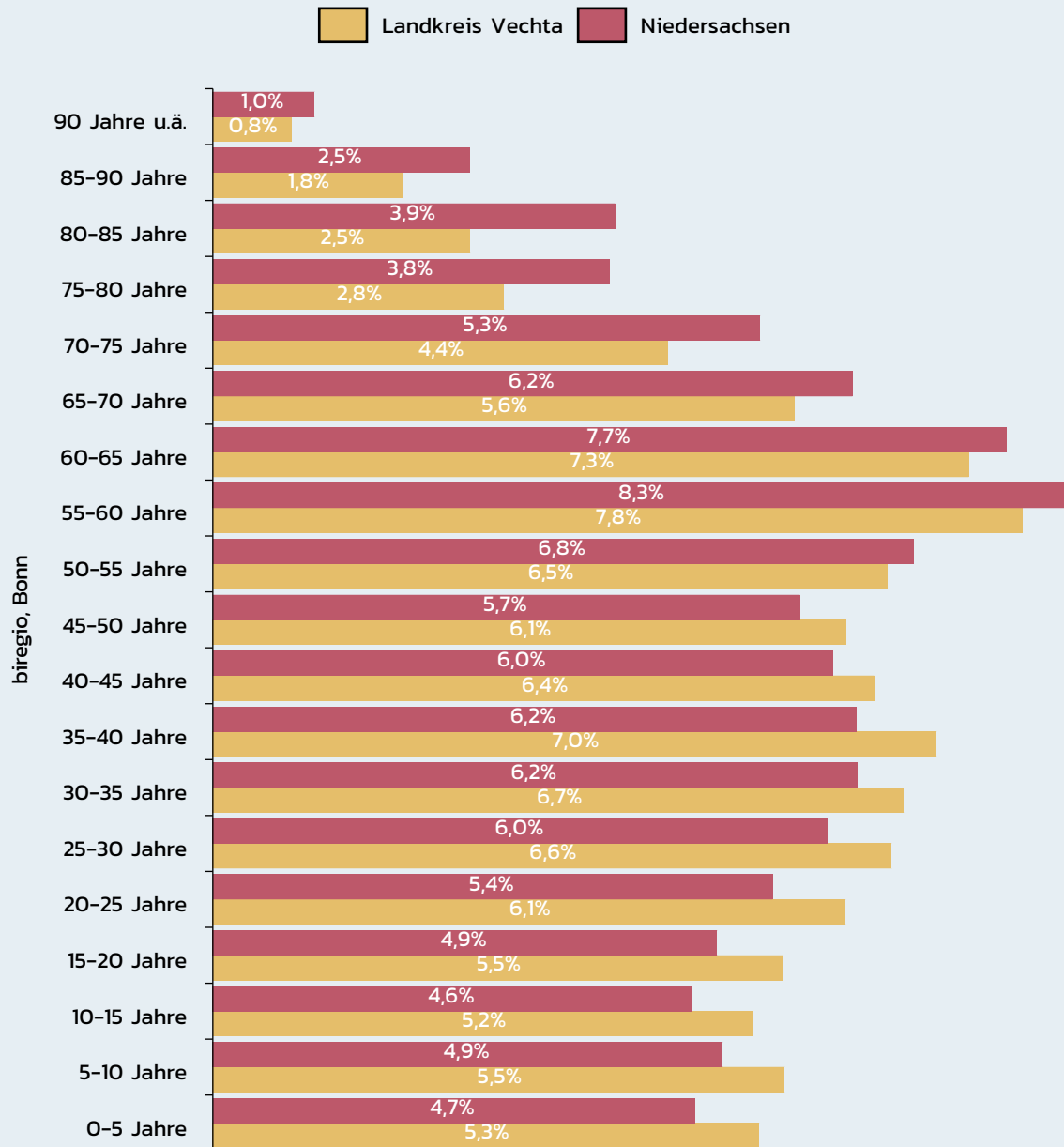
Bevölkerungsentwicklung (2000 bis 2010 bzw. seit 2010)



Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Vergleich zum Land

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der Bevölkerung in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient ein direkter Abgleich des Landkreis Vechta mit dem Land Niedersachsen.

Aktueller Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land sowie Landkreis Vechta



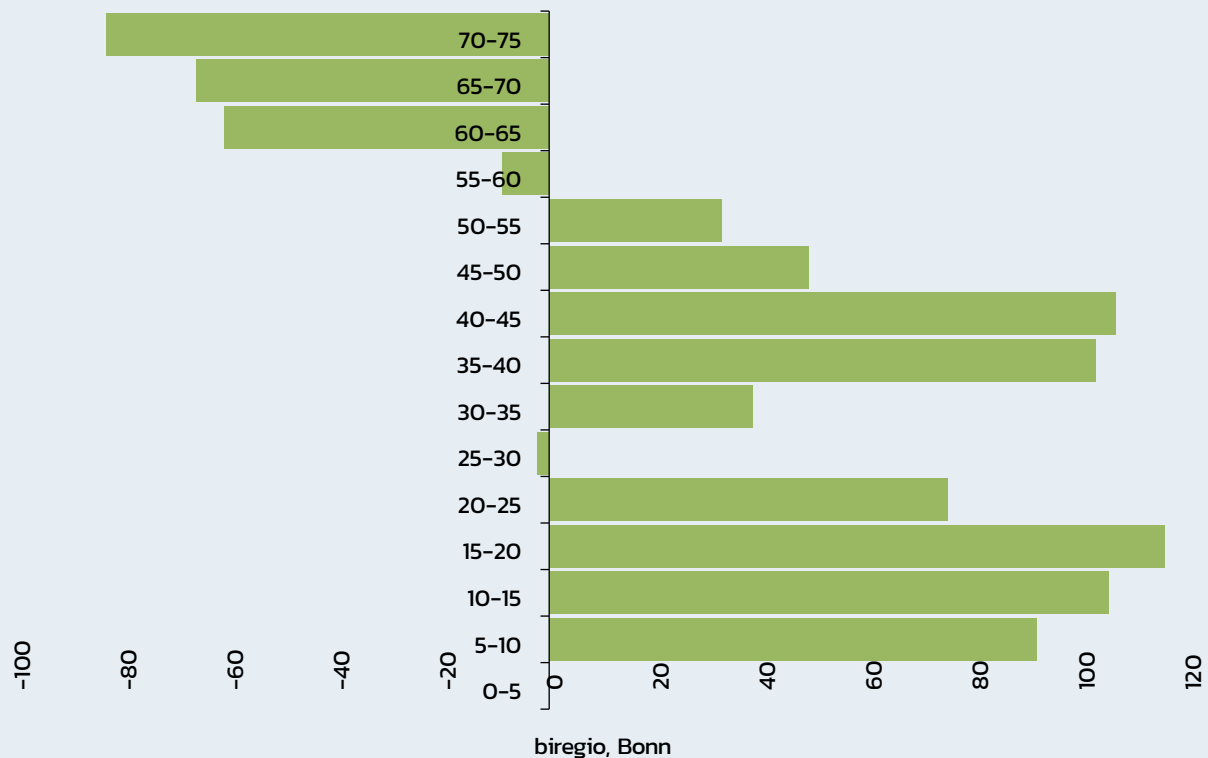
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung im Landkreis Vechta (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für den Landkreis Vechta ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 25 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 55-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen im Landkreis Vechta für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

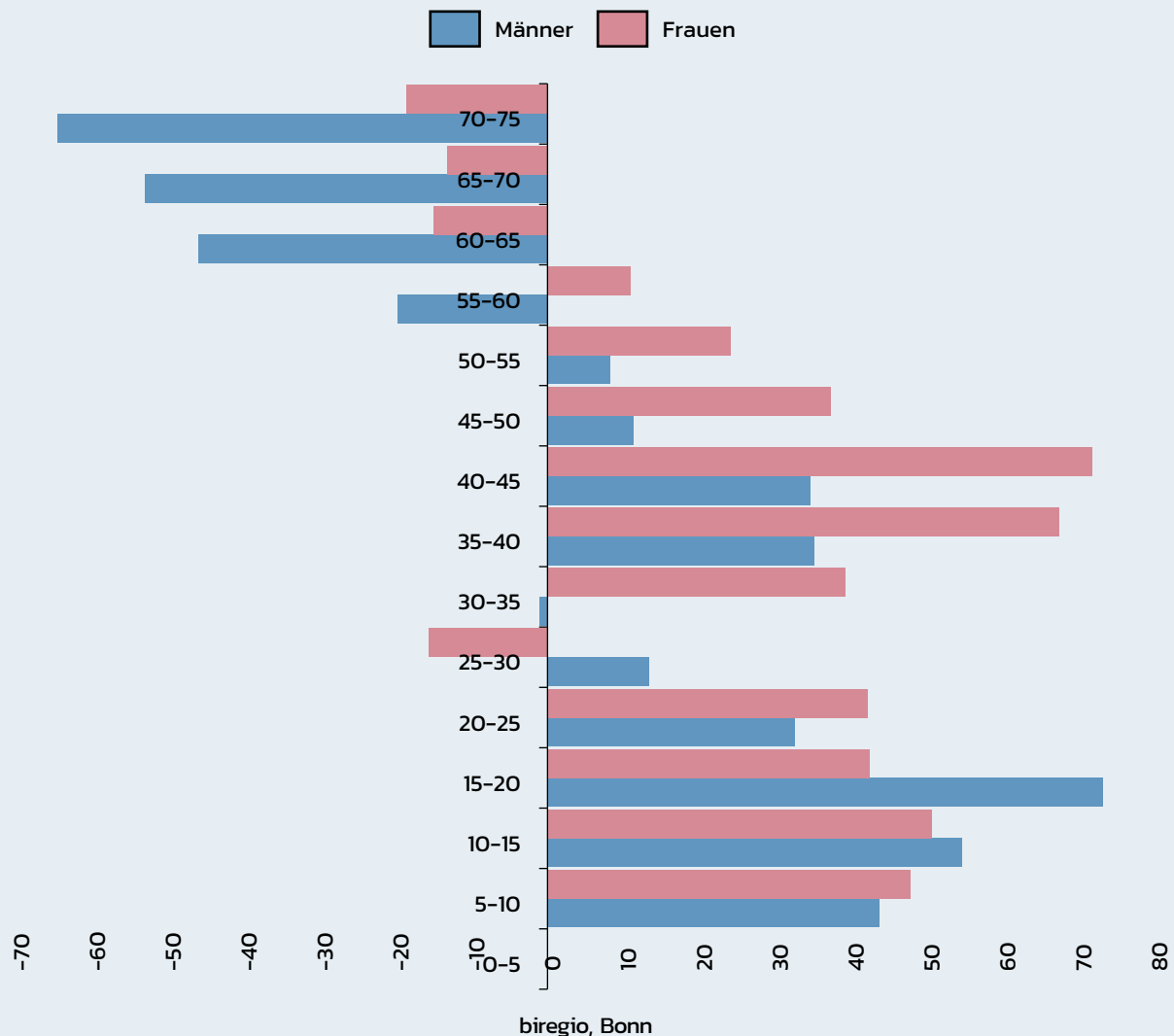
Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Landkreis Vechta

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Landkreis Vechta

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen sei die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4% gewachsen. Rund 94.000 Kinder hatten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigerte die potenzielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst in Sammelunterkünften untergebracht sind.

Seit Kriegsbeginn im Februar 2022 hat sich die Zahl der in Deutschland lebenden Ukrainerinnen und Ukrainer um ca. 1,25 Mio. erhöht. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen ist in dieser Bevölkerungsgruppe deutlich gestiegen und liegt nunmehr bei 27%. Damit ist die Struktur dieser Flüchtlingsgruppe mit vielen Frauen und Kindern deutlich anders als die der Flüchtlingswelle im Jahr 2015.

So weit als vertretbar möglich sind die besonderen Zuzüge nach Deutschland wie durch die Bürgerkriegsflüchtlinge und die Armutsmigration, bereits in die biregio-Prognose eingegangen.

Zahl der ausländischen Kinder			Landkreis Vechta			
Jahr	Personenkreis	Summe	Altersgruppen			
			0 - 2	3 - 6	7 - 14	
2025	EU	1.602	338	143	1.121	
	Dritte	1.362	331	127	904	
	Gesamt	2.964	669	270	2.025	
	Ukraine-Flüchtlinge	354	49	37	268	
	Asylbewerber	32	7	4	21	
2024	EU	1.429	407	134	888	
	Dritte	1.697	381	153	1.163	
	Gesamt	3.126	788	287	2.051	
	Ukraine-Flüchtlinge	357	62	41	254	
	Asylbewerber	41	16	3	22	
2023	EU	1.414	382	132	900	
	Dritte	1.692	374	153	1.165	
	Gesamt	3.106	756	285	2.065	
	Ukraine-Flüchtlinge	339	55	40	244	
	Asylbewerber	47	12	2	33	
2022	EU	1.285	248	140	897	
	Dritte	1.628	252	169	1.207	
	Gesamt	2.913	500	309	2.104	
	Ukraine-Flüchtlinge	351	39	44	268	
	Asylbewerber	41	10	2	29	
2021	EU	1.139	124	145	870	
	Dritte	1.138	81	118	939	
	Gesamt	2.277	205	263	1.809	
	Ukraine-Flüchtlinge	0	0	0	0	
	Asylbewerber	44	7	5	32	
Landkreis Vechta						
Die Dokumentation erfolgt nach zur Verfügung gestellter Informationen des Auftraggebers.						
Stand: 08.01.2025						biregio, Bonn

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und die Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann im Landkreis Vechta mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2029) von 2.960 und langfristig mit weiteren 2.941 Wohneinheiten (WE) gerechnet werden (mögliche Rundungseffekte sind zu berücksichtigen). Auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Zukünftig wird neben der Errichtung von Neubauten das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. biregio berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

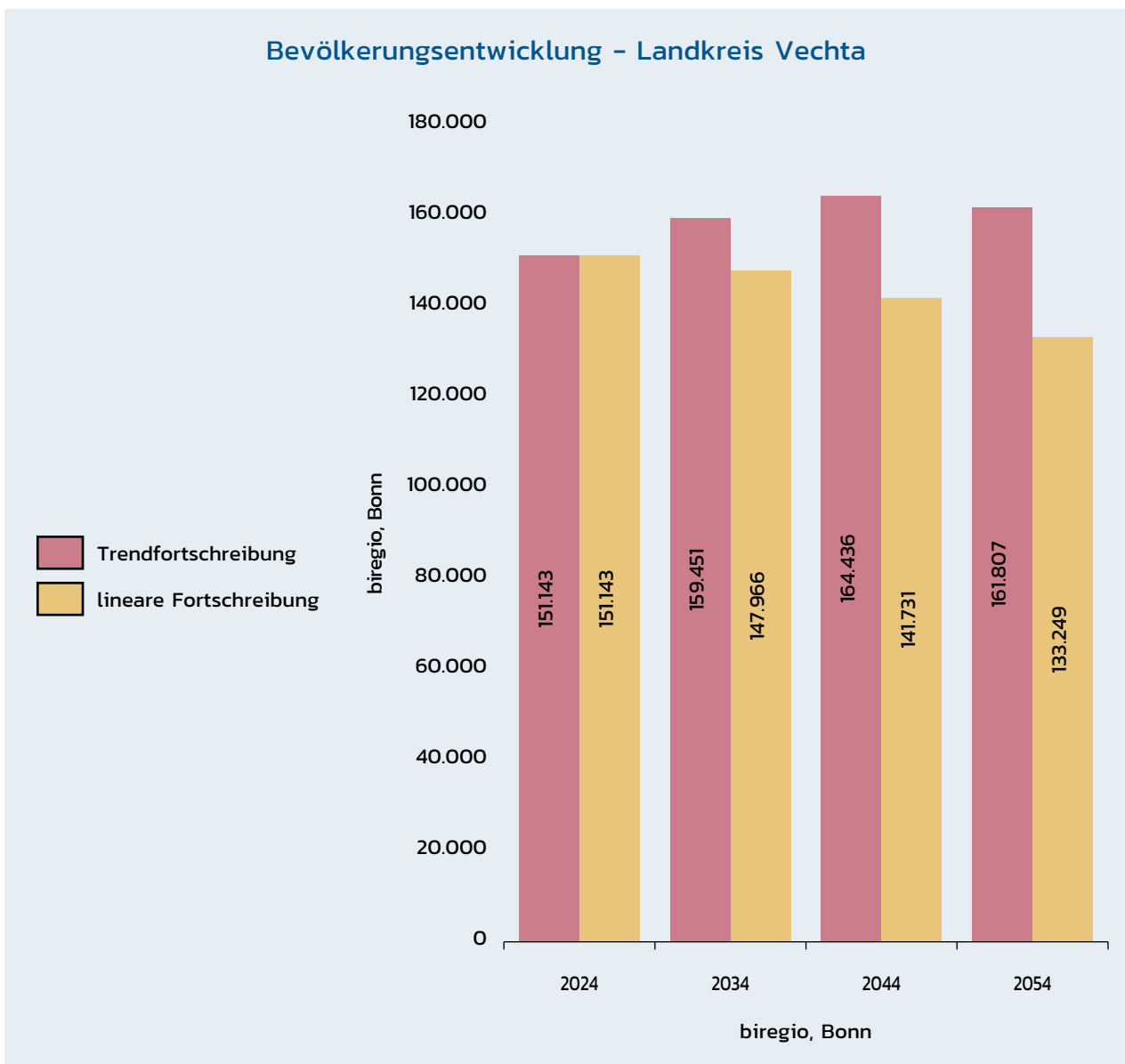
Zahl der geplanten Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Landkreis Vechta		
Kommune	WE	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030ff.
Bakum	280	20	20	20	20	20	20	160
Damme, Stadt	732	66	66	50	50	50	50	400
Dinklage, Stadt	655	65	45	45	45	45	45	365
Goldenstedt	515	50	40	40	35	35	35	280
Holdorf	257	10	16	121	10	10	10	80
Lohne (Oldenburg), Stadt	629	83	42	42	42	42	42	336
Neuenkirchen-Vörden	724	74	50	50	50	50	50	400
Steinfeld (Oldenburg)	268	100	48	10	10	10	10	80
Vechta, Stadt	1.286	71	100	150	130	160	75	600
Visbek	555	40	70	70	65	40	30	240
Landkreis Vechta	5.901	579	497	598	457	462	367	2.941
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!					
biregio, Bonn								

Zahl der geplanten Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Landkreis Vechta		
Kommune	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037ff.
Bakum	20	20	20	20	20	20	20	20
Damme, Stadt	50	50	50	50	50	50	50	50
Dinklage, Stadt	45	45	45	45	45	45	45	50
Goldenstedt	35	35	35	35	35	35	35	35
Holdorf	10	10	10	10	10	10	10	10
Lohne (Oldenburg), Stadt	42	42	42	42	42	42	42	42
Neuenkirchen-Vörden	50	50	50	50	50	50	50	50
Steinfeld (Oldenburg)	10	10	10	10	10	10	10	10
Vechta, Stadt	75	75	75	75	75	75	75	75
Visbek	30	30	30	30	30	30	30	30
Landkreis Vechta	367	367	367	367	367	367	367	372
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!					
biregio, Bonn								

Prognose der Bevölkerungszahlen

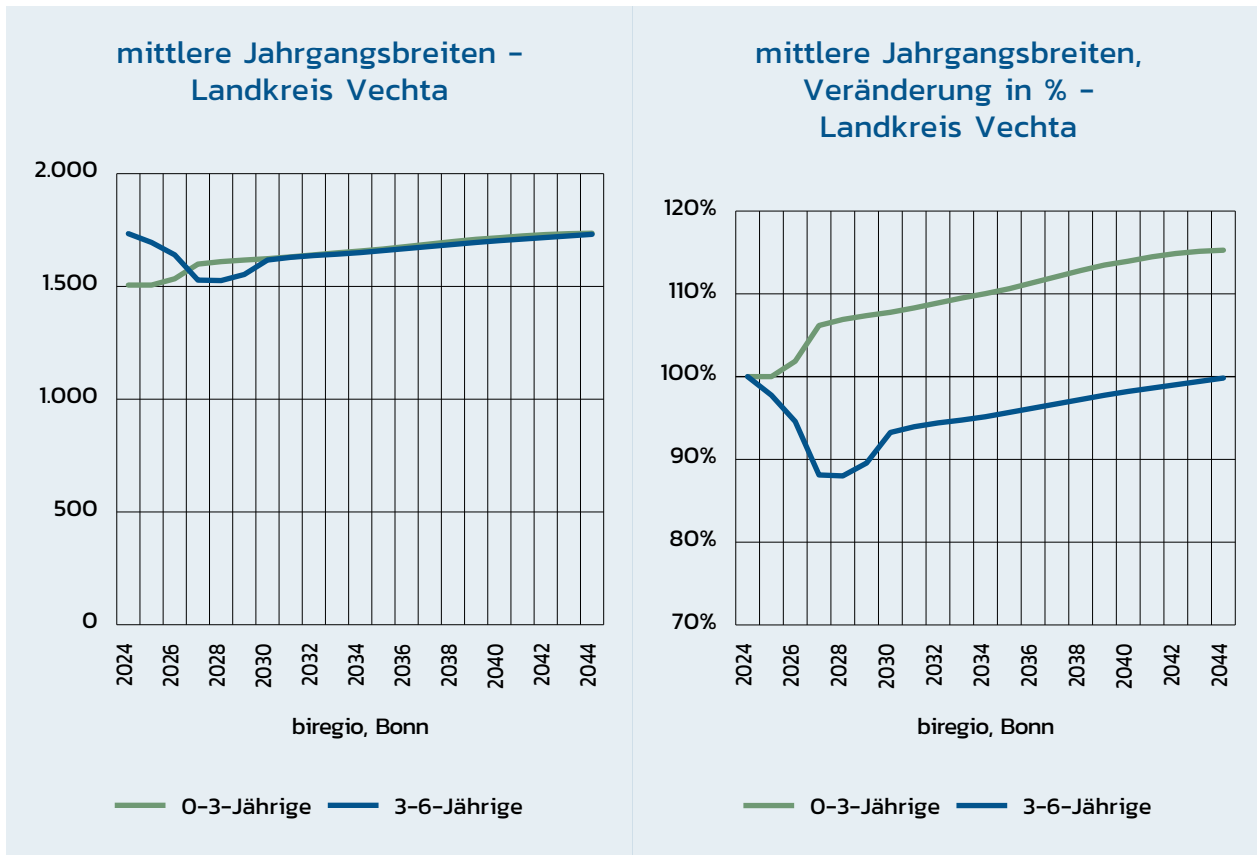
Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich in Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische und die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl im Landkreis Vechta orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2034 beläuft sich die Zahl auf 159.451, im Jahr 2044 auf 164.436, im Jahr 2054 auf 161.807 Einwohnerinnen und Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung dann bis 2054 auf 133.249 Männer und Frauen sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Seniorinnen und Senioren.



Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Entwicklungslinien in den Kindertagesstätteinrichtungen

Die skizzierten Prognosen für die Kindertagesstätten ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2024 bis zum Jahr 2044) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Innerhalb Deutschlands sind auch mit Blick auf die Kindertagesstätten die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern zu beachten. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2023 36,4% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden. Dabei waren es in den ostdeutschen Ländern und in Berlin 54,2% und in den westdeutschen lediglich 32,7% - dies im Westen jedoch mit deutlichen, sich sukzessive tradierenden regionalen Unterschieden etwa zwischen den Städten und den ländlichen Regionen.

Hierbei können viele bevölkerungsdynamische Städte die Bedarfe kaum abdecken, allein schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern an Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen in diesem Mangelberuf sowie vom Einkommenshintergrund auch dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).

Die Festlegungen der Länder zu den Kindertagesstätten und zu der Beitragsfreiheit weisen derzeit in die Richtung einer immer umfassenderen Einbeziehung der Kinder in die pädagogischen Prozesse von Einrichtungen.

In den nächsten Zeilen wird ein kurz gehaltener Überblick über die Tendenzen in den Bundesländern versucht (Stand: November 2024). Quelle:

<https://www.laendermonitor.de/de/vergleich-bundeslaender-daten/kinder-und-eltern/rechtsanspruch-beitragsfreiheit-betreuungsbedarf/beitragsfreiheit-fuer-kindertagesbetreuung-1>

Baden-Württemberg

Gebühren kommunal divers, v.a. abhängig vom Einkommen, der Anzahl betreuungsbedürftiger Kinder, deren Alter, dem Betreuungsumfang; aktuell nicht geplant: Abschaffung der KiTa-Gebühren; vorgesehen; Investitionen in die KiTa's

Bayern

ggf. Zuschusszahlungen (z.B. Krippengeld seit dem 01.2020)

Berlin

Seit 08.2016 für alle Kinder beitragsfrei. Dies gilt nur für den Betreuungsanteil, der Verpflegungsanteil muss weiterhin entrichtet werden.

Brandenburg

Mit Gesetzesänderung vom 28.06.2023 gilt ab dem KiGa-Jahr 2024/25 eine Elternbeitragsbefreiung für Betreuung in Kitas und der Kindertagespflege für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und noch nicht eingeschult wurden. Die Beitragsfreiheit gilt nicht für Essensgeld und nicht für Leistungen, die von Dritten angeboten werden wie z.B. Sprachunterricht, Sportangebote, Fahrservice.

Bremen

Kinder ab 3 Jahre mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Freien Hansestadt Bremen werden beitragsfrei in Kita und TP betreut (seit 08.2019). Beteiligung an den Verpflegungskosten.

Hamburg

Grundbetreuung (bis zu 5 Stunden/Tag) für alle Kinder ab 0 Jahren in KiTa/TP beitragsfrei, darüber hinaus Beiträge nach Einkommenshöhe und Familiengröße

Hessen

Kinder ab 3 Jahre beitragsfrei in Kita und TP seit 08.2018 für 6 Stunden Betreuung/Tag.

Mecklenburg-Vorpommern

Alle Kinder werden in Krippe/ Kita / TP seit 1.1.2020 beitragsfrei bis zu 8 Stunden/Tag betreut. Verpflegungskosten tragen die Eltern.

Niedersachsen

Kinder ab 3 Jahre werden seit August 2018 beitragsfrei in Kita und TP für bis zu 8 Stunden/Tag betreut.

Nordrhein-Westfalen

Seit 08.2020 ist eine Betreuung in Kita oder TP für Kinder die bis zum 30. September das vierte Lebensjahr vollendet haben bis zur Einschulung beitragsfrei.

Rheinland-Pfalz

Seit 01.2020 ist für Kinder, die das zweite Lebensjahr vollendet haben die Betreuung in KiTa oder Krippe bis zur Einschulung beitragsfrei. Für Verpflegung wird ein gesonderter Beitrag erhoben.

Saarland

Einkommensabhängige Beiträge bis zum 31.12.2026, frei für Transferleistungsbezieher. In kommunalen Kitas dürfen seit dem 1.8.2024 nur noch höchstens 7,5 Prozent, ab dem 1.8.2025 höchstens 5 Prozent, ab dem 1.8.2026 höchstens 2,5 Prozent der Personalkosten an die Eltern weitergeben werden, somit sinken die Beiträge. Ab dem 1.1.2027 werden die Eltern nicht mehr an den Personalkosten zu beteiligen.

Sachsen

Die Beiträge sind einkommensabhängig mit Geschwisterermäßigung bzw. Ermäßigung für Alleinerziehende; nicht vorgesehen ist eine Beitragsfreiheit.

Sachsen-Anhalt

Seit 01.01.2020 beitragsfreie Betreuung für Geschwisterkinder. Verpflegungskosten tragen die Eltern.

Schleswig-Holstein

Auf Antrag teilweise Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder. Deckelung der Elternbeiträge pro wöchentlicher Betreuungsstunde. Kosten für Verpflegung, Ausflüge, ... können erhoben werden.

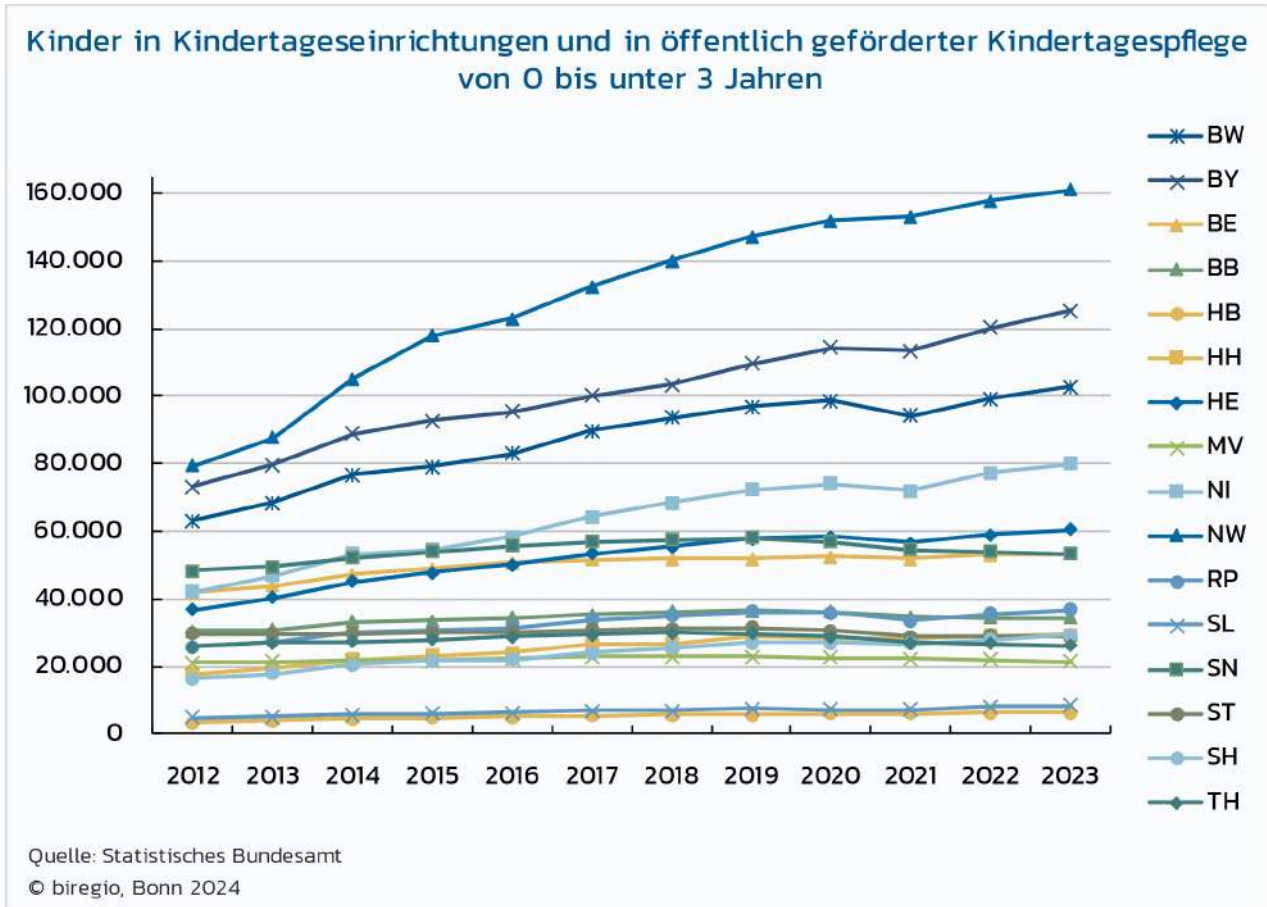
Thüringen

Die letzten 2 Kindergartenjahre vor Schuleintritt sind seit 08.2020 beitragsfrei. Elternbeiträge richten sich nach Betreuungsumfang, Einkommen und Anzahl der Geschwister.

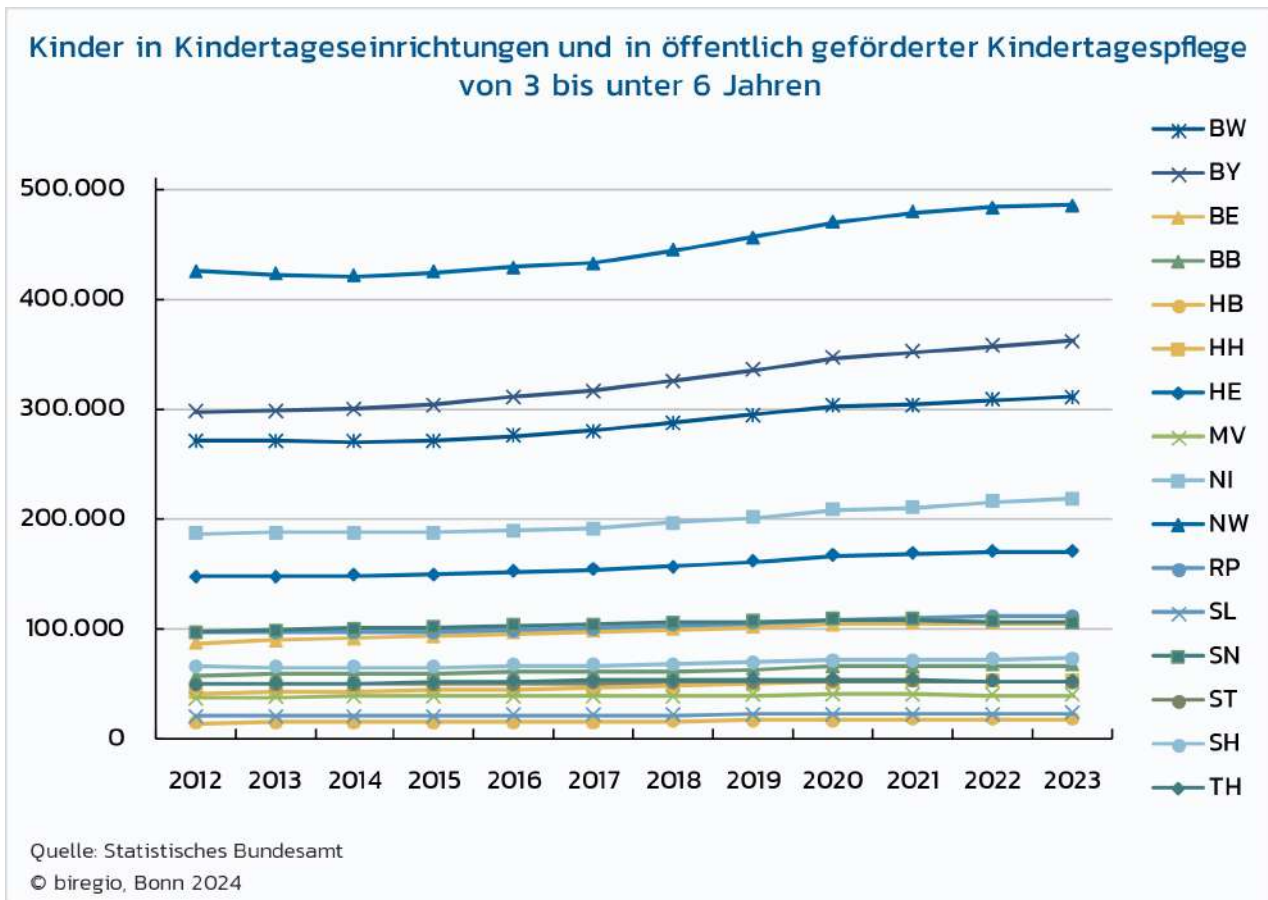
Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Niedersachsen erheblich angestiegen (hier wird die Darstellung in der Aufarbeitung der absoluten Werte gewählt). Zunächst werden die Daten auf der Ebene der Länder in der Veränderung der letzten Jahre und dann in einem Ländervergleich dargestellt.

Die Kinderzahlen in Kindertageseinrichtungen sowie in der öffentlich geförderter Tagespflege insgesamt von 0-3 Jahren (u3) sind in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis 2023 von rund 42.000 auf rund 80.000 angestiegen und damit überproportional.

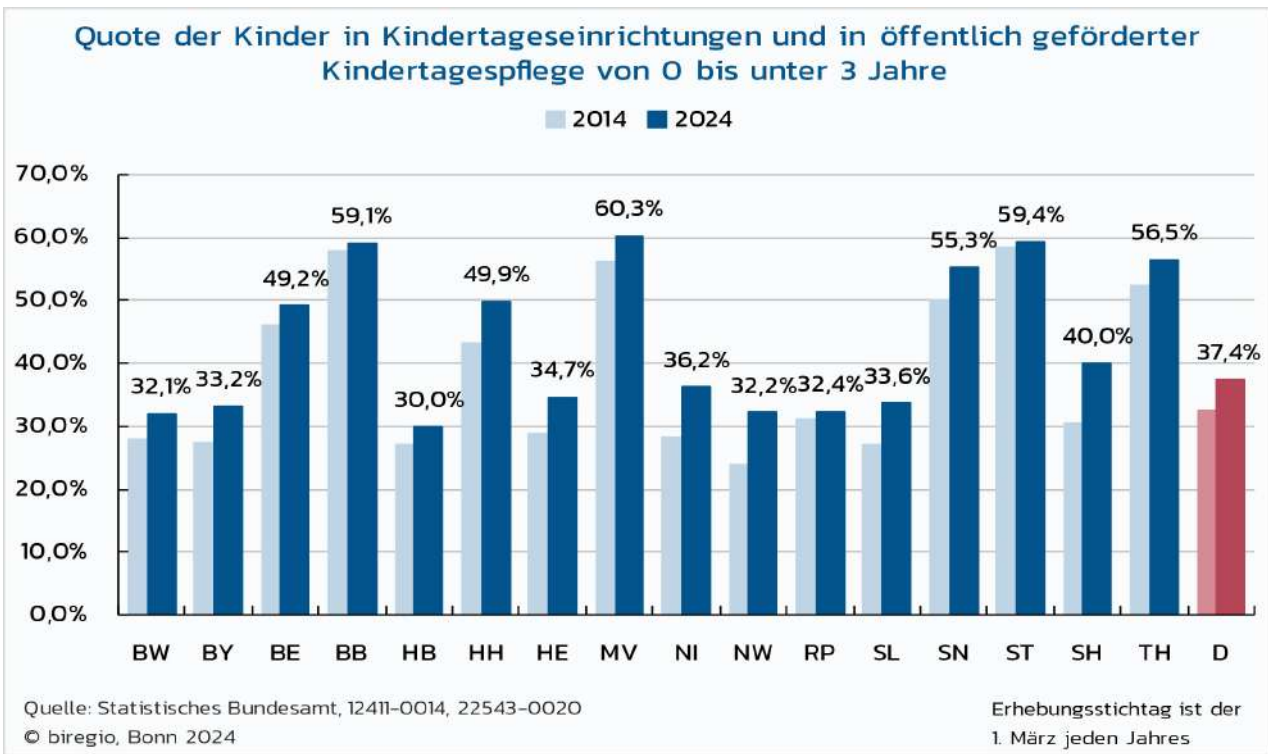


Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen von 3-6 Jahren hingegen sind in den Jahren 2012 bis 2022 in Niedersachsen von rund 187.000 auf etwas über 218.000 angestiegen.

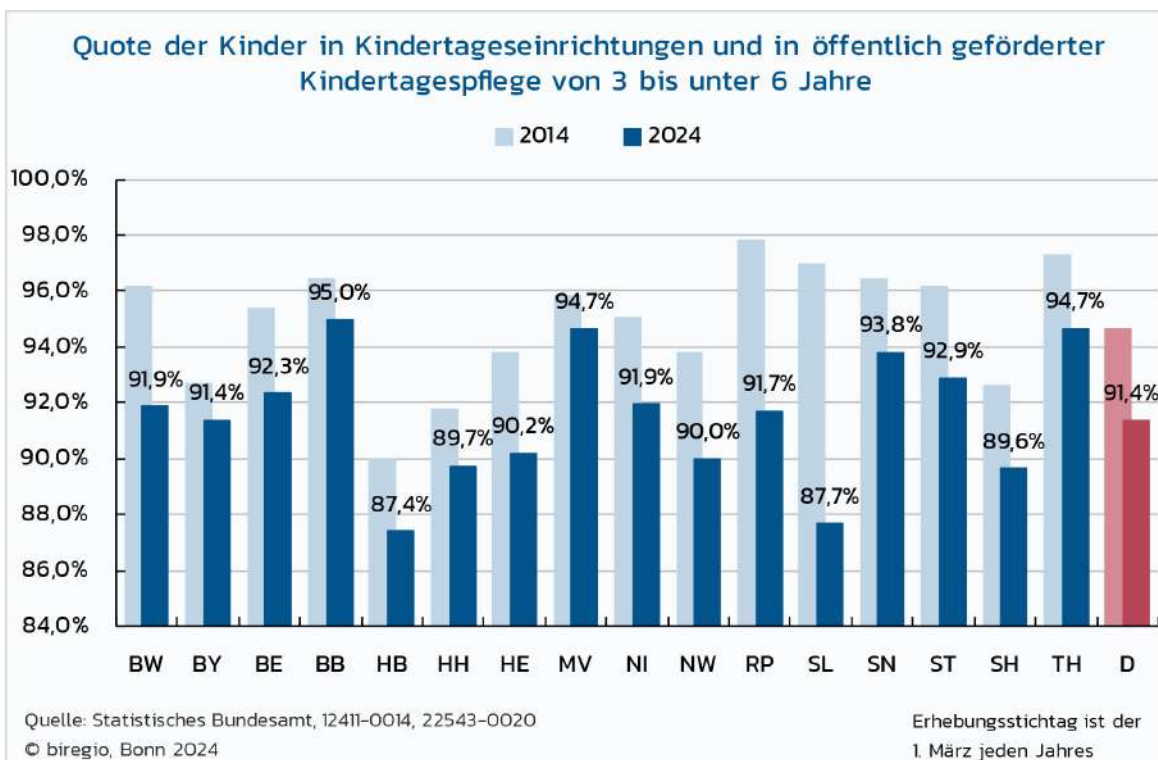


Die Betreuungsquoten der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d.h. 0- bis 2-Jährige) liegt im Jahr 2024 in Niedersachsen im Vergleich zu anderen Ländern nur bei gut 36%, nachdem sie 2014 noch bei rund 28% gelegen hat. Es ist hierbei darauf hinzuweisen, dass das Land Baden-Württemberg von den Flächenländern mit rund 32,1% (2024) die tiefsten Versorgungsanteile aufweist.

Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 40,0% und somit den höchsten Quoten hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin erzielen (ebenso Schleswig-Holstein) höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf.

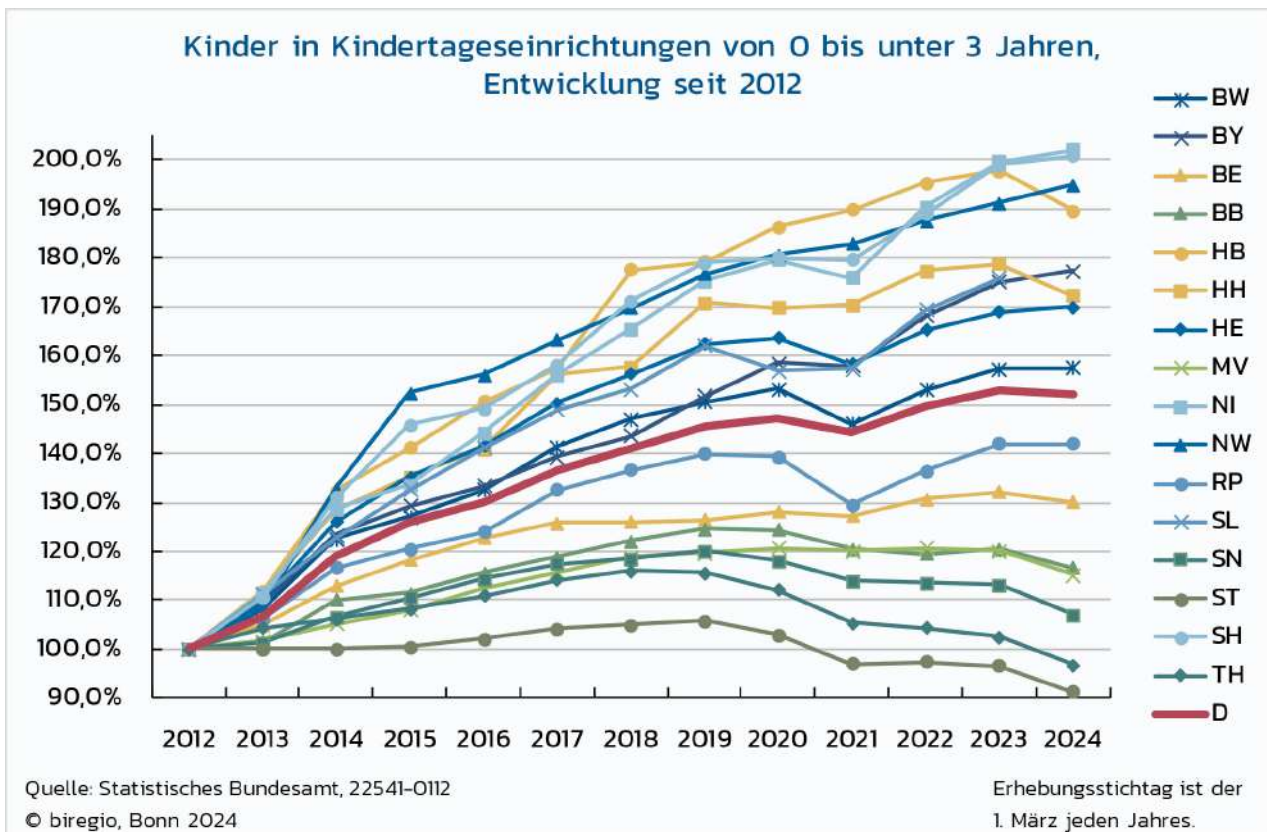


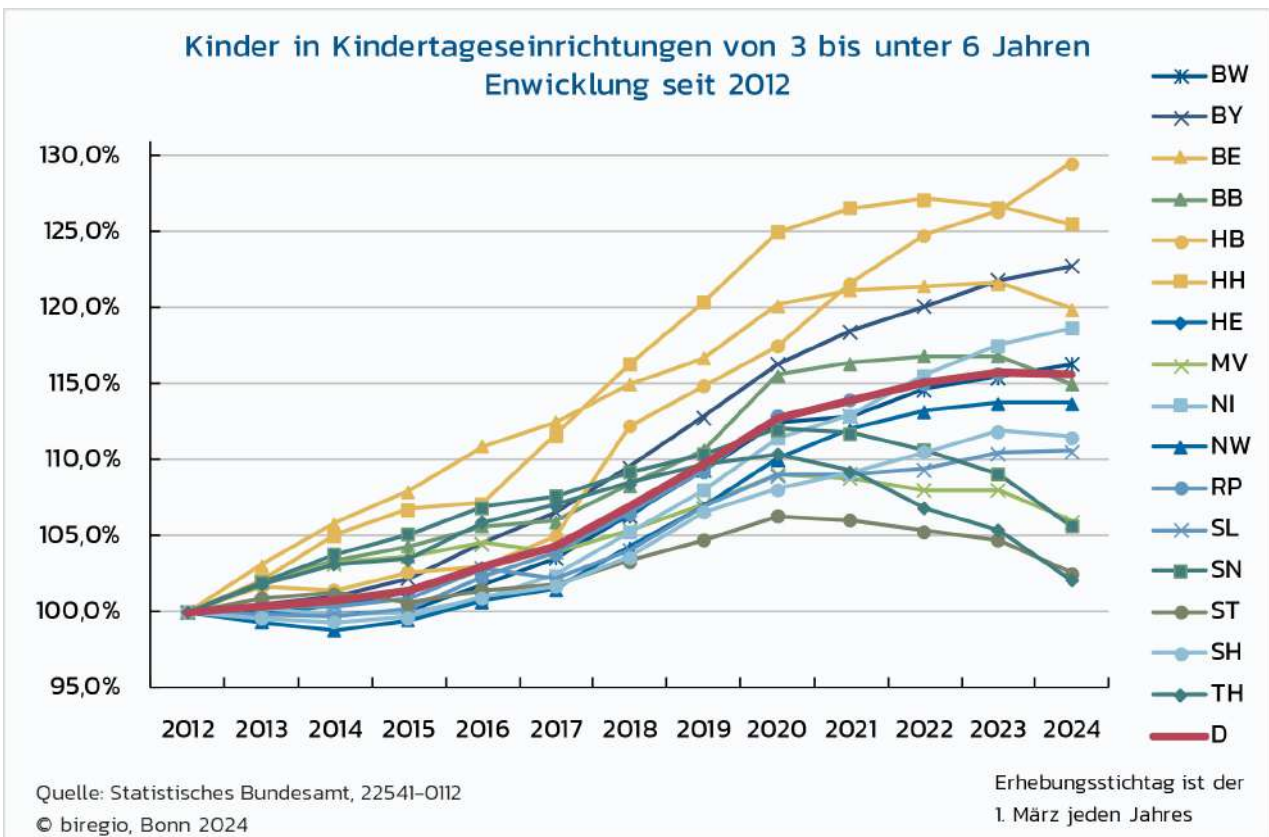
Die Betreuungsquote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt nun in Niedersachsen nunmehr bei 91,9% (2024). Sie ist in den letzten Jahren wie in fast allen Ländern abgesunken. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Zufluchtsuchende zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind spezifische Entwicklungen zu betrachten.



Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kindertagesbetreuung. Das Angebot an institutionellen Plätzen ist seit 2012 bundesweit um rund 53% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von knapp unter 0% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 100% (Niedersachsen).

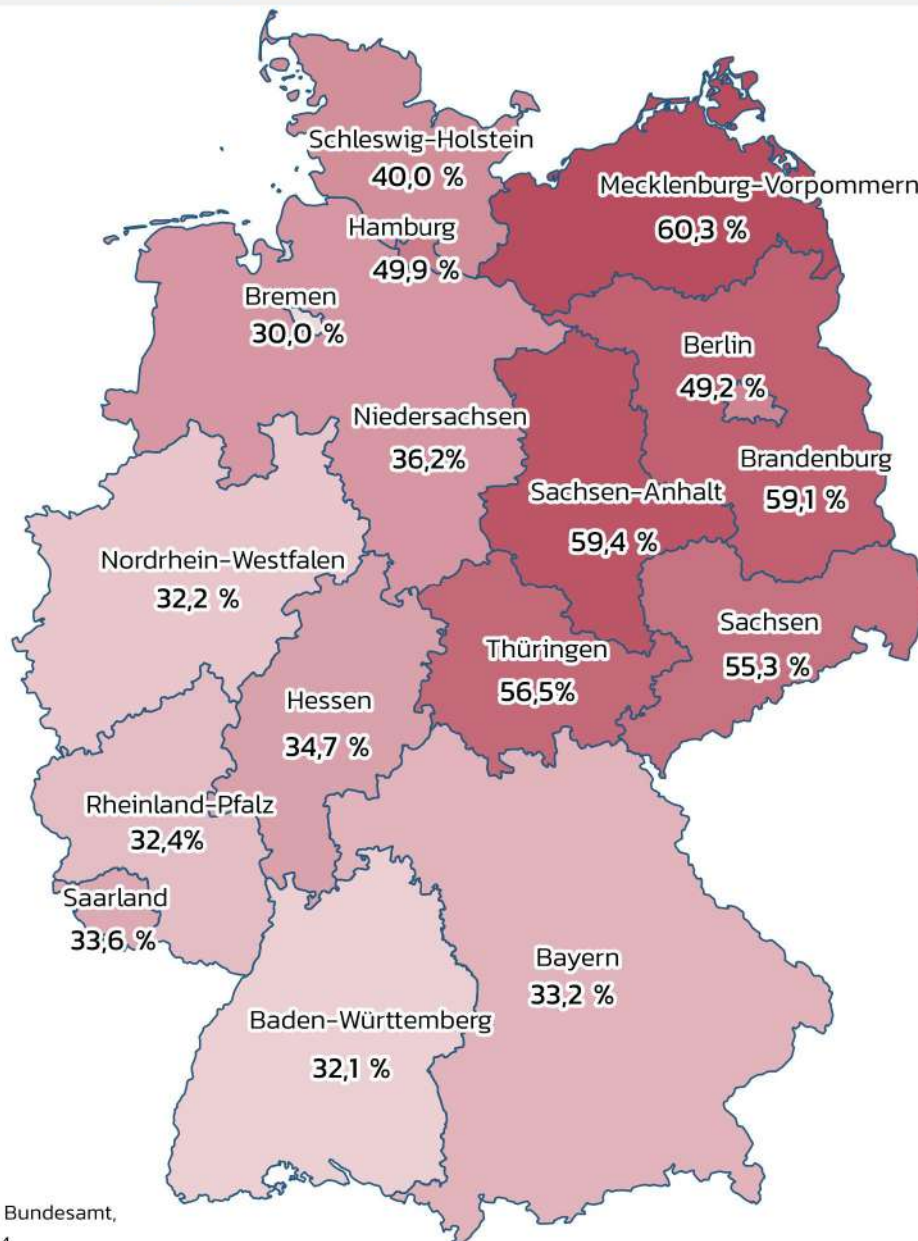
Niedersachsen hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um rund 100% erhöht. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz liegen alle alten Bundesländer oberhalb der Steigerung in Deutschland. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Land Niedersachsen rund 19% mehr Plätze geschaffen und liegt damit knapp über dem gesamtdeutschen Schnitt (rund 16%).





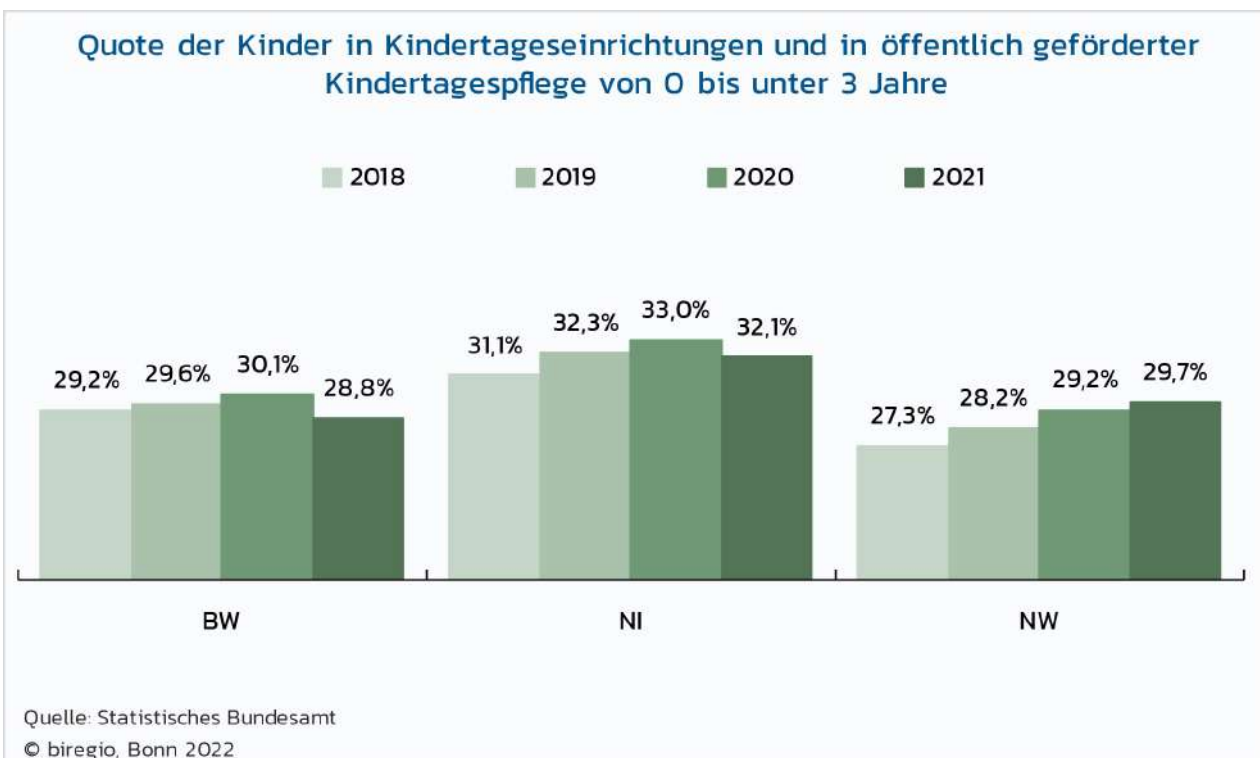
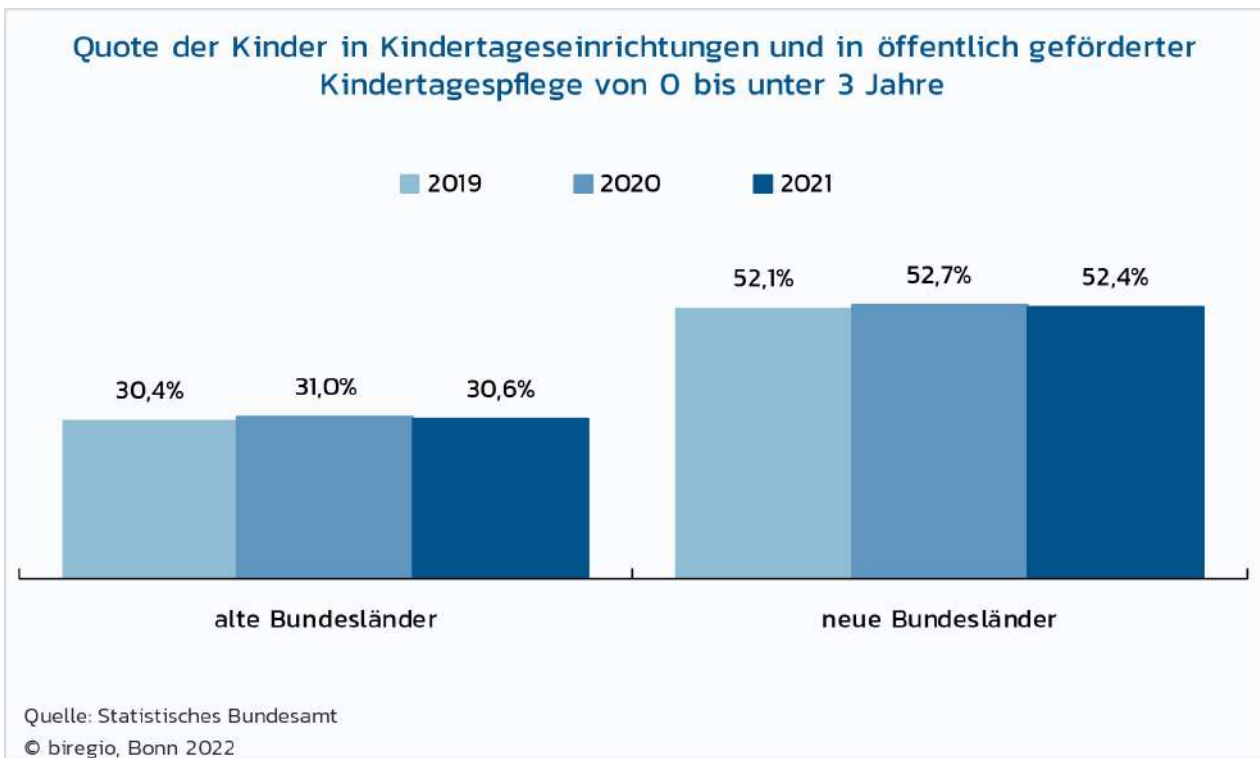
Das Land Niedersachsen liegt bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen bei den unter 3-Jährigen aktuell mit 36,2% gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein (40,0%) bei einer Versorgung von über 35%. Führend sind die Länder Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg, Thüringen und Sachsen (mit über 55%).

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren – 2024



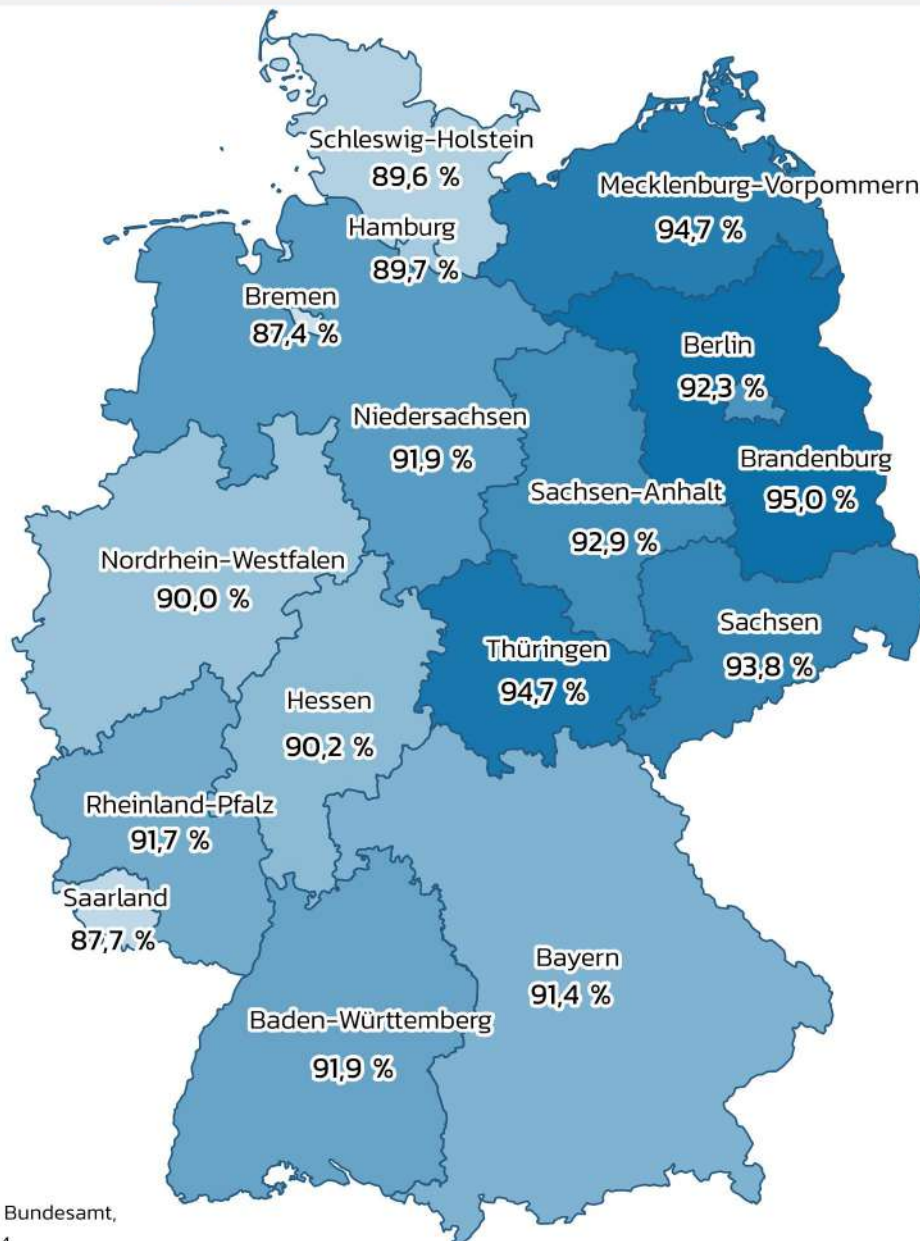
Quelle: Statistisches Bundesamt,
© biregio, Bonn 2024

Die Unterschiede zwischen den neuen und den alten Bundesländern sind historisch aus der Zeit zwischen 1945 und 1989 herausgewachsen. Von einem unterschiedlichen Stand aus bewegen sich die beiden Teile Deutschlands in eine ähnliche Richtung: in jedem Jahr sehr leichte Steigerungen der Versorgungsquoten. Markante Ausnahmen von der allgemeinen Tendenz sind hierbei die Länder Sachsen-Anhalt und Hessen. Doch scheinen einige Länder das Tempo und parallel die Zahl der versorgten Kinder in Tageseinrichtungen (hierbei ohne Würdigung der demografischen Hintergründe mit gegebenenfalls geringer werdenden Kinderzahlen bei den Geburten der letzten Jahre!) der Veränderungen nicht mehr 'mitgehen': zu können oder zu wollen.



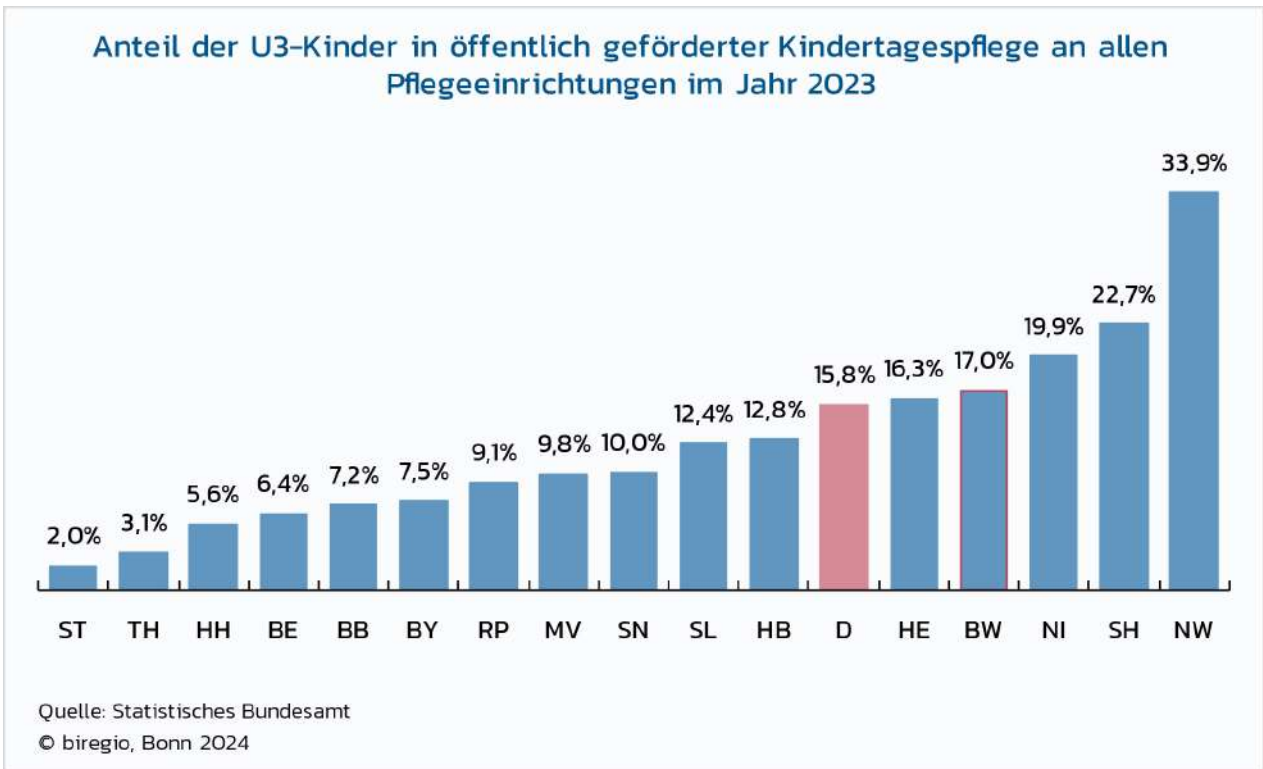
Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt derzeit (2024) die Spreizung des Versorgungsgrades in den Bundesländern nur zwischen rund 87% und knapp 95%:

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren – 2024

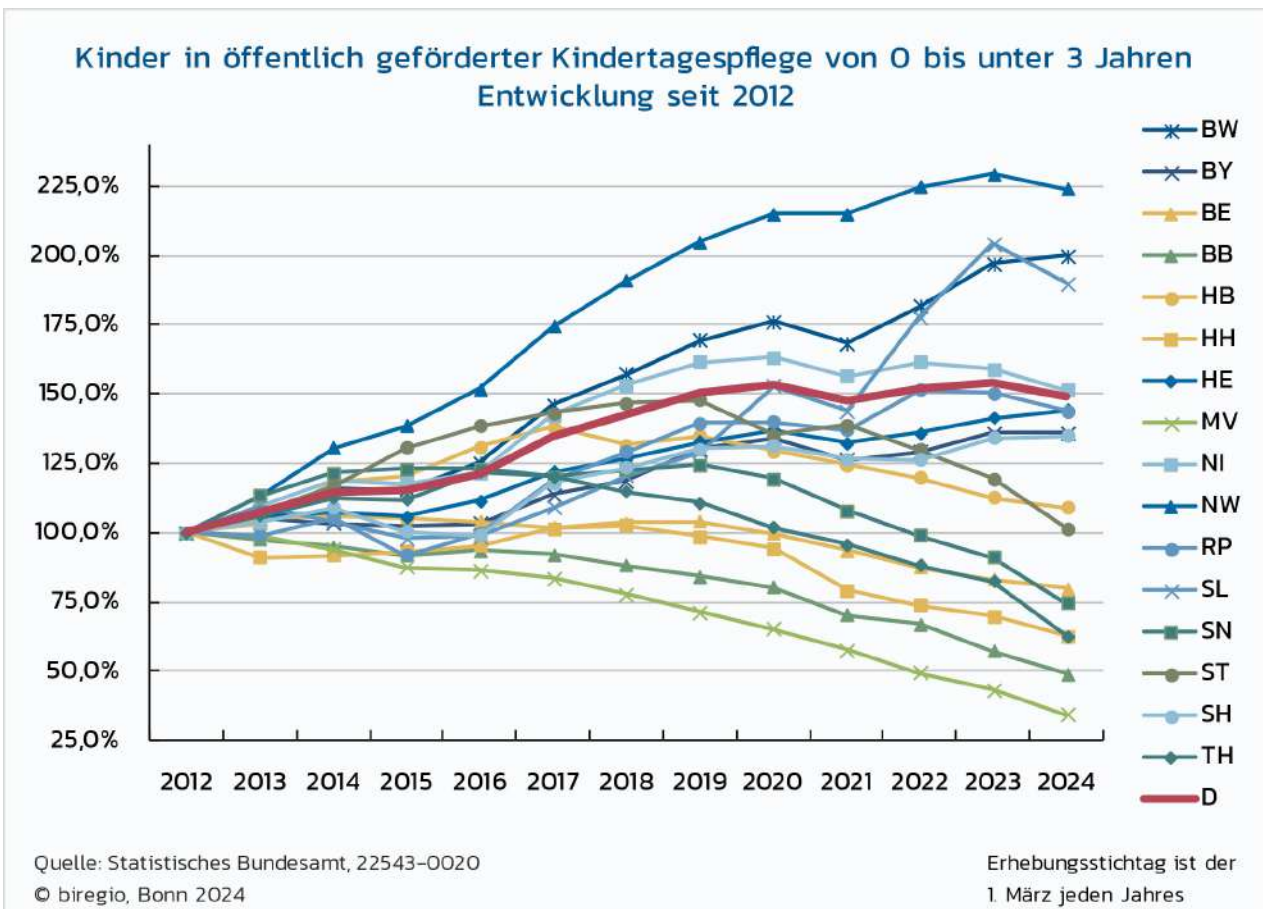


Quelle: Statistisches Bundesamt,
© biregio, Bonn 2024

Die Anteile der Kindertagespflege an der Betreuung im u3-Bereich bewegen sich dabei zwischen den Bundesländern von nur rund 2% (Sachsen-Anhalt) bis hin zu rund 34% (Nordrhein-Westfalen) und damit in einer ungeheuer großen Spreizung.



In den meisten Ländern wird die öffentlich geförderte Kindertagespflege ausgebaut (zum Teil um über 20% seit 2012). In der Hälfte der Bundesländer sinkt die Zahl der so betreuten Kinder ab: am nachhaltigsten wohl in Mecklenburg-Vorpommern.



Nordrhein-Westfalen nimmt eine absolute Einzelposition ein: öffentlich geförderte Tagespflege statt Plätze in den institutionellen Betreuungseinrichtungen. Damit wird die notwendige Platzvorhaltung bei den Unter-Drei-Jährigen extrem in das Feld der öffentlich geförderten Pflege verschoben:



Betreuungsschlüssel

Ein Blick auf die Betreuungsschlüssel zeigt die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern: Das Land Baden-Württemberg investiert derzeit am höchsten in die Personalausstattung bei den unter 3-Jährigen und zugleich auch bei den über 3-Jährigen (2,9 bzw. 6,5 Fachkraft/Kind-Relation). Die schlechtesten Relationen bei den Fachkräften bzw. Kindern weisen das Land Mecklenburg-Vorpommern mit 5,9 bzw. 12,3 sowie das Land Sachsen mit 5,4 bzw. 10,9 (Sachsen-Anhalt und Thüringen sind bei den Stellen ähnlich schlecht aufgestellt) auf.

Da sich die differenten Werte in dem Bereich einer Verdoppelung befinden, ist aus planerischer Sicht die Frage aufzuwerfen, ob sich derart gravierende Spreizungen bei der Arbeit mit den Kindern pädagogisch legitimieren lassen.

Anzahl der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren je Vollzeitstelle* in Kindertageseinrichtungen - 2021



Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren je Vollzeitstelle* in Kindertageseinrichtungen - 2021



Kindertagesstätten im Landkreis Vechta

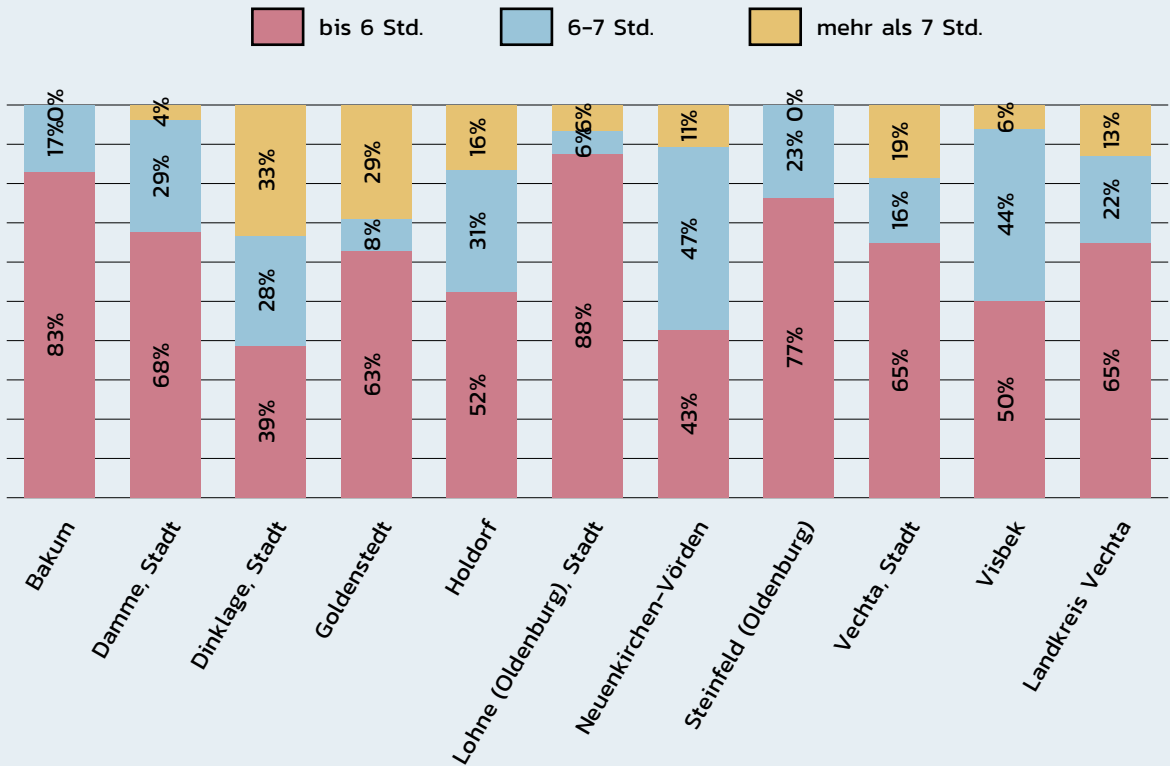
In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen und deren Spezifika für den Landkreis Vechta kompiliert, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Tagespflege. Im Landkreis Vechta halten die Träger derzeit insgesamt 7.715 Plätze in 87 Einrichtungen vor. Davon sind 6.780 Plätze belegt: nur 87,9% waren zum Abfragezeitpunkt (1.10.2024) belegt, bis zum Ende des Kindergartenjahres werden es rund 94% sein.

In den 'bis 6 Std.'-Gruppen werden zum Abfragezeitpunkt 3.787 Plätze (65,1%), in den Gruppen mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Stunden 1.278 Plätze (22,0%) und in den 'mehr als 7 Std.'-Gruppen 755 Plätze (13,0%) angeboten – sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganztag/Halbtags sowie den 3-6-Jährigen ('ü3') und dem Ganztag/Regeltag so sicher zu treffen ist.

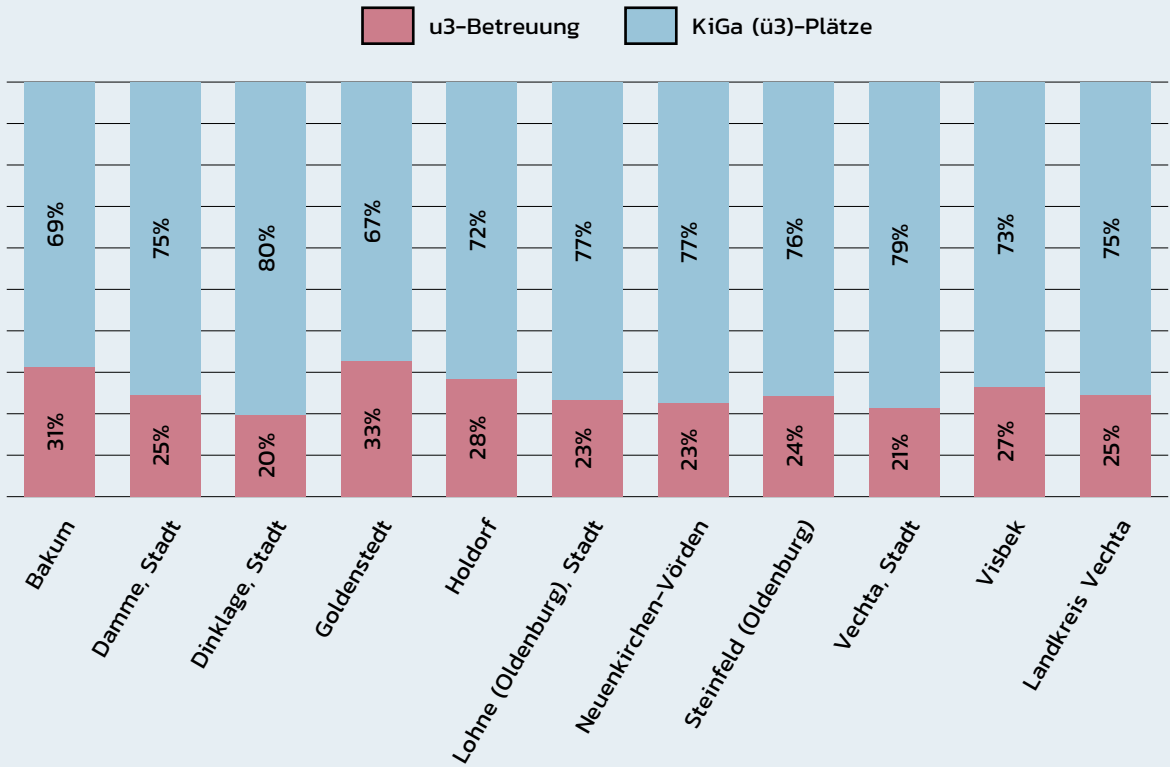
Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') können 1.867 Kinder betreut werden (durch altersgemischte Gruppen sind jedoch 1.895 Plätze belegt), was 24,6% aller vorhandenen Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6,5-Jährigen werden für 5.820 Kinder Plätze angeboten, was 75,4% aller vorhandenen Plätze entspricht:

Angebote in den Kindertagesstätten°														Landkreis Vechta					
2024/25																			
Region	Name der					davon											u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	Kiga (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.					
Bakum	5	380	88%	426	99 %	431	296	69%	246	83%	50	17%			135		31%		
Damme, Stadt	9	819	90%	883	97 %	910	685	75%	463	68%	197	29%	25	4%	225		25%		
Dinklage, Stadt	6	628	94%	654	98 %	670	537	80%	208	39%	151	28%	178	33%	133		20%		
Goldenstedt	9	491	81%	531	88 %	606	407	67%	256	63%	33	8%	118	29%	181	18	33%		
Holdorf	5	388	88%	413	93 %	443	317	72%	166	52%	99	31%	52	16%	126		28%		
Lohne (Oldenburg), St	13	1217	93%	1235	94 %	1312	1005	77%	880	88%	60	6%	65	6%	297	10	23%		
Neuenkirchen-Vörden	7	486	92%	509	96 %	528	408	77%	174	43%	191	47%	43	11%	120		23%		
Steinfeld (Oldenburg)	6	457	83%	508	93 %	548	414	76%	317	77%	97	23%			134		24%		
Vechta, Stadt	19	1455	85%	1577	92 %	1708	1341	79%	871	65%	221	16%	249	19%	367		21%		
Visbek	8	459	82%	510	91 %	559	410	73%	206	50%	179	44%	25	6%	149		27%		
Landkreis Vechta	87	6.780	87,9%	7.246	93,9%	7.715	5.820	75,4%	3.787	65,1%	1.278	22,0%	755	13,0%	1.867	28	24,6%		
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei						° ohne HP-Plätze													
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25														biregio, Bonn					

Anteil der ü3-Plätze nach Betreuungszeit - Landkreis Vechta



Verteilung der belegbaren Plätze - Landkreis Vechta



Es folgt die Darstellung der Angebote im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen im Detail.

Angebote in den Kindertageseinrichtungen														Landkreis Vechta					
1.10.2024																			
Region	Einrichtung	Träger	Name der						davon										
			Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Bakum																			
	Kath. KiGa St. Josef Bakum	kK	1	133	92%	145	100%	145	100	69%	75	75%	25	25%		45	31%		
	Kath. KiGa St. Josef (i) Lüsche	kK	1	120	87%	136	99%	138	93	67%	68	73%	25	27%		45	33%		
	Kath. KiGa St. Anna	kK	1	33	94%	34	97%	35	35	100%	35	100%							
	Ev. KiTa Am Kapellenweg	eK	1	41	75%	53	96%	55	25	45%	25	100%				30	55%		
	SHK St. Antonius Andreaswerk (i)	fT	1	53	91%	58	100%	58	43	74%	43	100%				15	26%		
Damme, Stadt																			
	KiTa St. Agnes (i)	kK	1	78	94%	80	96%	83	68	82%	43	63%	25	37%		15	18%		
	KiGa Regenbogenland (i)	kK	1	82	90%	89	98%	91	76	84%	51	67%	25	33%		15	16%		
	KiTa St. Barbara Glückauf (i)	kK	1	107	92%	113	97%	116	86	74%	43	50%	43	50%		30	26%		
	KiTa St. Katharina (i)	fT	1	76	84%	90	99%	91	61	67%	43	70%	18	30%		30	33%		
	KiGa St. Viktor (i)	kK	1	106	91%	115	99%	116	86	74%	43	50%	18	21%	25	29%	30	26%	
	KiGa St. Christophorus Cl.-August-Dorf (i)	kK	1	127	95%	133	99%	134	104	78%	79	76%	25	24%		30	22%		
	KiTa St. Martin (i)	fT	1	82	90%	91	100%	91	61	67%	43	70%	18	30%		30	33%		
	KiTa St. Benedikt (i)	kK	1	89	91%	97	99%	98	68	69%	43	63%	25	37%		30	31%		
	KiTa St. Theresia Josefstr.	fT	1	47	94%	47	94%	50	50	100%	50	100%							
	KiTa St. Theresia Fliederweg	fT		25	63%	28	70%	40	25	63%	25	100%				15	38%		
Dinklage, Stadt																			
	KiGa St. Theresia (i)	kK	1	96	96%	100	100%	100	86	86%	18	21%	43	50%	25	29%	14	14%	
	Kinderhaus St. Anna (i) ^o	fT	1	98	94%	98	94%	104	75	72%			40	53%	35	47%	29	28%	
	KiGa St. Catharina (i)	kK	1	147	97%	147	97%	151	121	80%	35	29%	43	36%	43	36%	30	20%	
	KiGa St. Martin (i)	kK	1	92	97%	99	104%	95	95	100%	70	74%			25	26%			
	KiGa St. Franziskus (i)	kK	1	92	92%	99	99%	100	85	85%	35	41%	25	29%	25	29%	15	15%	
	KiGa St. Johannes	kK	1	103	86%	111	93%	120	75	63%	50	67%			25	33%	45	38%	
Goldenstedt																			
	Krippe Ammeri	fT	1	35	58%	50	83%	60								60	100%		
	Krippe St. Elisabeth Eulenhof	kK	1	19	63%	19	63%	30								30	100%		
	Krippe Am Park	fT	1	8	53%	13	87%	15								15	100%		
	Kath. KiTa St. Gorgonius (i), Gold.	kK	1	87	81%	87	81%	107	82	77%	57	70%			25	30%	20	5	23%
	Waldkindergarten, Gol.	kK	1	11	73%	11	73%	15	15	100%	15	100%							
	Kath. KiGa St. Theresia (i), Ell	kK	1	41	95%	42	98%	43	43	100%	25	58%	18	42%					
	KiTa Martin-Luther (i), Gol.	ev.-f	1	54	68%	60	76%	79	48	61%	33	69%	15	31%		23	8	39%	
	KiGa St. Lucia	kK	1	87	87%	92	92%	100	90	90%	40	44%			50	56%	5	5	10%
	KiTa St. Jacobus (i), Lutten	kK	1	149	95%	157	100%	157	129	82%	86	67%			43	33%	28	18%	
Landkreis Vechta - Zwischensumme			1	2.318	88,6%	2.494	95,3%	2.617	1.925	73,6%	1.173	60,9%	431	22,4%	321	16,7%	674	18	26,4%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei (i) i-Gruppe																			
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																			
^o zusätzlich gibt es noch 16 (Dinklage) HP-Plätze, die auch anderen Kindern im LK zur Verfügung stehen. biregio, Bonn																			

Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta							
1.10.2024																				
Region	Ortsteil	Träger	Name der		davon															
			Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	
Holdorf			Holdorf																	
		kK	1	87	89%	87	89%	98	68	69%	43	63%		25	37%	30	31%			
		kK	1	88	96%	92	100%	92	65	71%	22	34%	16	25%	27	42%	27	29%		
		kK	1	92	94%	98	100%	98	68	69%	43	63%	25	37%		30	31%			
		ev-	1	21	54%	23	59%	39	33	85%			33	100%		6	15%			
		ev-	1	100	86%	113	97%	116	83	72%	58	70%	25	30%		33	28%			
Löhne (Oldenburg), Stadt			Löhne (Oldenburg), Stadt																	
		FT	1	40	98%	41	100%	41								41	100%			
		kK	1	117	95%	117	95%	123	93	76%	93	100%				30	24%			
		kK	1	111	100%	111	100%	111	111	100%	86	77%	25	23%						
		kK	1	52	87%	60	100%	60	45	75%	45	100%				15	25%			
		kK	1	137	93%	137	93%	148	128	86%	88	69%		40	31%	10	10	14%		
		kK	1	35	100%	35	100%	35	35	100%			35	100%						
		kK	1	141	97%	144	99%	146	131	90%	131	100%				15	10%			
		ev-	1	62	73%	65	76%	85	40	47%	15	38%		25	63%	45	53%			
		kK	1	46	100%	46	100%	46	40	87%	40	100%				6	13%			
		kK	1	147	99%	147	99%	148	118	80%	118	100%				30	20%			
		kK	1	155	93%	155	93%	166	136	82%	136	100%				30	18%			
		FT	1	53	66%	54	68%	80	35	44%	35	100%				45	56%			
		FT	1	121	98%	123	100%	123	93	76%	93	100%				30	24%			
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden																	
		kK	1	117	98%	120	100%	120	90	75%	62	69%	28	31%		30	25%			
		kK	1	118	96%	118	96%	123	93	76%	50	54%	43	46%		30	24%			
		kK	1	85	94%	91	101%	90	60	67%	25	42%	17	28%	18	30%	30	33%		
		kK	1	75	82%	83	91%	91	76	84%	15	20%	61	80%		15	16%			
		ev-	1	34	92%	34	92%	37	25	68%			25	100%		12	32%			
		kK	1	15	88%	16	94%	17	17	100%			17	100%						
		FT	1	42	84%	47	94%	50	47	94%	22	47%		25	53%	3	6%			
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)																	
		FT	1	37	86%	40	93%	43	43	100%	21	49%	22	51%						
		FT	1	24	83%	26	90%	29								29	100%			
		kK	1	124	87%	138	97%	142	112	79%	87	78%	25	22%		30	21%			
		kK	1	123	88%	134	96%	139	109	78%	84	77%	25	23%		30	22%			
		kK	1	110	85%	119	92%	130	100	77%	75	75%	25	25%		30	23%			
		kK	1	39	60%	51	78%	65	50	77%	50	100%				15	23%			
Landkreis Vechta - Zwischensumme			2	31	2.548	10,0%	2.665	94,1%	2.831	2.144	75,7%	1.537	71,7%	447	20,8%	160	7,5%	677	10	24,3%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																				
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																				
biregio, Bonn																				

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										3		Landkreis Vechta							
1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt																
			1	81	90%	86	96%	90	75	83%	25	33%			50	67%	15		17%
			1	34	81%	34	81%	42									42		100%
			1	25	93%	25	93%	27									27		100%
			1	82	82%	86	86%	100	70	70%	20	29%	25	36%	25	36%	30		30%
			1	30	86%	33	94%	35	35	100%	35	100%							
			1	22	73%	24	80%	30									30		100%
			1	120	96%	125	100%	125	110	88%	85	77%			25	23%	15		12%
			1	68	100%	68	100%	68	68	100%			68	100%					
			1	106	94%	114	101%	113	94	83%	70	74%			24	26%	19		17%
			1	73	90%	78	96%	81	77	95%	77	100%					4		5%
			1	140	85%	154	93%	165	135	82%	75	56%	35	26%	25	19%	30		18%
			1	162	90%	163	91%	180	150	83%	125	83%	25	17%			30		17%
			1	115	66%	137	78%	175	160	91%	135	84%			25	16%	15		9%
			1	114	86%	132	99%	133	118	89%	93	79%			25	21%	15		11%
			1	31	78%	37	93%	40	35	88%	35	100%					5		13%
			1	77	79%	94	96%	98	68	69%	25	37%	18	26%	25	37%	30		31%
			1	65	89%	70	96%	73	43	59%	18	42%			25	58%	30		41%
			1	75	81%	82	88%	93	78	84%	53	68%	25	32%			15		16%
			1	35	88%	35	88%	40	25	63%			25	100%			15		38%
Visbek			Visbek																
			1	83	85%	93	95%	98	68	69%	25	37%	43	63%			30		31%
			1	99	86%	110	96%	115	86	75%	50	58%	36	42%			29		25%
			1	84	86%	89	91%	98	68	69%	18	26%	25	37%	25	37%	30		31%
			1	19	83%	22	96%	23	23	100%	23	100%							
			1	10	67%	12	80%	15	15	100%	15	100%							
			1	32	80%	37	93%	40	25	63%			25	100%			15		38%
			1	54	68%	61	76%	80	50	63%	25	50%	25	50%			30		38%
			1	78	87%	86	96%	90	75	83%	50	67%	25	33%			15		17%
			27	1914	84,4%	2087	92,1%	2267	1751	77,2%	1077	61,5%	400	22,8%	274	15,6%	516		22,8%
			87	6780	87,9%	7246	93,9%	7715	5820	75,4%	3787	65,1%	1278	22,0%	755	13,0%	1867	28	24,6%

° zusätzlich gibt es noch 32 (Vechta) bzw. 16 (Visbek) HP-Plätze , die auch anderen Kindern im LK zur Verfügung stehen.
 * zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei ** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25
 biregio, Bonn

Lesebeispiel: Die KiTa (i) St. Raphael in der Gemeinde Visbek hat insgesamt 98 Plätze. Davon sind 84 Plätze zum Zeitpunkt der Abfrage (1.10.) belegt, bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 werden es voraussichtlich 89 Plätze sein. 68 der angebotenen Plätze sind ü3-Plätze (davon 18 Plätze mit einer Betreuungsdauer von bis zu 6 Stunden, 25 im Umfang von 6 - 7 Stunden und weitere 25 Plätze mit mehr als 7 Stunden). Hinzu kommen 30 Plätze im u3-Bereich.

Hinweis: In altersgemischten Gruppen (AM) ist ein variables Angebot an u3-Plätzen vorhanden. Ein u3-Kind entspricht zwei ü3-Plätzen. Somit entsprechen in altersgemischten Gruppen rechnerisch 4 u3-Kinder (8 ü3-Plätze) und 17 ü3-Kinder einer Gruppenstärke von 25 Plätzen. Ähnliches gilt für die Besetzung von Integrationsgruppen (i). In reinen Krippengruppen, die in der Regel eine Gruppenstärke von 15 Kindern aufweisen, reduziert sich diese auf 12 Plätze, wenn eine bestimmte Anzahl (7) an Kindern unter 2 Jahren betreut werden.

Ganztagsbetreuung

In den nachfolgenden Tabellen wird das Angebot der Ganztagsplätze (laut Betriebserlaubnis) differenziert in Plätze mit einem Betreuungsumfang von 6 bis 7 Stunden und von mehr als 7 Stunden an 5 Tagen in der Woche dargestellt. Zunächst folgt eine Übersicht der einzelnen Kommunen, anschließend werden die einzelnen Kindertageseinrichtungen in den Kommunen betrachtet.

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen														Landkreis Vechta										
1.10.2024																								
Region	Einrichtungen	Name der				davon								davon										
		belegte Plätze - ü3*	belegte Plätze % - ü3*	inkl. reservierte Plätze - ü3**	inkl. reservierte Plätze % - ü3**	GT (ü3)-Plätze	Anteil GT an ü3-Plätzen %	6-7 Std.	Anteil an GT ü3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT ü3	belegte Plätze - u3*	belegte Plätze % - u3	inkl. reservierte Plätze - u3**	inkl. reservierte Plätze % - u3**	GT (u3)-Plätze	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3			
Bakum	2	45	90%	45	90%	50	17%	50	100%															
Damme, Stadt	8	257	116%	273	124%	221	32%	196	89%	25	11%	53	18%	44	98%	45	20%	45	100%					
Dinklage, Stadt	6	319	97%	328	100%	329	61%	151	46%	178	54%	77	88%	83	94%	88	66%	73	83%	15	17%			
Goldenstedt	7	143	95%	148	98%	151	37%	33	22%	118	78%	56	59%	77	81%	95	52%	80	84%	15	16%			
Holdorf	5	114	75%	122	81%	151	48%	99	66%	52	34%	26	76%	30	88%	34	27%	16	47%	18	53%			
Lohne (Oldenburg), Stadt	7	127	102%	127	102%	125	12%	60	48%	65	52%	60	79%	63	83%	76	26%	41	54%	35	46%			
Neuenkirchen-Vörden	7	153	65%	160	68%	234	57%	191	82%	43	18%	39	72%	41	76%	54	45%	39	72%	15	28%			
Steinfeld (Oldenburg)	4	85	88%	93	96%	97	23%	97	100%			6	20%	7	23%	30	22%	30	100%					
Vechta, Stadt	15	409	87%	440	94%	470	35%	221	47%	249	53%	106	79%	119	88%	135	37%	90	67%	45	33%			
Visbek	6	142	70%	152	75%	204	50%	179	88%	25	12%	43	73%	52	88%	59	40%	59	100%					
Landkreis Vechta	67	1.794	88,3%	1.888	93%	2.032	26,3%	1.277	62,8%	755	37,2%	466	24,4%	516	83,8%	616	33,0%	473	76,8%	143	23,2%			

* zum Stichtag belegt ** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

Es ist festzustellen, dass die Angebote in den einzelnen Kommunen differieren. So gibt es z.B. Kommunen, die im ü3-Bereich kein Angebot an GT-Plätzen mit über 7 Std. am Tag gemäß Betriebserlaubnis vorhalten (Bakum, Steinfeld). Im u3-Bereich gibt es in der Gemeinde Bakum kein Ganztagsangebot, in vier weiteren Kommunen wird keine Betreuung mit mehr als 7 Std. am Tag angeboten (Damme, Dinklage, Steinfeld, Visbek).

Faktisch lässt sich jedoch auch über die Buchung von Randzeiten eine Ganztagsbetreuung herstellen, sofern dies personell leistbar ist. Die Bedarfe an institutioneller Ganztagsbetreuung im u3-Bereich erreichen nicht die im ü3-Bereich. Hier spielt ggf. eine Betreuung durch die Großtages-/ Tagespflege noch eine größere Rolle.

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta											
1.10.2024													1											
Region	Träger	Name der					davon					davon												
		Einrichtungen	belegte Plätze - ü3*	belegte Plätze % - ü3*	inkl. reservierte Plätze - ü3**	inkl. reservierte Plätze % - ü3**	GT (ü3)-Plätze	Anteil GT an ü3-Plätzen %	6-7 Std.	Anteil an GT ü3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT ü3	belegte Plätze - u3*	belegte Plätze % - u3	inkl. reservierte Plätze - u3**	inkl. reservierte Plätze % - u3**	GT (u3)-Plätze	Anteil GT an u3-Plätzen %	6-7 Std.	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3		
Bakum																								
Bakum																								
	Kath. KiGa St. Josef Bakum	kK	1	24	96%	24	96%	25	25%	25	100%													
	Kath. KiGa St. Josef Lüsche	kK	1	21	84%	21	84%	25	27%	25	100%													
Damme, Stadt																								
Damme, Stadt																								
	KiTa (i) St. Agnes	kK	1	24	100%	23	96%	24	35%	24	100%													
	KiGa (i) Regenbogenland	kK	1	36	144%	40	160%	25	33%	25	100%	1												
	KiTa (i) St. Barbara Glück	kK	1	41	95%	43	100%	43	50%	43	100%	13	87%	14	93%	15	50%	15	100%					
	KiTa (i) St. Katharina	ft	1	22	122%	27	150%	18	30%	18	100%													
	KiGa (i) St. Viktor	kK	1	40	93%	43	100%	43	50%	18	42%	25	58%	6										
	KiGa (i) St. Christophor	kK	1	36	144%	34	136%	25	24%	25	100%	12	80%	15	100%	15	50%	15	100%					
	KiTa (i) St. Martin	ft	1	32	178%	36	200%	18	30%	18	100%	14	93%	15	100%	15	50%	15	100%					
	KiTa (i) St. Benedikt	kK	1	26	104%	27	108%	25	37%	25	100%	7												
Dinklage, Stadt																								
Dinklage, Stadt																								
	KiGa (i) St. Theresia	kK	1	65	96%	68	100%	68	79%	43	63%	25	37%	13	93%	14	100%	14	100%	14	100%			
	Kinderhaus (i) St. Anna	ft	1	75	100%	75	100%	75	###	40	53%	35	47%	23	79%	27	93%	29	100%	29	100%			
	KiGa (i) St. Catharin	kK	1	85	99%	86	100%	86	71%	43	50%	43	50%	27	90%	27	90%	30	100%	30	100%			
	KiGa (i) St. Martin	kK	1	24	96%	24	96%	25	26%		25	100%												
	KiGa (i) St. Franziskus	kK	1	46	92%	50	100%	50	59%	25	50%	25	50%											
	KiGa St. Johannes	kK	1	24	96%	25	100%	25	33%		25	100%	14	93%	15	100%	15	33%			15	100%		
Goldenstedt																								
Goldenstedt																								
	Krippe Ammeri	ft	1											35	58%	50	83%	60	100%	45	75%	15	25%	
	Krippe Am Park	ft	1											8	53%	13	87%	15	100%	15	100%			
	Kath. KiTa (i) St. Gorgonius,	kK	1	23	92%	23	92%	25	30%		25	100%	11	73%	11	73%	15	75%	15	100%				
	Kath. KiGa (i) St. Theresia, Ell.	kK	1	17	94%	17	94%	18	42%	18	100%													
	KiTa (i) Martin-Luther, Gol.	ev.	1	14	93%	15	100%	15	31%	15	100%	2	40%	3	60%	5	22%	5	100%					
	KiGa St. Lucia	kK	1	48	96%	50	100%	50	56%		50	100%												
	KiTa (i) St. Jacobus, Lutten	kK	1	41	95%	43	100%	43	33%		43	100%												
Holdorf																								
Holdorf																								
	Kath. KiTa (i) St. Barbara	kK	1	21	84%	21	84%	25	37%		25	100%	13	87%	13	87%	15	50%			15	100%		
	Kath. KiTa (i) St. Dominikus	kK	1	42	98%	42	98%	43	66%	16	37%	27	63%	11	85%	14	108%	13	48%	10	77%	3	23%	
	Kath. KiGa (i) St. Elisabeth	kK	1	25	100%	25	100%	25	37%	25	100%													
	KiGa Katharina von Bora	ev.	1	5	15%	5	15%	33	100%	33	100%	2	33%	3	50%	6	100%	6	100%					
	KiTa (i) Martin-Luther	ev.	1	21	84%	29	116%	25	30%	25	100%													
Landkreis Vechta - Zwischensumme			1	28	878	97,3%	916	102%	902	29,5%	529	58,6%	373	41,4%	212	80,9%	234	89%	262	32,8%	214	81,7%	48	18,3%

* zum Stichtag belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta										
1.10.2024													2										
Region	Träger	Name der Einrichtungen											davon										
		belegte Plätze - ü3*	belegte Plätze % - ü3*	inkl. reservierte Plätze - ü3**	inkl. reservierte Plätze - ü3**	GT (ü3)-Plätze	Anteil GT an ü3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT ü3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT ü3	belegte Plätze - u3*	belegte Plätze % - u3	inkl. reservierte Plätze - u3**	inkl. reservierte Plätze - u3**	GT (u3-Plätze)	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3		
Lohne (Oldenburg), Stadt		Lohne (Oldenburg), Stadt																					
	Krippe (i) Kleine Strolche	ft	1										40	98%	41	100%	41	100%	41	100%			
	KiTa St. Anna	kK	1																				
	KiGa (i) St. Barbara	kK	1	25	100%	25	100%	25	23%	25	100%												
	KiTa (i) St. Gertrud	kK	1	42	105%	42	105%	40	31%		40	100%	3	60%	3	60%	5	50%			5	100%	
	KiGa St. Johannes	kK	1	35	100%	35	100%	35	100%	35	100%												
	KiTa Sankt Katharina	ev.	1	25	100%	25	100%	25	63%		25	100%	11	73%	13	87%	15	33%			15	100%	
	KiTa Teddybär	ft	1										6	40%	6	40%	15	33%			15	100%	
Neuenkirchen-Vörden		Neuenkirchen-Vörden																					
	Kath. KiTa (i) Regenbogen	kK	1					28	31%	28	100%		12	100%	12	100%	12	40%	12	100%			
	Kath. KiTa (i) Sonnenland	kK	1	42	98%	42	98%	43	46%	43	100%												
	KiTa (i) St. Elisabeth, Vörden	kK	1	36	103%	36	103%	35	58%	17	49%	18	51%	13	87%	15	100%	15	50%		15	100%	
	KiTa (i) St. Paulus	kK	1	26	43%	28	46%	61	80%	61	100%		3	20%	3	20%	15	100%	15	100%			
	KiTa St. Christophorus	ev.	1	16	64%	16	64%	25	100%	25	100%		11	92%	11	92%	12	100%	12	100%			
	KiTa Windmühle	ev.	1	15	88%	16	94%	17	100%	17	100%												
	KiGa Charlys Kinderparadies	ft	1	18	72%	22	88%	25	53%		25	100%											
Steinfeld (Oldenburg)		Steinfeld (Oldenburg)																					
	Heilp. u. Integr. KiGa Steinfeld	ft	1	19	86%	19	86%	22	51%	22	100%												
	KiGa (i) St. Antonius	kK	1	22	88%	25	100%	25	22%	25	100%		6		7								
	KiGa (i) St. Marien	kK	1	21	84%	25	100%	25	23%	25	100%												
	KiGa St. Nikolaus	kK	1	23	92%	24	96%	25	25%	25	100%						30	100%	30	100%			
Landkreis Vechta - Zwischensumme		Landkreis Vechta - Zwischensumme																					
		2	18	365	80,0%	380	83%	456	19,1%	348	76,3%	108	23,7%	105	65,6%	111	69%	160	29,0%	110	68,8%	50	31,3%

* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta																											
1.10.2024													3																											
Region	Träger	Name der										davon																												
		Einrichtungen	belegte Plätze - ü3*		belegte Plätze % - ü3*		inkl. reservierte Plätze - ü3**		inkl. reservierte Plätze % - ü3**		GT (ü3)-Plätze		Anteil GT an ü3-Plätzen %		>6 Std. (lt. BE)		Anteil an GT ü3		>7 h an 5 Tagen/Wo.		Anteil an GT ü3		belegte Plätze - ü3*		belegte Plätze % - ü3*		inkl. reservierte Plätze - ü3**		inkl. reservierte Plätze % - ü3**		GT (ü3-Plätze)		Anteil GT an ü3-Plätzen %		>6 Std. (lt. BE)		Anteil an GT ü3		>7 h an 5 Tagen/Wo.	
Vechta, Stadt		Vechta, Stadt																																						
KiTa Vechta AWO	ft	1	45	90%	49	98%	50	67%			50	100%	12	80%	13	87%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%		
Andreaskrippe (i)	ft	1											10	67%	10	67%	15	36%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
KiGa Arche Noah	ev.	1	43	86%	43	86%	50	71%	25	50%	25	50%	12	80%	12	80%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
Krippe Krabbelgarten	ft	1											16	53%	24	80%	30	100%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%						
Kath.KiGa Maria Frieden	kK	1	41	164%	42	168%	25	23%			25	100%	2	IV/O!	2	IV/O!																								
HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk	ft	1	44	65%	44	65%	68		68																															
KiTa (i) St. Elisabeth	kK	1	22	92%	24	100%	24	26%			24	100%	15	100%	17	113%	15	79%							15	100%			15	100%			15	100%						
KiTa St. Laurentius, Langförden	kK	1	57	95%	60	100%	60	44%	35	58%	25	42%	12	80%	15	100%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
KiTa St. Marien	kK	1	23	92%	23	92%	25	17%	25	100%																														
Montessori-Kinderhaus St. Rafael	kK	1	28	112%	36	144%	25	16%			25	100%	6	IV/O!	6	IV/O!																								
KiTa Purzelbaum (i)	kom	1	21	84%	25	100%	25	21%			25	100%																												
KiTa Regenbogen Langförden	DRK	1	28	65%	31	72%	43	63%	18	42%	25		12	80%	15	100%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
KiTa Die Weltentdecker	ft	1	22	88%	25	100%	25	58%			25	100%																												
KiTa Regenbogen Antoniusstr.	kom	1	19	76%	22	88%	25	32%	25				5																											
KiTa Oythe AS KiTa	ft	1	16	64%	16	64%	25	100%	25				4	27%	5	33%	15	100%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
Visbek		Visbek																																						
KiTa St. Antonius Rechterfeld (i)	kK	1	35	81%	40	93%	43	63%	43	100%			13	87%	15	100%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
KiTa (i) St. Elisabeth	kK	1	20	56%	18	50%	36	42%	36	100%			11	79%	14	100%	14	48%	14	100%			14	100%			14	100%			14	100%			14	100%				
KiGa (i) St. Raphael	kK	1	44	88%	44	88%	50	74%	25	50%	25	50%	11	73%	13	87%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
Heilpäd. KiTa St. Franziskus	ft	1	6	24%	6	24%	25	100%	25																															
KiTa Kleines Senfkorn	ft	1	17	68%	19	76%	25	50%	25	100%			8	53%	10	67%	15	50%	15	100%			15	100%			15	100%			15	100%			15	100%				
KiTa St. Johanna	ft	1	20	80%	25	100%	25	33%	25	100%																														
Landkreis Vechta - Zwischensumme	3	21	551	81,8%	592	87,8%	674	29,7%	400	59,3%	274	40,7%	149	76,8%	171	88,1%	194	37,6%	149	76,8%	45	23,2%	143	76,8%	45	23,2%	143	76,8%	45	23,2%	143	76,8%	45	23,2%	143	76,8%				
Landkreis Vechta - Gesamtsumme		67	1.794	88,3%	1.888	92,9%	2.032	26,3%	1.277	62,8%	755	37,2%	466	75,6%	516	83,8%	616	33,0%	473	76,8%	143	23,2%	143	76,8%	143	23,2%	143	76,8%	143	23,2%	143	76,8%	143	23,2%	143	76,8%				
* zum Stichtag belegt bzw. frei																																								
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																																								
biregio, Bonn																																								

Zusätzlich zu den vorgenannten Angeboten gibt es in der Stadt Lohne noch eine Interessens- bzw. Schnuppergruppe (Gruppe nach § 45 SGB IIX), die hier nur nachrichtlich aufgeführt wird.

Des Weiteren gibt es im Kinderhaus St. Anna in Dinklage, im Heilpädagogischen und Integrierten Kindergarten St. Jakobus in Steinfeld, im Kindergarten St. Nepomuk in der Stadt Vechta und in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte St. Franziskus in Visbek noch Heilpädagogische Gruppen, die bei Bedarf Kindern im gesamten Landkreis Vechta zur Verfügung stehen. Somit stehen für 88 Kinder im Landkreis Plätze zur Verfügung, die in der Gesamtplatzbilanz enthalten sind, jedoch nicht in den Platzbilanzen der einzelnen Kommunen, da sie sonst ein ggf. vorhandenes Minus bei den Plätzen verringern würden.

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										Landkreis Vechta									
- Interessens-/Schnuppergruppen (gem. § 45 SGB VIII)/ Heilpädagogische Gruppen																			
1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Bakum			Bakum																
Damme, Stadt			Damme, Stadt																
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt																
Kinderhaus St Anna (i)	ft		1	16	100%	16	100%	16	16	100%	16								
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt																
KiTa St Michael (i)***	kK		1	5	33%	6	40%	15									15		100%
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)																
Heilp. u. Integr. KiGa St. Jakobus ^o	ft		1	20	83%	24	100%	24	24	100%			24	100%					
Vechta			Vechta																
HP-u. Integr. KiGa St. Nepomuk ^o	ft		1	32	100%	32	100%	32	32	100%			32	100%					
Visbek			Visbek																
Heilpäd. KiTa St. Franziskus ^o	ft		1	16	100%	16	6%	16	16	100%	16	100%							
Landkreis Vechta			5	89	86,4%	103	0,8%	103	88	85,4%	32	36,4%	56	63,6%			15		14,6%

* zum Stichtag belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 *** 2 x 2,5 Std. nachm.

^o es stehen insgesamt noch 88 HP-Plätze für alle Kinder im LK Vechta zur Verfügung

biregio, Bonn

In nachfolgender Tabelle sind beschlossene geplante Maßnahmen aufgeführt. Die Veränderung des Platzangebots durch Neubau, Erweiterung, Umbau oder aber auch Schließung ist in den jeweiligen Jahren in der Platzbilanz berücksichtigt worden.

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen										
Stand: 1.10.2024										
Landkreis Vechta										
Region	Name der		davon							
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (u3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2
Bakum										
		kK		-15					-15	
		eK		75	75		75			
		eK		-25	-25		-25			
Damme, Stadt										
		fT		-40	-25	-25			-15	
		fT		-50	-50	-50				
		fT		-18	-18	-18				
		fT	1	120	75	25	25	25	45	
Dinklage, Stadt										
		kK		10	25	25			-15	
		kK		10	25	25			-15	
		n.n.		-5	-20	-20			15	
		kK	1	109	79	54		25	30	
Goldenstedt										
Holdorf										
Lohne (Oldenburg), Stadt										
Neuenkirchen-Vörden										
		fT		-25	-25	-25				
		n.n.	1	105	75	75			30	
		n.n.	1	105	75	75			30	
		n.n.	1	30					30	
Steinfeld (Oldenburg)										
Vechta, Stadt										
		fT		15					15	
		kK		42	16		16		26	
		n.n.	1	105	75		75		30	
		fT		-40	-25	-25			-15	
		kom		-39	-35		-35		-4	
		kom		39	35		35		4	
		kom		-39	-35		-35		-4	
		n.n.	1	105	75		75		30	
		n.n.	1	30					30	
Visbek										
		kK		-23	-23	-23				
Landkreis Vechta			8	581	349	93	206	50	232	
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze										
biregio, Bonn										

Schulkindebetreuung

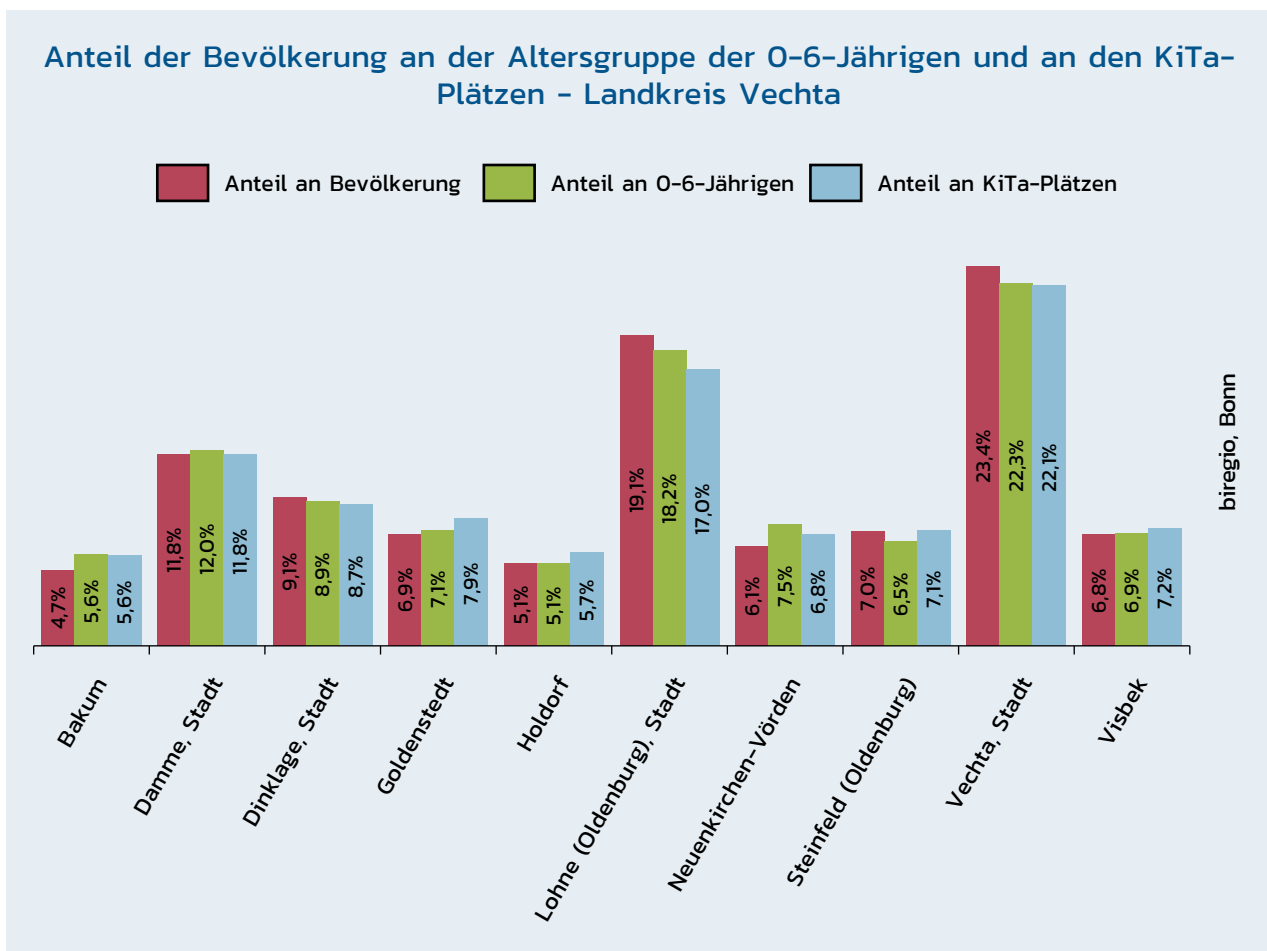
Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 gibt es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter, der sukzessive umgesetzt werden soll. Tragende Säule bei der Umsetzung bilden, auch im Landkreis Vechta, die Schulen mit Ganztags- und Betreuungsangeboten. Ergänzt wird dieses Angebot nur noch vereinzelt durch Horte.

Das im Landkreis Vechta vorhandene Hortangebot wird nachfolgend nachrichtlich dargestellt. Eine Prognose über einen Bedarf an Hortplätzen kann im Rahmen der vorliegenden Planung nicht geleistet werden, da hier eine Betrachtung sämtlicher Angebote an den Schulen vorgenommen werden müsste, um den zusätzlichen Bedarf des nur ergänzenden Hortangebots bei der Schulkindebetreuung seriös ermitteln zu können. Dies sprengt jedoch den Rahmen einer Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Angebote in der Schulkindebetreuung*							Landkreis Vechta			
01.10.2024										
Region	Name der		Einrichtungen	belegte Plätze**	belegte Plätze %**	inkl. reservierter Plätze***	belegte Plätze %***	Plätze im IST	Schulkinder	Plätze %
	Einrichtung	Träger								
Bakum			Bakum							
Damme, Stadt			Damme, Stadt							
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt							
Hort K.v.G Schule		ft	1	16	100%	16	100%	16	16	100%
Hort Oberschule		ft	1	16	100%	16	100%	16	16	100%
Goldenstedt			Goldenstedt							
Holdorf			Holdorf							
Lohne (Oldenburg), Stadt ¹			Lohne (Oldenburg), Stadt							
Hort Franziskusschule		ft	1	12	60%	12	60%	20	20	100%
Hort Ketteler Schule		ft	1	12	60%	12	60%	20	20	100%
Hort Stegemannschule		ft	1	17	85%	17	85%	20	20	100%
Hort Altes Museum		ft	1	14	70%	14	70%	20	20	100%
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden							
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)							
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt							
Visbek			Visbek							
Landkreis Vechta			6	87	77,7%	87	77,7%	112	112	100,0%
* zusätzlich zu den schulischen Angeboten, welche im Rahmen der Kindertagesstättenbedarfsplanung nicht betrachtet werden.										
** am 1.10.2024 belegt bzw. frei ***inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25										
¹ Aktuell gibt es keine weiteren Anmeldungen bis zum Ende des KiGa-Jahres.										
										biregio, Bonn

Kindertagesstätten, Kinderzahlen, Bevölkerung					Landkreis Vechta		
Region	Bevölkerung	Bevölkerung	0-6-Jährige	0-6-Jährigen	Plätze	im IST	am insgesamt
Bakum	7.049	4,7%	544	5,6%	380	431	5,6%
Damme, Stadt	17.814	11,8%	1167	12,0%	819	910	11,8%
Dinklage, Stadt	13.764	9,1%	863	8,9%	628	670	8,7%
Goldenstedt	10.375	6,9%	689	7,1%	491	606	7,9%
Holdorf	7.681	5,1%	492	5,1%	388	443	5,7%
Lohne (Oldenburg), Stad	28.897	19,1%	1766	18,2%	1217	1312	17,0%
Neuenkirchen-Vörden	9.289	6,1%	729	7,5%	486	528	6,8%
Steinfeld (Oldenburg)	10.652	7,0%	627	6,5%	457	548	7,1%
Vechta, Stadt	35.299	23,4%	2168	22,3%	1455	1708	22,1%
Visbek	10.323	6,8%	675	6,9%	459	559	7,2%
Landkreis Vechta	151.143	100,0%	9.720	100,0%	6.780	7.715	100,0%

biregio, Bonn



Wartelisten

Die einzelnen Kommunen im Landkreis Vechta führen zum Teil Wartelisten mit Anfragen bzw. Anmeldungen von Kindern für Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen sowie auch im Bereich der Tagespflege bzw. Großtagespflege. Diese Wartelisten stellen ebenso wie das Angebot bzw. die Belegung im Bereich der Großtages- bzw. Tagespflege eine Aufnahme der aktuellen Situation dar. Sie geben nicht zwingend Auskunft darüber, dass Betreuungsplätze fehlen, da nach Informationen auch Kinder auf diesen Wartelisten stehen, die auf einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung bzw. auf eine bestimmte Betreuungsdauer warten oder zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden möchten.

Großtagespflege

Zusätzlich zu den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen besteht im Landkreis Vechta ein Betreuungsangebot über die Großtagespflege. Diese stellt einen Zusammenschluss mehrerer Tagespflegepersonen dar, die Kinder in angemieteten Räumlichkeiten betreuen.

Nach einer Übersicht über dieses Angebot im Landkreis Vechta insgesamt werden die einzelnen Großtagespflegestellen je Kommune differenziert dargestellt.

Angebote in der Großtagespflege			Landkreis Vechta					
11.10.2024								
Region	Einrichtung	Träger	GTP	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze GTP im IST
Bakum			2	22	138%	22	138%	16
Damme, Stadt			3	20	71%	24	86%	28
Dinklage, Stadt			3	23	82%	27	96%	28
Goldenstedt			2	16	100%	16	100%	16
Holdorf - keine GTP								
Lohne (Oldenburg), Stadt			5	44	96%	45	98%	46
Neuenkirchen-Vörden			3	26	100%	26	100%	26
Steinfeld (Oldenburg)			1	4	50%	6	75%	8
Vechta, Stadt			10	100	119%	100	119%	84
Visbek			2	24	150%	27	169%	16
Landkreis Vechta			31	279	104,1%	293	109,3%	268
* zum Stichtag belegt bzw. frei								
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25							biregio, Bonn	

Angebote in der Großtagespflege			Landkreis Vechta					
1.10.2024: Name der								
Region	Einrichtung	Träger	GTP	belegte Plätze*	belegte Plätze %	zusätzl. reservierte Plätze**	belegte Plätze**	Plätze im IST
Bakum			Bakum					
Die Dorfspatzen		pr	1	14	175%	14	175%	8
Das Zauberhaus		pr	1	8	100%	8	100%	8
Damme, Stadt			Damme, Stadt					
Tausendfüßler		pr	1	7	88%	8	100%	8
Villa Kunterbunt		pr	1	7	70%	8	80%	10
Dei lüttken Strolche		pr	1	6	60%	8	80%	10
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt					
Burgwichtel		pr	1	7	70%	9	90%	10
Wiesenhopser		pr	1	7	88%	8	100%	8
Waldfrüchtchen		pr	1	9	90%	10	100%	10
Goldenstedt			Goldenstedt					
Hof Apeler		pr	1	8	100%	8	100%	8
Die Heidekinder		pr	1	8	100%	8	100%	8
Holdorf			Holdorf					
keine GTP								
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt					
Lohner Kindervilla		pr	1	9	90%	9	90%	10
Lohner Stadtzwerge		pr	1	10	100%	10	100%	10
Flitzpiepen		pr	1	10	125%	10	125%	8
Abenteuerland		pr	1	8	100%	8	100%	8
Brägeler Dörfkinner		pr	1	7	70%	8	80%	10
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden					
Dorfzwerge		pr	1	7	88%	8	100%	8
Vita-Strolche		fT	1	9	113%	8	100%	8
Kuckucksnest		kK	1	10	100%	10	100%	10
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)					
Kinderparadies		pr	1	4	50%	6	75%	8
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt					
Glückskinder		pr	1	8	100%	8	100%	8
Spatzennest		pr	1	10	100%	8	80%	10
Nesthäkchen		pr	1	9	113%	9	113%	8
Villa Kunterbunt		pr	1	8	100%	8	100%	8
Welper Rasselbande		pr	1	11	110%	11	110%	10
Kinderpalast		pr	1	12	150%	12	150%	8
Sonnenschein		fT	1	11	138%	11	138%	8
Sterntaler		pr	1	14	175%	15	188%	8
Pustebblume		pr	1	7	88%	8	100%	8
Nimmerland		pr	1	10	125%	10	125%	8
Visbek			Visbek					
5 Sternchen		pr	1	10	125%	12	150%	8
Lüttke Spälmüse		pr	1	14	175%	15	188%	8
Landkreis Vechta			31	279	104%	293	109,3%	268

* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überlegungen durch Platzsharing möglich

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

Lesebeispiel: Die Großtagespflege "Glückskinder" in der Stadt Vechta hat zum Zeitpunkt der Abfrage insgesamt 8 Plätze, von denen insgesamt 8 Plätze belegt sind. Die "Lüttke Spälmüse" in Visbek hat 8 Plätze, durch Platzsharing sind 14 bzw. 15 Kinder versorgt.

Tagespflege

Neben den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen sowie der Großtagespflege gibt es noch die Tagespflege bei einzelnen Tagespflegepersonen, die die Kinder in der Regel bei sich zu Hause betreuen. Da die Eltern mit den Tagespflegepersonen den Betreuungsumfang individuell nach Bedarf vereinbaren, wird bei der Darstellung des Platzangebots keine Aussage über die Betreuungsdauer getroffen.

Hinweis: In der Regel erhalten die Tagespflegepersonen eine Erlaubnis zur Betreuung von 5 Kindern gleichzeitig bzw. höchstens 10 Kindern halbtags. Die Angabe der Plätze im IST beziehen sich jedoch auf die 'tatsächlich' vorgehaltenen Plätze, da es Tagespflegepersonen gibt, die beispielsweise generell nur 2 Kinder betreuen, obwohl sie eine Erlaubnis für 5 bis 10 Kinder hätten.

Angebote in der Tagespflege		Landkreis Vechta		
1.10.2024				
Region	Anzahl TP-Personen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	TP-Plätze im IST
Bakum	Bakum 4	13	93%	14
Damme, Stadt	Damme, Stadt 11	31	82%	38
Dinklage, Stadt	Dinklage, Stadt 8	30	88%	34
Goldenstedt	Goldenstedt 5	14	56%	25
Holdorf	Holdorf 1	5	100%	5
Lohne (Oldenburg), Stadt	Lohne (Oldenburg), Stadt 36	146	78%	186
Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden 6	20		20
Steinfeld (Oldenburg)	Steinfeld (Oldenburg) 9	27	82%	33
Vechta, Stadt	Vechta, Stadt 11	45	90%	50
Visbek	Visbek 5	23	128%	18
Landkreis Vechta	96	354	83,7%	423
* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überbelegung durch Platzsharing möglich				biregio, Bonn

Im Anschluss erfolgt die Darstellung der Belegungssituation nach Alter der Kinder zum Stichtag 1.10.2024.

Belegung in der Tagespflege nach Alter		Landkreis Vechta												
1.10.2024		davon												
Region	Anzahl TP-Personen	Belegte Plätze*	TP-Plätze u3	TP-Plätze u3 %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	> 7 Std.	Anteil > 7 Std.	TP-Plätze ü3	TP-Plätze ü3 %	TP-Plätze Schulkinder	TP-Plätze u3 %
Bakum	4	13	6	46%	6	100%					5	38%	2	15%
Damme, Stadt	11	31	22	71%	12	55%	6	27%	4	18%	2	6%	7	23%
Dinklage, Stadt	8	30	28	93%	28	100%					1	3%	1	3%
Goldenstedt	5	14	14	100%	10	71%	4	29%						
Holdorf	1	5	1	20%	1	100%					3	60%	1	20%
Lohne (Oldenburg), Stadt	36	146	126	86%	95	75%	27	21%	4	3%	12	8%	8	5%
Neuenkirchen-Vörden	6	20	13	65%	11	85%	2	15%			3	15%	4	20%
Steinfeld (Oldenburg)	9	27	17	63%	10	59%	7	41%			2	7%	8	30%
Vechta, Stadt	11	45	38	84%	19	50%	11	29%	8	21%	3	7%	4	9%
Visbek	5	23	20	87%	13	65%	7	35%			1	4%	2	9%
Landkreis Vechta	96	354	285	80,5%	205	71,9%	10	3,5%	4	1,4%	32	9,0%	37	10,5%
* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überbelegung durch Platzsharing														biregio, Bonn

Betrachtet man die Belegung der Tagespflegeplätze nach dem Alter der Kinder, so wird dieses Angebot vor allem von Kindern im u3-Bereich (81%) in Anspruch genommen. Der Bereich der Schulkinder hat einen Anteil von 10% und der ü3-Bereich einen von 9% an der Tagespflege. Da es sich um ein variables Angebot sowohl bezüglich der Betreuungsdauer als auch des Alters der Kinder handelt, stellen die hier dargestellten Anteile eine Momentaufnahme des aktuellen Bedarfs dar.

Der Anteil der Tagespflege bzw. Großtagespflege am gesamten Betreuungsumfang der ü3-Jährigen macht nur einen sehr geringen Anteil aus (<1%), daher wird dieser bei der Platzbilanzierung nicht weiter berücksichtigt.

Inklusion

Es folgt die Darstellung der Angebote an Integrationsplätzen in den Regelkindertagesstätten im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Einrichtungen in den jeweiligen Kommunen in der Übersicht und anschließend im Detail. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Einzel-Integration, z.B. falls keine Integrationsgruppe vor Ort vorhanden sein sollte.

Zusätzlich gibt es in einzelnen Kommunen noch heilpädagogische Gruppen, die unabhängig vom Wohnort allen Kindern im Landkreis Vechta bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot			Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf				
<i>(Regeleinrichtungen)</i>				
KiTa Σ	u3-Bereich*		ü3-Bereich*	
	u3-Plätze	Anteil u3-Plätze %	ü3-Plätze	Anteil ü3-Plätze %
Bakum			8	3%
Damme, Stadt			52	8%
Dinklage, Stadt	2	2%	48	9%
Goldenstedt	1	1%	27	7%
Holdorf			18	6%
Lohne	3	1%	40	4%
Neuenkirchen-Vörden			26	6%
Steinfeld ^o	1	1%	12	3%
Vechta ^o	8	2%	28	2%
Visbek ^o	1	1%	16	4%
Landkreis Vechta insgesamt	16	0,9%	275	4,7%
^o zusätzlich gibt es insgesamt noch 88 HP-Plätze, die auch anderen Kindern im LK zur Verfügung stehen.				
* Anteil am Gesamtbetreuungsangebot u3- bzw. ü3-Bereich			biregio, Bonn	

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot	1		Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf (Regeleinrichtungen)	u3-Bereich**		ü3-Bereich**	
	u3-Plätze	u3-Plätze %	ü3-Plätze	ü3-Plätze %
Bakum				
Kath. KiGa St. Josef Lüsche (i)*			4	4%
SHK Andreaswerk (i)			4	9%
Damme, Stadt				
KiTa St. Agnes (i)			4	6%
KiGa Regenbogenland (i)			4	5%
KiTa St. Barbara Glückauf (i)			8	9%
KiTa St. Katharina (i)			8	13%
KiGa St. Viktor (i)			8	9%
KiGa St. Christophorus CL-August-Dorf (i)			8	8%
KiTa St. Martin (i)			8	13%
KiTa St. Benedikt (i)			4	6%
Dinklage, Stadt				
Kinderhaus St. Anna (i)	1	3%	8	11%
KiGa (i) St. Theresia (i)	1	7%	8	9%
KiGa (i) St. Catharina (i)			8	7%
KiGa (i) St. Martin (i)			16	17%
KiGa St. Franziskus (i)			8	9%
Goldenstedt				
Kath. KiTa St. Gorgonius, Gold. (i)			4	5%
Kath. KiGa St. Theresia, Ell. (i)			4	9%
KiTa Martin-Luther, Gol. (i)	1	4%	7	15%
KiTa St. Jacobus, Lutten (i)			12	9%
Holdorf				
Kath. KiTa St. Dominikus (i)			3	5%
Kath. KiGa St. Elisabeth (i)			3	4%
Kath. KiGa St. Barbara (i)			4	6%
KiTa Martin-Luther (i)			8	10%
Lohne				
Krippe Kleine Strolche (i)	3	7%		
KiGa St. Anna (i)			4	4%
KiGa St. Barbara (i)			8	7%
KiTa St. Gertrud (i)			4	3%
KiGa St. Josef (i)			8	6%
KiTa St. Michael (i)			4	3%
KiGa St. Stefan (i)			8	6%
KiTa Große Strolche (i)			4	4%
Neuenkirchen-Vörden				
Kath. KiTa Regenbogen (i)			4	4%
Kath. KiTa Sonnenland (i)			4	4%
KiTa St. Elisabeth, Vörden (i)			8	13%
KiTa St. Paulus (i)			8	11%
KiTa Windmühle (i)			2	12%
Steinfeld				
Heilp. u. Integr. KiGa Steinfeld (i)			4	9%
SHK/-krippe Steinfeld (i)	1	3%		
KiGa St. Antonius (i)			4	4%
KiGa St. Marien (i)			4	4%
Landkreis Vechta - Zwischensumme 1	7	0,5%	231	5,7%

* (i) i-Gruppe ; ** Anteil am Gesamtbetreuungsangebot im u3- bzw. ü3-Bereich

biregio, Bonn

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot	2		Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf (Regeleinrichtungen)				
	u3-Bereich**		ü3-Bereich**	
	u3-Plätze	u3-Plätze %	ü3-Plätze	ü3-Plätze %
Vechta				
Andreaskrippe (i)	6	14%		
Krippe St. Helena Andreaswerk (i)	2	7%		
HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk			4	6%
KiTa St. Elisabeth (i)			4	4%
KiGa Purzelbaum Vechta (i)			4	3%
KiTa Regenbogen Langförden (i)			4	6%
KiTa Rasselbande (i)			4	11%
KiTa Weltentdecker - Schmidt (i)			4	9%
KiTa Regenbogen Vechta (i)			4	5%
Visbek				
KiTa St. Antonius Rechterfeld (i)			4	6%
KiTa St. Elisabeth (i)	1	3%	8	9%
KiGa St. Raphael (i)			4	6%
Heilpäd. KiTa St. Franziskus (i)				
Landkreis Vechta - Zwischensumme 2	9	1,7%	44	2,5%
Landkreis Vechta - Gesamtsumme	16	0,9%	275	4,7%
* i-Gruppe; ** Anteil am Gesamtbetreuungsangebot im u3- bzw. ü3-Bereich			biregio, Bonn	

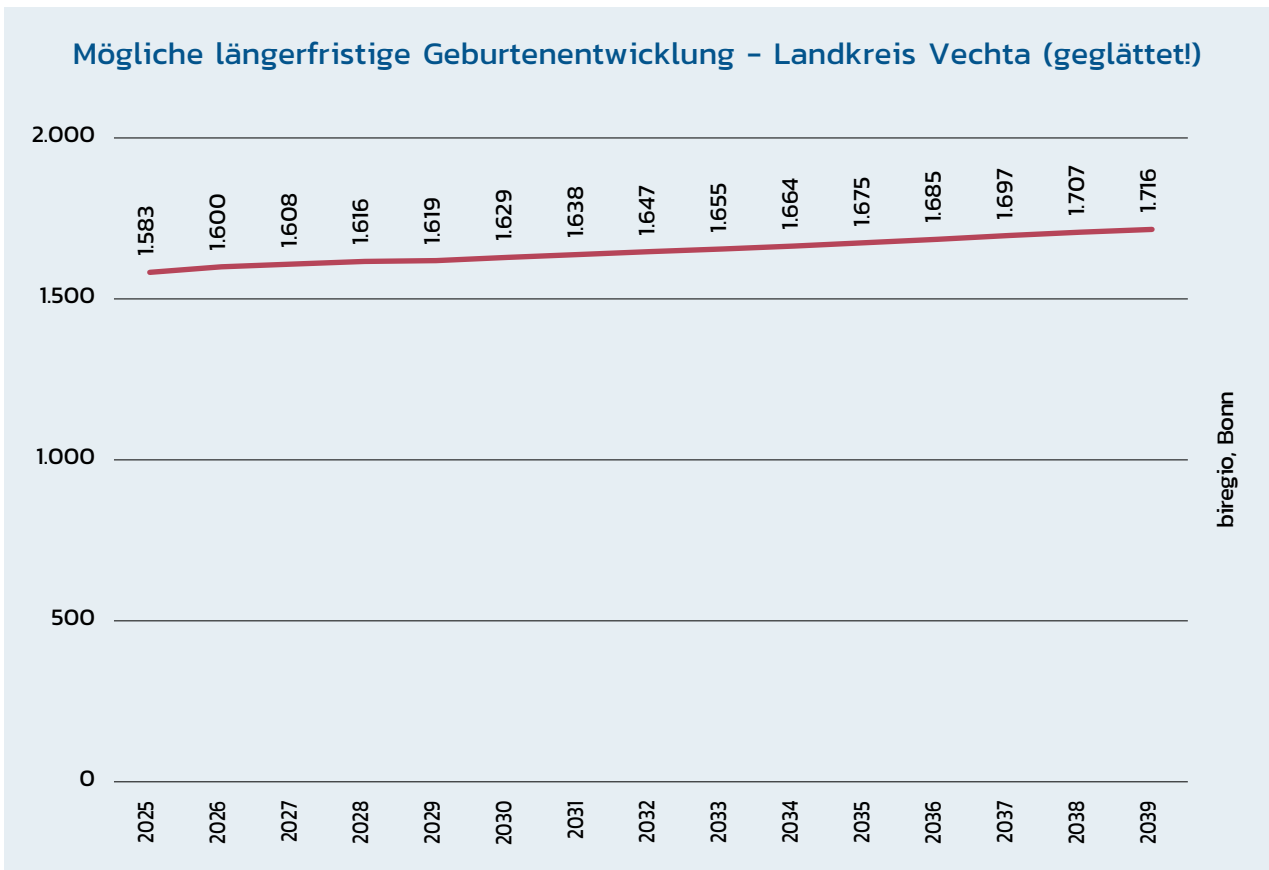
Eine langfristige Prognose der Entwicklung der Geburtenzahlen im Landkreis Vechta

kann nicht ohne Glättung der Tendenzen erfolgen. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder 'Ausreißer' in der Entwicklung geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner oder bevölkerungsschwächer die untersuchte Region ist.

Die folgenden prognostizierten Daten folgen heute auch erkennbaren 'höchsten Wahrscheinlichkeiten' der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar scheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Mögliche längerfristige Geburtenentwicklung, geglättet											Landkreis Vechta				
2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	
1.583	1.600	1.608	1.616	1.619	1.629	1.638	1.647	1.655	1.664	1.675	1.685	1.697	1.707	1.716	
100%	101%	102%	102%	102%	103%	104%	104%	105%	105%	106%	106%	107%	108%	108%	

biregio, Bonn



Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort - Landkreis Vechta

Unter 3-Jährige

Innerhalb des Landkreises Vechta sind bei den einzelnen Kommunen unterschiedliche Entwicklungen des Bedarfs im Bereich der u3-Betreuung festzustellen. Um örtliche Besonderheiten ausreichend zu berücksichtigen, wurden in Abstimmung mit den einzelnen Städten und Gemeinden Versorgungsquoten festgelegt. Hierbei schwanken die Versorgungsquoten im Jahr 2024 von rund 40% bis 53%. Sie steigen mittelfristig sukzessive über 43% bis 55% im Jahr 2029 und langfristig im Jahr 2044 auf 52% bis rund 68% an.

So wären nach der Setzung 2034 181,3 Gruppen (2.719 Plätze) und 2044 dann 204,1 Gruppen (3.061 Plätze) à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

3-6,5-Jährige

Auch im Bereich der ü3-Kinder sind Unterschiede in den Kommunen festzustellen, die über leicht differierende Versorgungsquoten und versorgte Jahre die örtlichen Besonderheiten berücksichtigen. Die Versorgungsquoten wurden mit jeder einzelnen Kommune abgestimmt.

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 95 bis 100% in rund 3,5 bis 3,7 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexikinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf im Landkreis insgesamt: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 5.358 Plätzen (214,3 Gruppen à 25 Kinder). Unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore würde der Bedarf längerfristig im Jahr 2044 bei 5.732 Plätzen (229,3 Gruppen à 25 Kinder) liegen.

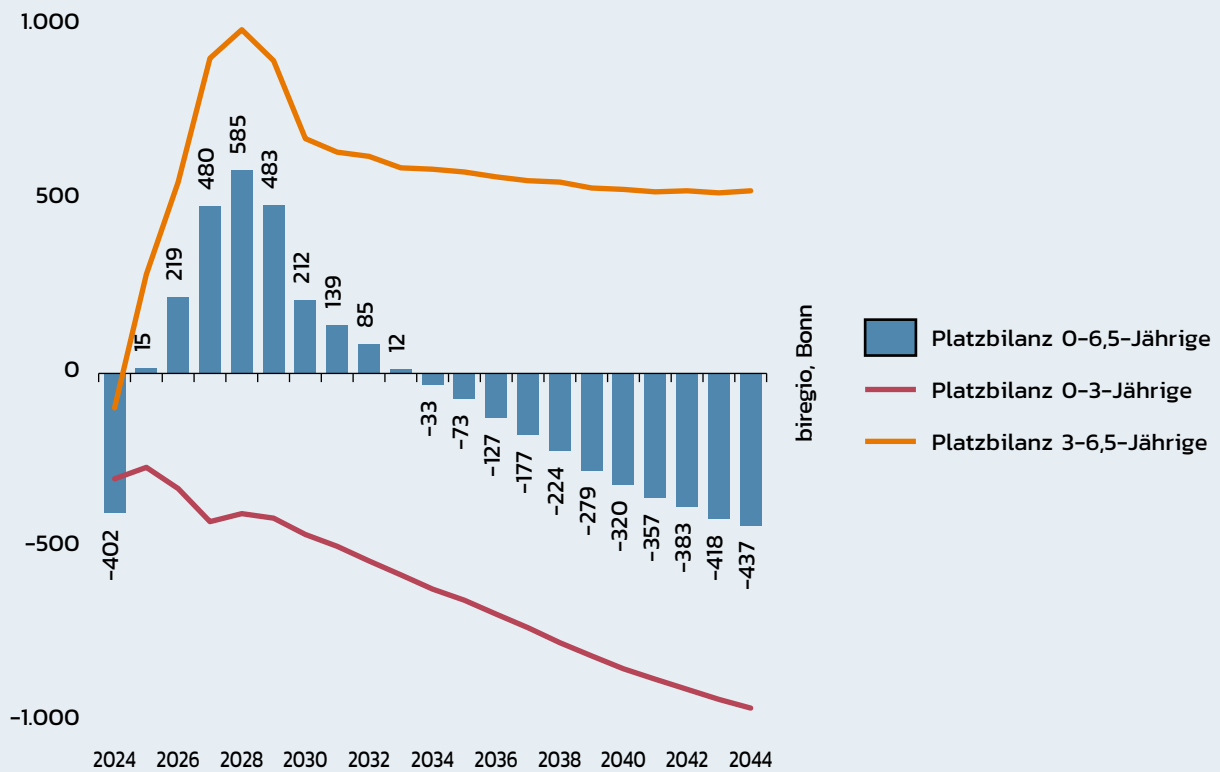
Großtages- / Tagespflege

Eine Abdeckung der Bedarfe erfolgt neben den Kindertageseinrichtungen über die Großtages- und die Tagespflege. Beide Angebote nehmen einen unterschiedlichen Anteil am gesamten Betreuungsumfang im u3-Bereich in den einzelnen Kommunen ein. Diese werden im Folgenden mit den in der Regel tatsächlich vorhandenen Plätzen für 0-3-Jährige festgelegt. Eine Ausnahme bildet die Stadt Lohne, dort wird vorsichtig eine niedrigere Anzahl festgelegt. Die anzusetzenden Zahlen wurden mit jeder einzelnen Kommune abgestimmt. Generell ist mittelfristig ein Rückgang der Plätze anzunehmen, da Tagespflegepersonen aufhören und neue nur schwer generiert werden können.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkindplätze nur nachrichtlich dargestellt (siehe S. 57).

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Landkreis Vechta, hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



Diese Tabelle für die Kindertagesstätten im Landkreis Vechta ist wie folgt zu lesen:

Im Schnitt aller Kindertagesstätten im Landkreis Vechta stehen bei den gesetzten Bedarfen und Quoten (vgl. oben) im Jahr 2029 für 416 Kinder der 'u3'-Jährigen keine Plätze zur Verfügung. Bei einer Gruppenfrequenz von 15,0 Kindern wären dies 27,7 Gruppen. Hingegen werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 899 Plätze nicht zu besetzen sein. Dies wären bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 36,0 Gruppen.

2034 stehen für 620 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von 15,0 Kindern 41,3 Gruppen. Hingegen werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 587 Plätze nicht zu besetzen sein - bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 23,5 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.

Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die insgesamt mit konstant 529 Plätzen für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird.

Das Kernergebnis lautet: Im Landkreis Vechta zeigt sich aufgrund der demografischen Situation die Zahl der 0-3-Jährigen im Mittel der drei Jahrgänge wie folgt: 2024 1.506, 2029 1.640 und 2034 1.678. Parallel zeigen sich die mittleren Jahrgangsbreiten der 3-6,5-Jährigen wie folgt: 2024 1.733, 2029 1.561 und 2034 1.669.

Für die 0-3-Jährigen sind 1.867 Betreuungsplätze vorhanden. 2.170 wären insgesamt bei einer Abdeckung von 40 bis 53 % nötig (2024). Das entspricht einer Bilanz von -303 Plätzen und damit -20,2 Gruppen à 15 Kinder. Der Grad der Abdeckung wird über rund 43 bis 55% im Jahr 2029 schrittweise auf rund 46 bis 57% im Jahr 2034 ansteigen. 2029 würden dann 416 Plätze fehlen und 2034 620 Plätze.

Für die 3-6,5-Jährigen werden 2024 5.908 Betreuungsplätze vorgehalten; 6.007 wären insgesamt bei einer Abdeckung von 95 bis 100% nötig (2024). Das entspricht einer Bilanz von aktuell -99 Plätzen. Der Grad der Abdeckung steigt langfristig bei allen Kommunen auf 100% an. 2029 läge die Bilanz bei 899 und 2034 bei 587 Plätzen. Addiert man die Zahl der Plätze für die Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren, zeigt sich folgende Bilanz: 2024 -402, 2029 483 und 2034 -33 Plätze.

Deckt die Tagespflege nun 529 Betreuungsplätze für die 0- bis 3-Jährigen ab, reduziert sich der Bedarf in den Kindertageseinrichtungen für die 0-3-Jährigen folgendermaßen: 2024 226, 2029 113, 2034 -91 Plätze. Für die Bilanz der 0-6,5-Jährigen bedeutet dies: 2024 127 Plätze, 2029 1.012, 2034 496. In der vorangegangenen Grafik zeigt die rote Linie den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die 'u3'-Gruppe, die grüne diejenigen der 'ü3'-Gruppe, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-6,5-Jährigen insgesamt.

Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6,5-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen lt. Betriebserlaubnis zwischen 6 und 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche differenziert.

Für die Berechnung wird der aktuelle Anteil der GT-Plätze am gesamten Platzangebot der jeweiligen Kommune sowie auch der Belegungsstand zum Stichtag 1.10.2024 und zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 zugrunde gelegt.

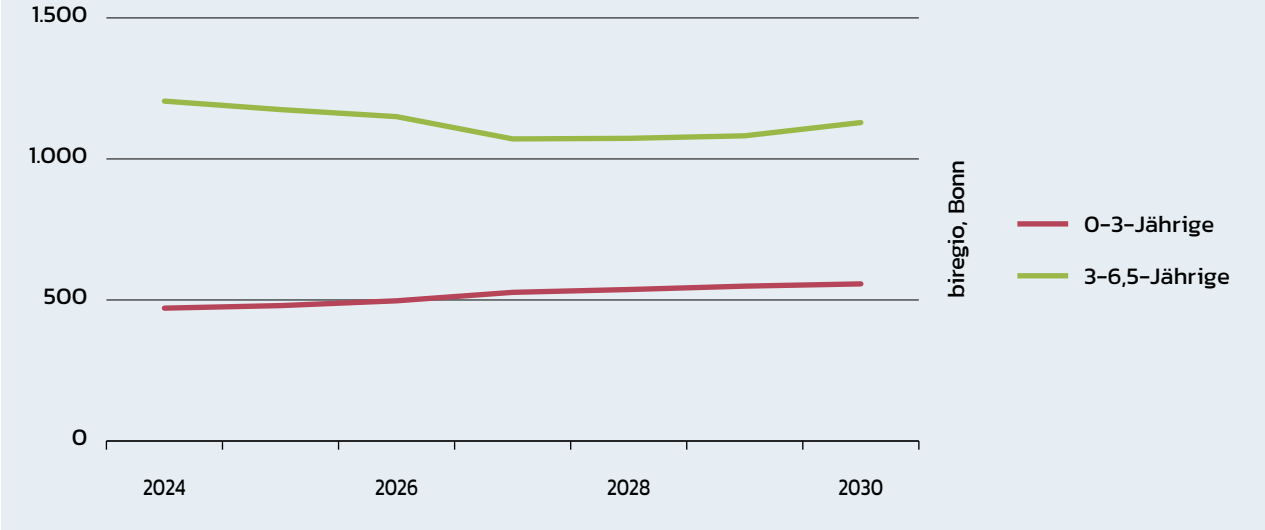
Die Versorgungsquoten sind je nach Kommune unterschiedlich und mit diesen einzeln abgestimmt worden. Im u3-Bereich schwanken diese zwischen 0% und rd. 50% bei den GT-Plätzen mit 6 bis 7 Stunden laut Betriebserlaubnis sowie zwischen 0% und rund 10% bei den GT-Plätzen mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen. Im ü3-Bereich schwanken die Versorgungsquoten zwischen 6% und 44% bei den GT-Plätzen mit 6 bis 7 Stunden laut Betriebserlaubnis sowie zwischen 0% und 34% bei den GT-Plätzen mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen. Eine differenzierte Darstellung ist im Anhang bei den einzelnen Kommunen enthalten.

Gegenüber der letzten Planung sind in vielen Kommunen zahlreiche neue GT-Plätze geschaffen worden. Faktisch besteht zudem die Möglichkeit sich über die Randzeiten eine Ganztagsbetreuung zu sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Der Bedarf an GT-Plätzen ist in den einzelnen Kommunen sowie in den Altersbereichen und auch der Betreuungsdauer unterschiedlich ausgeprägt. Zum Teil sind die Bedarfe gedeckt, zum Teil auch nicht. Generell ist jedoch anzumerken, dass dort wo die Bedarfe nicht gedeckt sind, es nicht immer möglich ist das Angebot aufgrund vermehrter personeller Engpässe zu erweitern.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen** (6-7 Std.) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Landkreis Vechta
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	471	1.205	1.676
2025	480	1.175	1.655
2026	497	1.150	1.647
2027	527	1.071	1.598
2028	537	1.073	1.610
2029	549	1.082	1.631
2030	557	1.129	1.686
* KiGa-Jahresrhythmus; ** hier: Summe der Einzelkommunen			biregio, Bonn

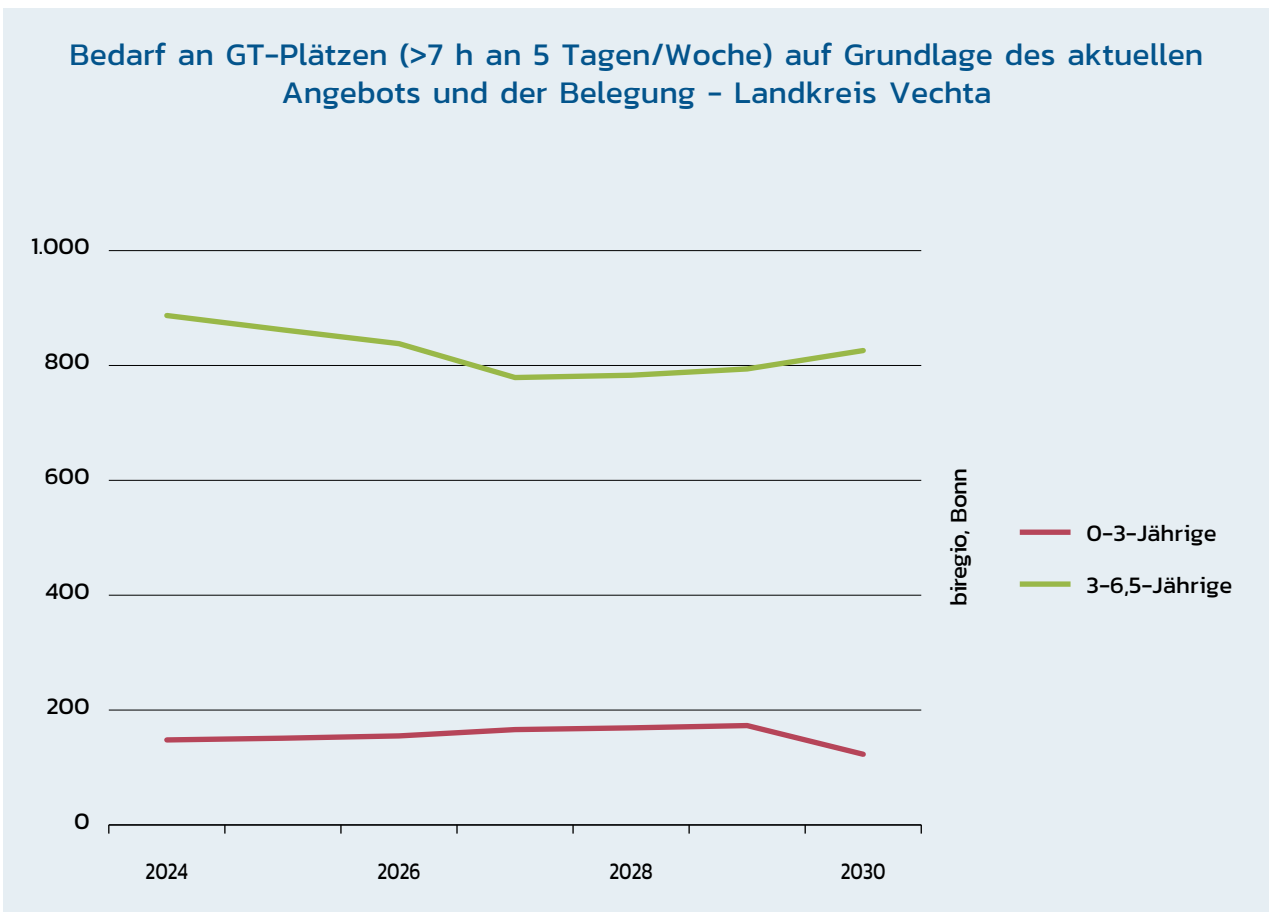
Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std.) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung - Landkreis Vechta



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen** (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Landkreis Vechta
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	148	887	1.035
2025	151	862	1.013
2026	155	838	993
2027	166	779	945
2028	169	783	952
2029	173	794	967
2030	123	826	949

* Kiga-Jahresrhythmus; ** hier: Summe der Einzelkommunen

biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

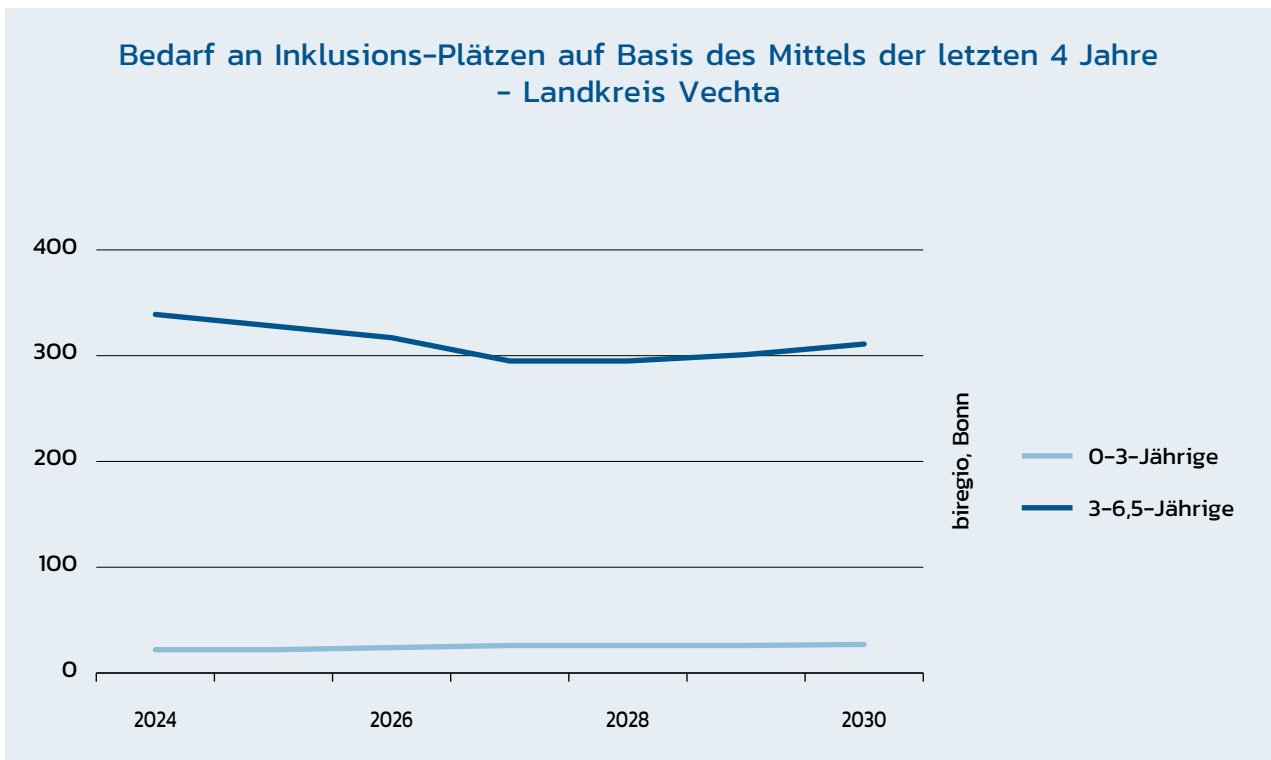
Der Bedarf an Inklusionsplätzen wird – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können. Neben den Plätzen in ausgewiesenen Integrationsgruppen besteht bei Bedarf auch die Möglichkeit der Einzelintegration.

Die Versorgungsquoten von Kindern mit anerkanntem besonderen Förderbedarf differieren je Kommune und sind mit diesen abgestimmt. Sie schwanken im u3-Bereich von 0% bis 2%, im ü3-Bereich von 3 % bis 11%. Die vorhandenen Plätze sind in der Regel ausgelastet. Eine differenzierte Darstellung ist im Anhang bei den einzelnen Kommunen enthalten.

Nach Rücksprache mit dem Sozialamt des Landkreises Vechta ist im ü3-Bereich eine Steigerung der i-Kinder wie in den letzten Jahren anzunehmen; im u3-Bereich eher nicht. Generell scheint der Landkreis Vechta mit i-Plätzen gut aufgestellt zu sein, einzelne Plätze waren in den letzten Jahren noch frei.

Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen (Stadt Dinklage, Gemeinde Steinfeld, Stadt Vechta und Gemeinde Visbek) vorhanden, die bei Bedarf Kindern im gesamten Landkreis zur Verfügung stehen.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen** auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Landkreis Vechta
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	22	339	361
2025	22	328	350
2026	24	317	341
2027	26	295	321
2028	26	295	321
2029	26	301	327
2030	27	311	338
* KiGa-Jahr; ** Summe der Einzelkommunen			biregio, Bonn





3. Resümee

Lagen die Zahlen die mittleren Jahrgangsbreiten der 0-3-Jährigen 2017 erstmalig über 1.500, 2019 dann bei rund 1.600 und 2021 bei rund 1.700 bewegen sich nun (2024) bereits alle Jahrgänge unter 3 Jahren im Mittel bei rd. 1.500 Kindern und damit noch niedriger als schon 2023 (rd. 1.580). Nach einem kleinen Rückgang ist dann aber wieder mit steigenden Kinderzahlen in dem Landkreis Vechta zu rechnen.

Die Wohnbauentwicklung wurde für die aktuelle Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans z.T. leicht nach unten (wie z.B. die Gemeinde Bakum, Gemeinde Goldenstedt, Stadt Vechta) oder deutlicher nach unten (wie z.B. die Stadt Lohne, Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, Gemeinde Steinfeld) bzw. z.T. etwas nach oben (wie z.B. die Stadt Damme) oder deutlich nach oben (wie z.B. die Stadt Dinklage, Gemeinde Holdorf) verändert.

Zudem wird nun in einigen Kommunen von einer kurz- bis mittelfristig langsameren, zum Teil aber auch schnelleren Umsetzung der Wohneinheiten ausgegangen. Viele große Wohnbauprojekte sind jetzt jedoch auch schon umgesetzt (wie z.B. Stadt Lohne). Der insgesamt starke und "kinderreiche" Zuzug in den Landkreis hinein ist weiterhin zu erwarten; er hatte sich in den letzten Jahren verstärkt, war 2023 etwas verringert und hat sich in 2024 noch etwas weiter gebremst dargestellt.

Alle Veränderungen bei den Kindertagesstätten im Landkreis Vechta (Zahl der Plätze, Betreuungszeiten, Realisierung neuer Betreuungseinheiten, Verteilung auf die Bereiche u3 und ü3, Setzungen von Zielen in der Betreuung, vom Ausgangspunkt der Setzung der Tagespflege, Nutzung der aktuellen Alterspyramiden – diesmal KiGa-Jahresrhythmus – usw.) sind in dem hier vorliegenden Plan aufgenommen worden.

Im Bereich der Prognosen hat biregio Erfahrungen mit dem Landkreis Vechta gesammelt. Durch die bisherigen Prognosen, durch den permanenten Austausch mit den Kommunen sowie die Ausgangslage in den Kommunen (d. h. ihre ersten Ansätze) wurden die Aussagen bzw. Entwicklungen noch einmal nachgeschärft.

Aufgrund der Änderung der Berechnungsmodells bei der Berücksichtigung der Tages-/Großtagespflege sind nun die aktuell vorhandenen Tagespflege-/Großtagespflegeplätze absolut berechnet und orientieren sich nicht mehr prozentual am Bedarf. Dies ist u.a. der Tatsache geschuldet, dass tendenziell eher ein Rückgang dieses Angebotes zu erwarten ist. Tagespflegepersonen gehen in den "Ruhestand" und Nachwuchs scheint schwierig zu finden. Der Anteil der Tages-/Großtagespflege ist in den Kommunen unterschiedlich. Die Anzahl zu berücksichtigender Plätze ist mit allen Kommunen einzeln abgestimmt worden.

Wie im letzten Jahr wurde im ü3-Bereich die Betreuung über die Tages-/Großtagespflege bei der Platzbilanzierung nicht berücksichtigt, da ihr Anteil im Landkreis Vechta insgesamt unter 1 % an der gesamten ü3-Betreuung liegt.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Kommunen im Landkreis Vechta bei den Plätzen (vor allem bei denen im Kindergartenbereich) kurzfristig leicht nachgesteuert haben (+3,3%), während im Krippenbereich ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist (-3,5%). Die bisherigen Anstrengungen sind aber noch nicht überall ausreichend (vor allem im u3-Bereich). Der in seiner Erstellung und Abstimmung überaus aufwändige Plan ist inzwischen ein begleitendes Mittel bei den politischen Umsetzungen und Neuerungen geworden.

Insgesamt gibt es im Landkreis Vechta 5.820 Plätze für ü3-Jährige sowie Betreuungsangebote für 1.867 u3-Jährige (die durch altersgemischte Gruppen 1.895 Plätze belegen). Hinzu kommen noch 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen.

Durch die Beschlüsse für neue ü3-Gruppen und Plätze hat der Landkreis Vechta mittelfristig einen "Vorsprung" gegenüber der Nachfrage geschaffen. Dass die Eltern mehr Angebote im Bereich 0-3 Jahre stets gerne in Anspruch nehmen und die Versorgungsquoten (heute im Mittel bei rund 49%, im letzten Plan bei rund 48%, im vorletzten bei rund 40%) damit erhöhen, führt zu einer realen Steigerung der Versorgungsquoten, jedoch nicht mehr in dem Maße früherer Jahre.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass sich als ein immer größer werdendes Problem die Gewinnung von Personal erweist. Freie Stellen können durch Personalmangel nicht besetzt werden. Vorhandene freie Plätze in den Kindertageseinrichtungen können somit durch fehlende Betreuungskräfte nicht belegt werden. Oder der Bedarf an längeren Betreuungszeiten kann deswegen ggf. nicht gedeckt werden.

Die aktuelle Prognose geht zudem langfristig von einem etwas vorsichtigeren Effekt der Wohneinheiten bzw. der Zuzugseffekte aus (weil sich positive wie auch negative Prozesse nicht endlos in die Zukunft "verlängern" lassen). Bis zu rund 1.650 Kinder könnten in den mittleren Geburtsjahrgängen (im letzten Plan noch 1.700) bei den dann auch realisierten und hier einbezogenen Bauerwartungen in den Kommunen bis um das Jahr 2030 erreicht werden. Langfristig werden relativ konstante Geburtsjahrgänge aber nur noch um rund 1.725 Kinder erwartet (letzter Plan: 1.750). Grund dafür sind die Prognose- und die Wohnbauabgleiche bzw. die Beachtung der heute noch sehr schwachen, nachrückenden Altersjahrgänge - das heißt der 'künftigen Jungeltern' zwischen dem 20. und dem 25. Lebensjahr, die selbst bei hohen Wohnbauerwartungen die Geburtenlücke nicht ausgleichen können.

Im Jahr 2027 werden 2.417 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Vechta Betreuungsangebote nachfragen. Zeitgleich werden 5.280 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen. Das sind nun etwas weniger Kinder als im vorigen Jahr prognostiziert, resultierend aus dem nochmals schwächeren Geburtenjahrgang 2023 (wie schon 2022), der dann zeitversetzt im ü3-Bereich ankommt.

Im Jahr 2029 werden 2.515 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Vechta Betreuungsangebote nachfragen (weniger als noch im letzten Plan: 2.675). Eine Ursache ist eine vorsichtigerer Steigerung der Versorgungsquoten, durch langsamer steigende Bedarfe in diesem Altersbereich. Zeitgleich werden 5.358 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen (vormals 5.710). Das sind weniger Kinder als im vorigen Jahr prognostiziert, resultierend aus dem nochmals schwächeren Geburtenjahrgang 2024 (wie schon 2022 und 2023), der dann zeitversetzt im ü3-Bereich ankommt.

Bis zum Jahr 2034 werden rund 2.719 Kinder unter 3 Jahren und rund 5.670 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen.

Die Kommunen im Landkreis Vechta werden aufgrund eines großen Aufbruchs und erheblicher Investitionen bis 2027 bzw. 2029 zahlreiche neue Plätze einrichten (rund 232 im u3-Bereich und rund 349 im ü3-Bereich). Diese konkreten Pläne sind hier schon als Setzungen und Veränderungen bei dem IST der Plätze in den jeweils entsprechenden Jahren eingearbeitet worden.

Die Anstrengungen müssen aber weiterhin fortgesetzt werden, denn nach aktuell kurzer Entspannung (inkl. Tages-/Großtagespflege) im u3-Bereich im Landkreis Vechta insgesamt werden etwa ab 2032 wieder verstärkt Plätze fehlen. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die Entwicklungen in den einzelnen Kommunen deutlich differieren.

Etwas anders gestaltet sich die Entwicklung im ü3-Bereich. Hier fehlen aktuell noch Plätze, aber etwa ab 2025 zeichnet sich eine deutliche Entspannung ab. Im Jahr 2034 werden im Landkreis Vechta insgesamt prognostisch rund -91 Plätze im u3-Bereich fehlen und für 587 Kinder im ü3-Bereich noch Plätze vorhanden sein. Auch hier ist auf die deutlich unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Kommunen hinzuweisen.

Für die Aufteilung in den einzelnen Kommunen siehe die Platzbilanzen in den Kapiteln des Anhangs.

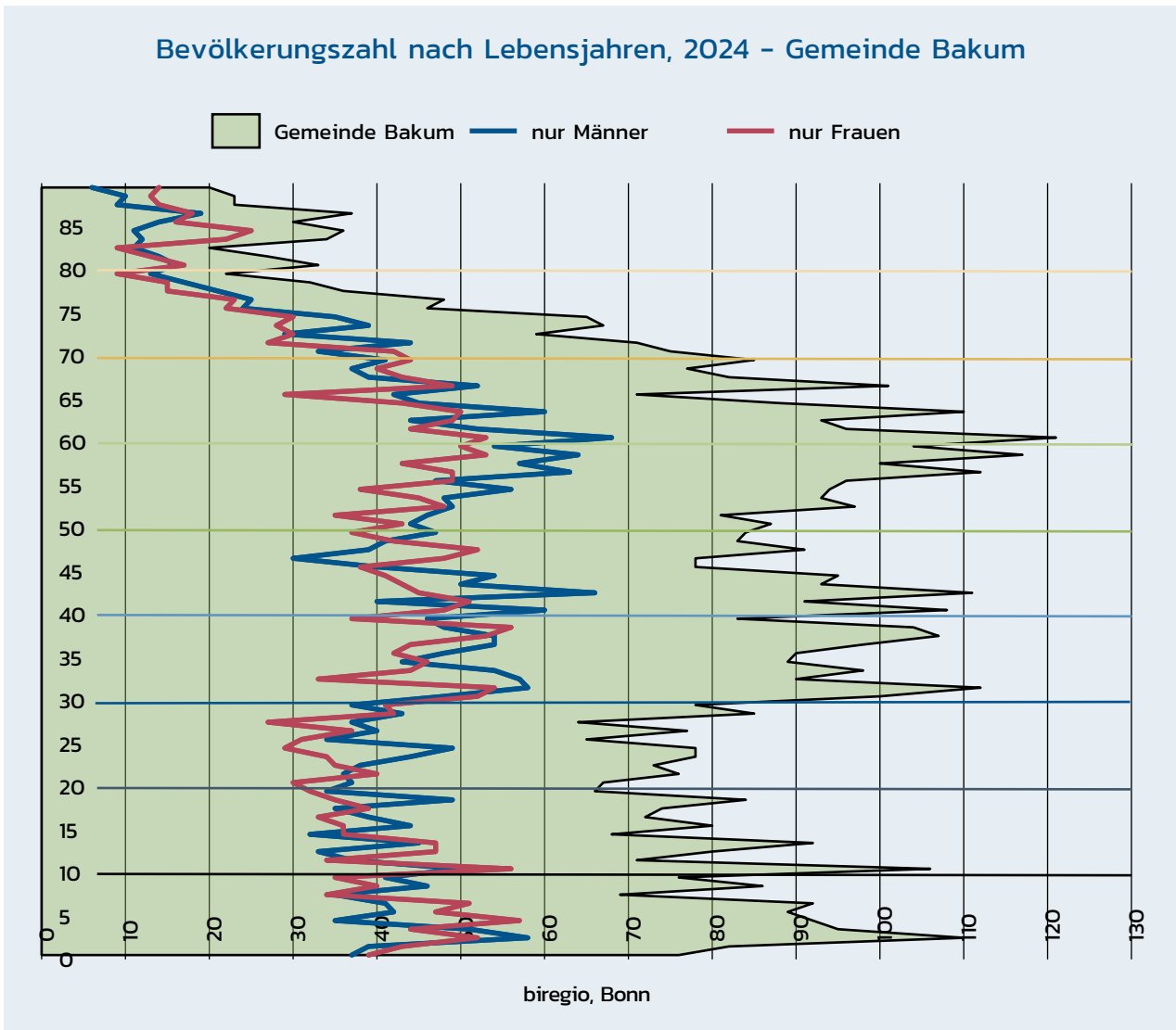
ANHANG



2.1 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Bakum in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 01.08.2024).



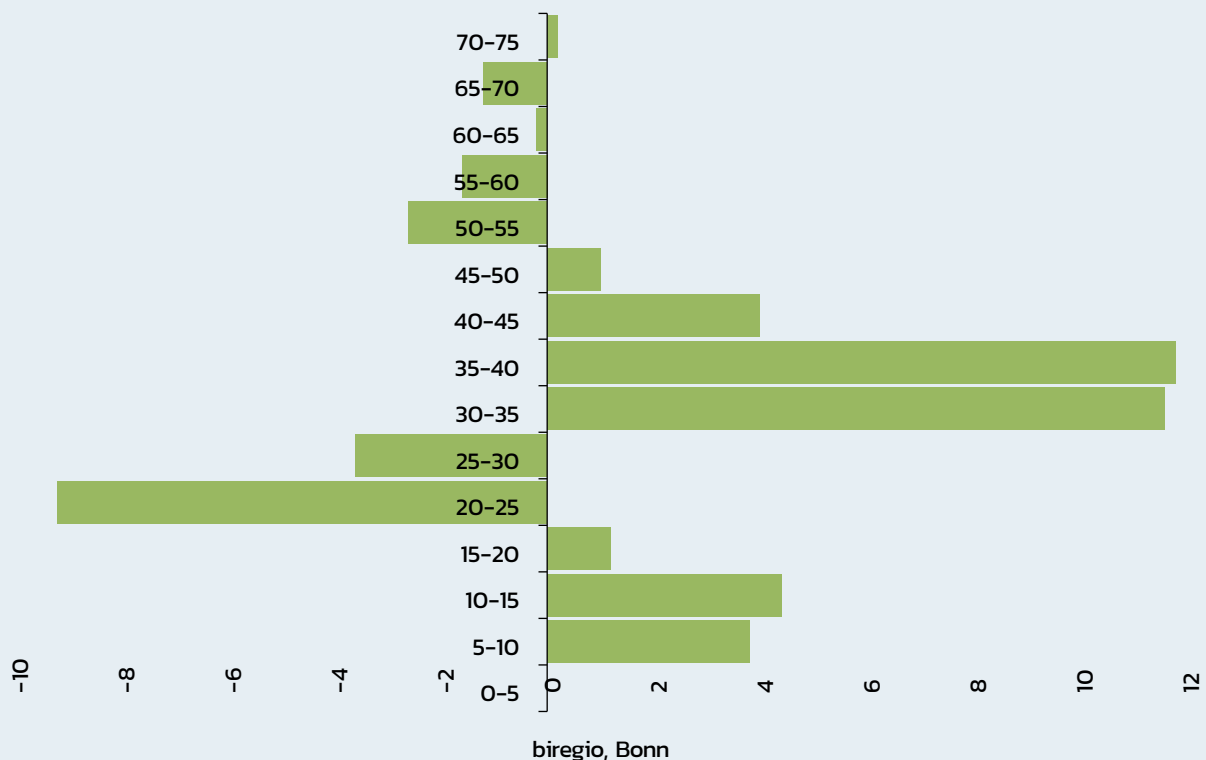
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Bakum (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, gestiegen ist. Der Effekt für die Gemeinde Bakum ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind ebenfalls hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 50-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Bakum für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Gemeinde Bakum

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen - Gemeinde Bakum

Angebote in den Kindertageseinrichtungen											Gemeinde Bakum								
1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Bakum	Bakum																		
	Kath. KiGa St. Josef Bakum	kK	1	133	92%	145	100%	145	100	69%	75	75%	25	25%			45		31%
	Kath. KiGa St. Josef Lüsche	kK	1	120	87%	136	99%	138	93	67%	68	73%	25	27%			45		33%
	Kath. KiGa St. Anna	kK	1	33	94%	34	97%	35	35	100%	35	100%							
	Ev. KiTa Am Kapellenweg	eK	1	41	75%	53	96%	55	25	45%	25	100%					30		55%
	SHK St. Antonius Andreaswerk	fT	1	53	91%	58	100%	58	43	74%	43	100%					15		26%
	Gemeinde Bakum - Gesamtsumme		5	380	88,2%	426	98,8%	431	296	68,7%	246	83,1%	50	16,9%			135		31,3%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																			
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																			
biregio, Bonn																			

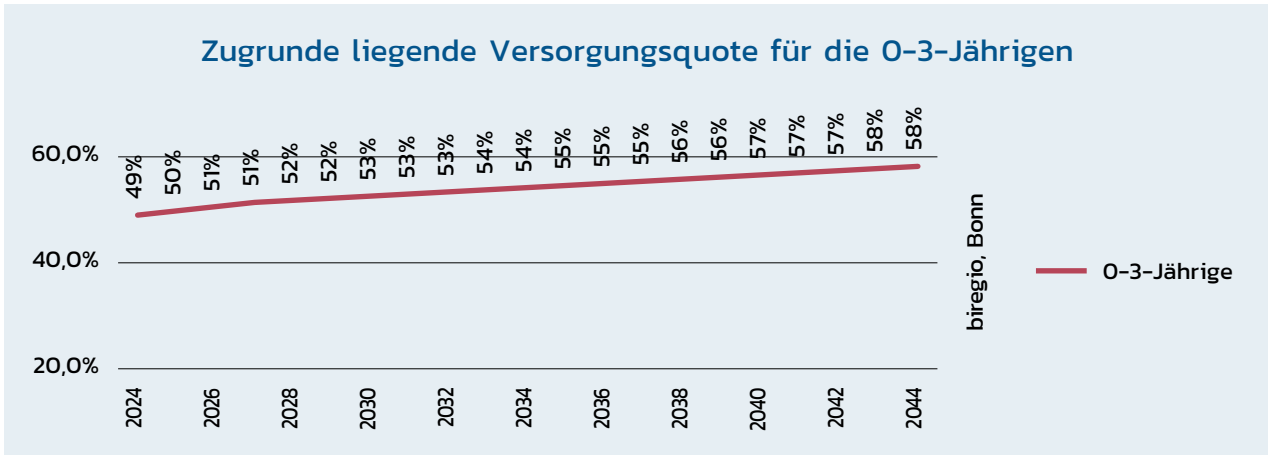
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen											Gemeinde Bakum								
Stand: 1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (ü3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2									
Bakum	Bakum																		
	KiTa St. Josef Lüsche	entf. 2026		-15													-15		
	KiTa am Kapellenweg	Aug. 2025		75	75		75												
	KiTa am Kapellenweg	Aug. 2025		-25	-25		-25												
	insgesamt			35	50		50										-15		
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze																			
biregio, Bonn																			

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Gemeinde Bakum

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 49% über 54% im Jahr 2034 sukzessive auf 58% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 10,9 Gruppen und 2044 dann 14,2 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 98,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 292 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 316 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 354 Plätze betragen.

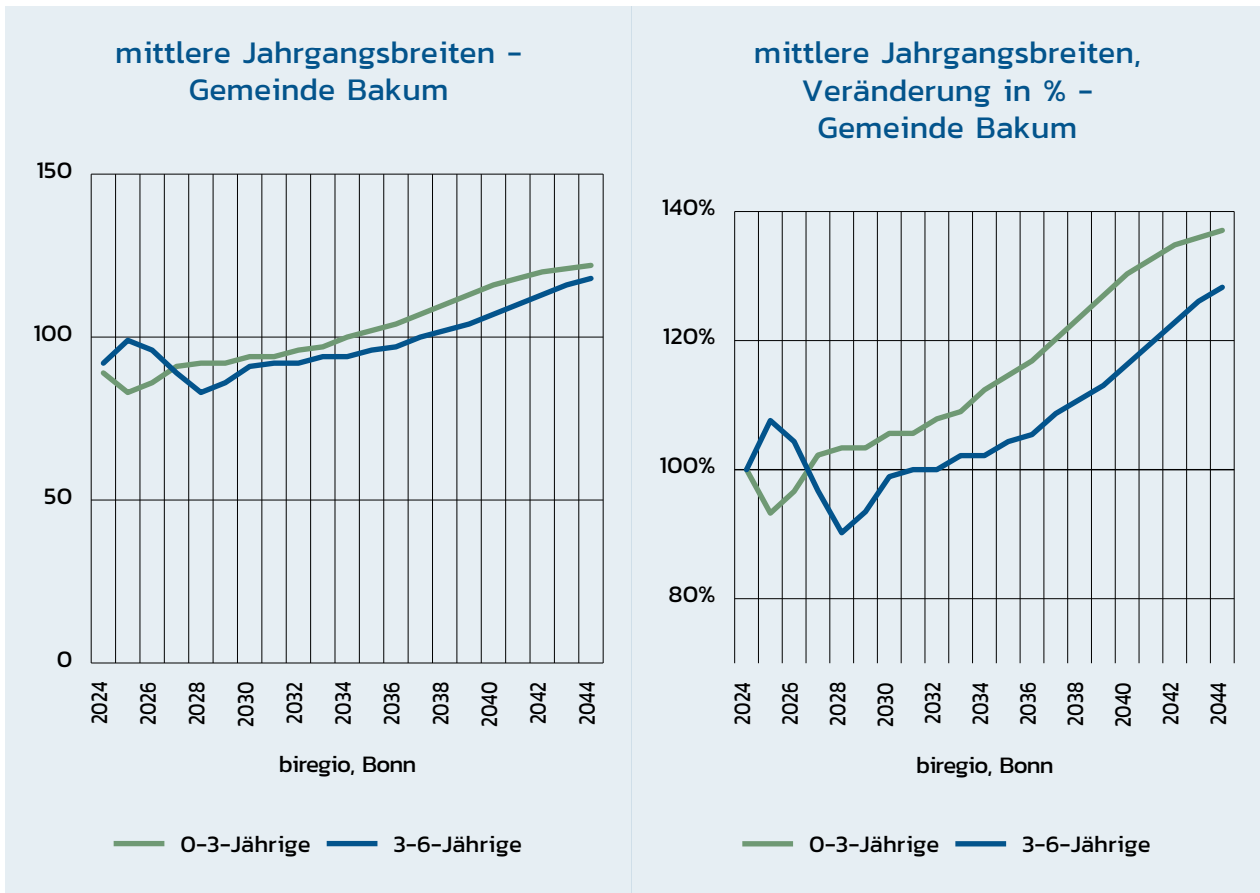
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkinderplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Gemeinde Bakum sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

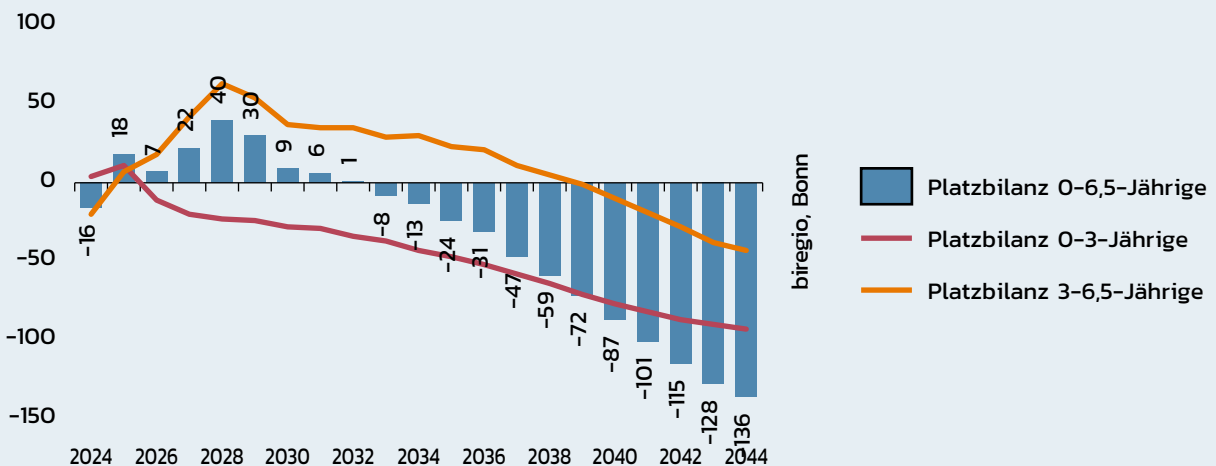
Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Bakum			
IST, SOLL, BILANZ	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege				
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2024	135	131	4	296	316	-20	431	447	-16	
2025	135	124	11	346	339	7	481	463	18	
2026	120	131	-11	346	328	18	466	459	7	
2027	120	140	-20	346	304	42	466	444	22	
2028	120	143	-23	346	283	63	466	426	40	
2029	120	144	-24	346	292	54	466	436	30	
2030	120	148	-28	346	309	37	466	457	9	
2031	120	149	-29	346	311	35	466	460	6	
2032	120	154	-34	346	311	35	466	465	1	
2033	120	157	-37	346	317	29	466	474	-8	
2034	120	163	-43	346	316	30	466	479	-13	
2035	120	167	-47	346	323	23	466	490	-24	
2036	120	172	-52	346	325	21	466	497	-31	
2037	120	178	-58	346	335	11	466	513	-47	
2038	120	184	-64	346	341	5	466	525	-59	
2039	120	191	-71	346	347	-1	466	538	-72	
2040	120	197	-77	346	356	-10	466	553	-87	
2041	120	202	-82	346	365	-19	466	567	-101	
2042	120	207	-87	346	374	-28	466	581	-115	
2043	120	210	-90	346	384	-38	466	594	-128	
2044	120	213	-93	346	389	-43	466	602	-136	

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Gemeinde Bakum, hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Gemeinde Bakum wird diese mit 30 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, die aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

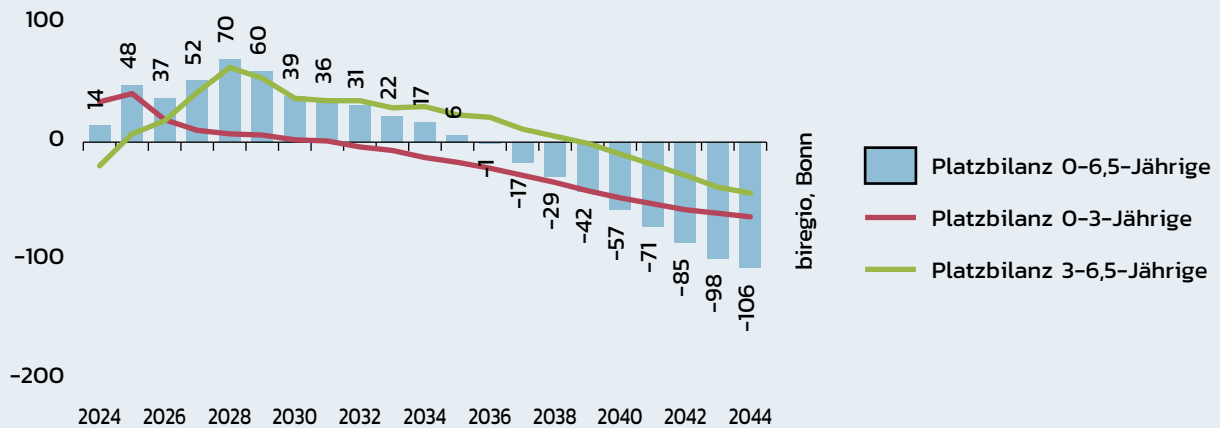
Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Bakum		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
mit: 30 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.
2024	165	131	34	296	316	-20	461	447	14
2025	165	124	41	346	339	7	511	463	48
2026	150	131	19	346	328	18	496	459	37
2027	150	140	10	346	304	42	496	444	52
2028	150	143	7	346	283	63	496	426	70
2029	150	144	6	346	292	54	496	436	60
2030	150	148	2	346	309	37	496	457	39
2031	150	149	1	346	311	35	496	460	36
2032	150	154	-4	346	311	35	496	465	31
2033	150	157	-7	346	317	29	496	474	22
2034	150	163	-13	346	316	30	496	479	17
2035	150	167	-17	346	323	23	496	490	6
2036	150	172	-22	346	325	21	496	497	-1
2037	150	178	-28	346	335	11	496	513	-17
2038	150	184	-34	346	341	5	496	525	-29
2039	150	191	-41	346	347	-1	496	538	-42
2040	150	197	-47	346	356	-10	496	553	-57
2041	150	202	-52	346	365	-19	496	567	-71
2042	150	207	-57	346	374	-28	496	581	-85
2043	150	210	-60	346	384	-38	496	594	-98
2044	150	213	-63	346	389	-43	496	602	-106

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Gemeinde Bakum, inklusive Tagespflege

(mit einem Anteil von 30 Tagespflegeplätzen im u3-Bereich)



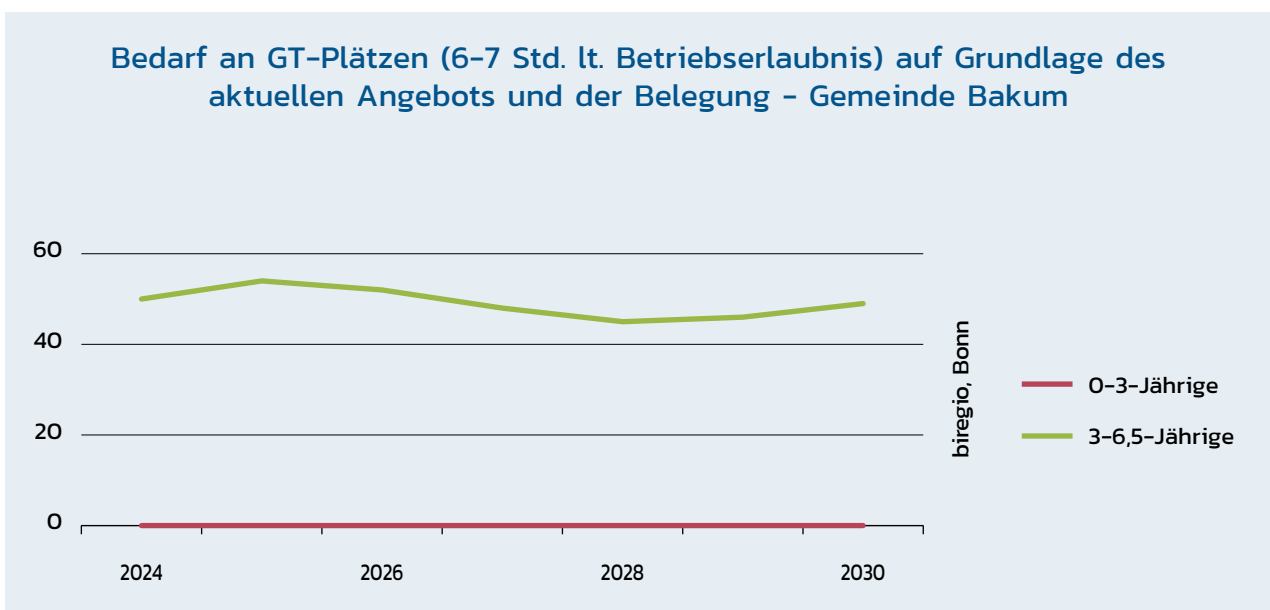
Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

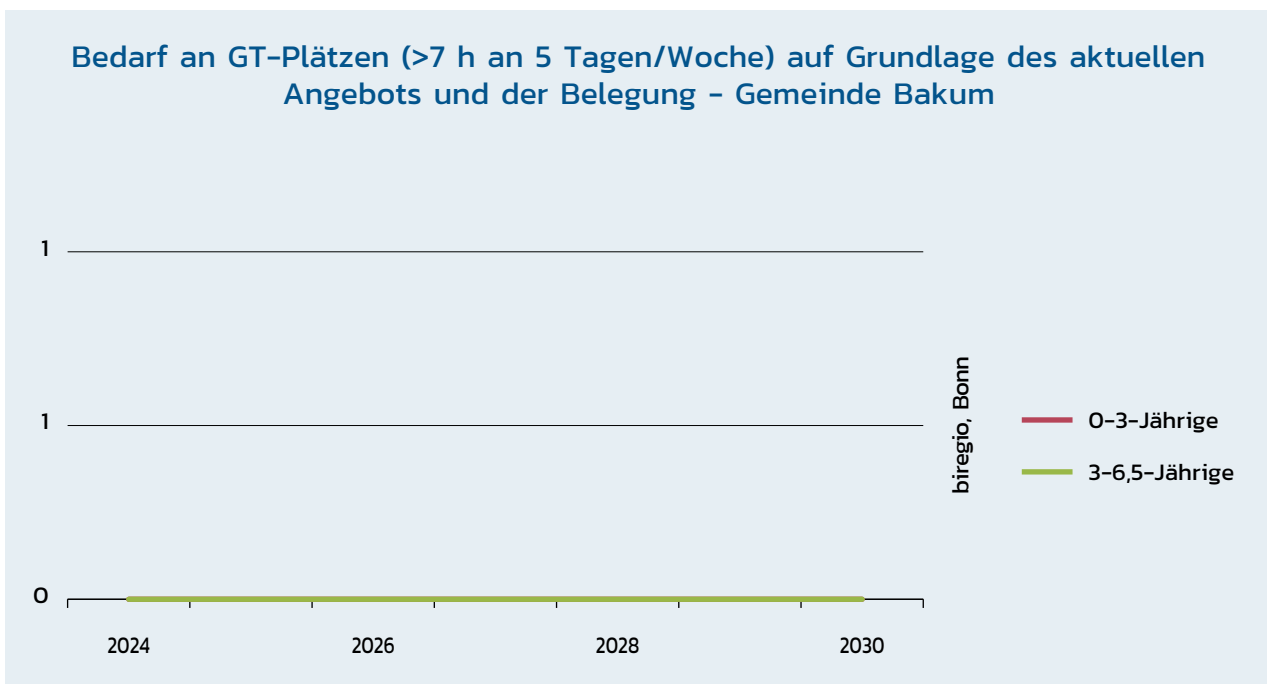
In der Gemeinde Bakum gibt es für den u3-Bereich kein GT-Platzangebot gemäß Betriebserlaubnis und im ü3-Bereich gibt es dieses nur für eine Betreuungsdauer von 6-7 Stunden. Die vorhandenen Plätze sind nicht voll ausgeschöpft. Zum Stichtag 1.10.2024 sind 90% dieser Plätze belegt, ebenso voraussichtlich zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25. Somit erscheint das Angebot vor Ort ausreichend. Faktisch besteht zudem die Möglichkeit sich über die Randzeiten eine Ganztagsbetreuung zu sichern.

Für die Berechnung der zukünftig erforderlichen Ganztagsplätze wird der aktuelle Anteil der GT-Plätze am gesamten Platzangebot zugrunde gelegt. Aktuell sind 50 Plätze (6-7 Std.) im ü3-Bereich vorhanden. Zusätzlich werden in 2025 50 weitere Plätze (6-7 Std.) geschaffen.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6 - 7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Bakum	
bei einer VQ von	0%		16%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
Jahr*				
2024	0	50	50	
2025	0	54	54	
2026	0	52	52	
2027	0	48	48	
2028	0	45	45	
2029	0	46	46	
2030	0	49	49	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Bakum
bei einer VQ von		0%	0%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0
2028	0	0	0
2029	0	0	0
2030	0	0	0
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn

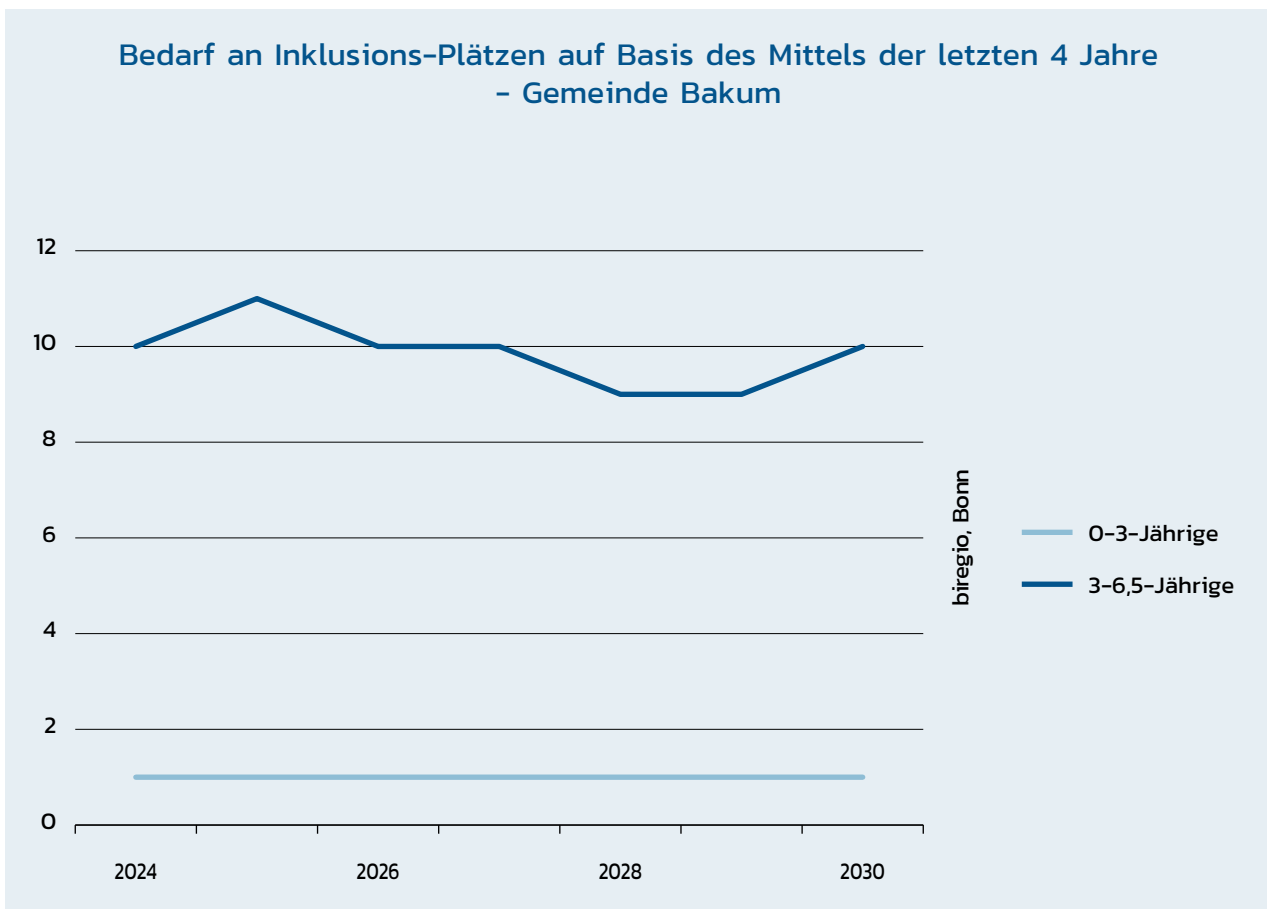


Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Der Bedarf an Inklusionsplätzen wird - ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung - definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis keinen i-Platz im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 8 i-Plätze, die fast vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Gemeinde Bakum	
bei einer VQ von		1%	3%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	1	10	11	
2025	1	11	12	
2026	1	10	11	
2027	1	10	11	
2028	1	9	10	
2029	1	9	10	
2030	1	10	11	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	

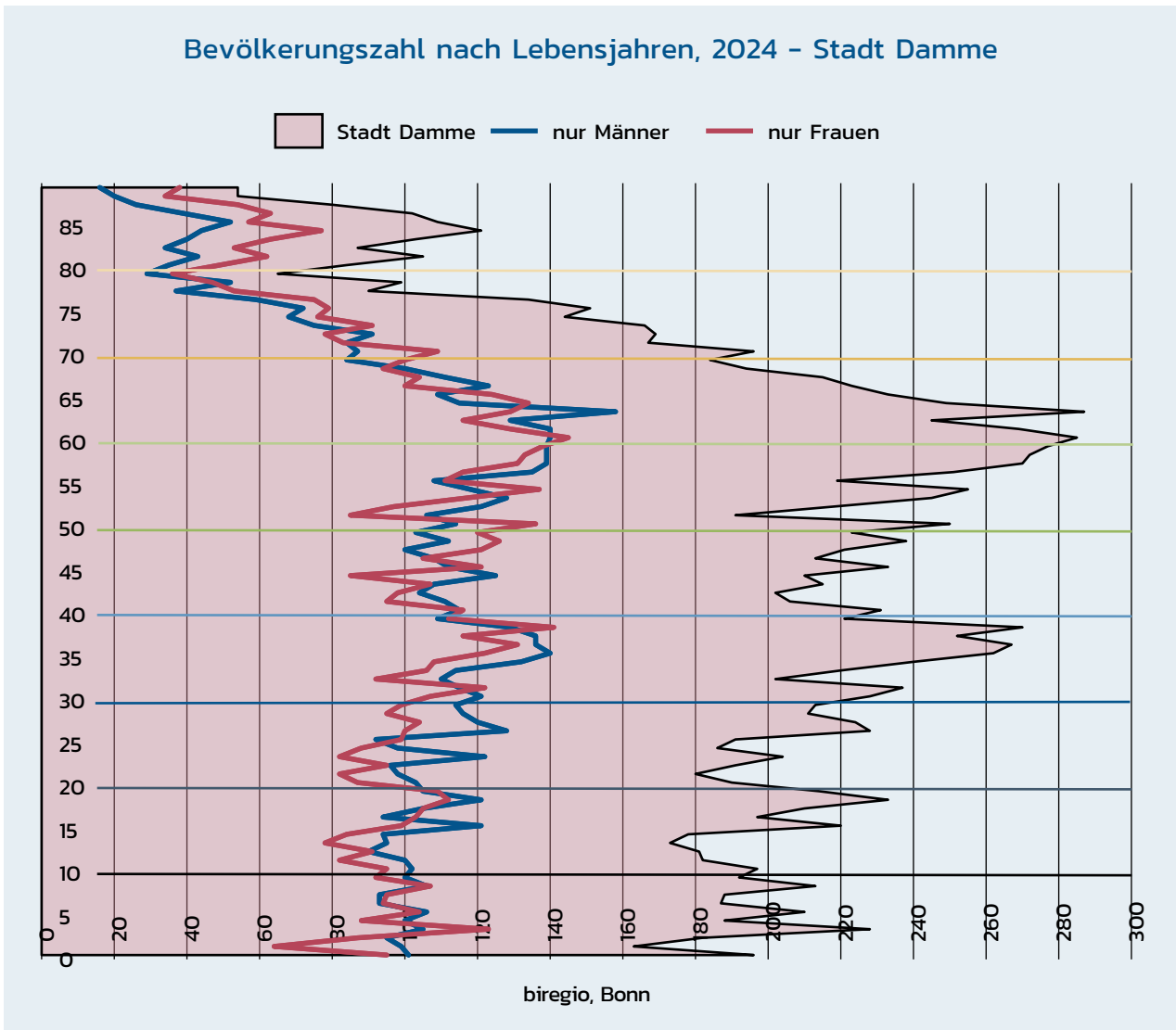




2.2 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Damme in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 01.08.2024).



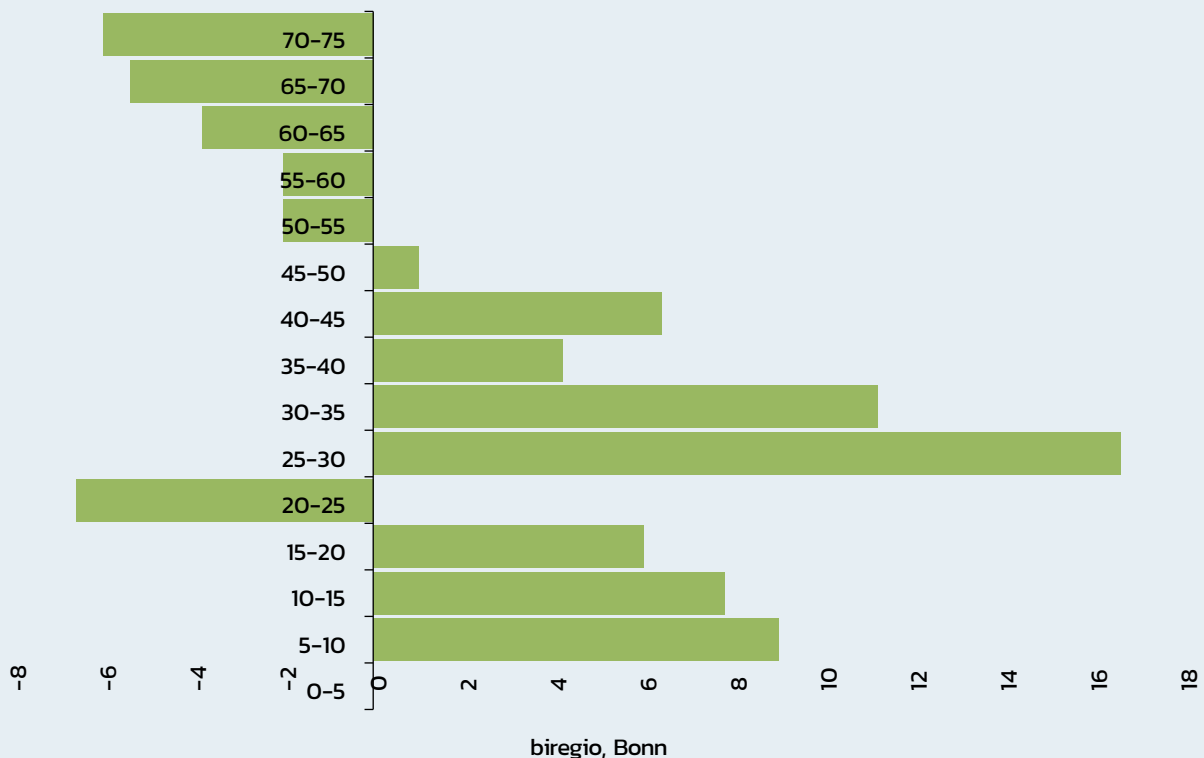
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Damme (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Stadt Damme ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 25 Jahren sind ebenfalls hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 50-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Stadt Damme für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Stadt Damme

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen – Stadt Damme

Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Stadt Damme						
1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Damme, Stadt			Damme, Stadt																
	KiTa (i) St. Agnes	kK	1	78	94%	80	96%	83	68	82%	43	63%	25	37%			15		18%
	KiGa (i) Regenbogenland	kK	1	82	90%	89	98%	91	76	84%	51	67%	25	33%			15		16%
	KiTa (i) St. Barbara Glückauf	kK	1	107	92%	113	97%	116	86	74%	43	50%	43	50%			30		26%
	KiTa (i) St. Katharina	fT	1	76	84%	90	99%	91	61	67%	43	70%	18	30%			30		33%
	KiGa (i) St. Viktor	kK	1	106	91%	115	99%	116	86	74%	43	50%	18	21%	25	29%	30		26%
	KiGa (i) St. Christophorus Cl-August-Dorf	kK	1	127	95%	133	99%	134	104	78%	79	76%	25	24%			30		22%
	KiTa (i) St. Martin	fT	1	82	90%	91	100%	91	61	67%	43	70%	18	30%			30		33%
	KiTa (i) St. Benedikt	kK	1	89	91%	97	99%	98	68	69%	43	63%	25	37%			30		31%
	KiTa (i) St. Theresia Josefstr.	fT	1	47	94%	47	94%	50	50	100%	50	100%							
	KiTa (i) St. Theresia Fliederweg	fT		25	63%	28	70%	40	25	63%	25	100%					15		38%
Stadt Damme			9	819	90,0%	883	97,0%	910	685	75,3%	463	67,6%	197	28,8%	25	3,6%	225		24,7%
- Gesamtsumme																			

* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei

** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen													Stadt Damme					
Stand: 1.10.2024																		
Region	Name der		davon															
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (ü3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2								
Damme, Stadt			Damme, Stadt															
	KiTa St. Theresia Fliederweg temp. -2027	fT		-40	-25	-25				-15								
	KiTa St. Theresia Josefstr. entf. 08/27	fT		-50	-50	-50												
	KiTa St. Christophorus entf. teils 08/27	kK		-18	-18	-18												
	KiTa (i) St. Theresia Holte neu 08/27	fT	1	120	75	25	25	25	45									
insgesamt			1	12	-18	-68	25	25	30									

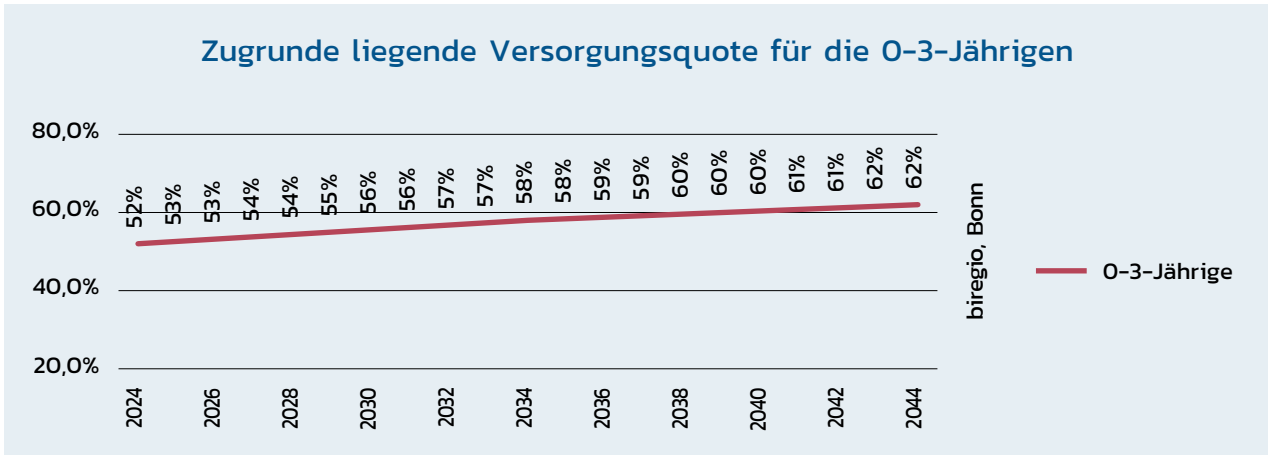
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze

biregio, Bonn

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Stadt Damme

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 52% über 58% im Jahr 2034 sukzessive auf 62% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 23,0 Gruppen und 2044 dann 25,7 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 100,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 680 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 670 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 674 Plätze betragen.

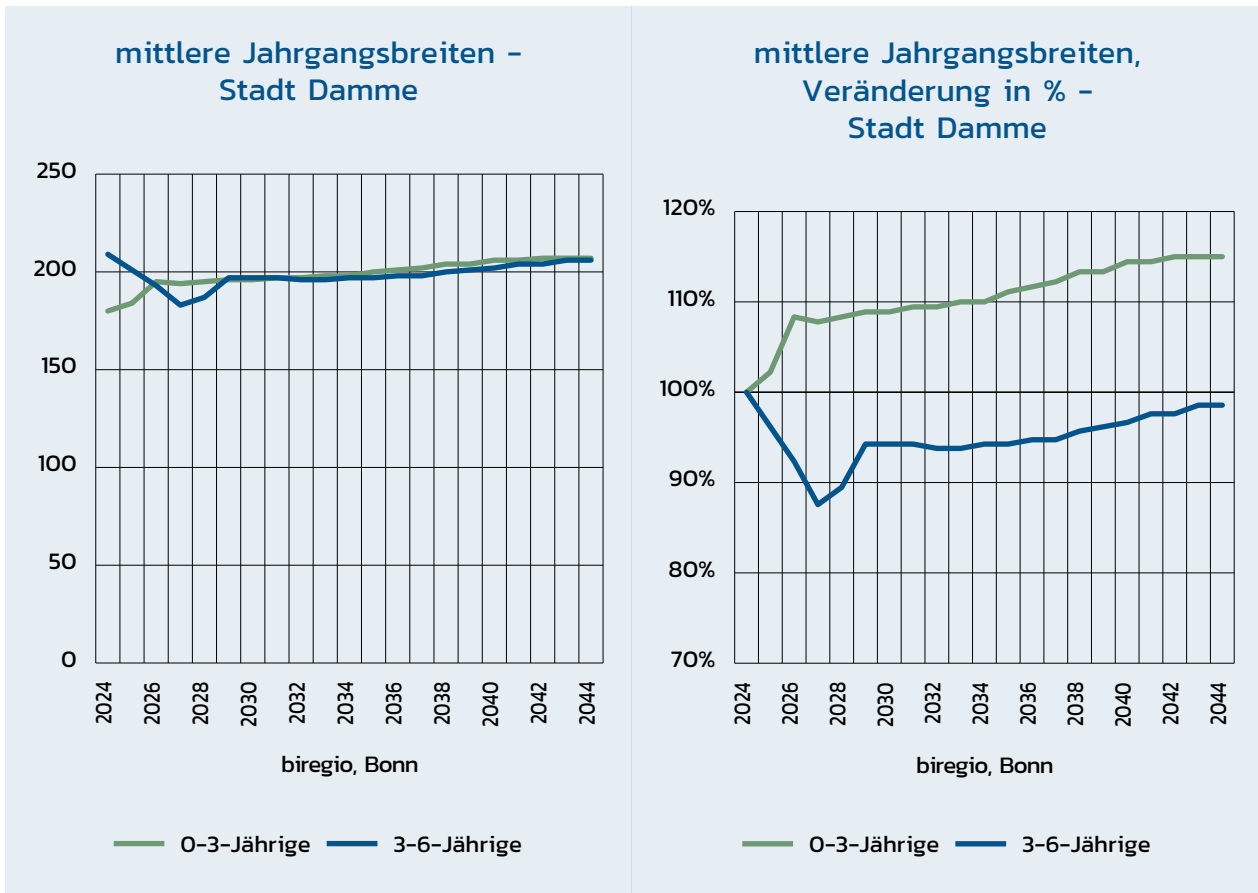
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkinderplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Stadt Damme sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

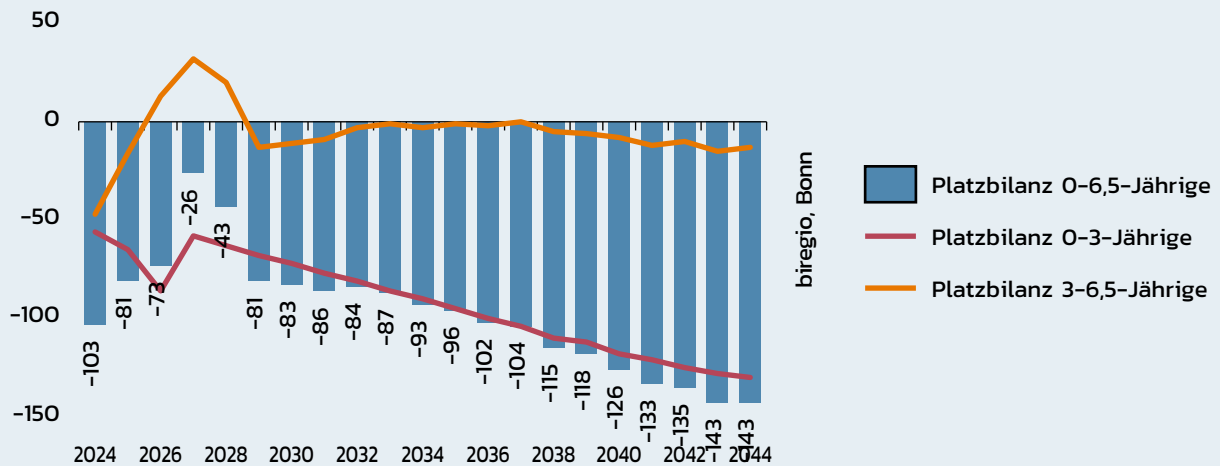
Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Stadt Damme		
IST, SOLL, BILANZ	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2024	225	281	-56	685	732	-47	910	1.013	-103
2025	225	290	-65	685	701	-16	910	991	-81
2026	225	311	-86	685	672	13	910	983	-73
2027	255	313	-58	667	635	32	922	948	-26
2028	255	318	-63	667	647	20	922	965	-43
2029	255	323	-68	667	680	-13	922	1.003	-81
2030	255	327	-72	667	678	-11	922	1.005	-83
2031	255	332	-77	667	676	-9	922	1.008	-86
2032	255	336	-81	667	670	-3	922	1.006	-84
2033	255	341	-86	667	668	-1	922	1.009	-87
2034	255	345	-90	667	670	-3	922	1.015	-93
2035	255	350	-95	667	668	-1	922	1.018	-96
2036	255	355	-100	667	669	-2	922	1.024	-102
2037	255	359	-104	667	667	0	922	1.026	-104
2038	255	365	-110	667	672	-5	922	1.037	-115
2039	255	367	-112	667	673	-6	922	1.040	-118
2040	255	373	-118	667	675	-8	922	1.048	-126
2041	255	376	-121	667	679	-12	922	1.055	-133
2042	255	380	-125	667	677	-10	922	1.057	-135
2043	255	383	-128	667	682	-15	922	1.065	-143
2044	255	385	-130	667	680	-13	922	1.065	-143

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Stadt Damme, hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege

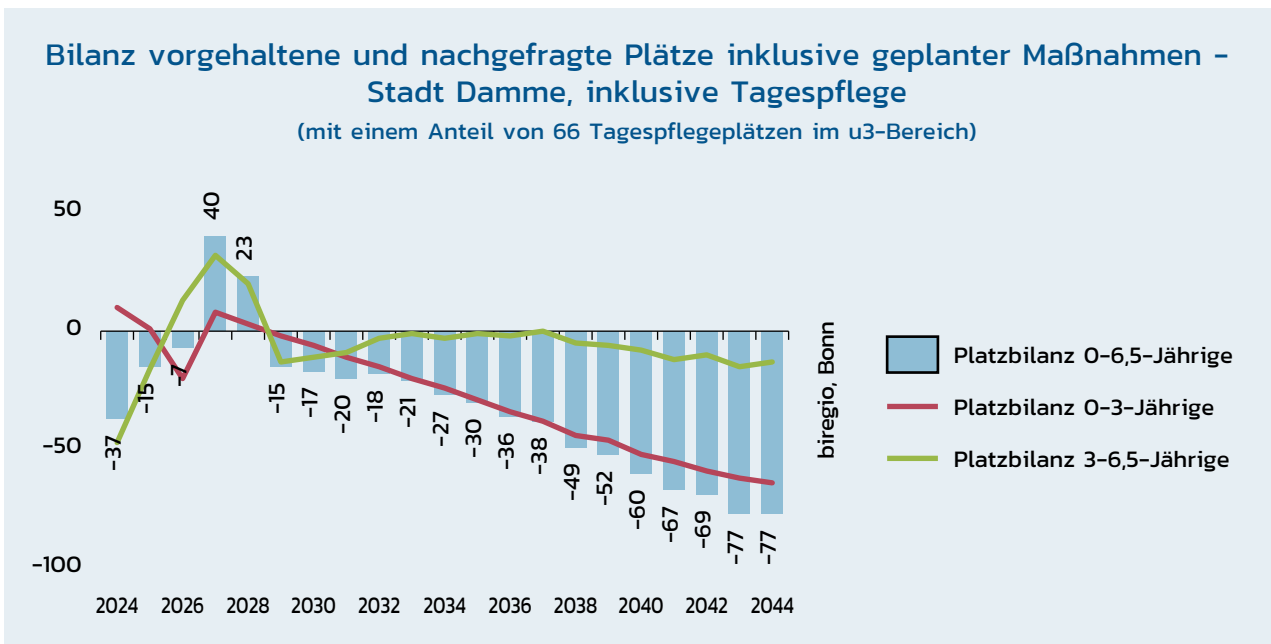


Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Stadt Damme wird diese mit 66 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, die aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Stadt Damme
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ										
mit: 66 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...										
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	
2024	291	281	10	685	732	-47	976	1.013	-37	
2025	291	290	1	685	701	-16	976	991	-15	
2026	291	311	-20	685	672	13	976	983	-7	
2027	321	313	8	667	635	32	988	948	40	
2028	321	318	3	667	647	20	988	965	23	
2029	321	323	-2	667	680	-13	988	1.003	-15	
2030	321	327	-6	667	678	-11	988	1.005	-17	
2031	321	332	-11	667	676	-9	988	1.008	-20	
2032	321	336	-15	667	670	-3	988	1.006	-18	
2033	321	341	-20	667	668	-1	988	1.009	-21	
2034	321	345	-24	667	670	-3	988	1.015	-27	
2035	321	350	-29	667	668	-1	988	1.018	-30	
2036	321	355	-34	667	669	-2	988	1.024	-36	
2037	321	359	-38	667	667	0	988	1.026	-38	
2038	321	365	-44	667	672	-5	988	1.037	-49	
2039	321	367	-46	667	673	-6	988	1.040	-52	
2040	321	373	-52	667	675	-8	988	1.048	-60	
2041	321	376	-55	667	679	-12	988	1.055	-67	
2042	321	380	-59	667	677	-10	988	1.057	-69	
2043	321	383	-62	667	682	-15	988	1.065	-77	
2044	321	385	-64	667	680	-13	988	1.065	-77	

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn



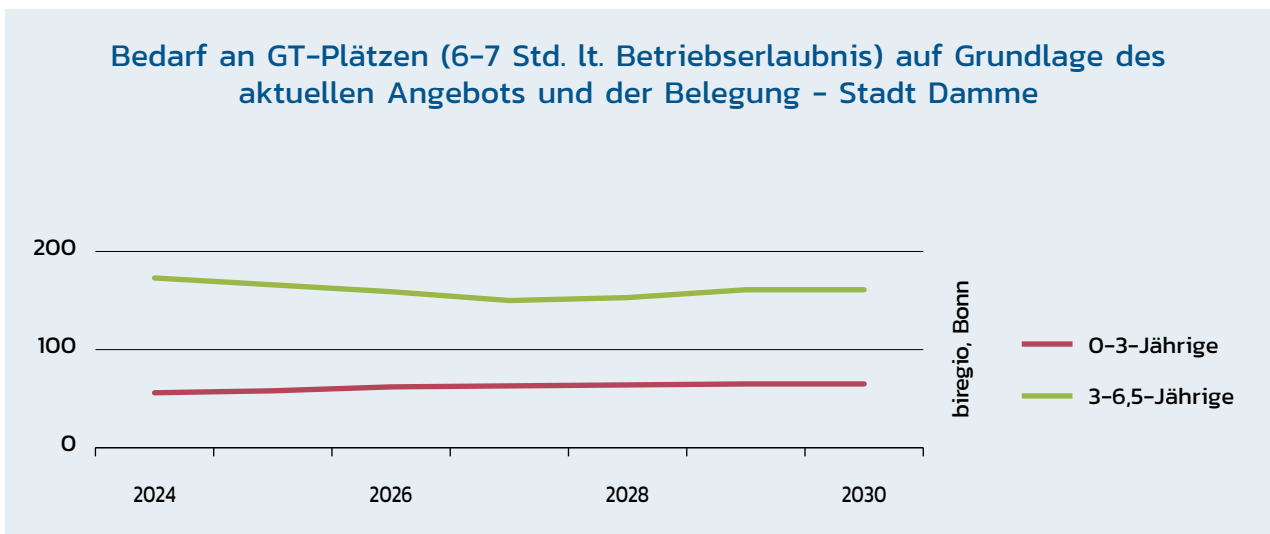
Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

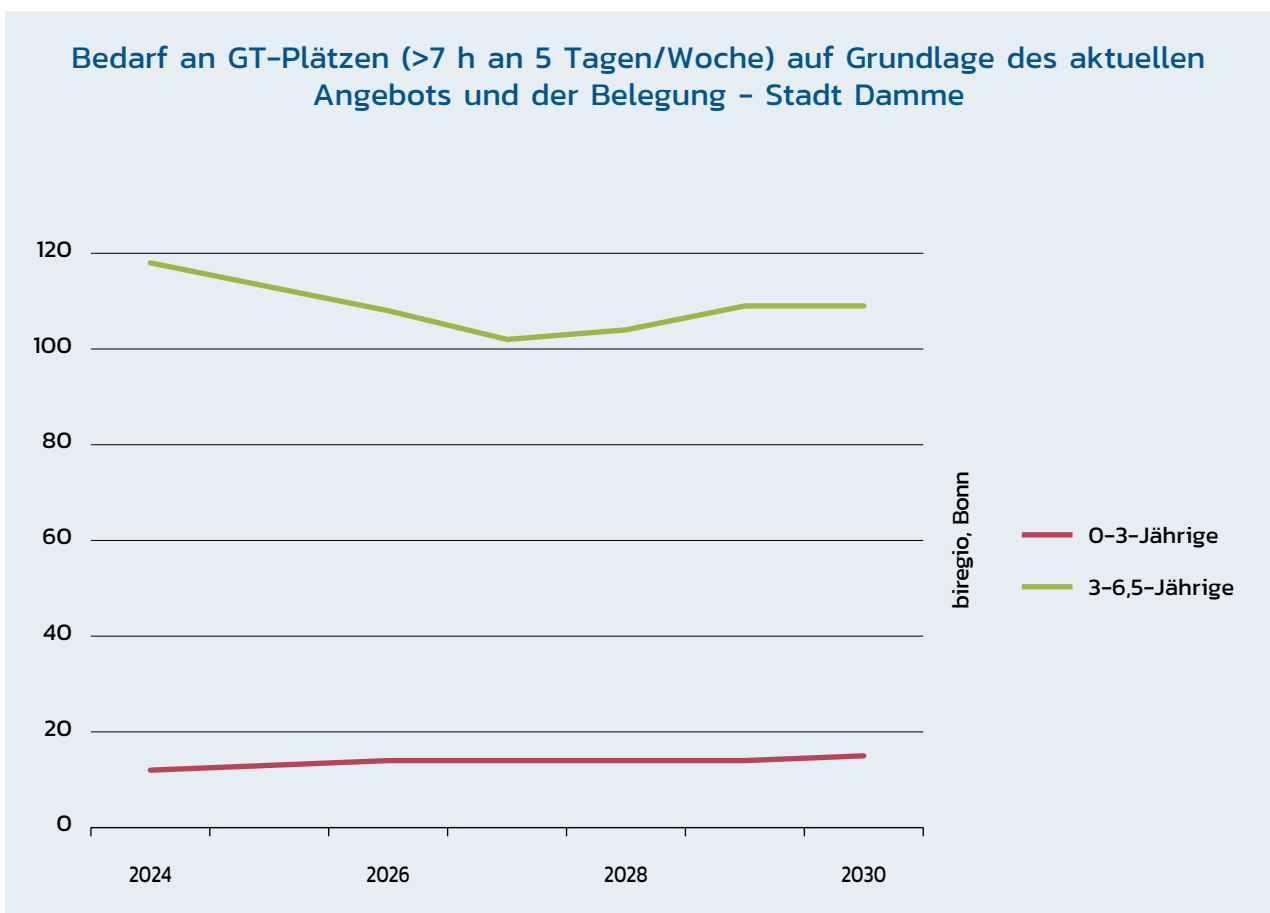
In der Stadt Damme gibt es für den u3-Bereich 45 Plätze (6-7 Std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 196 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 25 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std. Die vorhandenen Plätze entsprechen 32% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 20% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind mehr als 100% dieser Plätze belegt, ebenso voraussichtlich zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25. Somit erscheint das Angebot vor Ort nicht ganz ausreichend, obwohl im u3-Bereich bereits ein Ausbau der GT-Plätze gegenüber der letzten Planung stattgefunden hat. Eine Erweiterung des aktuellen Angebots erfolgt durch einen KiTa-Neubau in 2027. Faktisch können sich die Eltern über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Generell stellen Ganztagsgruppen die Einrichtungen vor große Herausforderungen z.B. bzgl. der Logistik des Personals sowie auch der Essensituation. Nicht alle Eltern sind z.B. bereit ein Mittagessen zusätzlich zu bezahlen.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6 - 7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Stadt Damme
	bei einer VQ von		
		20%	24%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	56	173	229
2025	58	166	224
2026	62	159	221
2027	63	150	213
2028	64	153	217
2029	65	161	226
2030	65	161	226
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung				Stadt Damme
bei einer VQ von		4%	16%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	12	118	130	
2025	13	113	126	
2026	14	108	122	
2027	14	102	116	
2028	14	104	118	
2029	14	109	123	
2030	15	109	124	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	



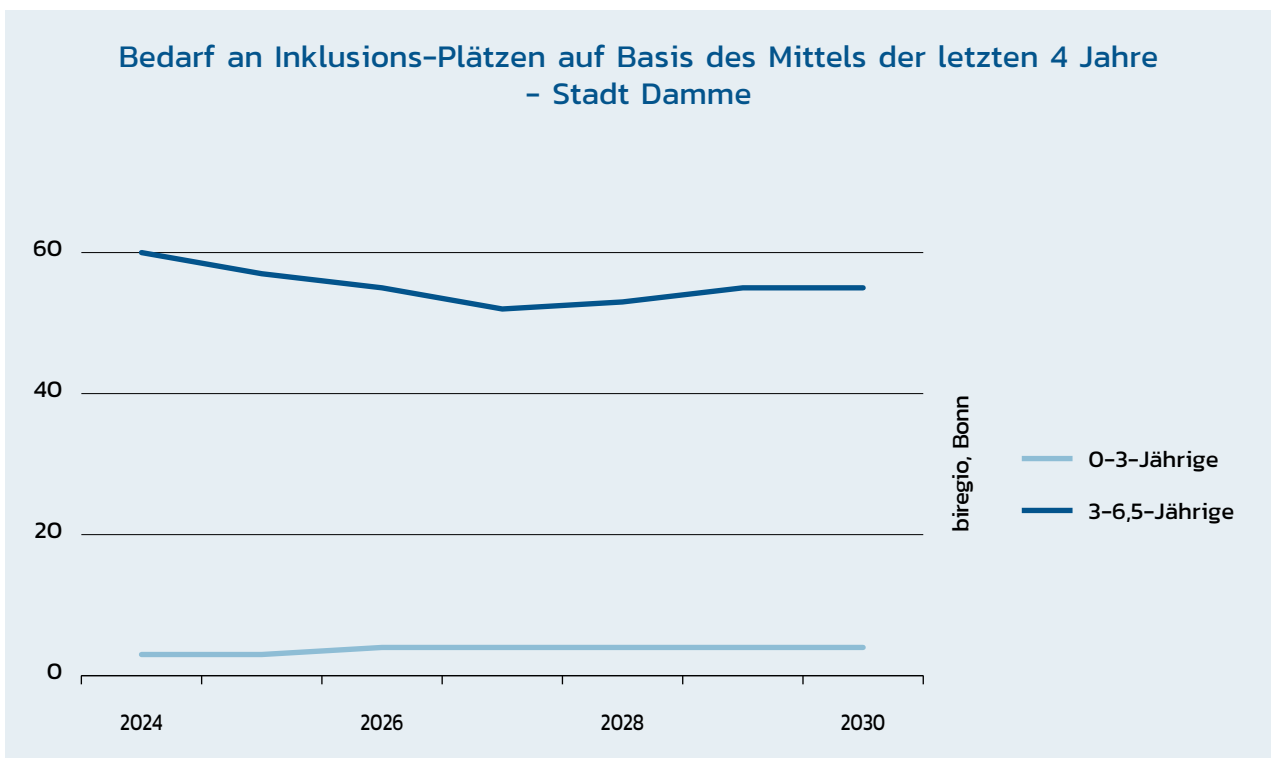
Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis keinen i-Platz im u3-Bereich. Vorhandener Bedarf wird in der Regel ganz flexibel über Einzelintegration in den KiTas gedeckt. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 52 i-Plätze, die fast vollständig ausgeschöpft sind. Generell reagiert die Stadt Damme flexibel auf den Bedarf. Sind in einem Jahr weniger i-Kinder vorhanden, kann eine i-Gruppe (18 Plätze) in eine Regelgruppe (25 Plätze) umgewandelt werden. Somit können 7 ü3-Plätze zusätzlich geschaffen werden.

Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Stadt Damme
bei einer VQ von		1%	8%
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	3	60	63
2025	3	57	60
2026	4	55	59
2027	4	52	56
2028	4	53	57
2029	4	55	59
2030	4	55	59
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn

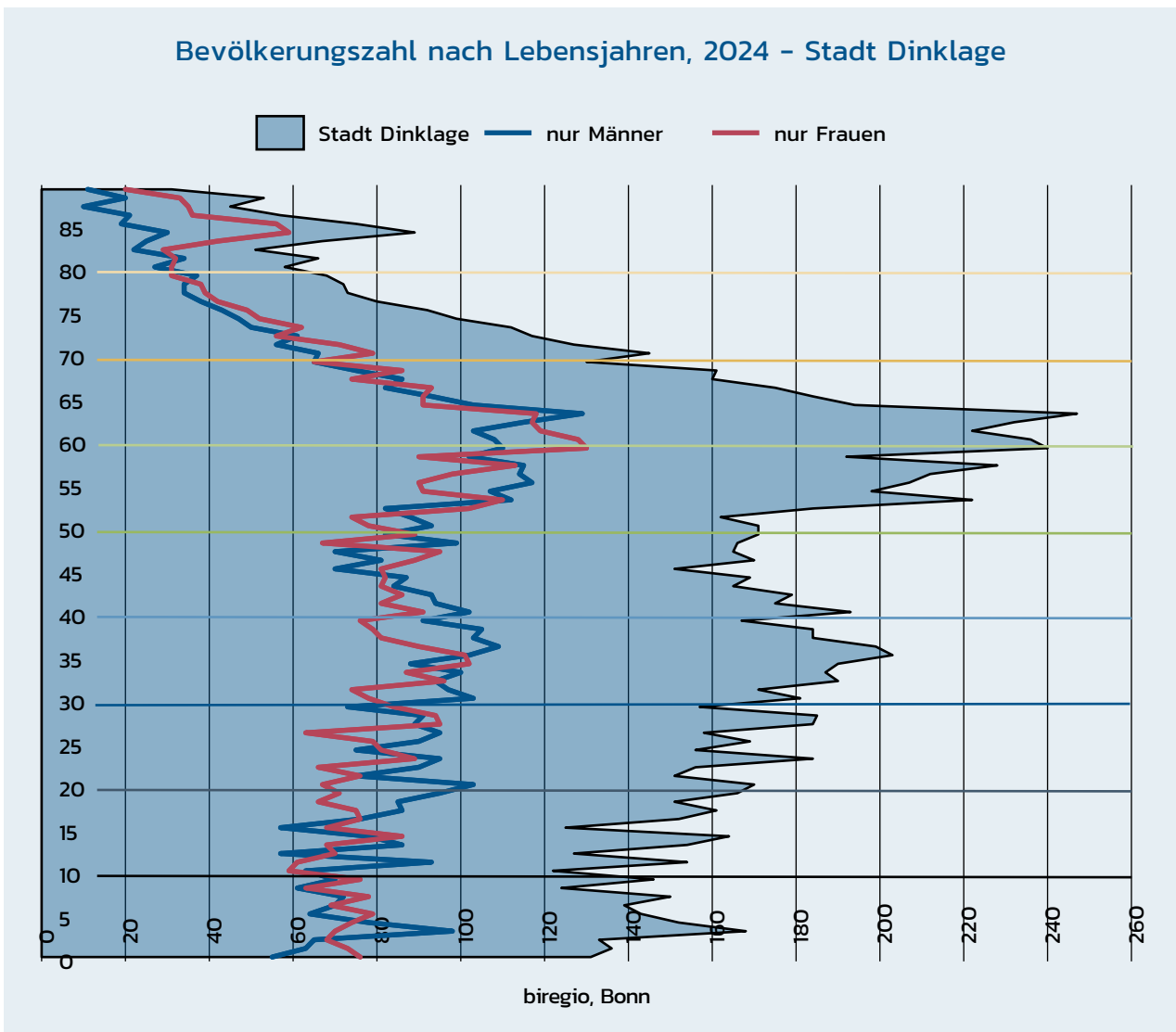




2.3 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

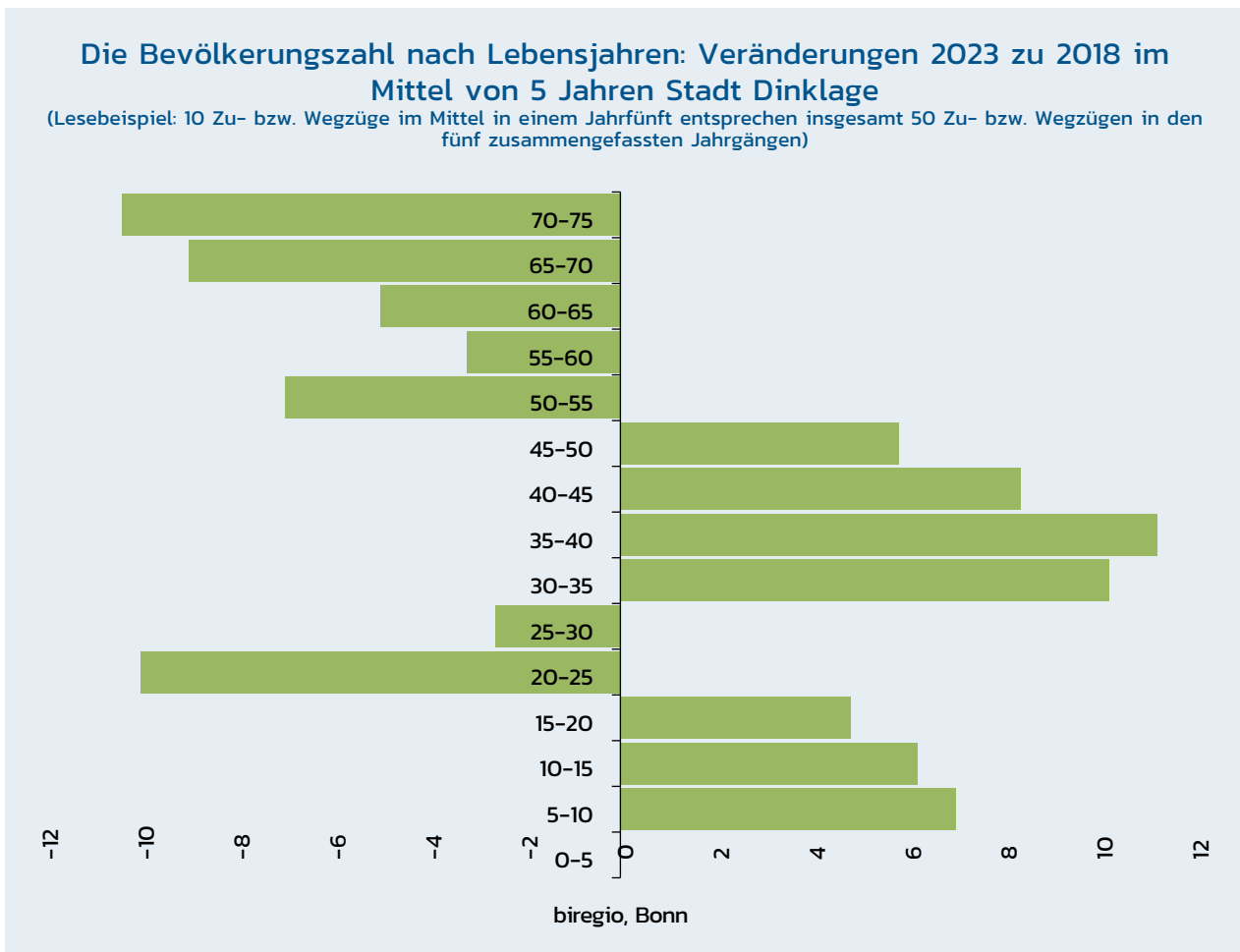
Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Dinklage in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 01.08.2024).



Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Dinklage (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Stadt Dinklage ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 50-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Stadt Dinklage für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen – Stadt Dinklage

Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Stadt Dinklage								
1.10.2024																					
Region	Name der		davon																		
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %		
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt																		
			1	96	96%	100	100%	100	86	86%	18	21%	43	50%	25	29%	14	14%			
			1	98	94%	98	94%	104	75	72%			40	53%	35	47%	29	28%			
			1	147	97%	147	97%	151	121	80%	35	29%	43	36%	43	36%	30	20%			
			1	92	97%	99	104%	95	95	100%	70	74%			25	26%					
			1	92	92%	99	99%	100	85	85%	35	41%	25	29%	25	29%	15	15%			
			1	103	86%	111	93%	120	75	63%	50	67%			25	33%	45	38%			
Stadt Dinklage - Gesamtsumme			6	628	93,7%	654	97,6%	670	537	80,1%	208	38,7%	151	28,1%	178	33,1%	133	19,9%			
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																					
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																					
° ohne HP-Plätze des Kinderhaus St. Anna																					
																	biregio, Bonn				

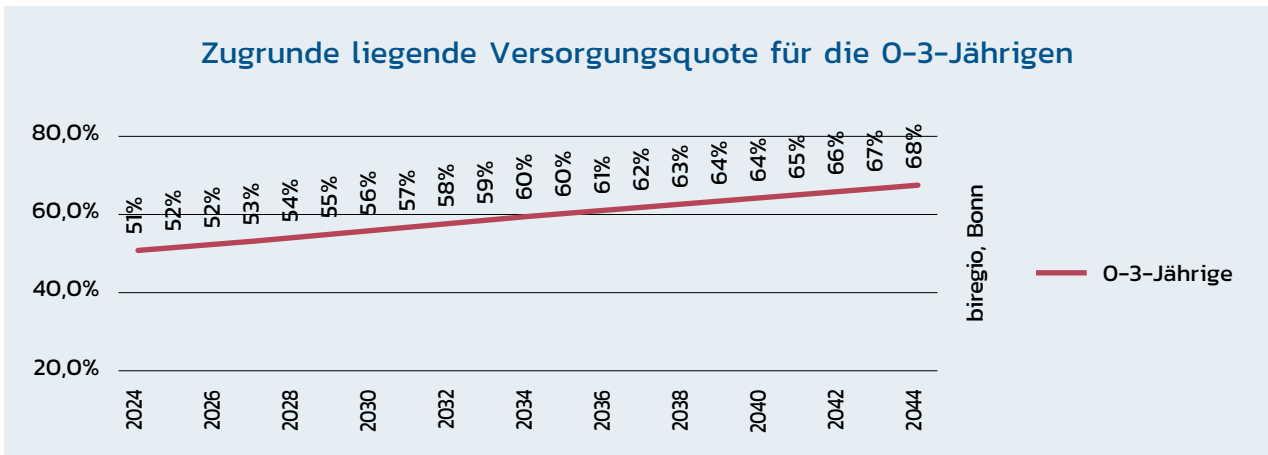
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen – Stadt Dinklage

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen													Stadt Dinklage								
Stand: 1.10.2024																					
Region	Name der		davon																		
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (ü3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2											
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt																		
insgesamt			1	124	109	84	25	15													
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze																					
																	biregio, Bonn				

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Stadt Dinklage

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 51% über 58% im Jahr 2034 sukzessive auf 68% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 18,0 Gruppen und 2044 dann 22,0 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 97,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf im Jahr 2029 469 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 502 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 521 Plätze betragen.

Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkindplätze nur nachrichtlich dargestellt.

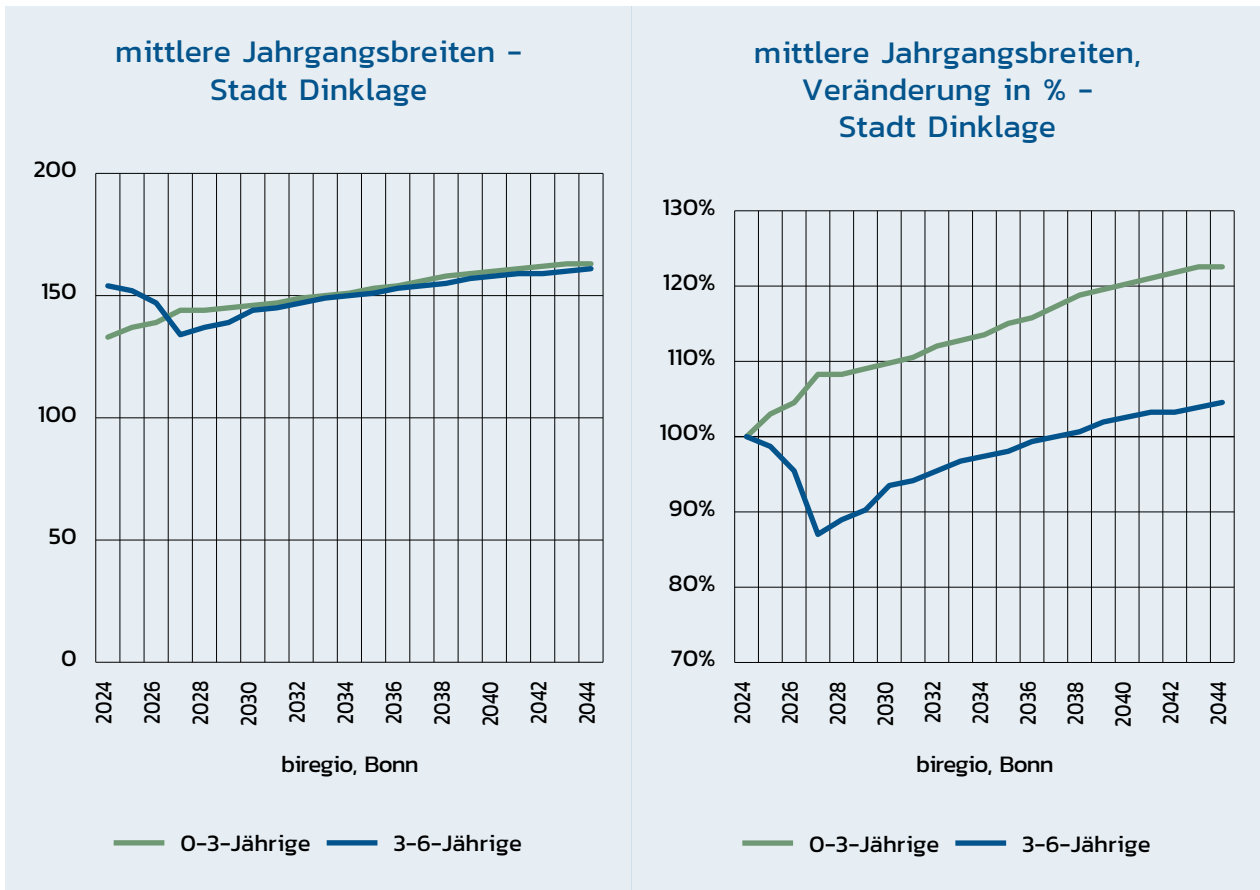
Angebote in der Schulkindbetreuung*							Landkreis Vechta			
2024/25										
Region	Name der		Einrichtungen	belegte Plätze**	Belegte Plätze %**	inkl. reservierter Plätze***	belegte Plätze %***	Plätze im IST	Schulkinder	Plätze %
	Einrichtung	Träger								
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt							
	Hort K.v.G Schule	ft	1	16	100%	16	100%	16	16	100%
	Hort Oberschule	ft	1	16	100%	16	100%	16	16	100%

* zusätzlich zu den schulischen Angeboten, die hier im Rahmen der Kindertagesstättenbedarfsplanung nicht betrachtet werden.
 ** am 1.10.2024 belegt bzw. frei ***inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25

biregio, Bonn

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



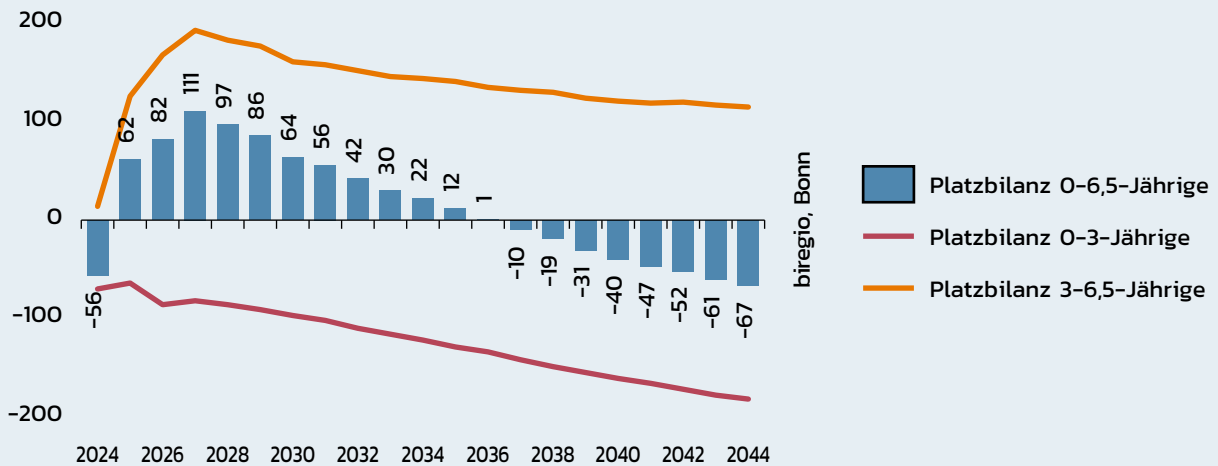
Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Stadt Dinklage
IST, SOLL, BILANZ										ohne Großtages-/Tagespflege
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			BIL
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2024	133	203	-70	537	523	14	670	726	-56	
2025	148	212	-64	641	515	126	789	727	62	
2026	133	219	-86	666	498	168	799	717	82	
2027	148	230	-82	646	453	193	794	683	111	
2028	148	234	-86	646	463	183	794	697	97	
2029	148	239	-91	646	469	177	794	708	86	
2030	148	245	-97	646	485	161	794	730	64	
2031	148	250	-102	646	488	158	794	738	56	
2032	148	258	-110	646	494	152	794	752	42	
2033	148	264	-116	646	500	146	794	764	30	
2034	148	270	-122	646	502	144	794	772	22	
2035	148	277	-129	646	505	141	794	782	12	
2036	148	282	-134	646	511	135	794	793	1	
2037	148	290	-142	646	514	132	794	804	-10	
2038	148	297	-149	646	516	130	794	813	-19	
2039	148	303	-155	646	522	124	794	825	-31	
2040	148	309	-161	646	525	121	794	834	-40	
2041	148	314	-166	646	527	119	794	841	-47	
2042	148	320	-172	646	526	120	794	846	-52	
2043	148	326	-178	646	529	117	794	855	-61	
2044	148	330	-182	646	531	115	794	861	-67	

* KiGa-Jahresrhythmus
 °ohne HP-Plätze des Kinderhaus St. Anna
 biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Stadt Dinklage, hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



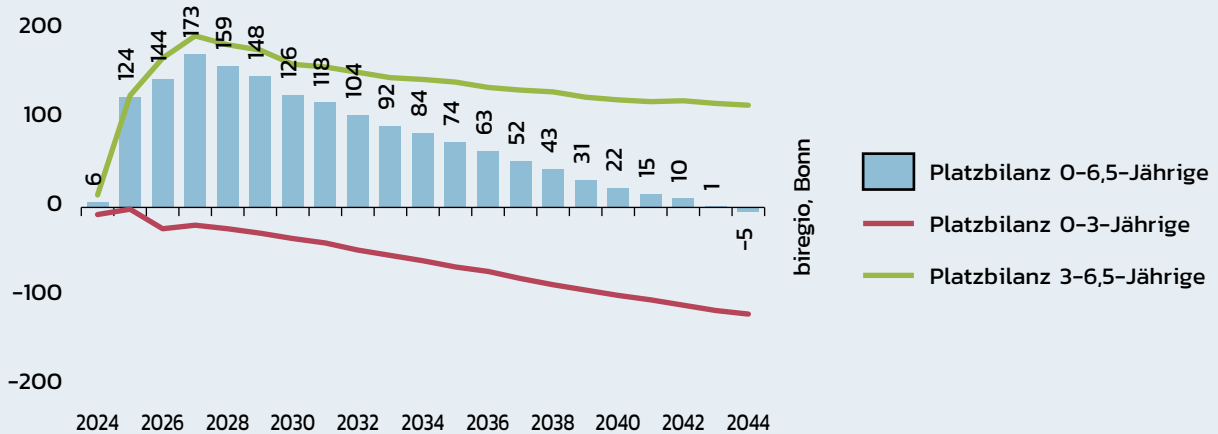
Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Stadt Dinklage wird diese mit 62 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, die aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Stadt Dinklage
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ										
mit: 62 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...										
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	
2024	195	203	-8	537	523	14	732	726	6	
2025	210	212	-2	641	515	126	851	727	124	
2026	195	219	-24	666	498	168	861	717	144	
2027	210	230	-20	646	453	193	856	683	173	
2028	210	234	-24	646	463	183	856	697	159	
2029	210	239	-29	646	469	177	856	708	148	
2030	210	245	-35	646	485	161	856	730	126	
2031	210	250	-40	646	488	158	856	738	118	
2032	210	258	-48	646	494	152	856	752	104	
2033	210	264	-54	646	500	146	856	764	92	
2034	210	270	-60	646	502	144	856	772	84	
2035	210	277	-67	646	505	141	856	782	74	
2036	210	282	-72	646	511	135	856	793	63	
2037	210	290	-80	646	514	132	856	804	52	
2038	210	297	-87	646	516	130	856	813	43	
2039	210	303	-93	646	522	124	856	825	31	
2040	210	309	-99	646	525	121	856	834	22	
2041	210	314	-104	646	527	119	856	841	15	
2042	210	320	-110	646	526	120	856	846	10	
2043	210	326	-116	646	529	117	856	855	1	
2044	210	330	-120	646	531	115	856	861	-5	

* KiGa-Jahresrhythmus °ohne HP-Plätze des Kinderhaus St. Anna biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Stadt Dinklage, inklusive Tagespflege

(mit einem Anteil von 62 Tagespflegeplätzen im u3-Bereich)

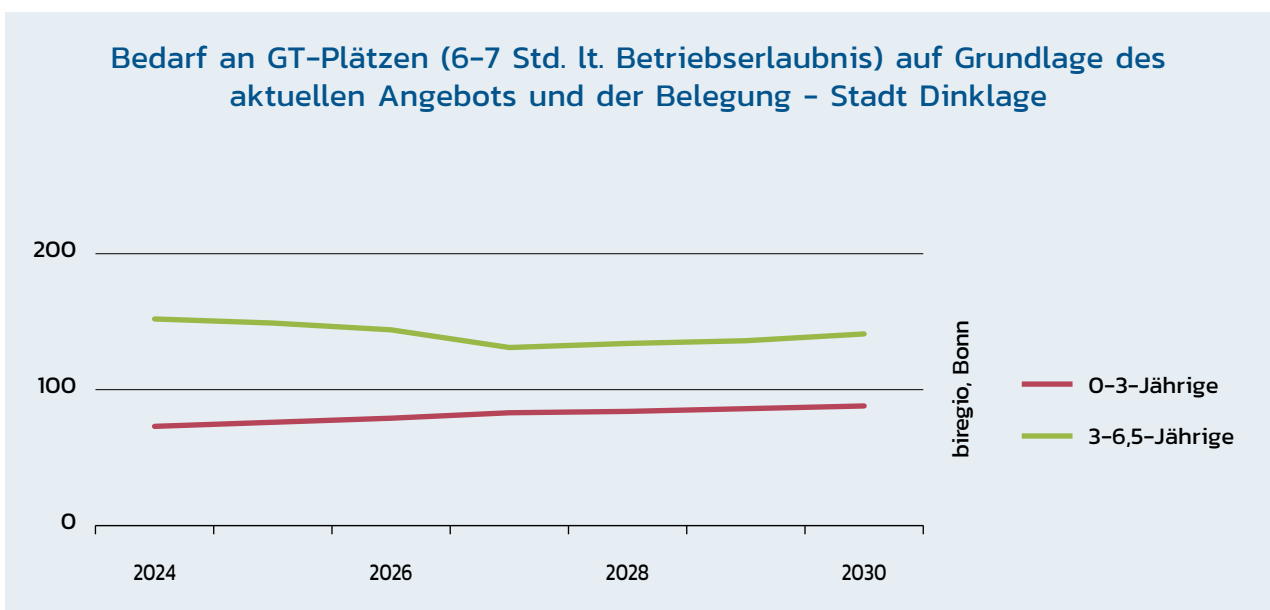


Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

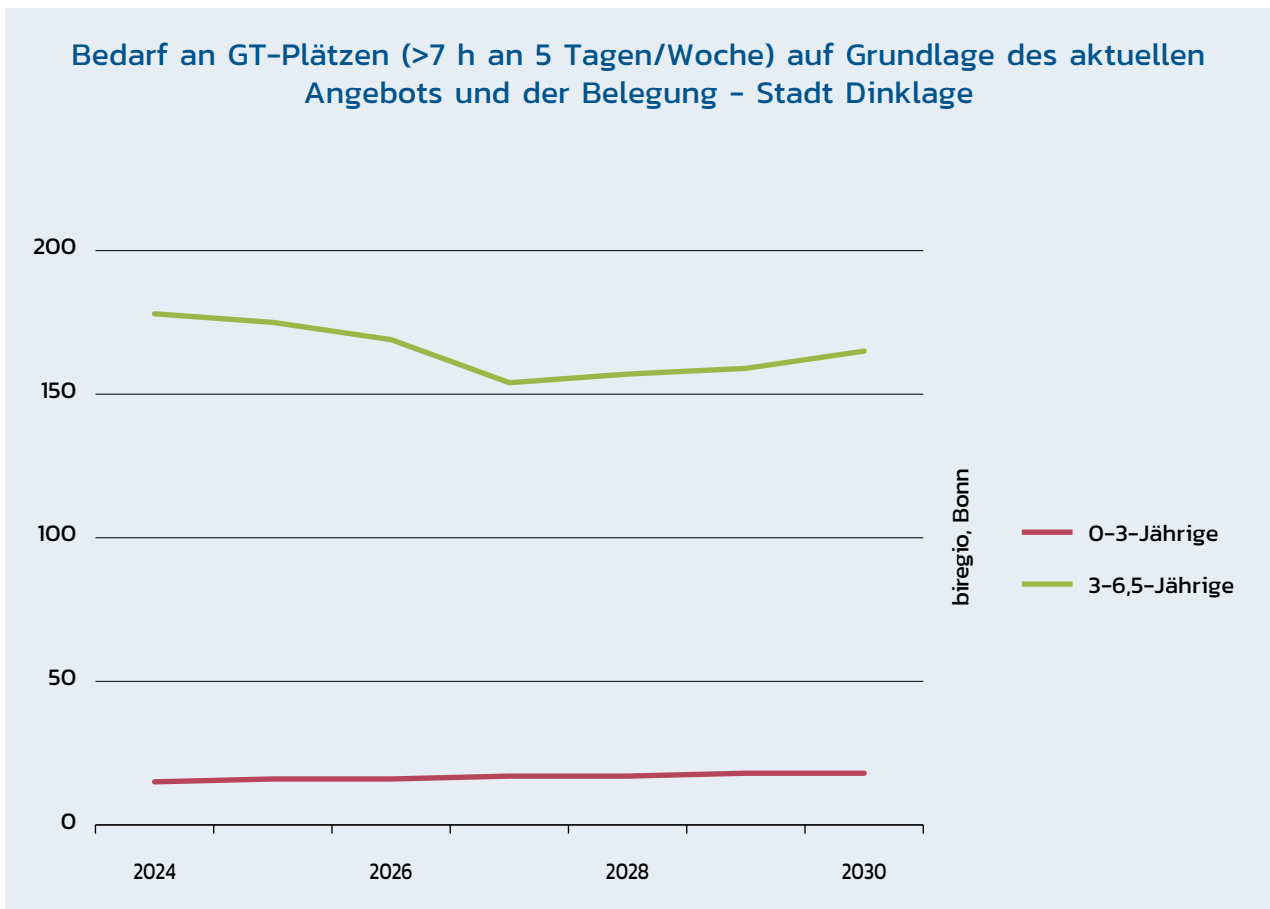
Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

In der Stadt Dinklage gibt es für den u3-Bereich 73 Plätze (6-7 Std.) gemäß Betriebserlaubnis und 15 Plätze (> 7 Std.), im ü3-Bereich gibt es 151 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 178 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std.. Die vorhandenen Plätze entsprechen 59% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 66% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich fast alle Plätze belegt, voraussichtlich zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 alle. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 88 bzw. 94%. Somit erscheint das Angebot vor Ort knapp ausreichend, obwohl bereits ein deutlicher Ausbau der GT-Plätze gegenüber der letzten Planung stattgefunden hat. Eine Erweiterung des aktuellen Angebots erfolgt durch einen KiTa-Neubau in 2025. Faktisch können sich die Eltern über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6 - 7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Stadt Dinklage
bei einer VQ von		36%	29%
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	73	152	225
2025	76	149	225
2026	79	144	223
2027	83	131	214
2028	84	134	218
2029	86	136	222
2030	88	141	229
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Stadt Dinklage
bei einer VQ von		7%	34%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	15	178	193
2025	16	175	191
2026	16	169	185
2027	17	154	171
2028	17	157	174
2029	18	159	177
2030	18	165	183
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn

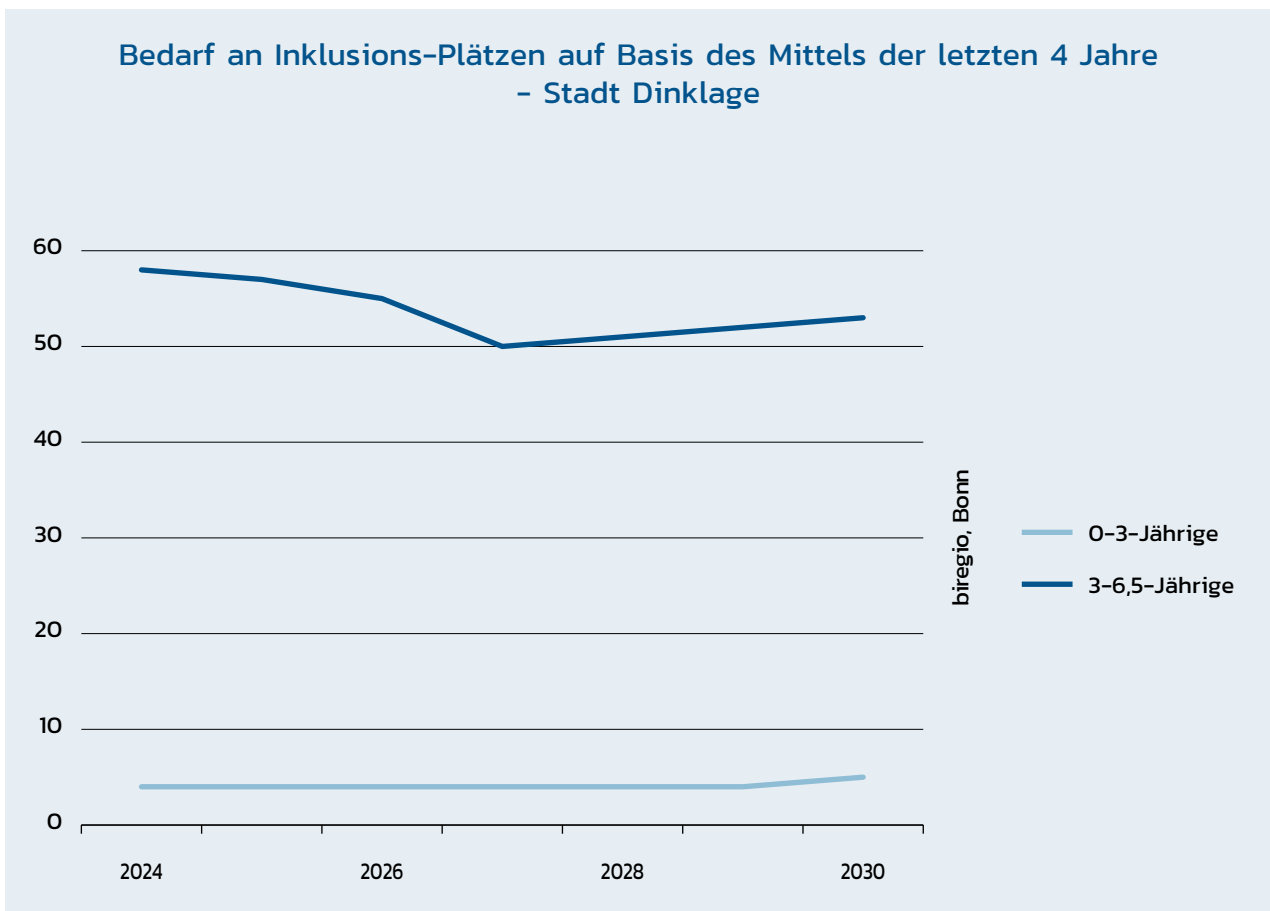


Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis 2 i-Plätze im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 58 i-Plätze, die vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Stadt Dinklage	
bei einer VQ von		2%	11%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	4	58	62	
2025	4	57	61	
2026	4	55	59	
2027	4	50	54	
2028	4	51	55	
2029	4	52	56	
2030	5	53	58	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	



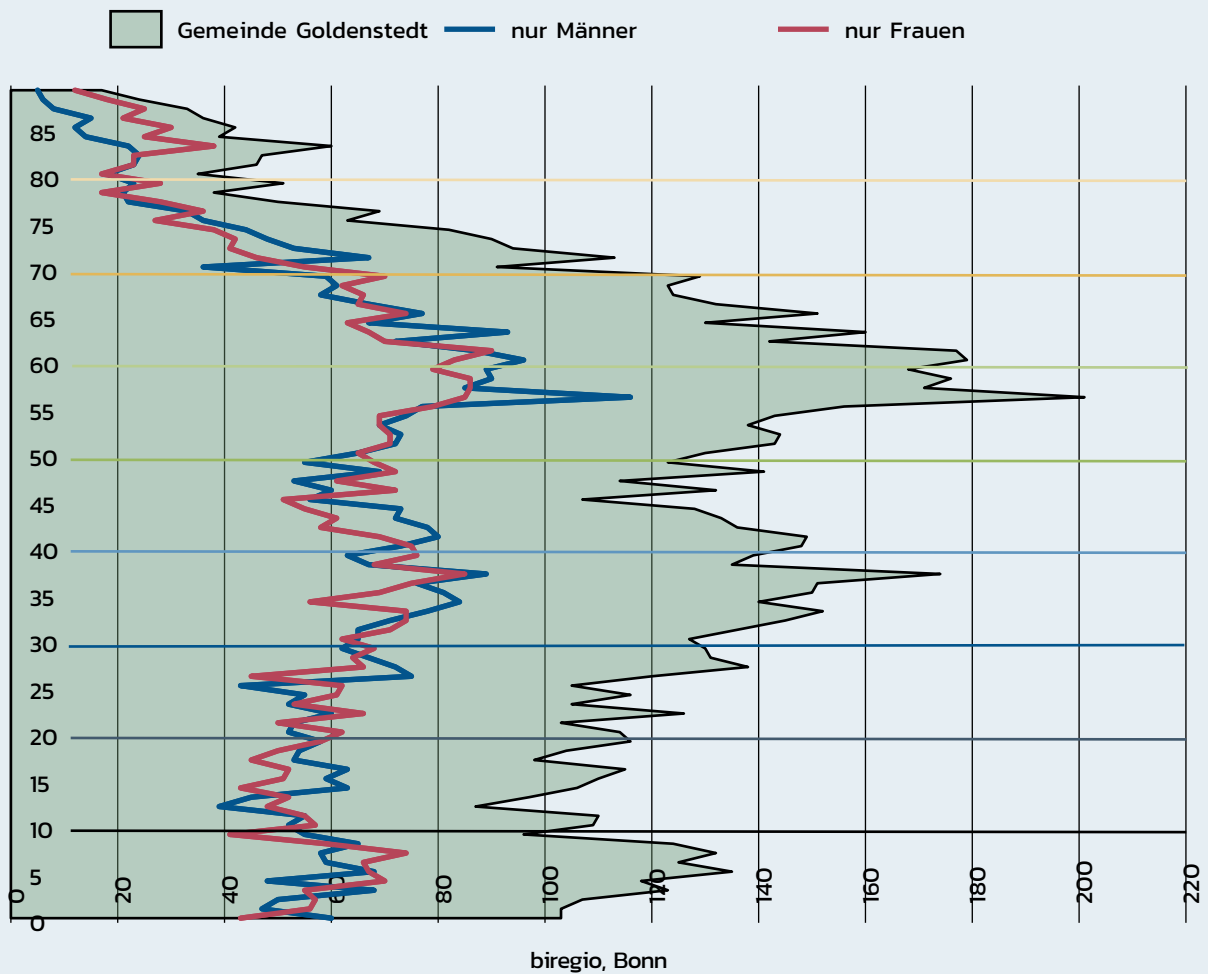


2.4 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Goldenstedt in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 31.08.2024).

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Gemeinde Goldenstedt



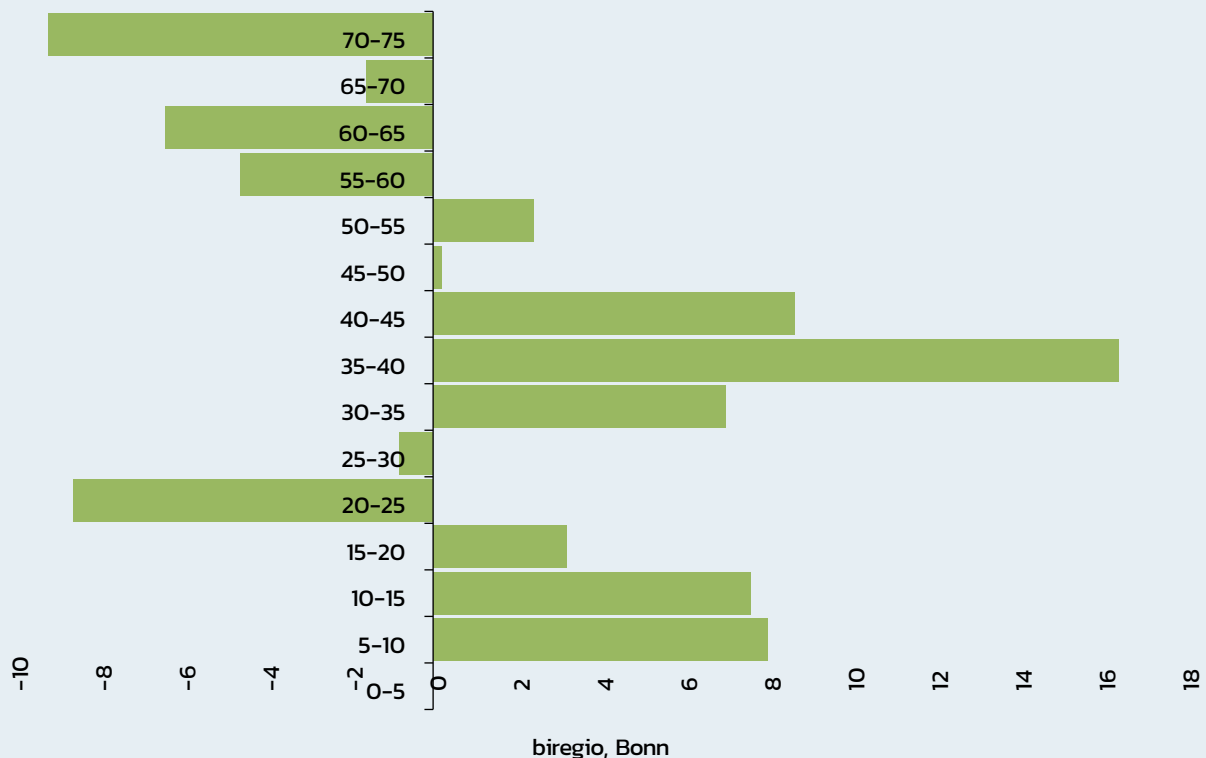
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Goldenstedt (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Gemeinde Goldenstedt ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 50-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Goldenstedt für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Gemeinde Goldenstedt

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen - Gemeinde Goldenstedt

Angebote in den Kindertageseinrichtungen											Gemeinde Goldenstedt								
1.10.2024																			
Region	Name der		davon																
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Goldenstedt			Goldenstedt																
Krippe Ammeri	FT		1	35	58%	50	83%	60									60		100%
Krippe St. Elisabeth Eulenhof	kK		1	19	63%	19	63%	30									30		100%
Krippe Am Park	FT		1	8	53%	13	87%	15									15		100%
Kath. KiTa (i) St. Gorgonius, Gold.	kK		1	87	81%	87	81%	107	82	77%	57	70%		25	30%		20	5	23%
Waldkindergarten, Gol.	kK		1	11	73%	11	73%	15	15	100%	15	100%							
Kath. KiGa (i) St. Theresia, Ell.	kK		1	41	95%	42	98%	43	43	100%	25	58%	18	42%					
KiTa (i) Martin-Luther, Gol.	ev.-l		1	54	68%	60	76%	79	48	61%	33	69%	15	31%			23	8	39%
KiGa St. Lucia	kK		1	87	87%	92	92%	100	90	90%	40	44%			50	56%	5	5	10%
KiTa (i) St. Jacobus, Lutten	kK		1	149	95%	157	100%	157	129	82%	86	67%			43	33%	28		18%
Gemeinde Goldenstedt - Gesamtsumme			9	491	81,0%	531	87,6%	606	407	67,2%	256	62,9%	33	8,1%	118	29,0%	181	18	32,8%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																			
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																			
																	biregio, Bonn		

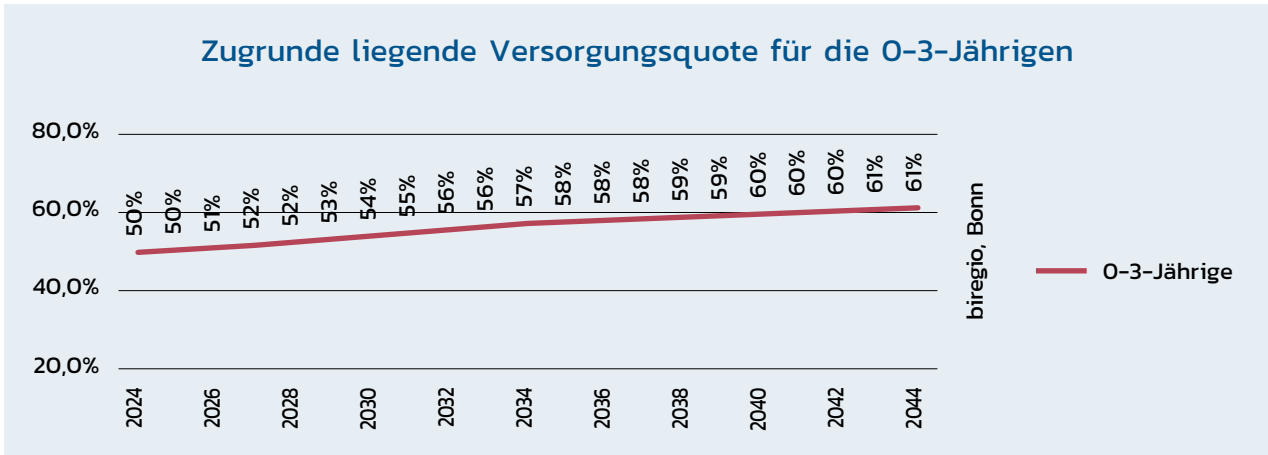
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen - Gemeinde Goldenstedt

In der Gemeinde Goldenstedt sind derzeit keine Maßnahmen zur Erweiterung, Schließung oder Umwandlung im Bereich der Kindertageseinrichtungen geplant.

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Gemeinde Goldenstedt

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 50% über 57% im Jahr 2034 sukzessive auf 61% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 13,4 Gruppen und 2044 dann 15,7 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 100,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 380 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,4 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 388 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 400 Plätze betragen.

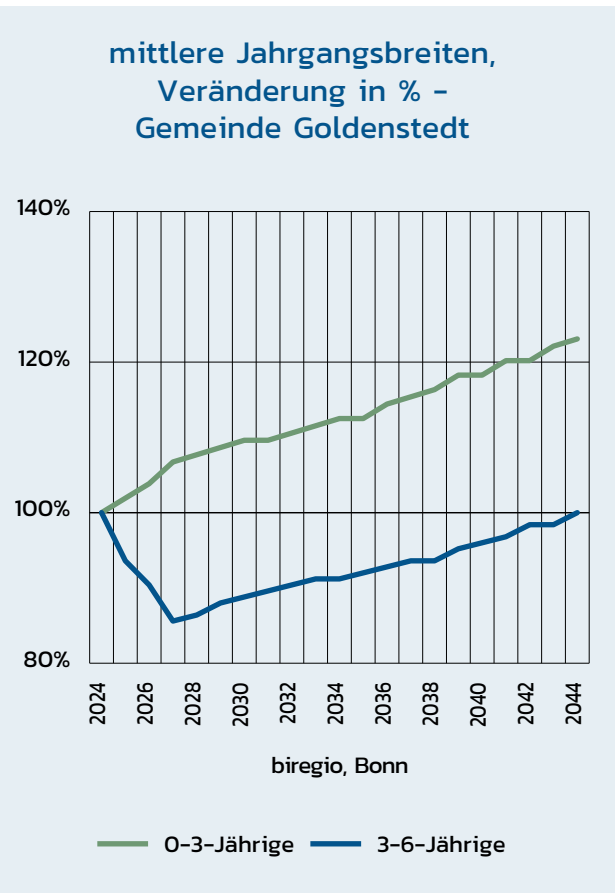
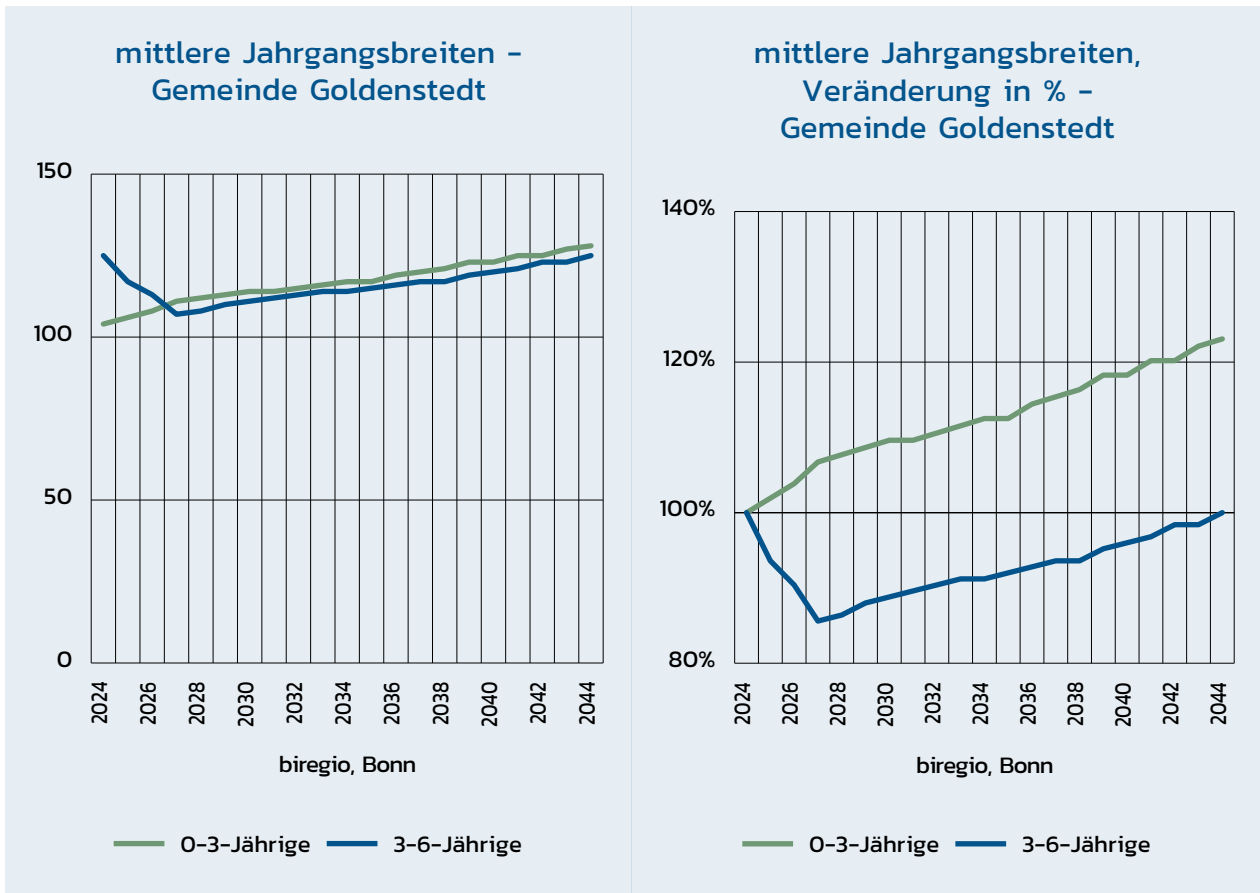
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkinderplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Gemeinde Goldenstedt sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



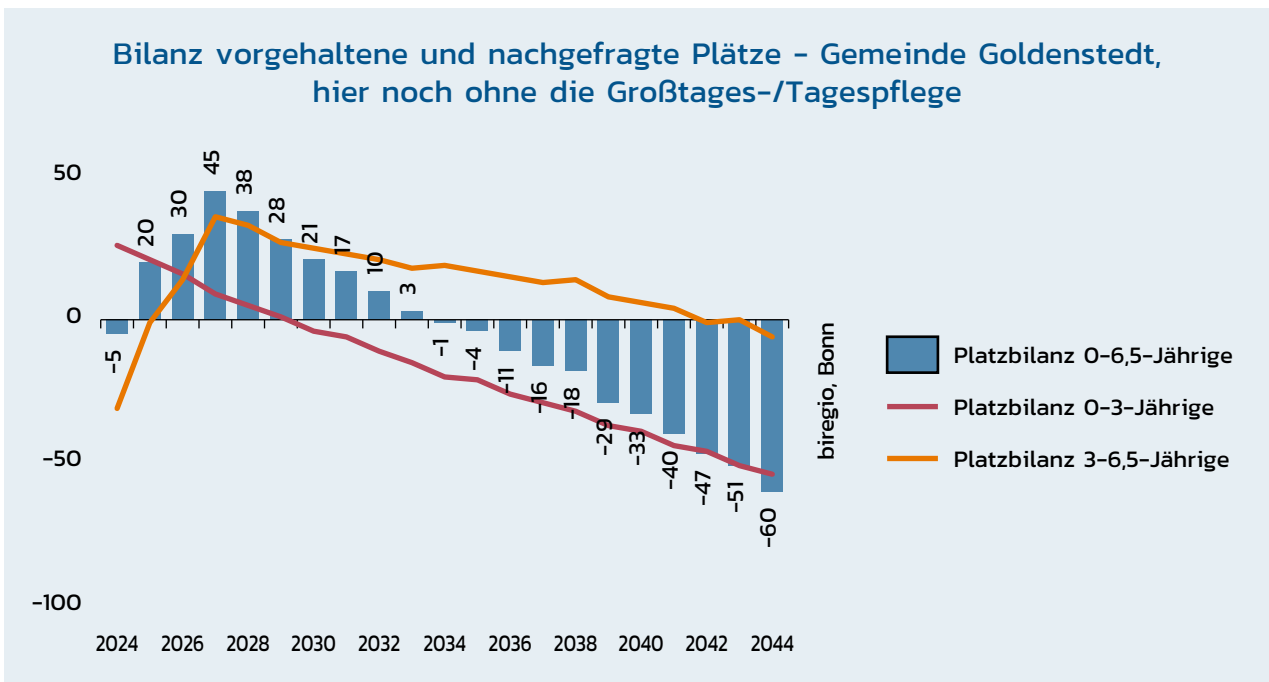
Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Goldenstedt		
IST, SOLL, BILANZ	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2024	181	155	26	407	438	-31	588	593	-5
2025	181	160	21	407	408	-1	588	568	20
2026	181	165	16	407	393	14	588	558	30
2027	181	172	9	407	371	36	588	543	45
2028	181	176	5	407	374	33	588	550	38
2029	181	180	1	407	380	27	588	560	28
2030	181	185	-4	407	382	25	588	567	21
2031	181	187	-6	407	384	23	588	571	17
2032	181	192	-11	407	386	21	588	578	10
2033	181	196	-15	407	389	18	588	585	3
2034	181	201	-20	407	388	19	588	589	-1
2035	181	202	-21	407	390	17	588	592	-4
2036	181	207	-26	407	392	15	588	599	-11
2037	181	210	-29	407	394	13	588	604	-16
2038	181	213	-32	407	393	14	588	606	-18
2039	181	218	-37	407	399	8	588	617	-29
2040	181	220	-39	407	401	6	588	621	-33
2041	181	225	-44	407	403	4	588	628	-40
2042	181	227	-46	407	408	-1	588	635	-47
2043	181	232	-51	407	407	0	588	639	-51
2044	181	235	-54	407	413	-6	588	648	-60

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn



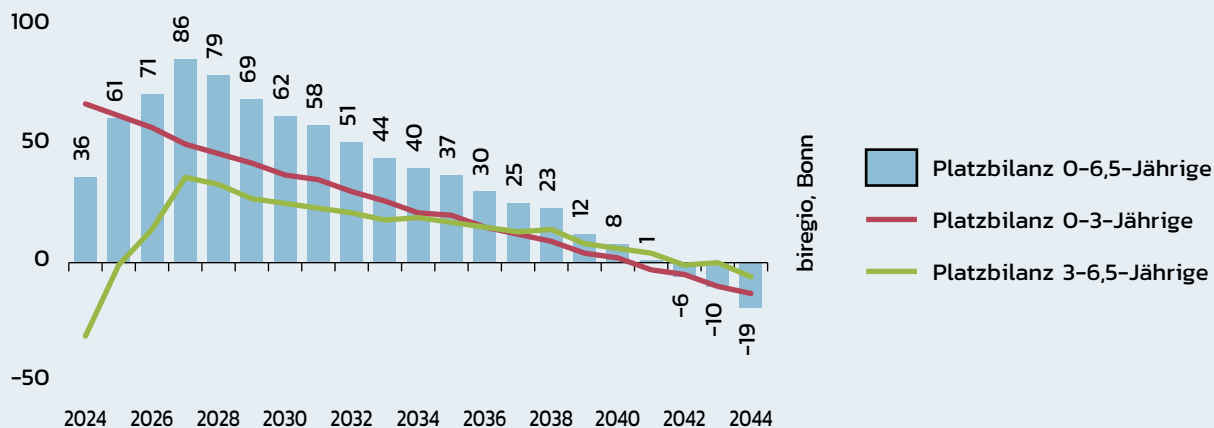
Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Gemeinde Goldenstedt wird diese mit 41 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, die aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Goldenstedt		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
mit: 41 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...									
Jahr*	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.
2024	222	155	67	407	438	-31	629	593	36
2025	222	160	62	407	408	-1	629	568	61
2026	222	165	57	407	393	14	629	558	71
2027	222	172	50	407	371	36	629	543	86
2028	222	176	46	407	374	33	629	550	79
2029	222	180	42	407	380	27	629	560	69
2030	222	185	37	407	382	25	629	567	62
2031	222	187	35	407	384	23	629	571	58
2032	222	192	30	407	386	21	629	578	51
2033	222	196	26	407	389	18	629	585	44
2034	222	201	21	407	388	19	629	589	40
2035	222	202	20	407	390	17	629	592	37
2036	222	207	15	407	392	15	629	599	30
2037	222	210	12	407	394	13	629	604	25
2038	222	213	9	407	393	14	629	606	23
2039	222	218	4	407	399	8	629	617	12
2040	222	220	2	407	401	6	629	621	8
2041	222	225	-3	407	403	4	629	628	1
2042	222	227	-5	407	408	-1	629	635	-6
2043	222	232	-10	407	407	0	629	639	-10
2044	222	235	-13	407	413	-6	629	648	-19

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze - Gemeinde Goldenstedt, inklusive Tagespflege
(mit einem Anteil von 41 Tagespflegeplätzen im u3-Bereich)

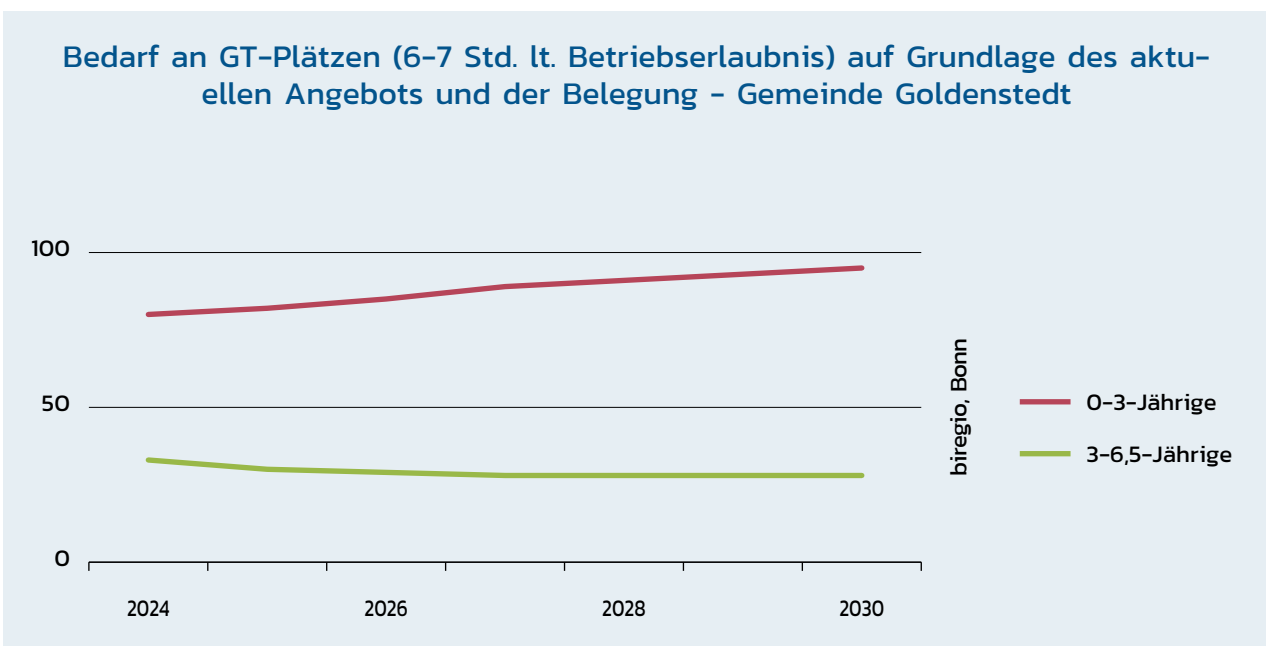


Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

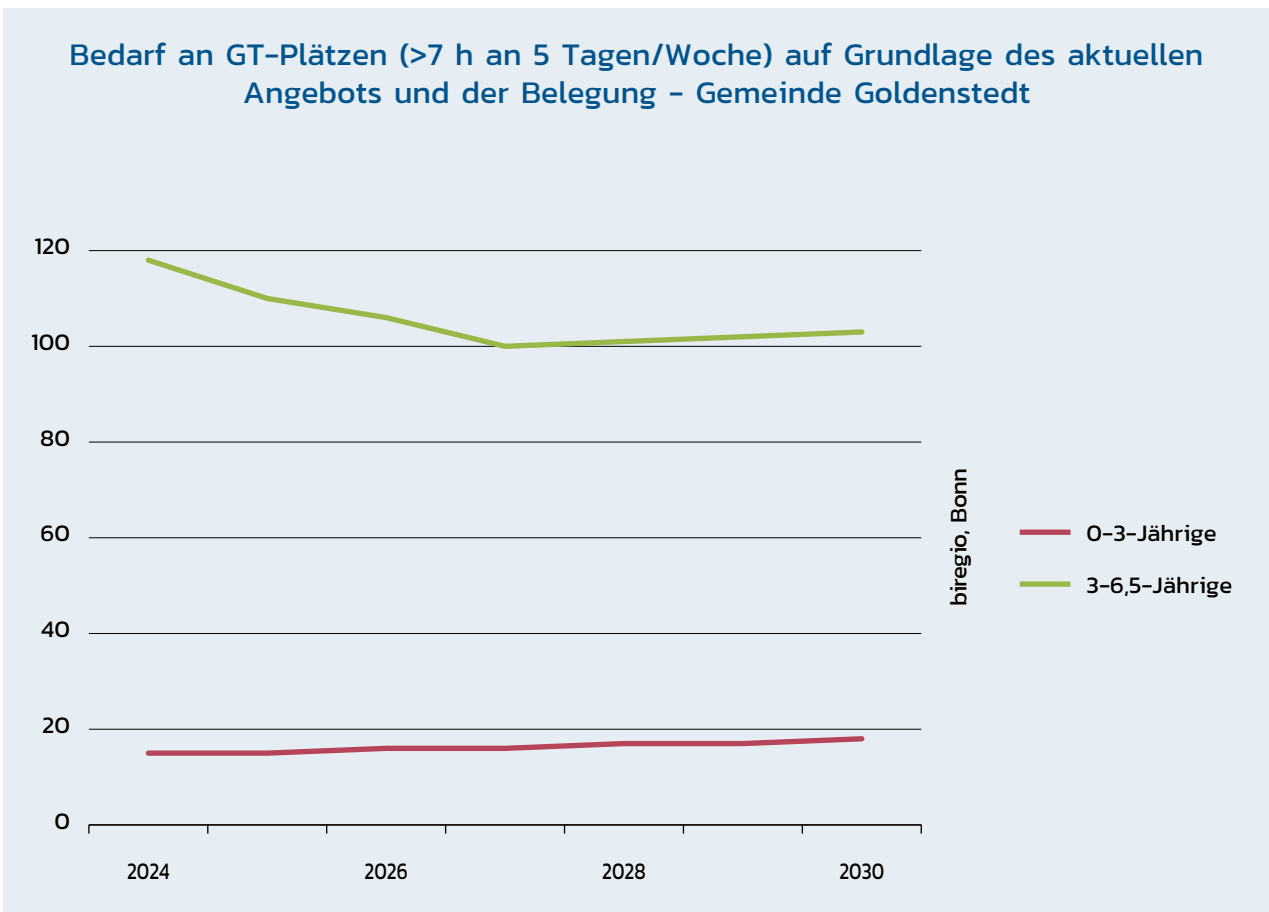
Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

In der Gemeinde Goldenstedt gibt es für den u3-Bereich 80 Plätze (6-7 Std.) sowie 15 Plätze (> 7 std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 33 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 118 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std.. Die vorhandenen Plätze entsprechen 37% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 52% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich fast alle Plätze belegt, voraussichtlich zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 alle. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 59 bzw. 81%. Somit erscheint das Angebot vor Ort im ü3-Bereich knapp ausreichend und im u3-Bereich gut auskömmlich. gegenüber der letzten Planung hat im u3-Bereich ein deutlicher Ausbau der GT-Plätze stattgefunden. Faktisch können sich die Eltern über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6 - 7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Goldenstedt
	bei einer VQ von		
	52%	7%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	80	33	113
2025	82	30	112
2026	85	29	114
2027	89	28	117
2028	91	28	119
2029	93	28	121
2030	95	28	123
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Goldenstedt
bei einer VQ von		10%	27%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	15	118	133
2025	15	110	125
2026	16	106	122
2027	16	100	116
2028	17	101	118
2029	17	102	119
2030	18	103	121
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

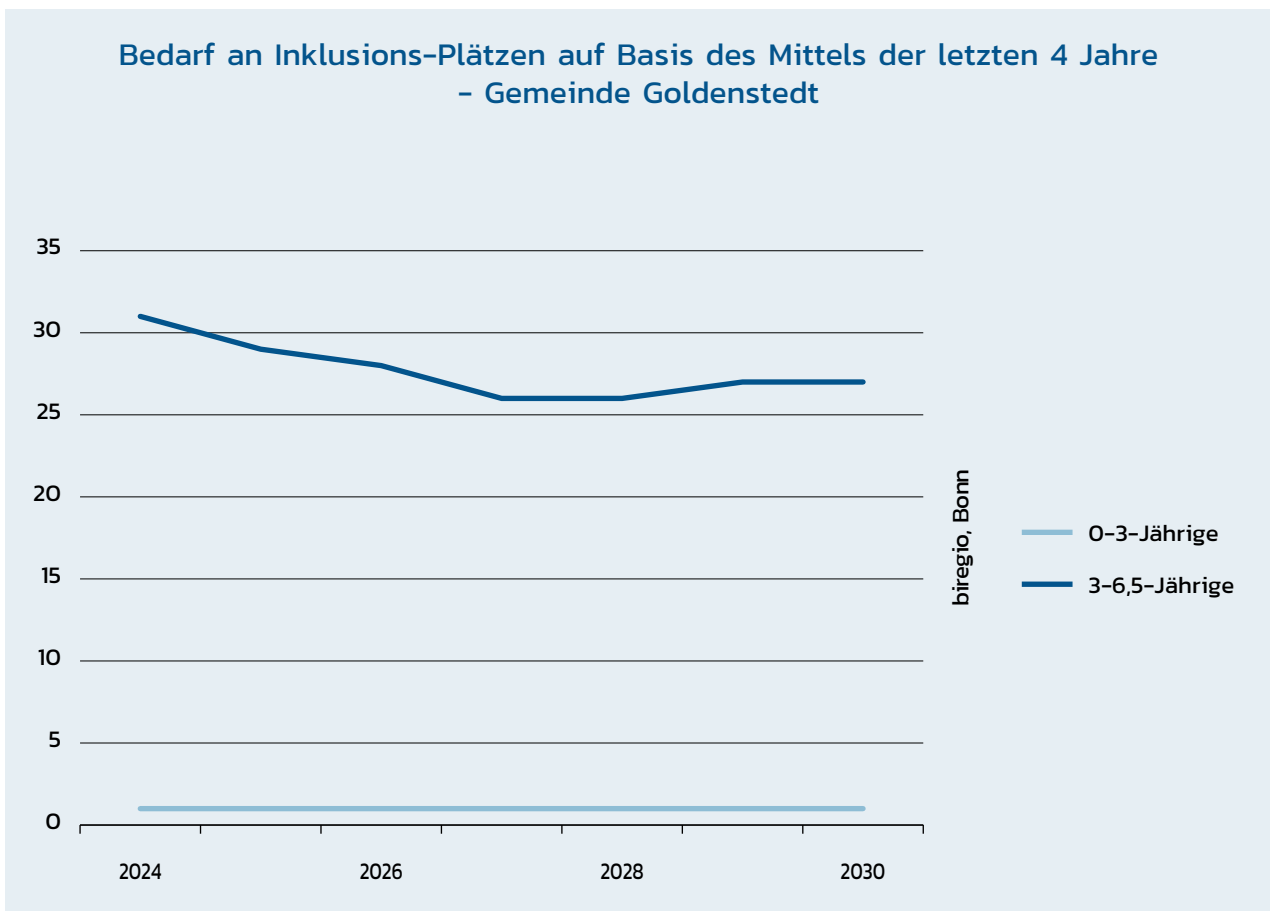
Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis 1 i-Platz im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 27 i-Plätze, die fast vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Gemeinde Goldenstedt	
bei einer VQ von		1%	7%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	1	31	32	
2025	1	29	30	
2026	1	28	29	
2027	1	26	27	
2028	1	26	27	
2029	1	27	28	
2030	1	27	28	

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

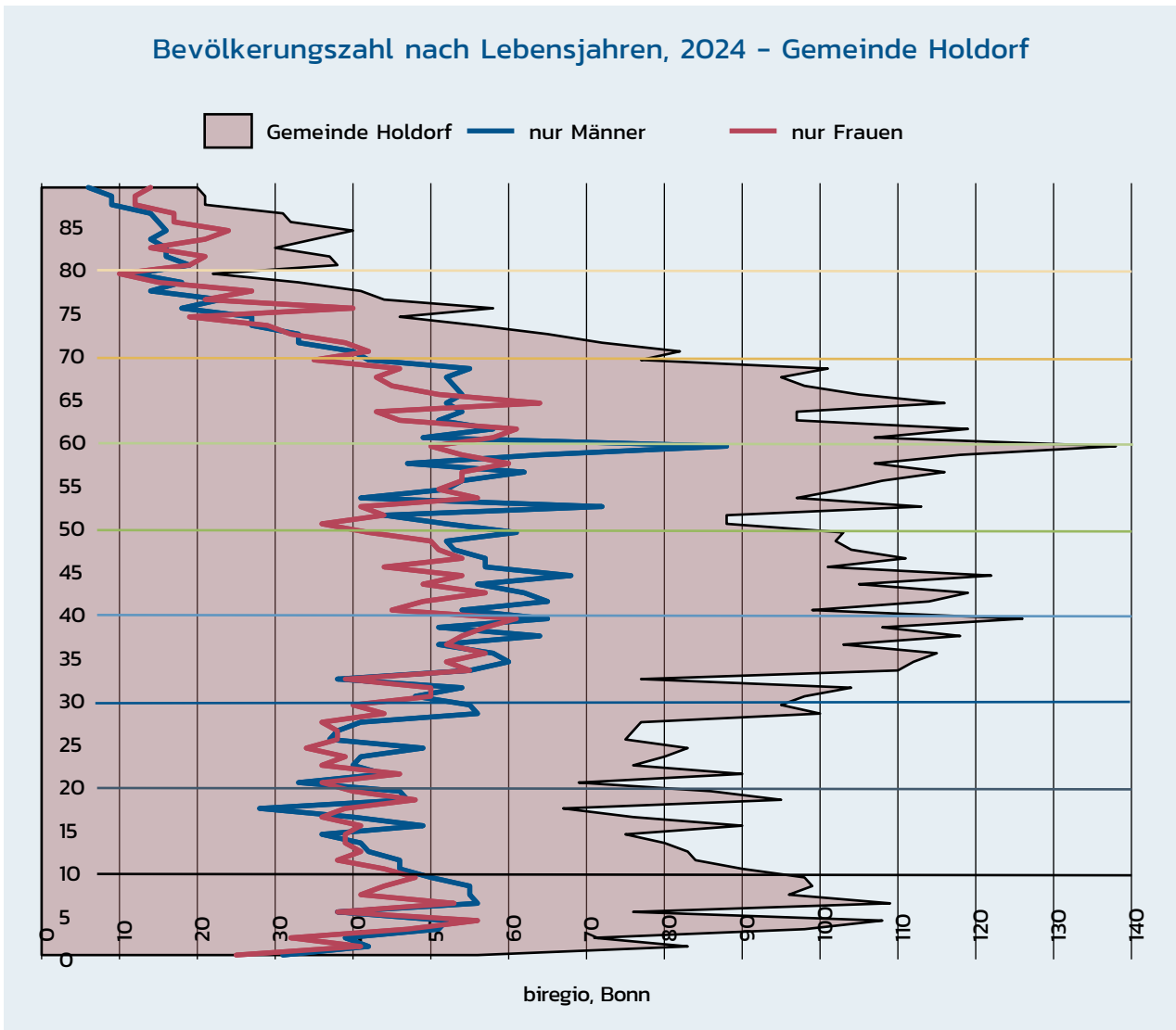




2.5 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Holdorf in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 31.07.2024).



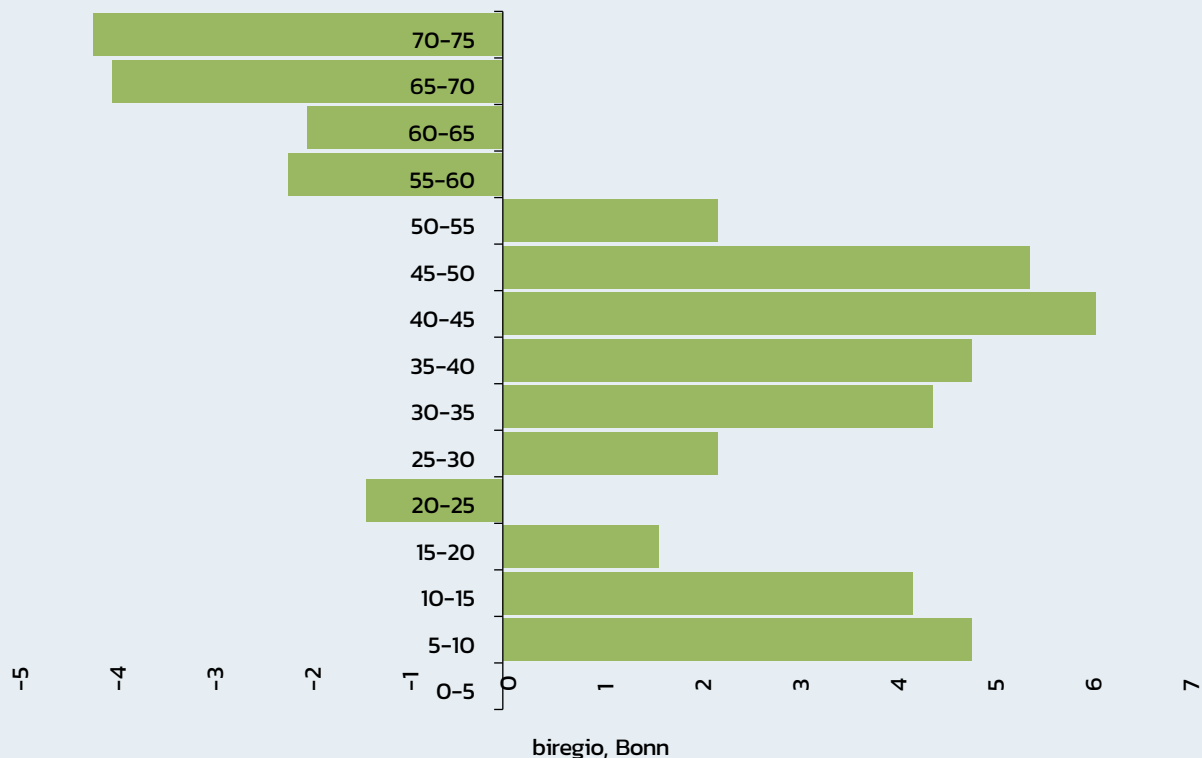
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Holdorf (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Gemeinde Holdorf ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 25 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 55-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Holdorf für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Gemeinde Holdorf

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen – Gemeinde Holdorf

Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Gemeinde Holdorf						
Region	Name der		davon																
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Holdorf			Holdorf																
	Kath. KiTa (i) St. Barbara	kK	1	87	89%	87	89%	98	68	69%	43	63%		25	37%	30		31%	
	Kath. KiTa (i) St. Dominikus	kK	1	88	96%	92	100%	92	65	71%	22	34%	16	25%	27	42%	27		29%
	Kath. KiGa (i) St. Elisabeth	kK	1	92	94%	98	100%	98	68	69%	43	63%	25	37%		30		31%	
	KiGa Katharina von Bora	ev.-	1	21	54%	23	59%	39	33	85%			33	100%		6		15%	
	KiTa (i) Martin-Luther	ev.-	1	100	86%	113	97%	116	83	72%	58	70%	25	30%		33		28%	
	Gemeinde Holdorf - Gesamtsumme		5	388	87,6%	413	93,2%	443	317	71,6%	166	52,4%	99	31,2%	52	16,4%	126		28,4%
	* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																		
	** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																biregio, Bonn		

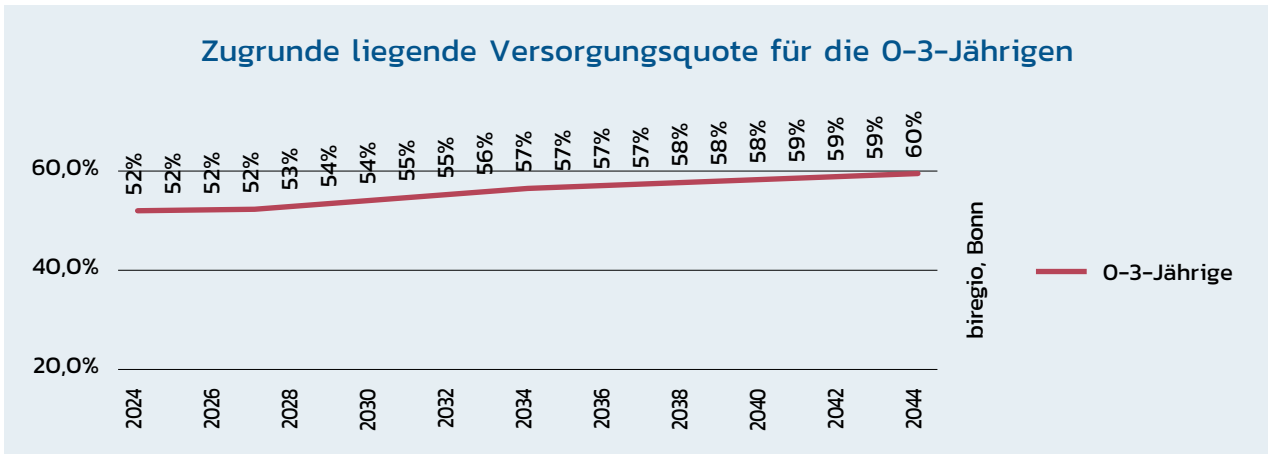
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen – Gemeinde Holdorf

In der Gemeinde Holdorf sind derzeit keine Maßnahmen zur Erweiterung, Schließung oder Umwandlung im Bereich der Kindertageseinrichtungen geplant.

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Gemeinde Holdorf

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 52,0% über 57% im Jahr 2034 sukzessive auf 60% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 9,1 Gruppen und 2044 dann 9,5 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 98,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 248 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 273 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 271 Plätze betragen.

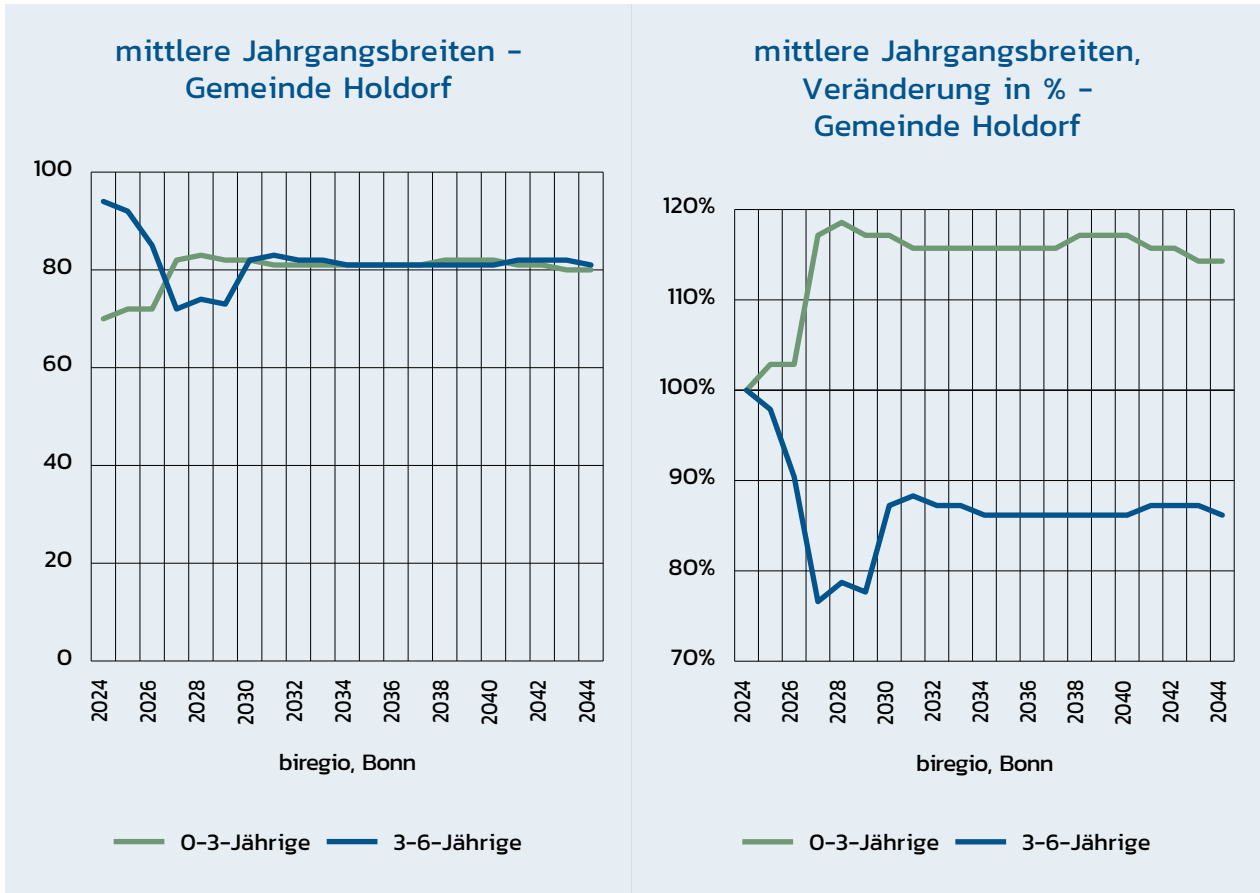
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkindplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Gemeinde Holdorf sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



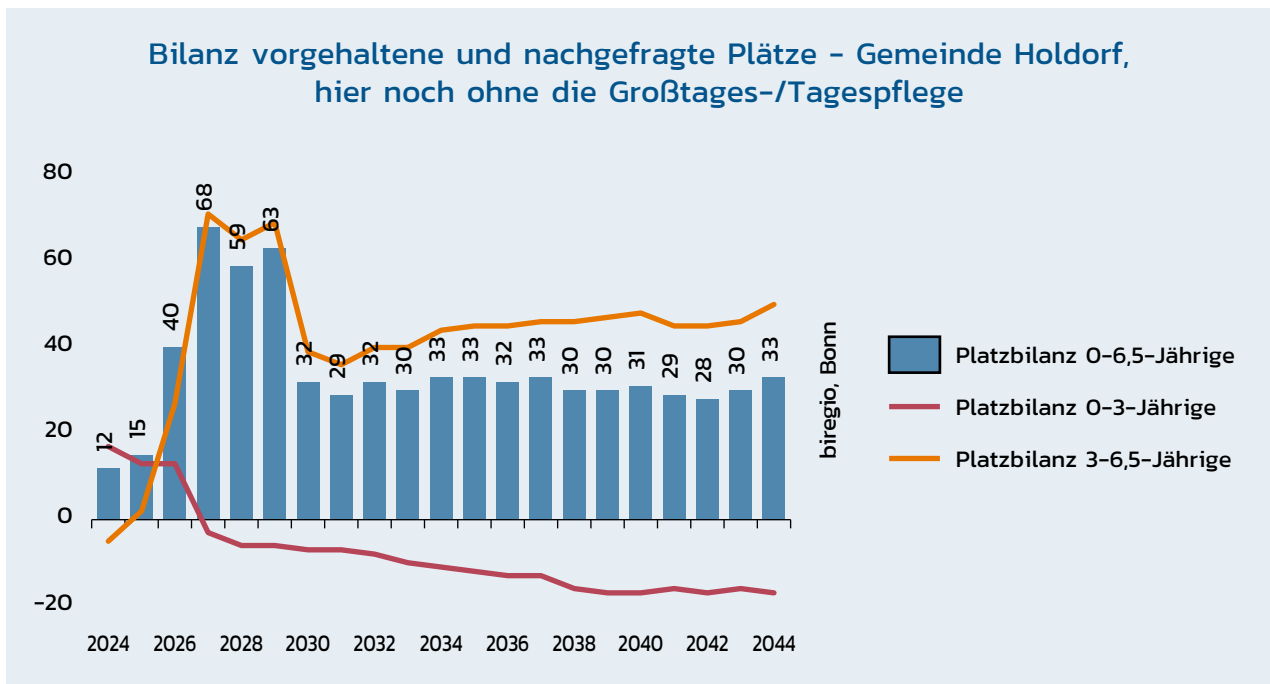
Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Holdorf		
IST, SOLL, BILANZ	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2024	126	109	17	317	322	-5	443	431	12
2025	126	113	13	317	315	2	443	428	15
2026	126	113	13	317	290	27	443	403	40
2027	126	129	-3	317	246	71	443	375	68
2028	126	132	-6	317	252	65	443	384	59
2029	126	132	-6	317	248	69	443	380	63
2030	126	133	-7	317	278	39	443	411	32
2031	126	133	-7	317	281	36	443	414	29
2032	126	134	-8	317	277	40	443	411	32
2033	126	136	-10	317	277	40	443	413	30
2034	126	137	-11	317	273	44	443	410	33
2035	126	138	-12	317	272	45	443	410	33
2036	126	139	-13	317	272	45	443	411	32
2037	126	139	-13	317	271	46	443	410	33
2038	126	142	-16	317	271	46	443	413	30
2039	126	143	-17	317	270	47	443	413	30
2040	126	143	-17	317	269	48	443	412	31
2041	126	142	-16	317	272	45	443	414	29
2042	126	143	-17	317	272	45	443	415	28
2043	126	142	-16	317	271	46	443	413	30
2044	126	143	-17	317	267	50	443	410	33

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn



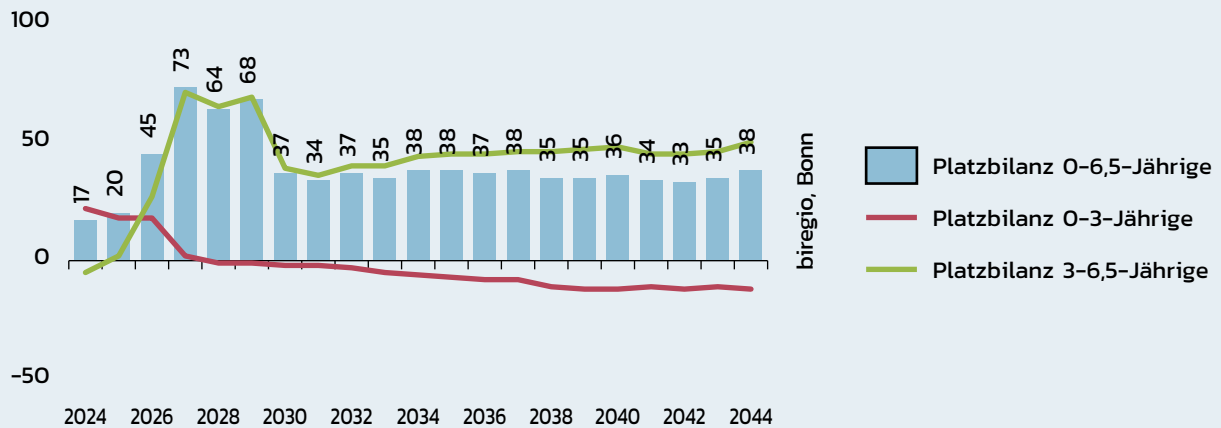
Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Gemeinde Holdorf wird diese mit 5 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, die aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Holdorf		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
mit: 5 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.
2024	131	109	22	317	322	-5	448	431	17
2025	131	113	18	317	315	2	448	428	20
2026	131	113	18	317	290	27	448	403	45
2027	131	129	2	317	246	71	448	375	73
2028	131	132	-1	317	252	65	448	384	64
2029	131	132	-1	317	248	69	448	380	68
2030	131	133	-2	317	278	39	448	411	37
2031	131	133	-2	317	281	36	448	414	34
2032	131	134	-3	317	277	40	448	411	37
2033	131	136	-5	317	277	40	448	413	35
2034	131	137	-6	317	273	44	448	410	38
2035	131	138	-7	317	272	45	448	410	38
2036	131	139	-8	317	272	45	448	411	37
2037	131	139	-8	317	271	46	448	410	38
2038	131	142	-11	317	271	46	448	413	35
2039	131	143	-12	317	270	47	448	413	35
2040	131	143	-12	317	269	48	448	412	36
2041	131	142	-11	317	272	45	448	414	34
2042	131	143	-12	317	272	45	448	415	33
2043	131	142	-11	317	271	46	448	413	35
2044	131	143	-12	317	267	50	448	410	38

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

**Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze -
Gemeinde Holdorf, inklusive Tagespflege**
(mit einem Anteil von 5 Tagespflegeplätzen im u3-Bereich)

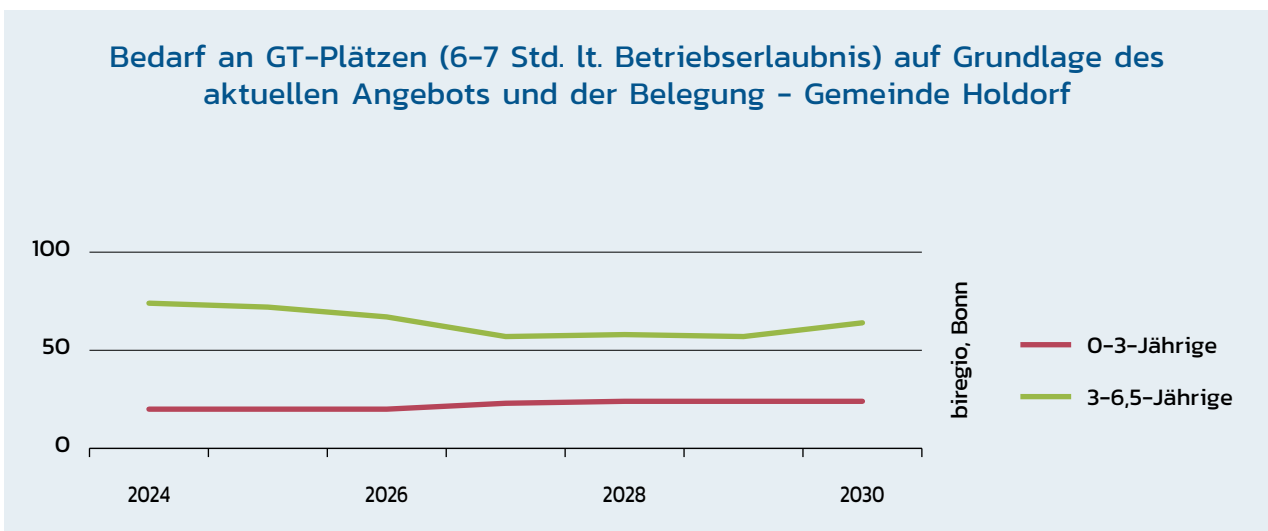


Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

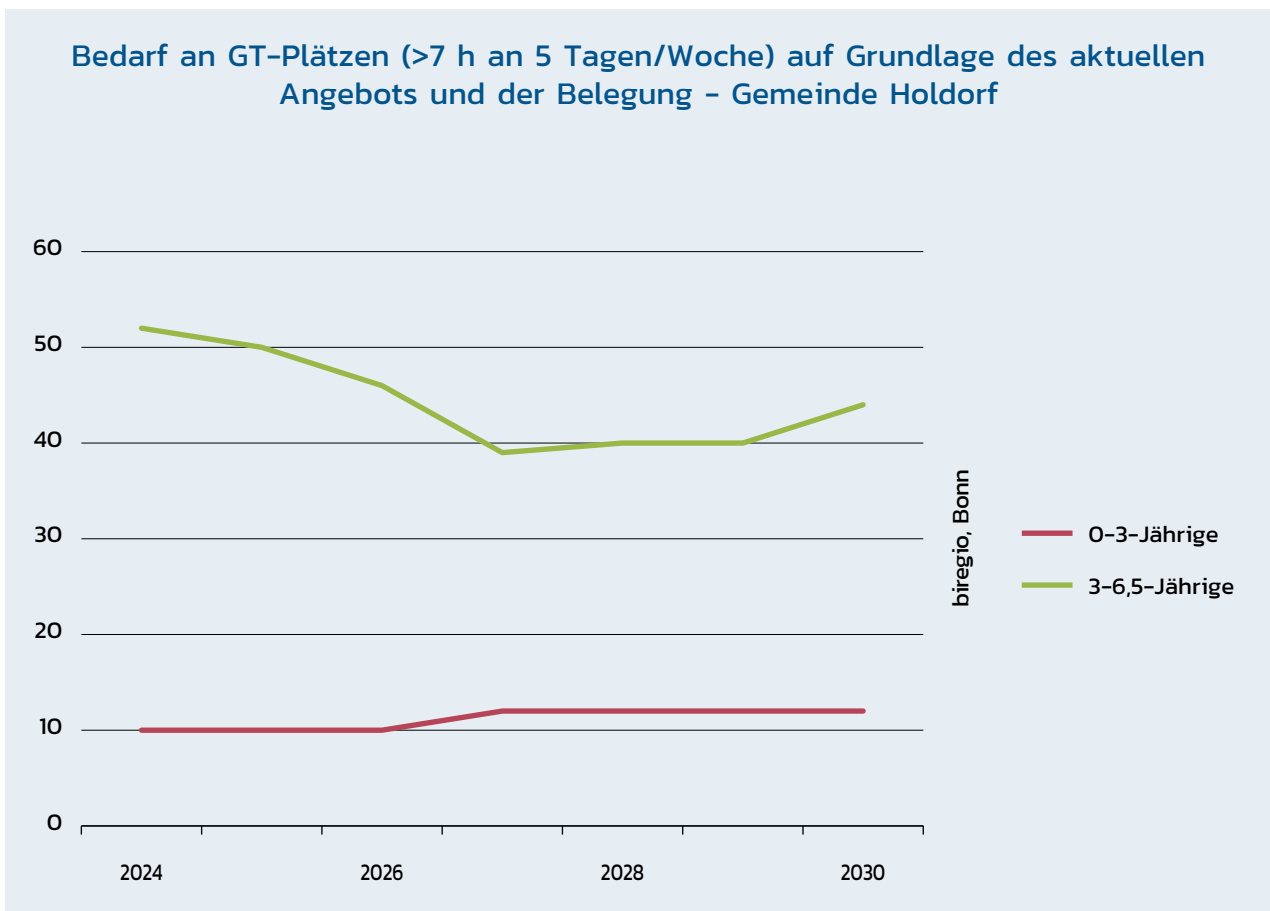
Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

In der Gemeinde Holdorf gibt es für den u3-Bereich 16 Plätze (6-7 Std.) sowie 18 Plätze (> 7 Std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 99 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 52 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std.. Die vorhandenen Plätze entsprechen 48% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 27% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich nur rund drei Viertel der Plätze belegt, voraussichtlich zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 rund 80%. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 76 bzw. 88%. Somit erscheint das GT-Angebot vor Ort insgesamt gut auskömmlich. Gegenüber der letzten Planung hat im ü3-Bereich ein Ausbau der GT-Plätze stattgefunden. Hier ist jedoch festzustellen, dass im u3-Bereich der Bedarf an GT-Plätzen mit mehr als 7 Std. geringer ist als das Angebot, genau gegenteilig sieht es bei den Plätzen mit 6-7 Std. Betreuungsdauer aus. Hier ist der Bedarf höher. Im ü3-Bereich sieht es genau anders herum aus: Der Bedarf an Plätzen 6-7 Std. ist deutlich geringer als der mit mehr als 7 Std. Das Angebot ist jedoch auskömmlich. Faktisch können sich die Eltern zusätzlich über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6 - 7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Holdorf
bei einer VQ von:		18%	23%
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	20	74	94
2025	20	72	92
2026	20	67	87
2027	23	57	80
2028	24	58	82
2029	24	57	81
2030	24	64	88
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Holdorf
bei einer VQ von	9%	16%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	10	52	62
2025	10	50	60
2026	10	46	56
2027	12	39	51
2028	12	40	52
2029	12	40	52
2030	12	44	56
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn

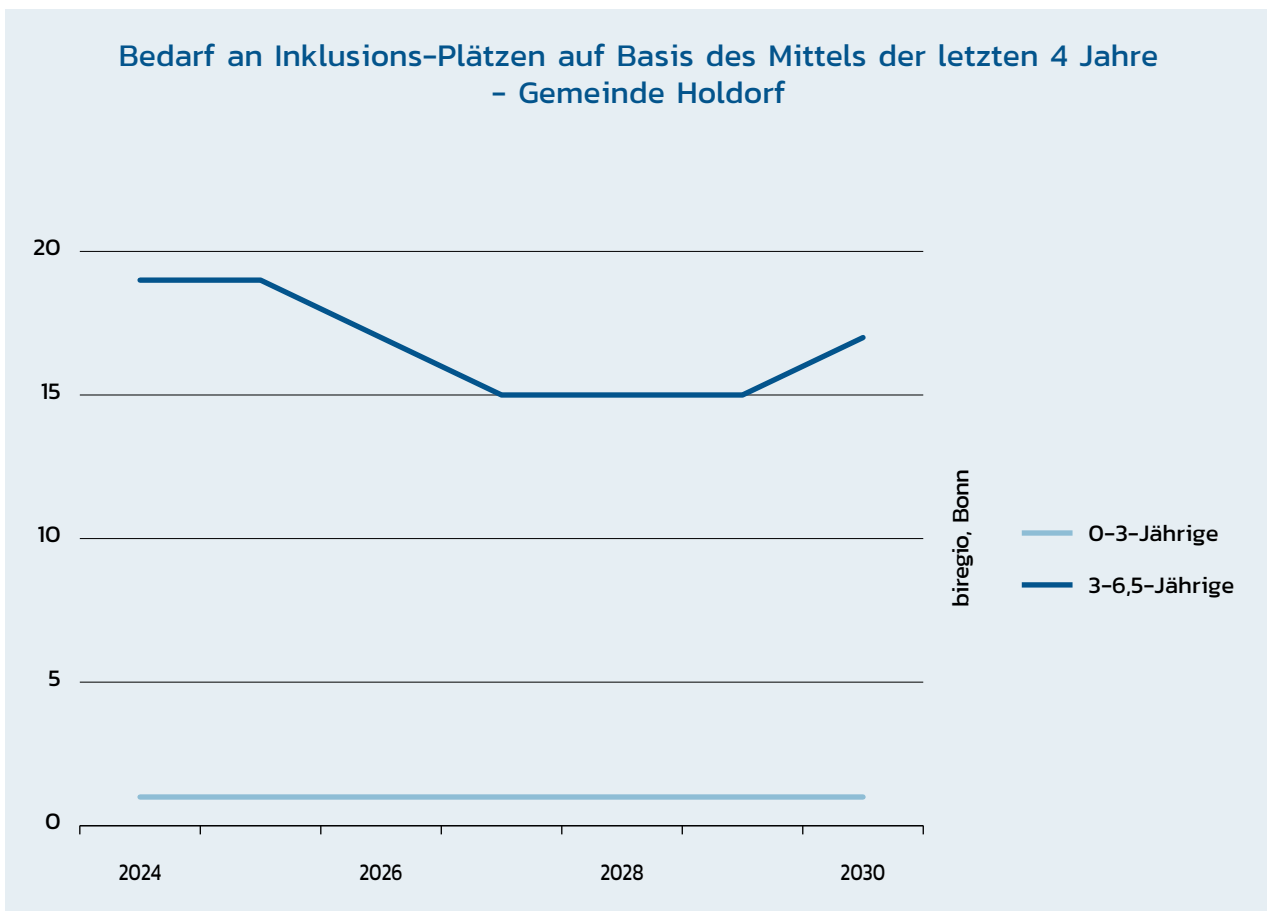


Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis keinen i-Platz im u3-Bereich und aktuell auch keinen Bedarf. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 18 i-Plätze, die im KiGa-Jahr 2024/25 nicht vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Gemeinde Holdorf	
bei einer VQ von		1%	6%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige		0-6,5-Jährige
2024	1	19		20
2025	1	19		20
2026	1	17		18
2027	1	15		16
2028	1	15		16
2029	1	15		16
2030	1	17		18
* KiGa-Jahresrhythmus				biregio, Bonn

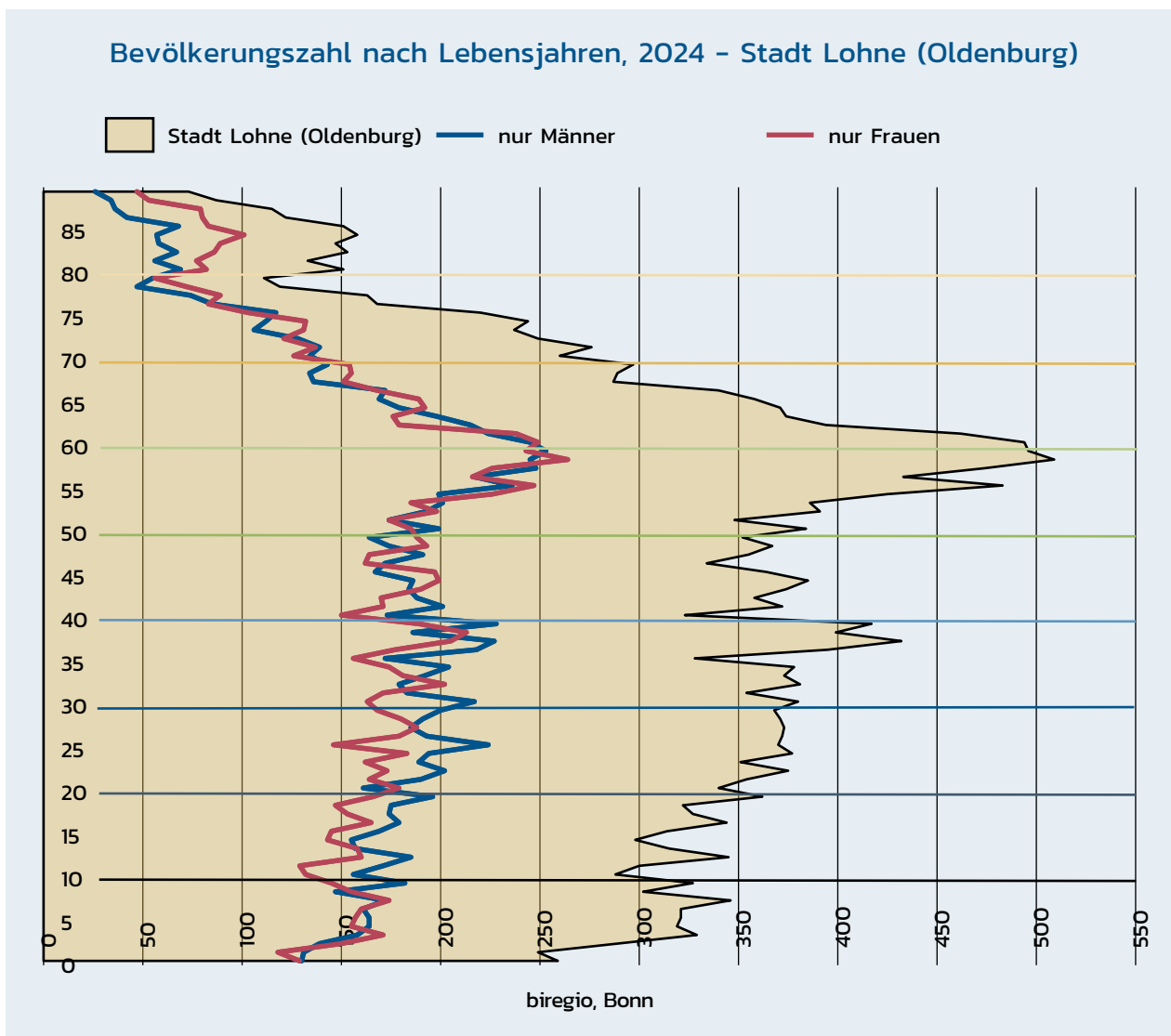




2.6 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Lohne (Oldenburg) in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 01.08.2024).



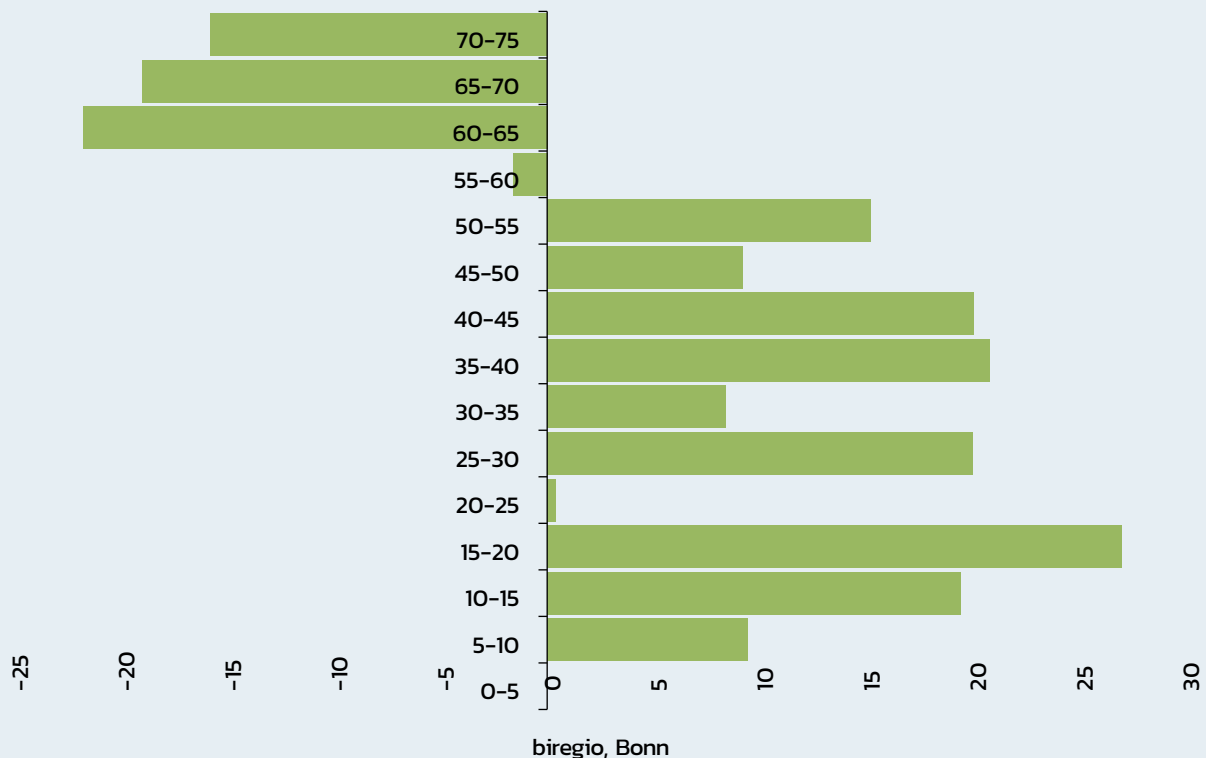
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Lohne (Oldenburg) (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Stadt Lohne (Oldenburg) ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 50-jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Stadt Lohne für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Stadt Lohne (Oldenburg)

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen - Stadt Lohne (Oldenburg)

Angebote in den Kindertageseinrichtungen											Stadt Lohne (Oldenburg)								
Region	Name der		davon																
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze % bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std. 6-7 Std.	Anteil 6-7 Std. mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung davon AM x2	u3-Plätze %				
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt																
			1	40	98%	41	100%	41						41	100%				
			1	117	95%	117	95%	123	93	76%	93	100%		30	24%				
			1	111	100%	111	100%	111	111	100%	86	77%	25	23%					
			1	52	87%	60	100%	60	45	75%	45	100%		15	25%				
			1	137	93%	137	93%	148	128	86%	88	69%	40	31%	10				
			1	35	100%	35	100%	35	35	100%		35	100%						
			1	141	97%	144	99%	146	131	90%	131	100%		15	10%				
			1	62	73%	65	76%	85	40	47%	15	38%	25	63%	45				
			1	46	100%	46	100%	46	40	87%	40	100%		6	13%				
			1	147	99%	147	99%	148	118	80%	118	100%		30	20%				
			1	155	93%	155	93%	166	136	82%	136	100%		30	18%				
			1	53	66%	54	68%	80	35	44%	35	100%		45	56%				
			1	121	98%	123	100%	123	93	76%	93	100%		30	24%				
Stadt Lohne - Gesamtsumme			13	1217	92,8%	1235	94,1%	1312	1005	76,6%	880	87,6%	60	6,0%	65	6,5%	297	10	23,4%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																			
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																			
biregio, Bonn																			

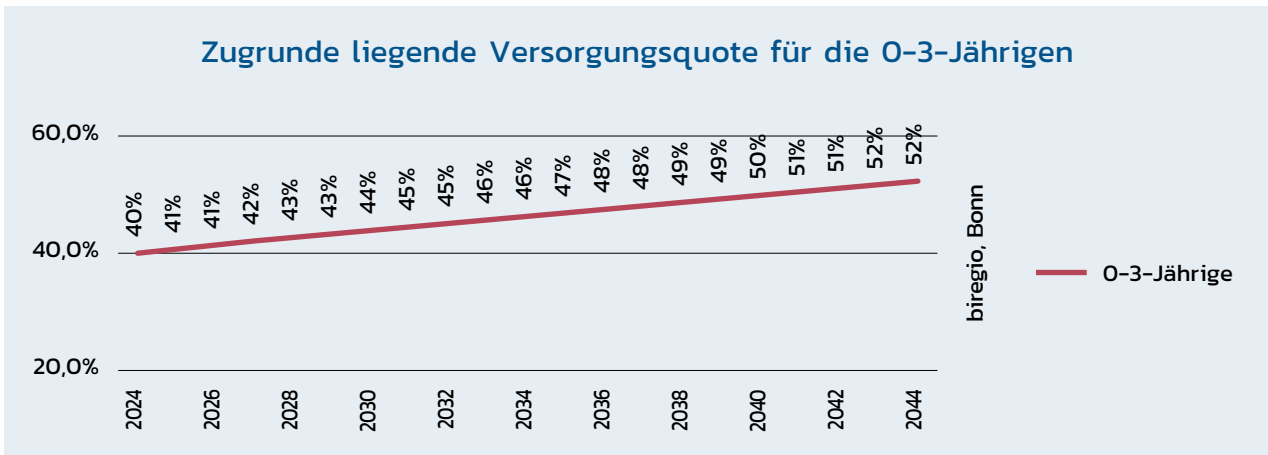
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen - Stadt Lohne (Oldenburg)

In der Stadt Lohne sind derzeit keine Maßnahmen zur Erweiterung, Schließung oder Umwandlung im Bereich der Kindertageseinrichtungen geplant.

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Stadt Lohne (Oldenburg)

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 40,0% über 46% im Jahr 2034 sukzessive auf 52% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 27,9 Gruppen und 2044 dann 31,9 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 95,0% in 3,4 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 906 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,30 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 968 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 981 Plätze betragen.

Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

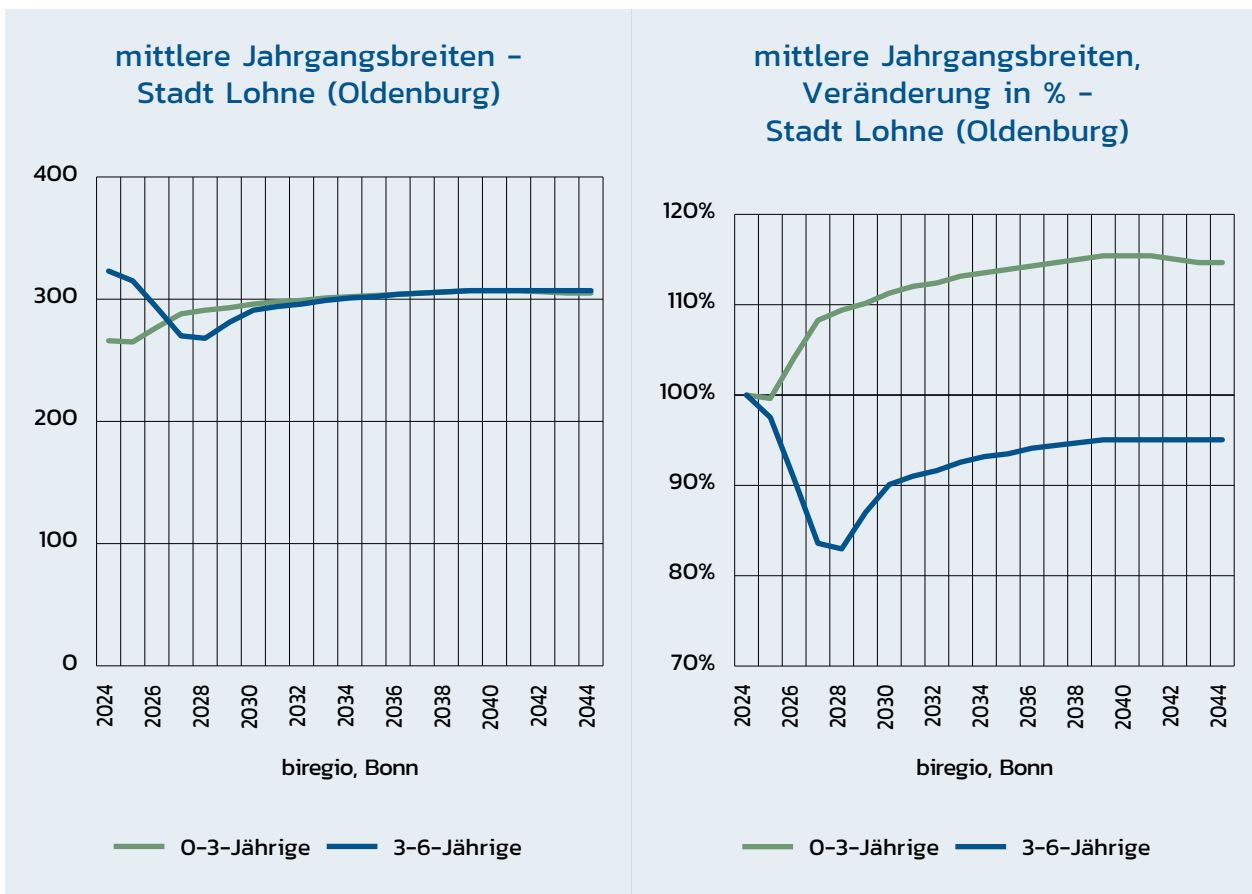
Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkindplätze nur nachrichtlich dargestellt.

Angebote in der Schulkindbetreuung*			Stadt Lohne (Oldenburg)						
2024/25	Name der		Einrichtungen	belegte Plätze**	freie Plätze**	freie Plätze %	Plätze im IST	Schulkinder	Plätze %
Region	Einrichtung	Träger							
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt						
	Hort Franziskusschule	FT	1	12	8	40%	20	20	100%
	Hort Ketteler Schule	FT	1	12	8	40%	20	20	100%
	Hort Stegemannschule	FT	1	17	3	15%	20	20	100%
	Hort Altes Museum	FT	1	14	6	30%	20	20	100%
* zusätzlich zu den schulischen Angeboten, die hier im Rahmen der Kindertagesstättenbedarfsplanung nicht betrachtet werden.									
** am 1.10.2024 belegt bzw. frei								biregio, Bonn	

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

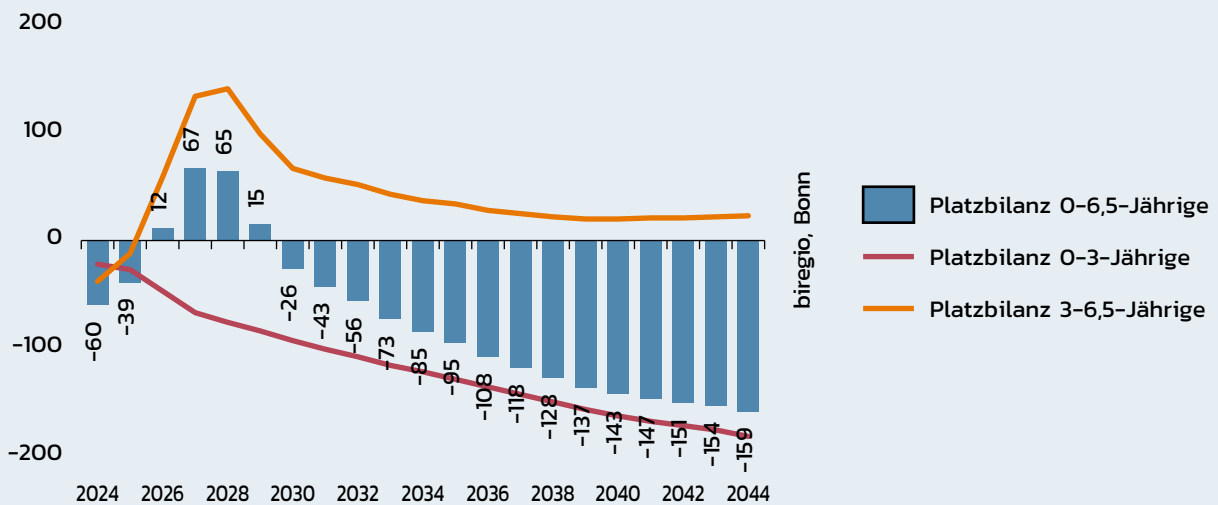
Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Stadt Lohne (Oldenburg)		
IST, SOLL, BILANZ	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2024	297	319	-22	1.005	1.043	-38	1.302	1.362	-60
2025	297	324	-27	1.005	1.017	-12	1.302	1.341	-39
2026	297	344	-47	1.005	946	59	1.302	1.290	12
2027	297	364	-67	1.005	871	134	1.302	1.235	67
2028	297	373	-76	1.005	864	141	1.302	1.237	65
2029	297	381	-84	1.005	906	99	1.302	1.287	15
2030	297	390	-93	1.005	938	67	1.302	1.328	-26
2031	297	398	-101	1.005	947	58	1.302	1.345	-43
2032	297	405	-108	1.005	953	52	1.302	1.358	-56
2033	297	413	-116	1.005	962	43	1.302	1.375	-73
2034	297	419	-122	1.005	968	37	1.302	1.387	-85
2035	297	426	-129	1.005	971	34	1.302	1.397	-95
2036	297	433	-136	1.005	977	28	1.302	1.410	-108
2037	297	440	-143	1.005	980	25	1.302	1.420	-118
2038	297	447	-150	1.005	983	22	1.302	1.430	-128
2039	297	454	-157	1.005	985	20	1.302	1.439	-137
2040	297	460	-163	1.005	985	20	1.302	1.445	-143
2041	297	465	-168	1.005	984	21	1.302	1.449	-147
2042	297	469	-172	1.005	984	21	1.302	1.453	-151
2043	297	473	-176	1.005	983	22	1.302	1.456	-154
2044	297	479	-182	1.005	982	23	1.302	1.461	-159

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

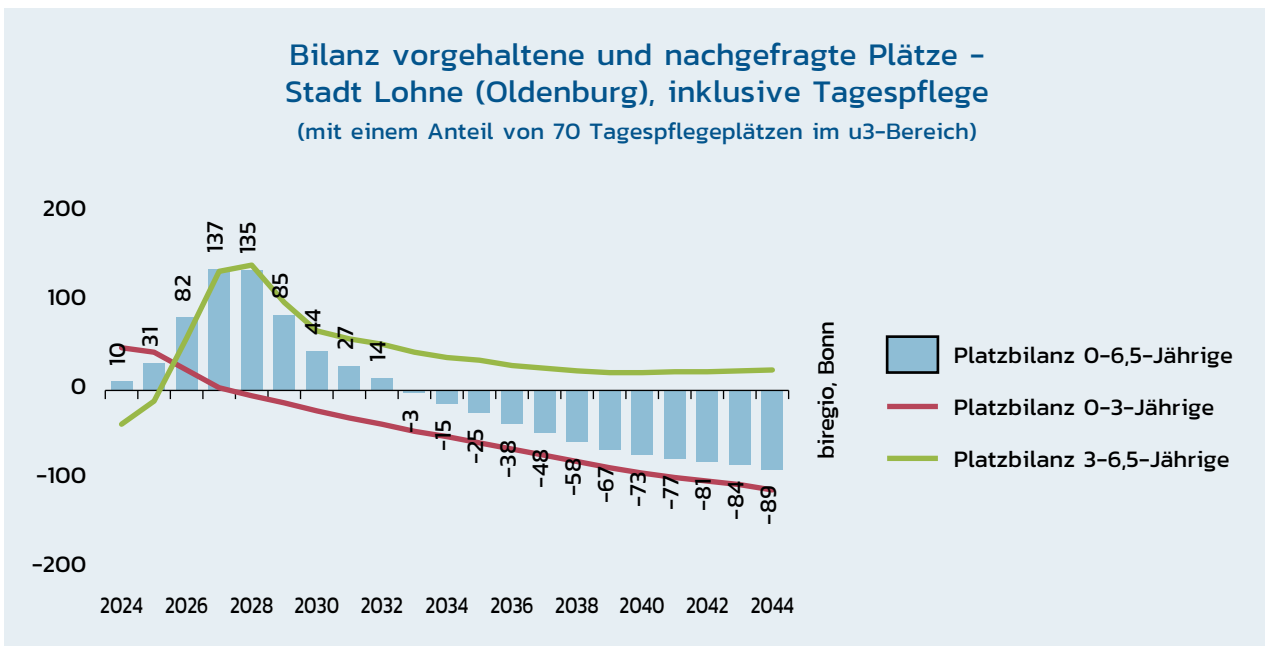
Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze - Stadt Lohne (Oldenburg), hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Stadt Lohne (Oldenburg) wird diese vorsichtig mit 70 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt. Aktuell sind deutlich mehr Plätze vorhanden. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Stadt Lohne (Oldenburg)		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
mit: 70 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.
2024	367	319	48	1.005	1.043	-38	1.372	1.362	10
2025	367	324	43	1.005	1.017	-12	1.372	1.341	31
2026	367	344	23	1.005	946	59	1.372	1.290	82
2027	367	364	3	1.005	871	134	1.372	1.235	137
2028	367	373	-6	1.005	864	141	1.372	1.237	135
2029	367	381	-14	1.005	906	99	1.372	1.287	85
2030	367	390	-23	1.005	938	67	1.372	1.328	44
2031	367	398	-31	1.005	947	58	1.372	1.345	27
2032	367	405	-38	1.005	953	52	1.372	1.358	14
2033	367	413	-46	1.005	962	43	1.372	1.375	-3
2034	367	419	-52	1.005	968	37	1.372	1.387	-15
2035	367	426	-59	1.005	971	34	1.372	1.397	-25
2036	367	433	-66	1.005	977	28	1.372	1.410	-38
2037	367	440	-73	1.005	980	25	1.372	1.420	-48
2038	367	447	-80	1.005	983	22	1.372	1.430	-58
2039	367	454	-87	1.005	985	20	1.372	1.439	-67
2040	367	460	-93	1.005	985	20	1.372	1.445	-73
2041	367	465	-98	1.005	984	21	1.372	1.449	-77
2042	367	469	-102	1.005	984	21	1.372	1.453	-81
2043	367	473	-106	1.005	983	22	1.372	1.456	-84
2044	367	479	-112	1.005	982	23	1.372	1.461	-89

* KiGa-Jahresrhythmus biregio, Bonn

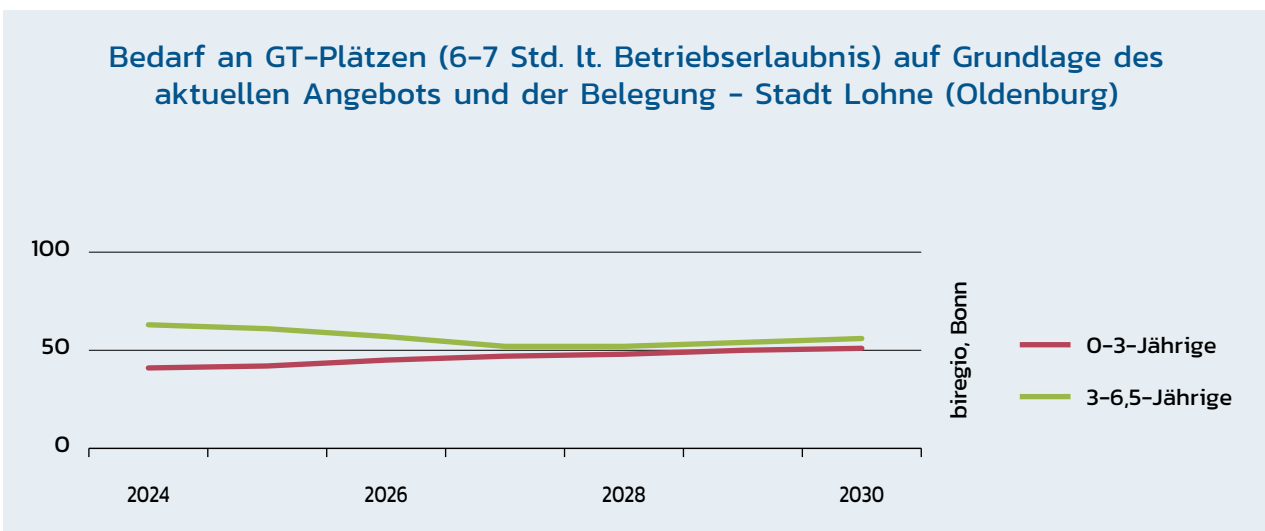


Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

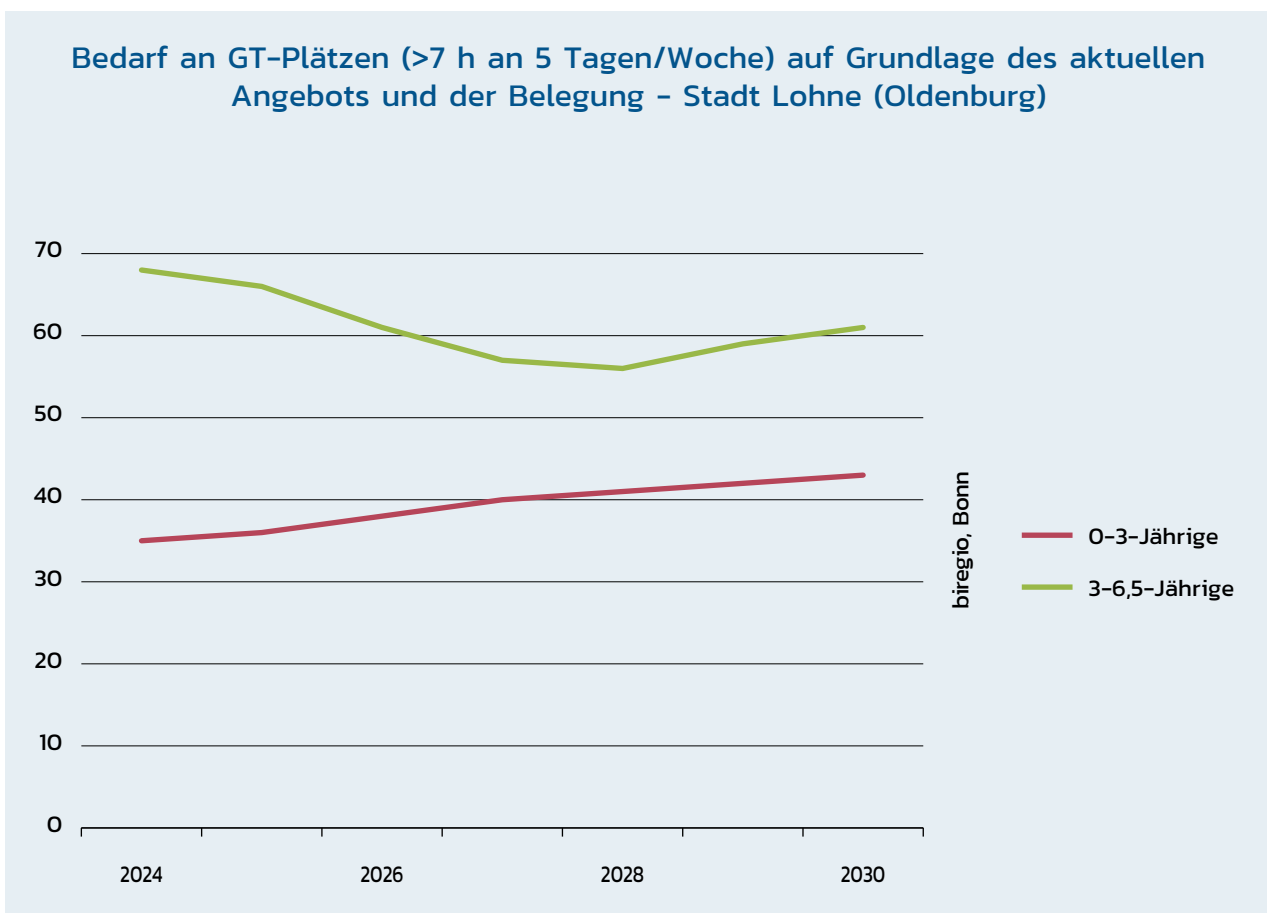
Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

In der Stadt Lohne (Oldenburg) gibt es für den u3-Bereich 41 Plätze (6-7 Std.) sowie 35 Plätze (> 7 Std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 60 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 65 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std.. Die vorhandenen Plätze entsprechen 12% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 28% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich mehr als 100% der Plätze belegt, ebenso voraussichtlich zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 79 bzw. 83%. Somit erscheint das GT-Angebot vor Ort im u3-Bereich als auskömmlich, im ü3-Bereich hingegen nicht. Gegenüber der letzten Planung hat im u3-Bereich ein Ausbau der GT-Plätze stattgefunden. Hier ist jedoch festzustellen, dass im u3-Bereich der Bedarf an GT-Plätzen mit mehr als 7 Std. geringer ist als das Angebot, die Plätze mit 6-7 Std. Betreuungsdauer sind ausgeschöpft. Im ü3-Bereich sind alle Plätze mehr als ausgelastet, der Bedarf an Plätzen mit mehr als 7 Std. ist höher als das Angebot. Faktisch können sich die Eltern zusätzlich über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Stadt Lohne (Oldenburg)
bei einer VQ von		13%	6%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	41	63	104
2025	42	61	103
2026	45	57	102
2027	47	52	99
2028	48	52	100
2029	50	54	104
2030	51	56	107
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Stadt Lohne (Oldenburg)	
bei einer VQ von		11%	7%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	35	68	103	
2025	36	66	102	
2026	38	61	99	
2027	40	57	97	
2028	41	56	97	
2029	42	59	101	
2030	43	61	104	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	

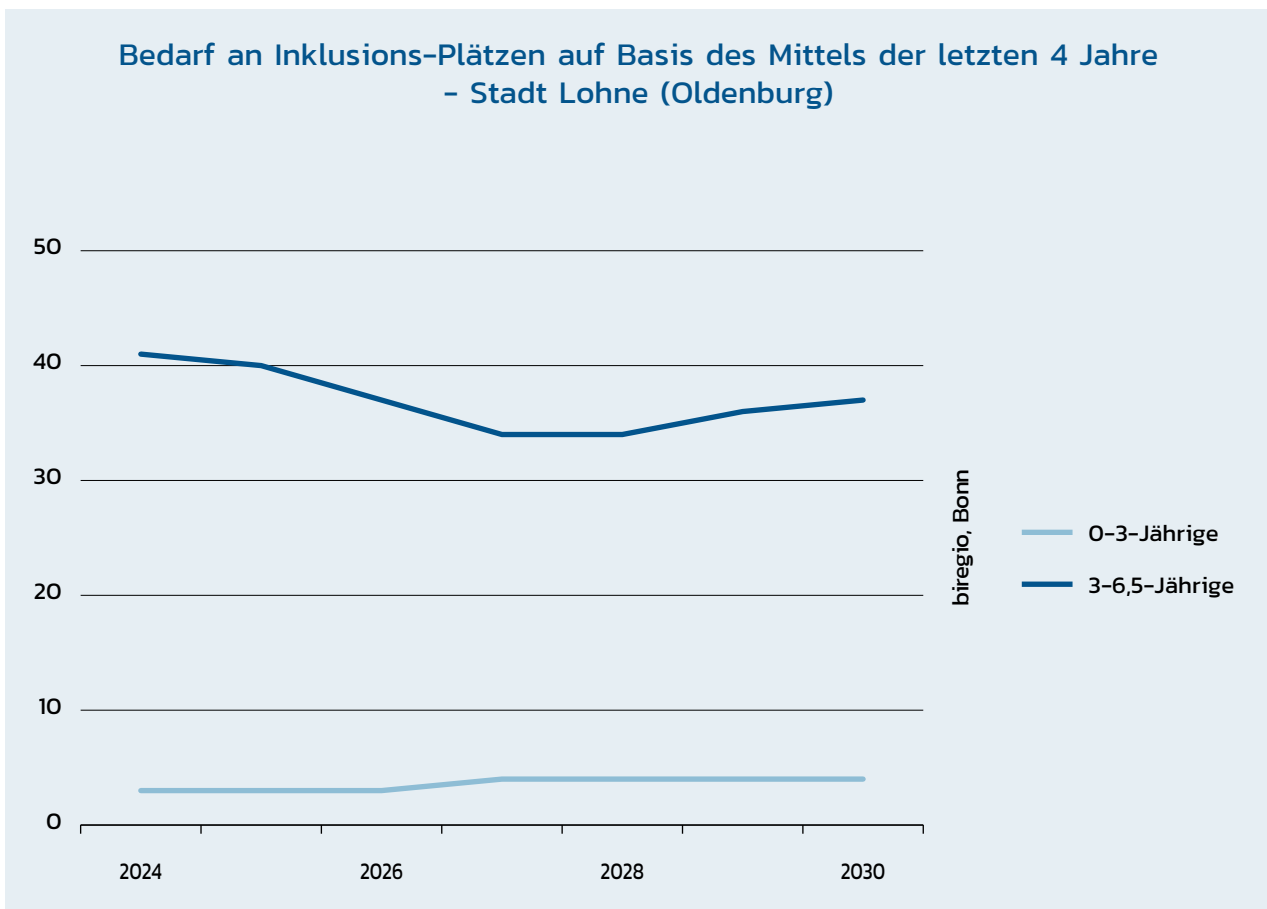


Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis 3 i-Plätze im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 40 i-Plätze, die im KiGa-Jahr 2024/25 zunächst vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre		Stadt Lohne (Oldenburg)		
bei einer VQ von		1%	4%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	3	41	44	
2025	3	40	43	
2026	3	37	40	
2027	4	34	38	
2028	4	34	38	
2029	4	36	40	
2030	4	37	41	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	



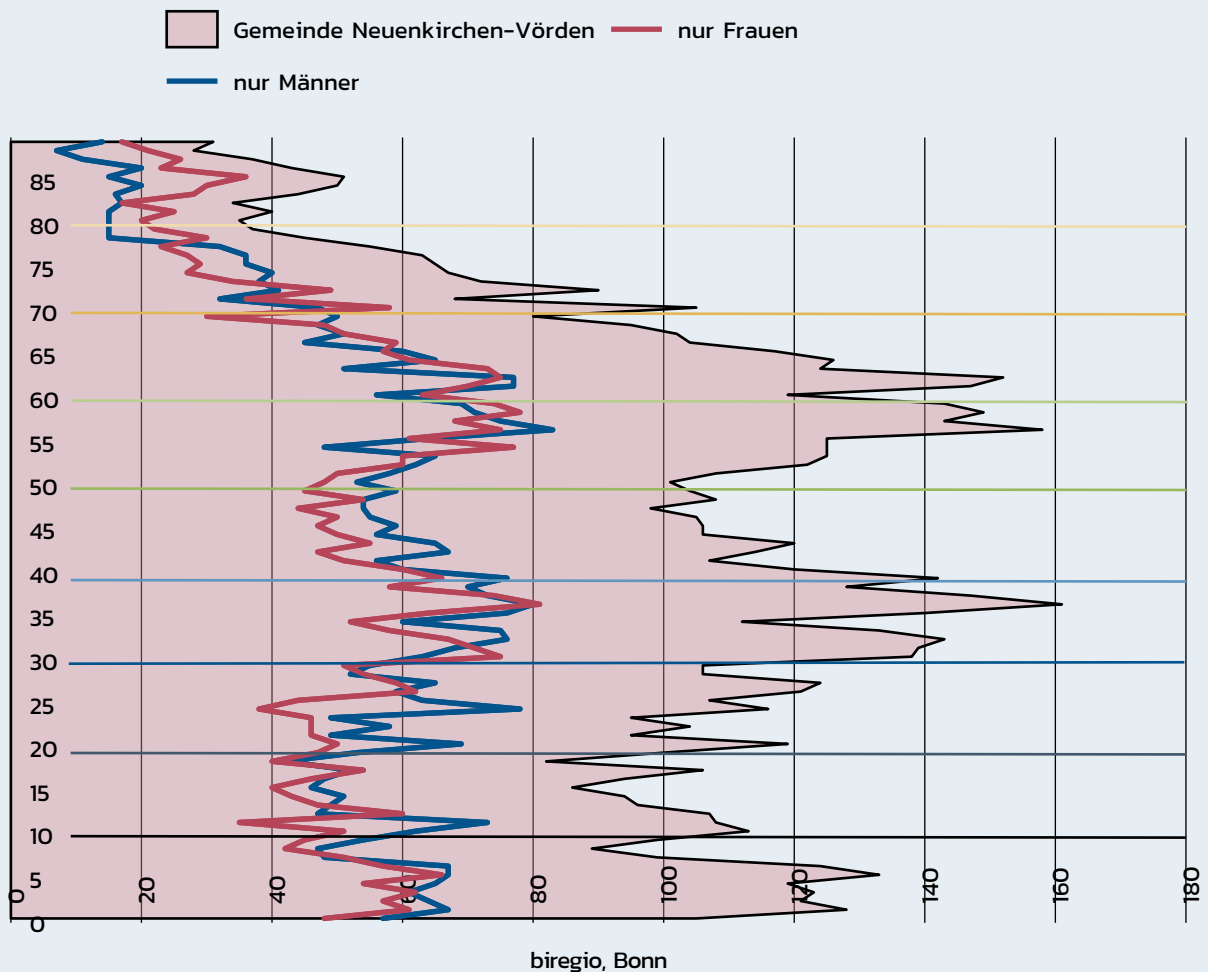


2.7 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 30.10.2024).

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Gemeinde Neuenkirchen-Vörden



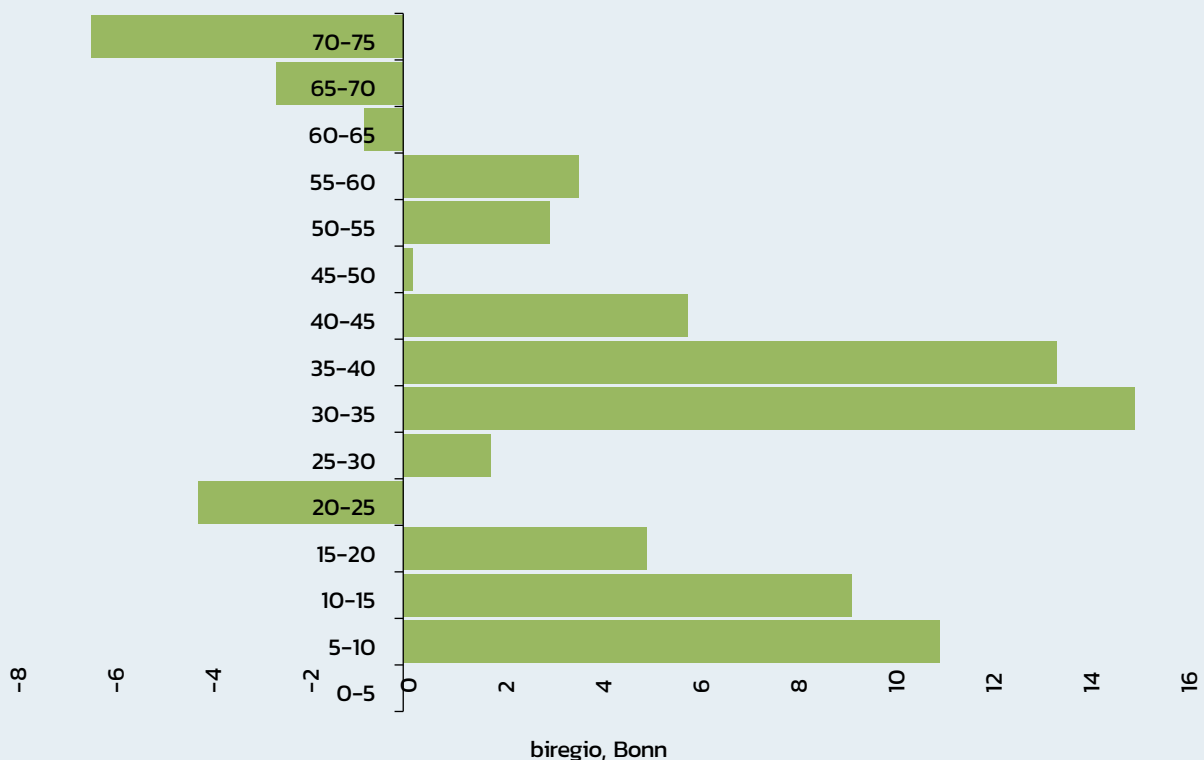
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 25 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 60-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen – Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										Gemeinde Neuenkirchen-Vörden								
Region	Ortsteil	Träger	Name der				davon											
			Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden															
	Kath. KiTa (i) Regenbogen	kK	1	117	98%	120	100%	120	90	75%	62	69%	28	31%			30	25%
	Kath. KiTa (i) Sonnenland	kK	1	118	96%	118	96%	123	93	76%	50	54%	43	46%			30	24%
	KiTa (i) St. Elisabeth, Vörden	kK	1	85	94%	91	101%	90	60	67%	25	42%	17	28%	18	30%	30	33%
	KiTa (i) St. Paulus	kK	1	75	82%	83	91%	91	76	84%	15	20%	61	80%			15	16%
	KiTa St. Christophorus	ev.-l	1	34	92%	34	92%	37	25	68%			25	100%			12	32%
	KiTa Windmühle	ev.-l	1	15	88%	16	94%	17	17	100%			17	100%				
	KiGa Charlys Kinderparadies	fT	1	42	84%	47	94%	50	47	94%	22	47%			25	53%	3	6%
Neuenkirchen-Vörden - Gesamtsumme			7	486	92,0%	509	96,4%	528	408	77,3%	174	42,6%	191	46,8%	43	10,5%	120	22,7%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																		
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																		
biregio, Bonn																		

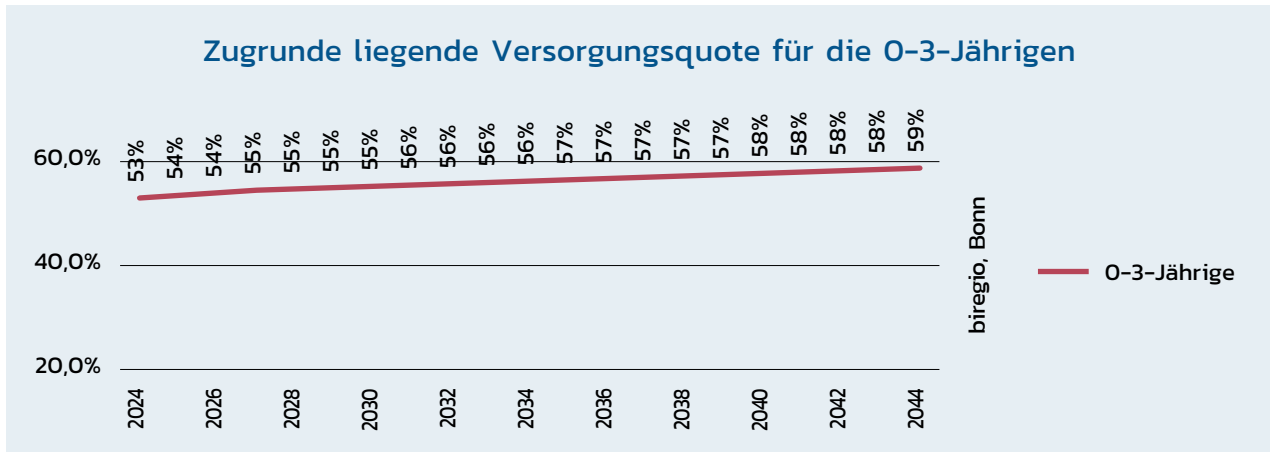
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen – Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen										Gemeinde Neuenkirchen-Vörden						
Stand: 1.10.2024																
Region	Einrichtung	Träger	Name der				davon									
			Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (ü3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2						
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden													
	KiTa Charlys Kinderparadies 2027/28	fT		-25	-25	-25										
	KiTa Neuenki. Neubau 2027/28	n.n.	1	105	75	75									30	
	KiTa Vörden Neubau Sommer 2025	n.n.	1	105	75	75									30	
	Krippe Neuenk. Neubau Sommer 2026	n.n.	1	30											30	
insgesamt			3	215	125	125									90	
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze																
biregio, Bonn																

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Gemeinde Neuenkirchen-Vörden

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 53,0% über 56% im Jahr 2034 sukzessive auf 59% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 13,9 Gruppen und 2044 dann 16,9 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 100,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 404 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 418 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 438 Plätze betragen.

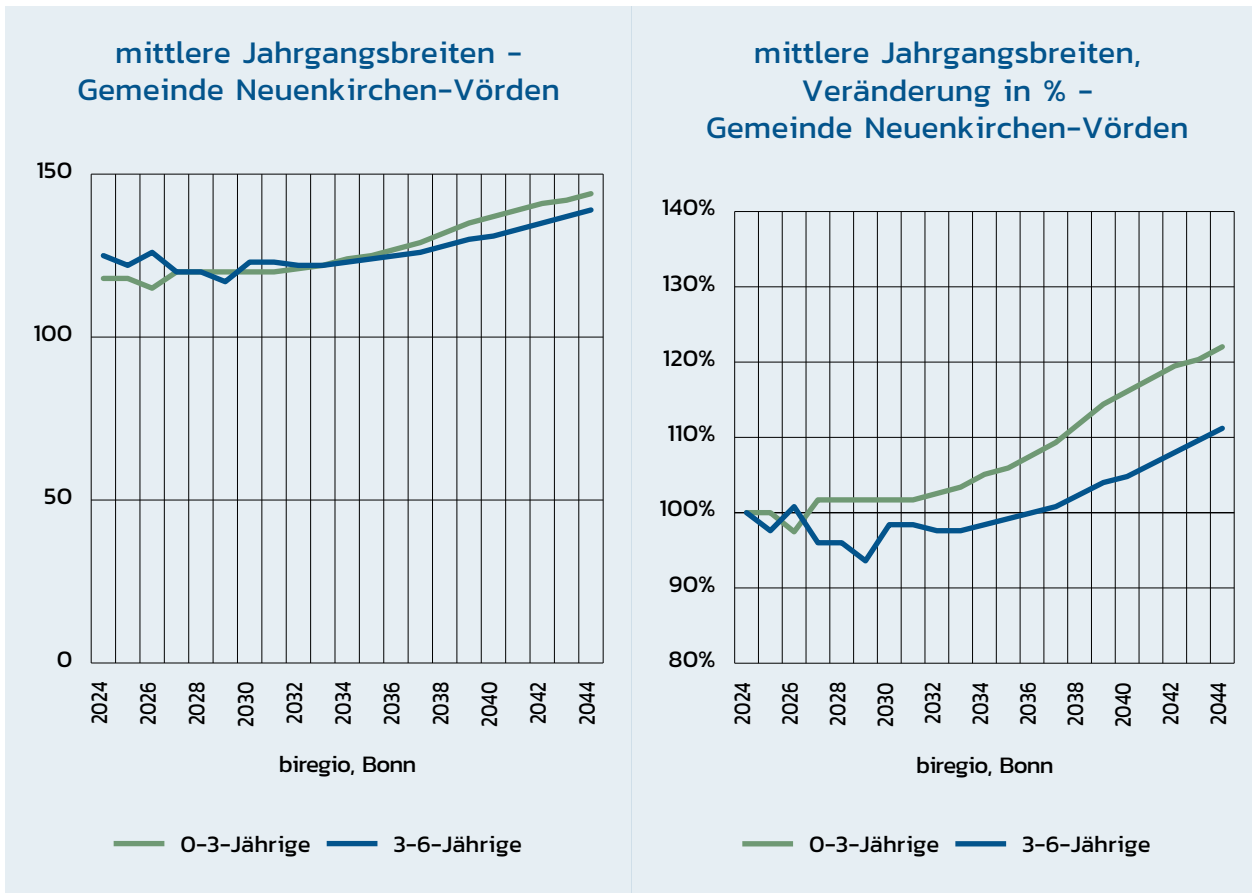
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkindplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

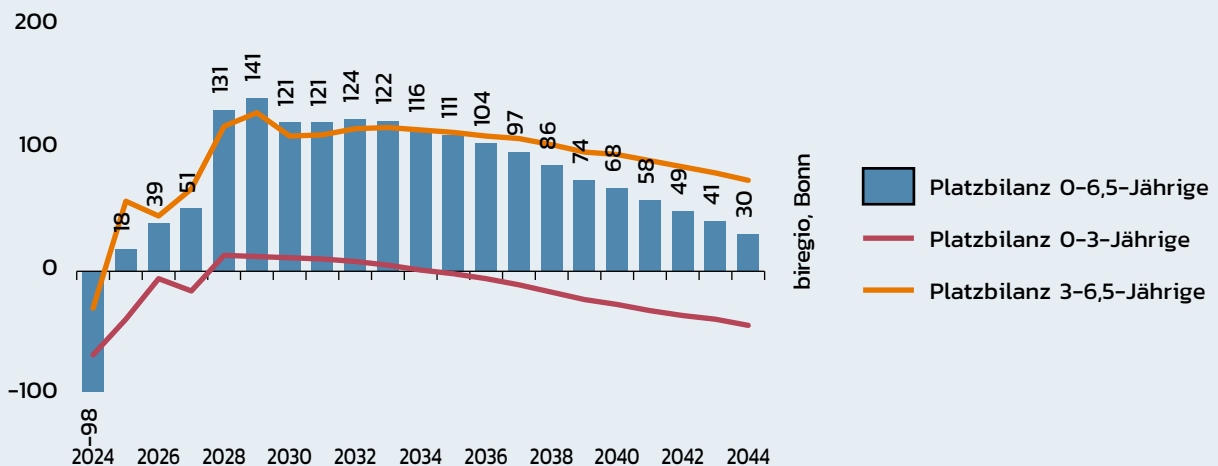
Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Neuenkirchen-Vörden			
IST, SOLL, BILANZ	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2024	120	188	-68	408	438	-30	528	626	-98	
2025	150	189	-39	483	426	57	633	615	18	
2026	180	186	-6	483	438	45	663	624	39	
2027	180	196	-16	483	416	67	663	612	51	
2028	210	197	13	533	415	118	743	612	131	
2029	210	198	12	533	404	129	743	602	141	
2030	210	199	11	533	423	110	743	622	121	
2031	210	200	10	533	422	111	743	622	121	
2032	210	202	8	533	417	116	743	619	124	
2033	210	205	5	533	416	117	743	621	122	
2034	210	209	1	533	418	115	743	627	116	
2035	210	212	-2	533	420	113	743	632	111	
2036	210	216	-6	533	423	110	743	639	104	
2037	210	221	-11	533	425	108	743	646	97	
2038	210	227	-17	533	430	103	743	657	86	
2039	210	233	-23	533	436	97	743	669	74	
2040	210	237	-27	533	438	95	743	675	68	
2041	210	242	-32	533	443	90	743	685	58	
2042	210	246	-36	533	448	85	743	694	49	
2043	210	249	-39	533	453	80	743	702	41	
2044	210	254	-44	533	459	74	743	713	30	

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



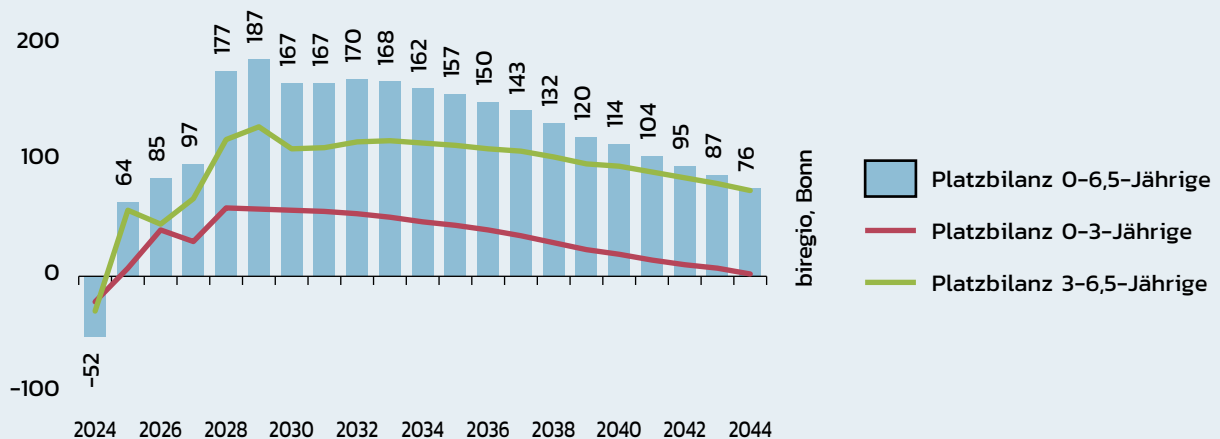
Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Neuenkirchen-Vörden wird mit 46 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, wie aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Neuenkirchen-Vörden		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
mit: 46 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.
2024	166	188	-22	408	438	-30	574	626	-52
2025	196	189	7	483	426	57	679	615	64
2026	226	186	40	483	438	45	709	624	85
2027	226	196	30	483	416	67	709	612	97
2028	256	197	59	533	415	118	789	612	177
2029	256	198	58	533	404	129	789	602	187
2030	256	199	57	533	423	110	789	622	167
2031	256	200	56	533	422	111	789	622	167
2032	256	202	54	533	417	116	789	619	170
2033	256	205	51	533	416	117	789	621	168
2034	256	209	47	533	418	115	789	627	162
2035	256	212	44	533	420	113	789	632	157
2036	256	216	40	533	423	110	789	639	150
2037	256	221	35	533	425	108	789	646	143
2038	256	227	29	533	430	103	789	657	132
2039	256	233	23	533	436	97	789	669	120
2040	256	237	19	533	438	95	789	675	114
2041	256	242	14	533	443	90	789	685	104
2042	256	246	10	533	448	85	789	694	95
2043	256	249	7	533	453	80	789	702	87
2044	256	254	2	533	459	74	789	713	76

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, inklusive Tagespflege
(mit einem Anteil von 46 Tagespflegeplätzen im u3-Bereich)

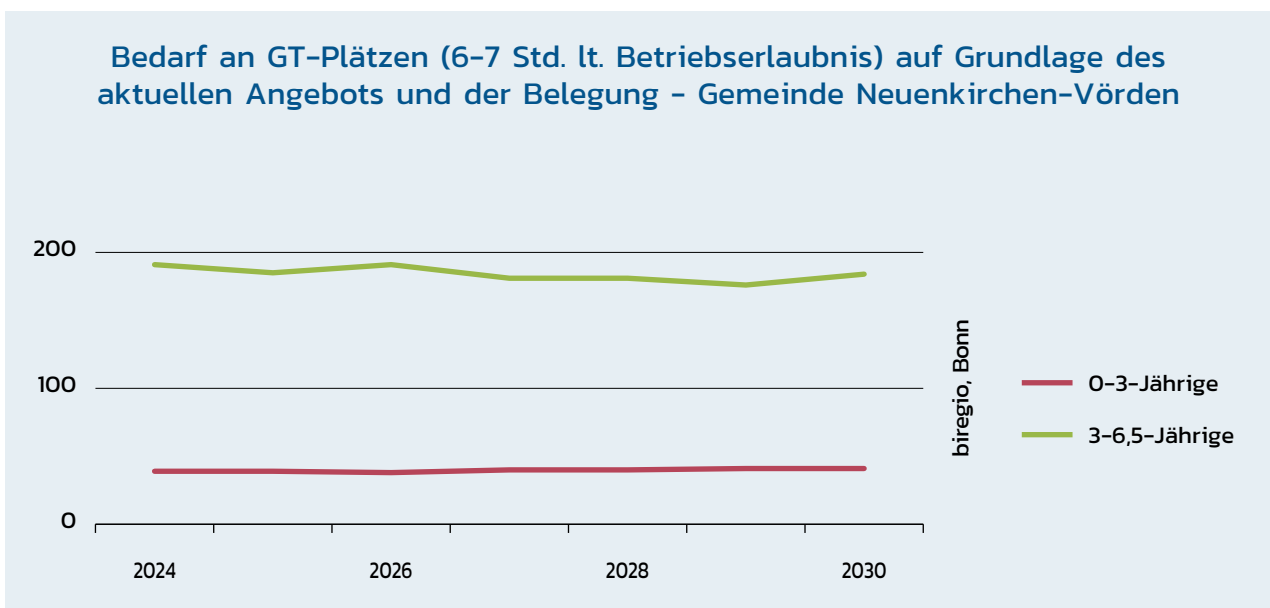


Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

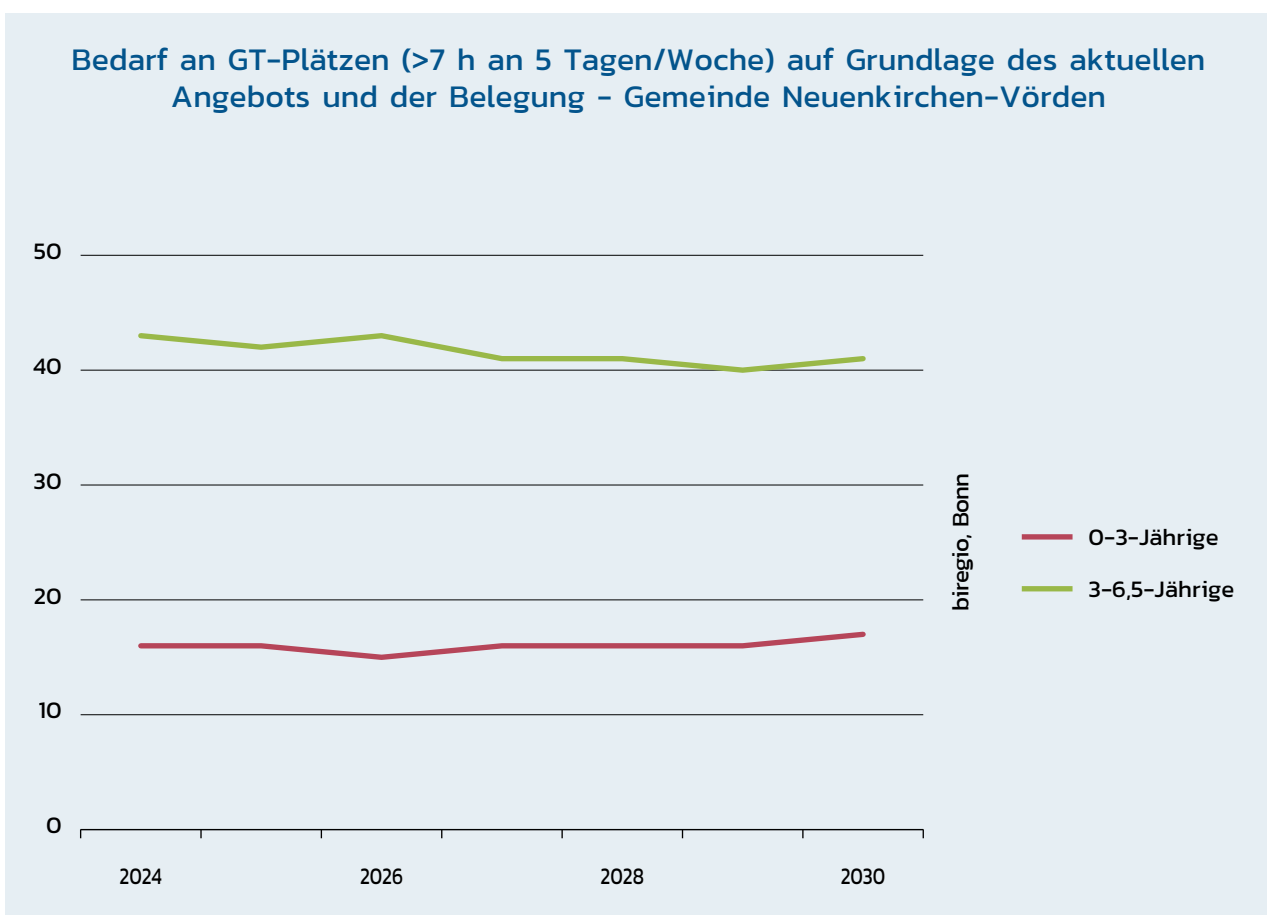
Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

In der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden gibt es für den u3-Bereich 39 Plätze (6-7 Std.) sowie 15 Plätze (> 7 Std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 191 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 43 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std.. Die vorhandenen Plätze entsprechen 57% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 45% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich 65% der Plätze belegt, bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 voraussichtlich 68%. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 72 bzw. 76%. Somit erscheint das GT-Angebot vor Ort im u3- und ü3-Bereich auskömmlich. Gegenüber der letzten Planung hat ein erheblicher Ausbau der GT-Plätze stattgefunden und somit ausreichend Reserve geschaffen. Feststellbar ist, dass der Bedarf an GT-Plätzen mit mehr als 7 Std. Betreuung größer ist als der mit 6-7 Std. Faktisch können sich die Eltern zusätzlich über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Neuenkirchen-Vörden
bei einer VQ von			
	20%	44%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	39	191	230
2025	39	185	224
2026	38	191	229
2027	40	181	221
2028	40	181	221
2029	41	176	217
2030	41	184	225
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Neuenkirchen-Vörden	
bei einer VQ von		8%	10%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	16	43	59	
2025	16	42	58	
2026	15	43	58	
2027	16	41	57	
2028	16	41	57	
2029	16	40	56	
2030	17	41	58	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	

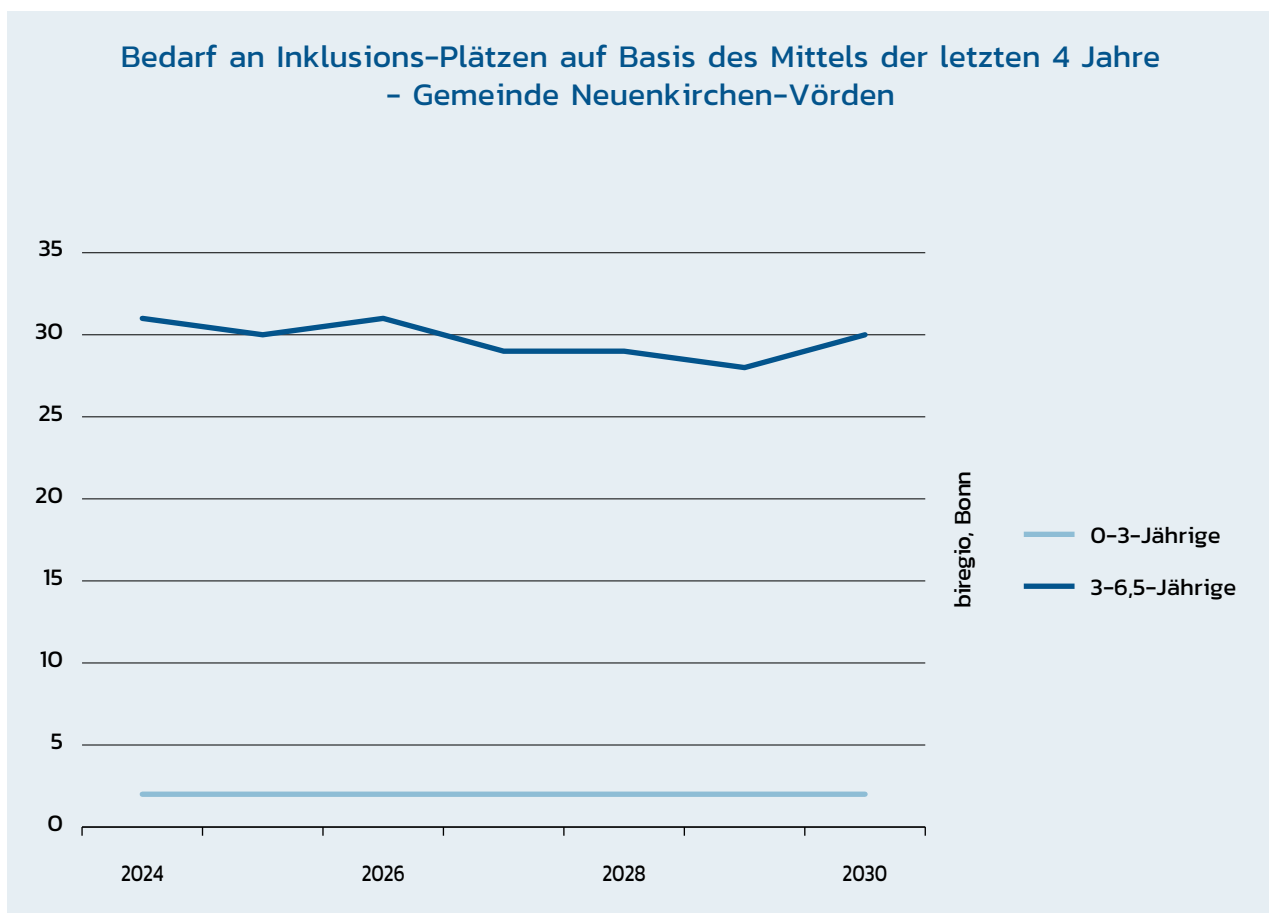


Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis keine i-Plätze im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 26 i-Plätze, die im KiGa-Jahr 2024/25 fast vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre		Gemeinde Neuenkirchen-Vörden		
bei einer VQ von		1%	7%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	2	31	33	
2025	2	30	32	
2026	2	31	33	
2027	2	29	31	
2028	2	29	31	
2029	2	28	30	
2030	2	30	32	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	



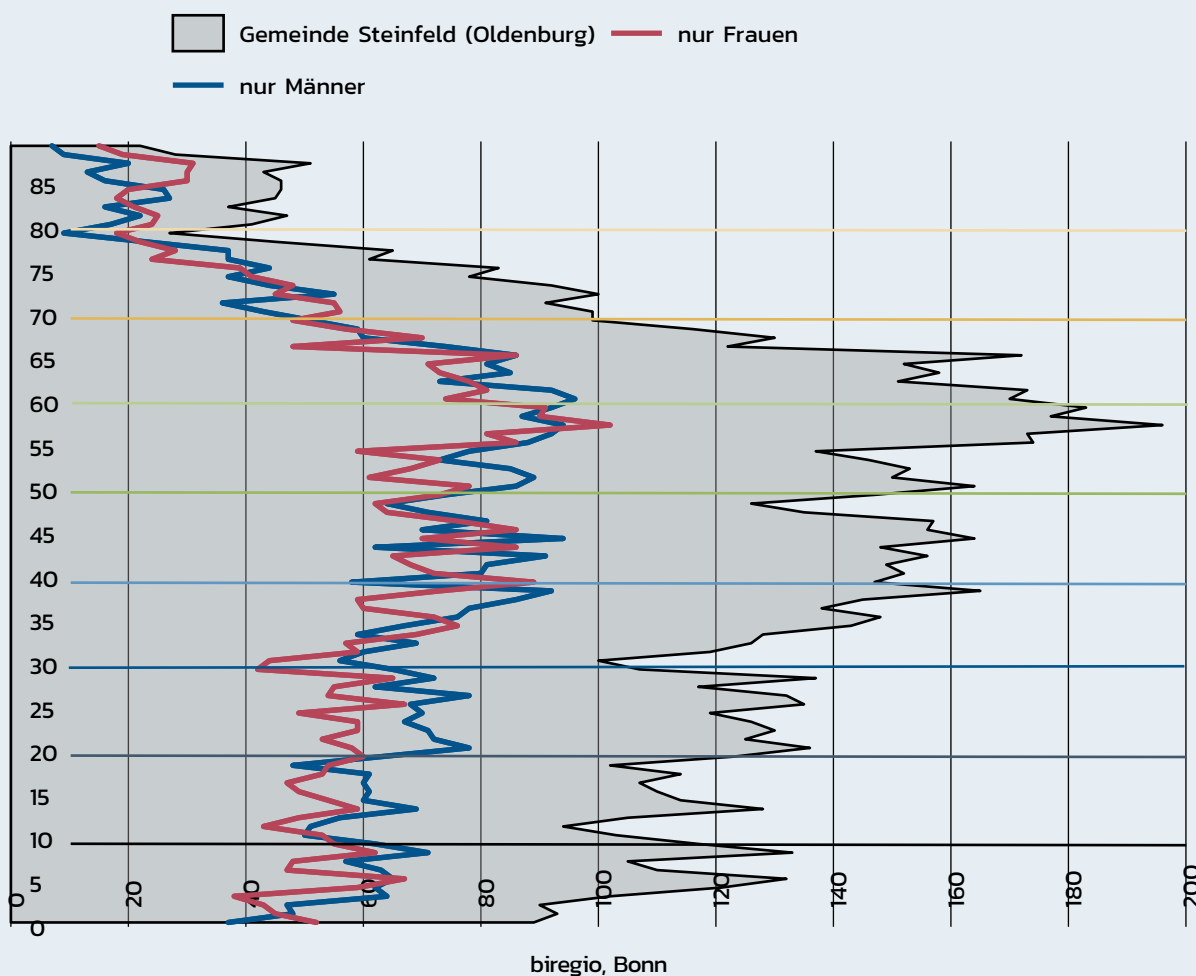


2.8 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Steinfeld (Oldenburg) in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 01.08.2024).

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2024 - Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)



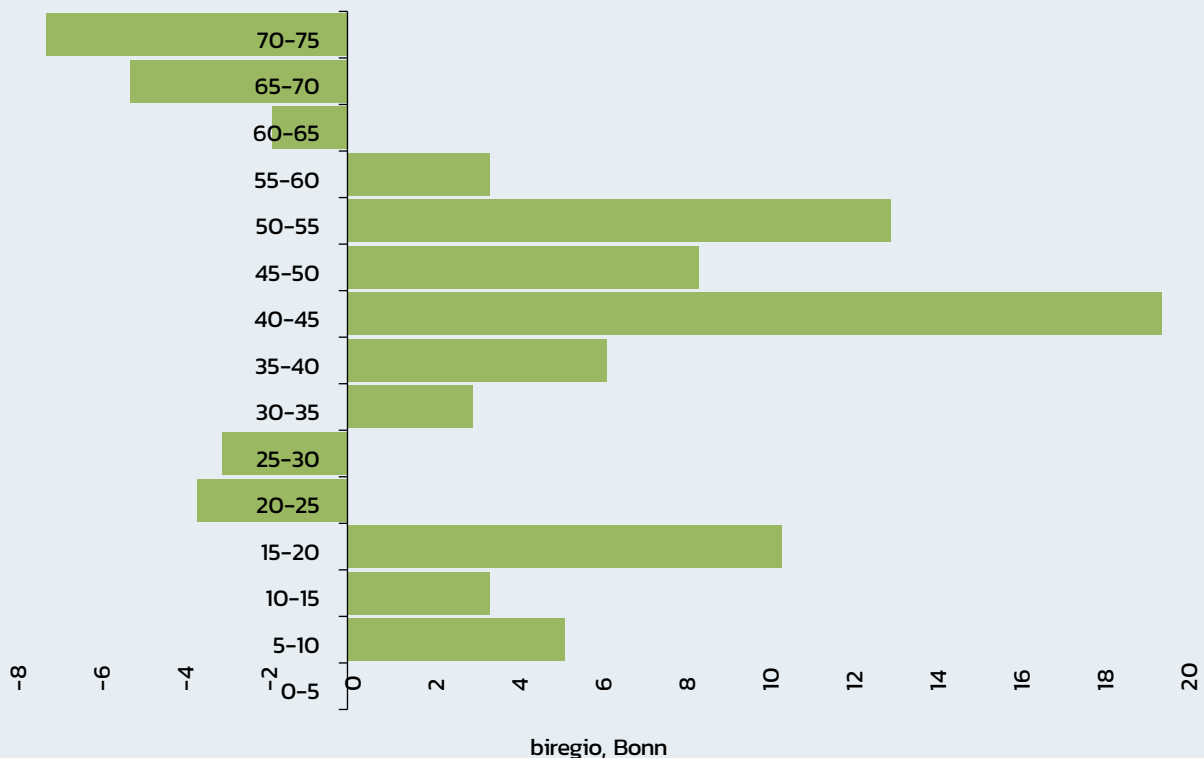
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Steinfeld (Oldenburg) (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Gemeinde Steinfeld (Oldenburg) ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 60-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Steinfeld für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen - Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)

Angebote in den Kindertageseinrichtungen											Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)							
Region	Name der		davon															
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze % bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.	6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)															
	Heilp. u. Integr. KiGa St. Jakobus ^o	FT	1	37	86%	40	93%	43	43	100%	21	49%	22	51%				
	SHK/-krippe (i) St. Felicitas Steinfeld	FT	1	24	83%	26	90%	29								29		100%
	KiGa (i) St. Antonius	kK	1	124	87%	138	97%	142	112	79%	87	78%	25	22%		30		21%
	KiGa (i) St. Marien	kK	1	123	88%	134	96%	139	109	78%	84	77%	25	23%		30		22%
	KiGa St. Nikolaus	kK	1	110	85%	119	92%	130	100	77%	75	75%	25	25%		30		23%
	KiGa St. Lucia	kK	1	39	60%	51	78%	65	50	77%	50	100%				15		23%
	Gemeinde Steinfeld - Gesamtsumme		6	457	83,4%	508	92,7%	548	414	75,5%	317	76,6%	97	23,4%		134		24,5%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																		
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																		
°ohne HP-Plätze des HP- und Integr. KiGa St. Jakobus																		
biregio, Bonn																		

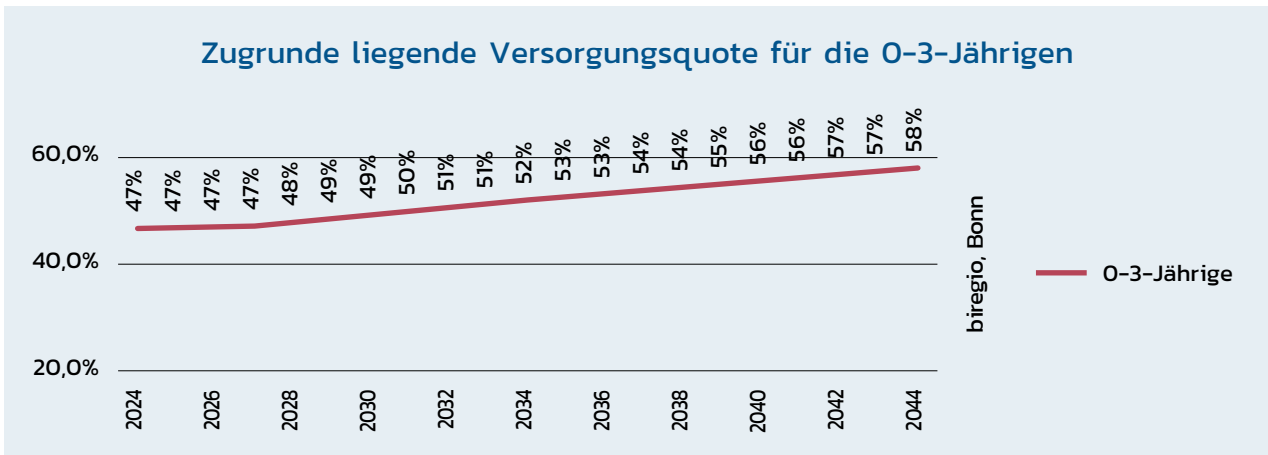
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen - Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)

In der Gemeinde Steinfeld (Oldenburg) sind derzeit keine Maßnahmen zur Erweiterung, Schließung oder Umwandlung im Bereich der Kindertageseinrichtungen geplant.

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 47% über 52% im Jahr 2034 sukzessive auf 58% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 9,9 Gruppen und 2044 dann 11,3 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 100,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 317 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 313 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 322 Plätze betragen.

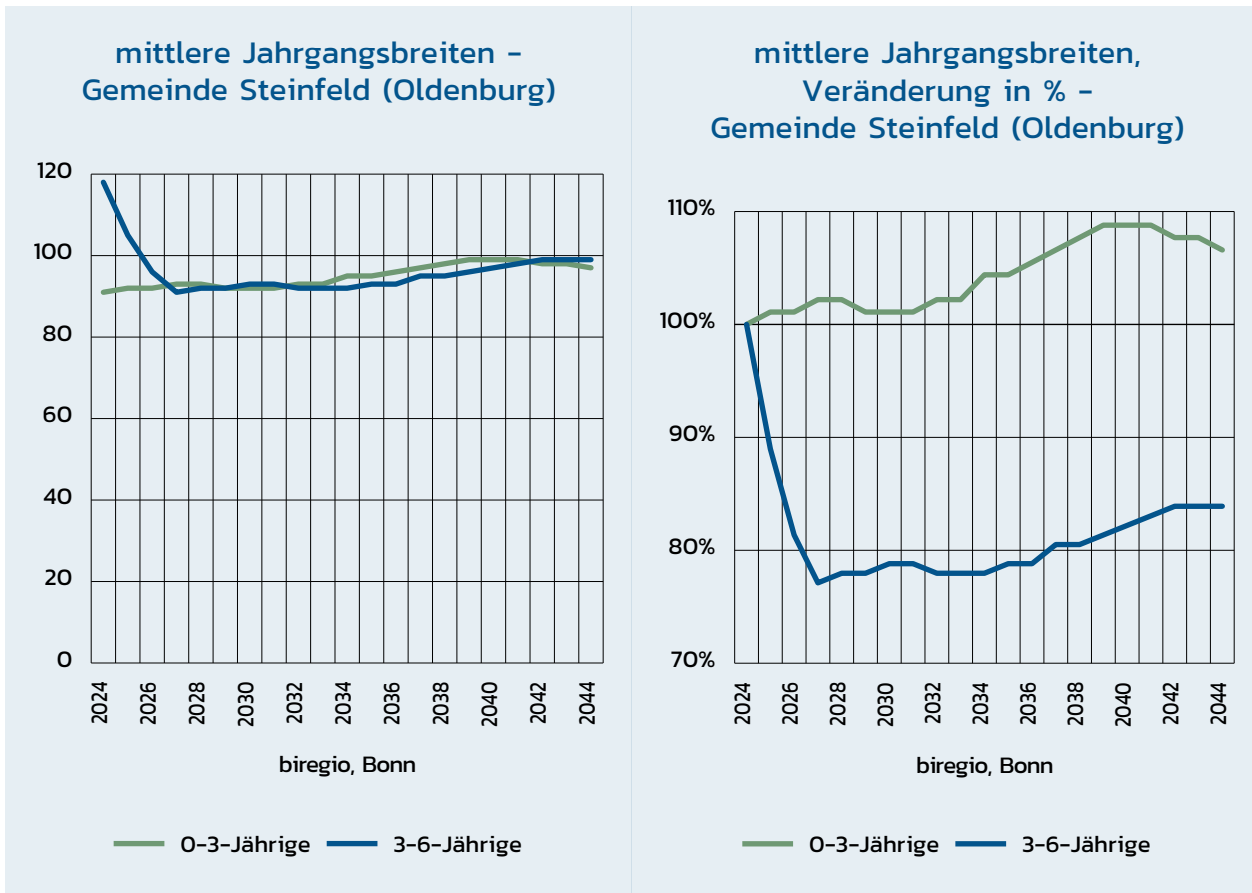
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkinderplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Gemeinde Steinfeld (Oldenburg) sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

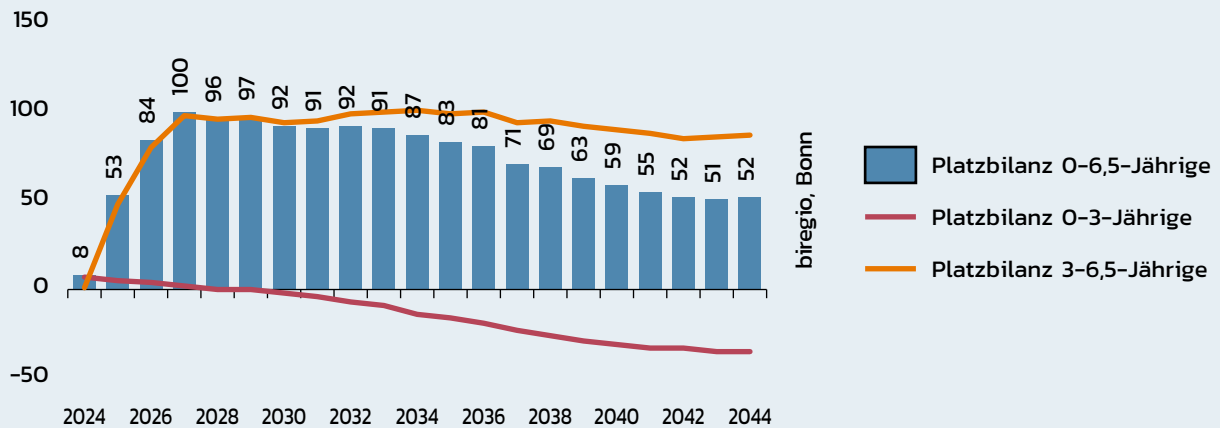
Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune; hier ohne die HP-Plätze des HP- und Integr. KiGa St. Jakobus) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)		
IST, SOLL, BILANZ							ohne Großtages-/Tagespflege		
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL	IST**	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2024	134	127	7	414	413	1	548	540	8
2025	134	129	5	414	366	48	548	495	53
2026	134	130	4	414	334	80	548	464	84
2027	134	132	2	414	316	98	548	448	100
2028	134	134	0	414	318	96	548	452	96
2029	134	134	0	414	317	97	548	451	97
2030	134	136	-2	414	320	94	548	456	92
2031	134	138	-4	414	319	95	548	457	91
2032	134	141	-7	414	315	99	548	456	92
2033	134	143	-9	414	314	100	548	457	91
2034	134	148	-14	414	313	101	548	461	87
2035	134	150	-16	414	315	99	548	465	83
2036	134	153	-19	414	314	100	548	467	81
2037	134	157	-23	414	320	94	548	477	71
2038	134	160	-26	414	319	95	548	479	69
2039	134	163	-29	414	322	92	548	485	63
2040	134	165	-31	414	324	90	548	489	59
2041	134	167	-33	414	326	88	548	493	55
2042	134	167	-33	414	329	85	548	496	52
2043	134	169	-35	414	328	86	548	497	51
2044	134	169	-35	414	327	87	548	496	52

* KiGa-Jahresrhythmus
 ** ohne HP-Plätze des HP- und Integr. KiGa St. Jakobus

biregio, Bonn

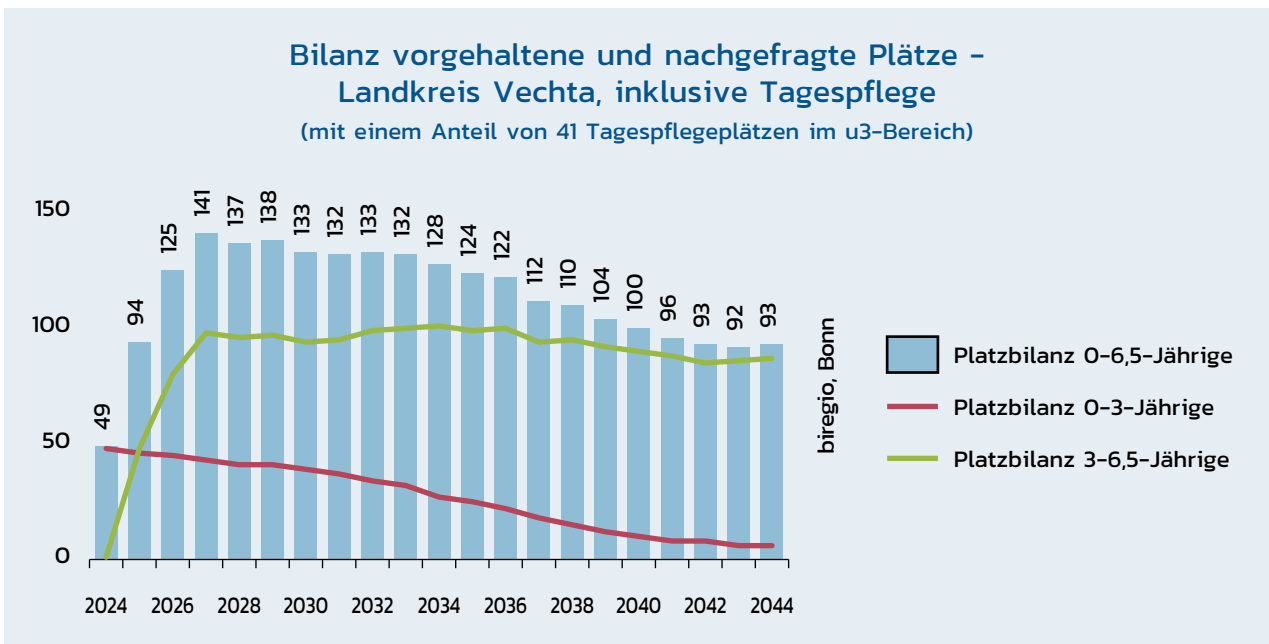
Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze - Gemeinde Steinfeld (Oldenburg), hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Steinfeld (Oldenburg) wird mit 41 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, wie aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
mit: 41 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.
2024	175	127	48	414	413	1	589	540	49
2025	175	129	46	414	366	48	589	495	94
2026	175	130	45	414	334	80	589	464	125
2027	175	132	43	414	316	98	589	448	141
2028	175	134	41	414	318	96	589	452	137
2029	175	134	41	414	317	97	589	451	138
2030	175	136	39	414	320	94	589	456	133
2031	175	138	37	414	319	95	589	457	132
2032	175	141	34	414	315	99	589	456	133
2033	175	143	32	414	314	100	589	457	132
2034	175	148	27	414	313	101	589	461	128
2035	175	150	25	414	315	99	589	465	124
2036	175	153	22	414	314	100	589	467	122
2037	175	157	18	414	320	94	589	477	112
2038	175	160	15	414	319	95	589	479	110
2039	175	163	12	414	322	92	589	485	104
2040	175	165	10	414	324	90	589	489	100
2041	175	167	8	414	326	88	589	493	96
2042	175	167	8	414	329	85	589	496	93
2043	175	169	6	414	328	86	589	497	92
2044	175	169	6	414	327	87	589	496	93

* KiGa-Jahresrhythmus °ohne HP-Plätze des HP- und Integr. KiGa St. Jakobus biregio, Bonn

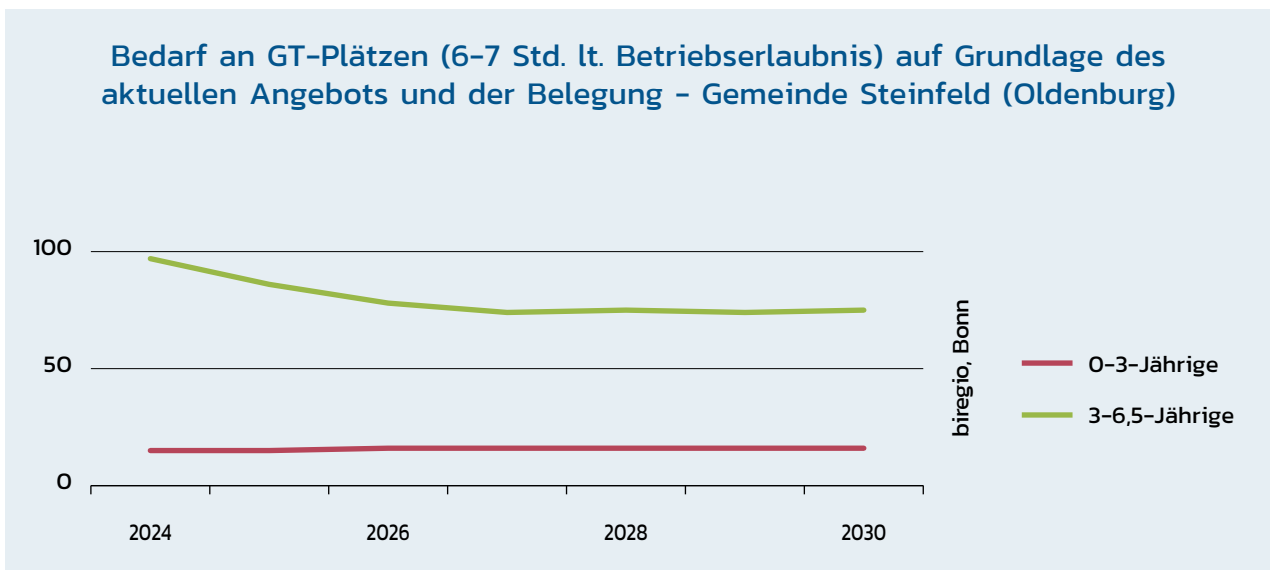


Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

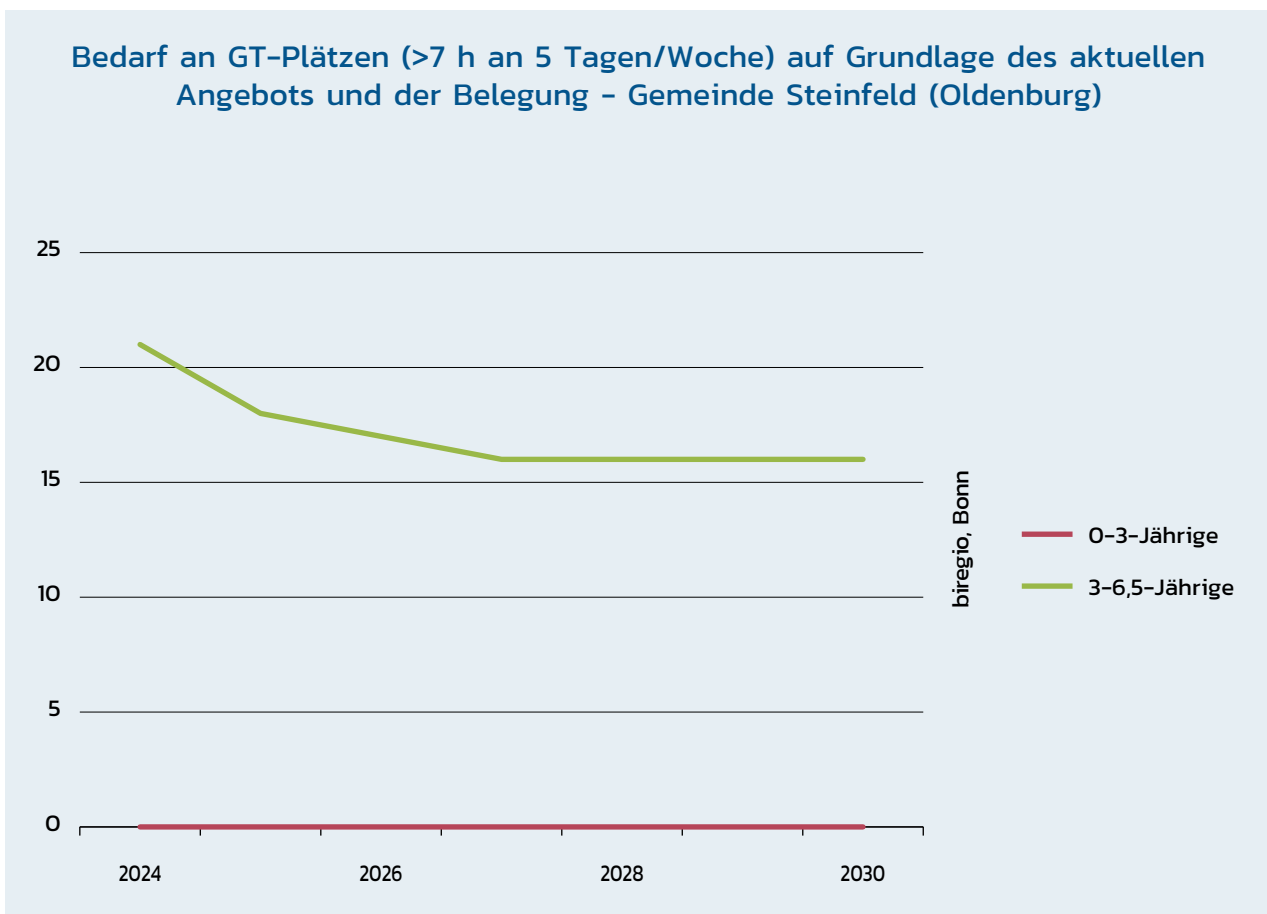
Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

In der Gemeinde Steinfeld (Oldenburg) gibt es für den u3-Bereich 30 Plätze (6-7 Std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 97 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std.. Die vorhandenen Plätze entsprechen 23% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 22% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich 88% der Plätze belegt, bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 voraussichtlich 96%. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 20 bzw. 23%. Somit erscheint das GT-Angebot vor Ort im u3- und ü3-Bereich auskömmlich. Gegenüber der letzten Planung hat ein Ausbau der GT-Plätze stattgefunden. Feststellbar ist, dass der Bedarf an GT-Plätzen im u3-Bereich gering ist. Im ü3-Bereich scheinen GT-Plätze mit mehr als 7 Std. zu fehlen, dieses GT-Angebot (lt. Betriebserlaubnis) gibt es nicht, aber in diesem Betreuungsumfang sind Plätze belegt. Faktisch können sich die Eltern zusätzlich über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung in diesem Umfang sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Steinfeld (Oldenburg)
bei einer VQ von	12%	24%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	15	97	112
2025	15	86	101
2026	16	78	94
2027	16	74	90
2028	16	75	91
2029	16	74	90
2030	16	75	91
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Steinfeld (Oldenburg)	
bei einer VQ von		0%	5%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	0	21	21	
2025	0	18	18	
2026	0	17	17	
2027	0	16	16	
2028	0	16	16	
2029	0	16	16	
2030	0	16	16	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	

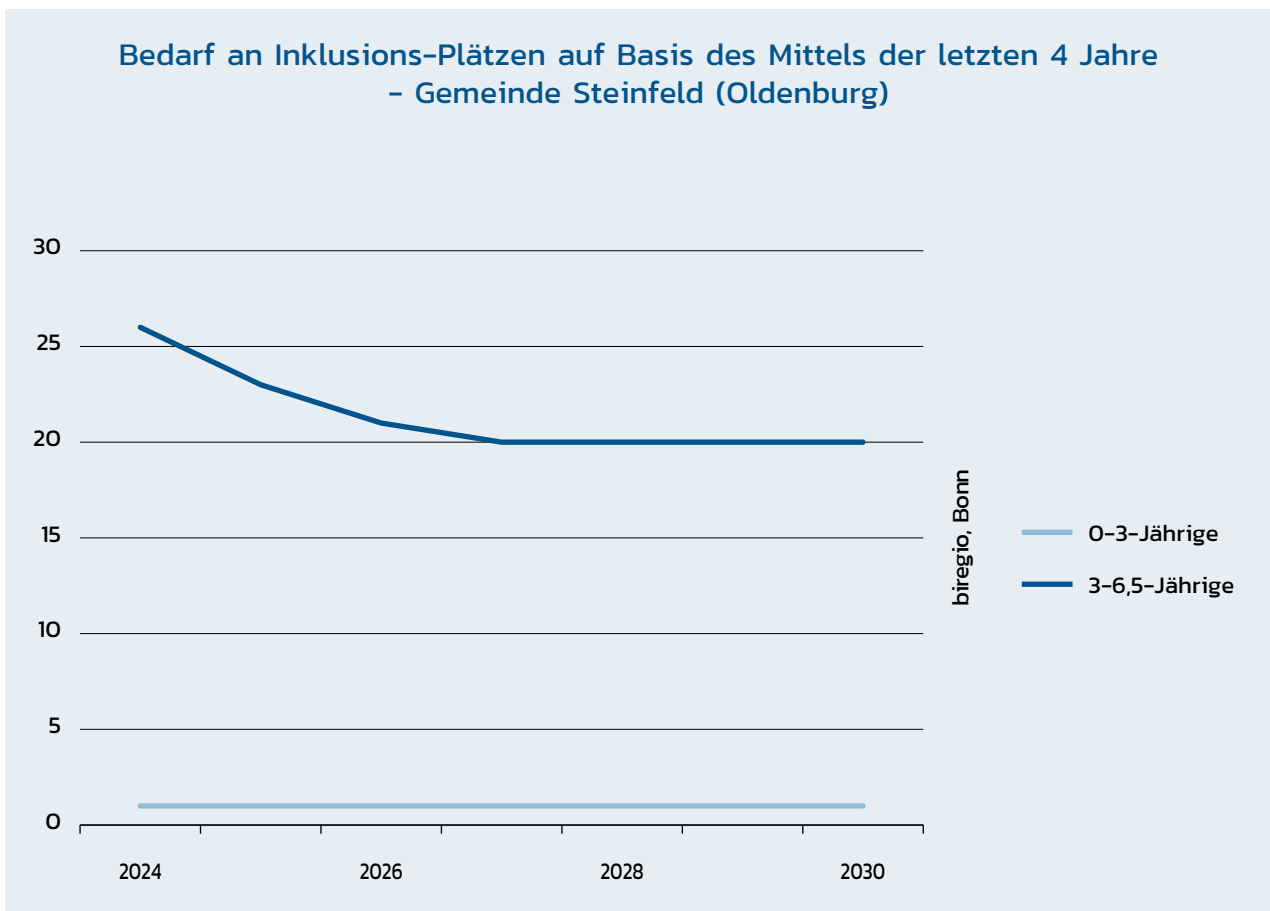


Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis 1 i-Plätze im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 12 i-Plätze, die im KiGa-Jahr 2024/25 fast vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre		Gemeinde Steinfeld (Oldenburg)		
bei einer VQ von		1%	6%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	1	26	27	
2025	1	23	24	
2026	1	21	22	
2027	1	20	21	
2028	1	20	21	
2029	1	20	21	
2030	1	20	21	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	

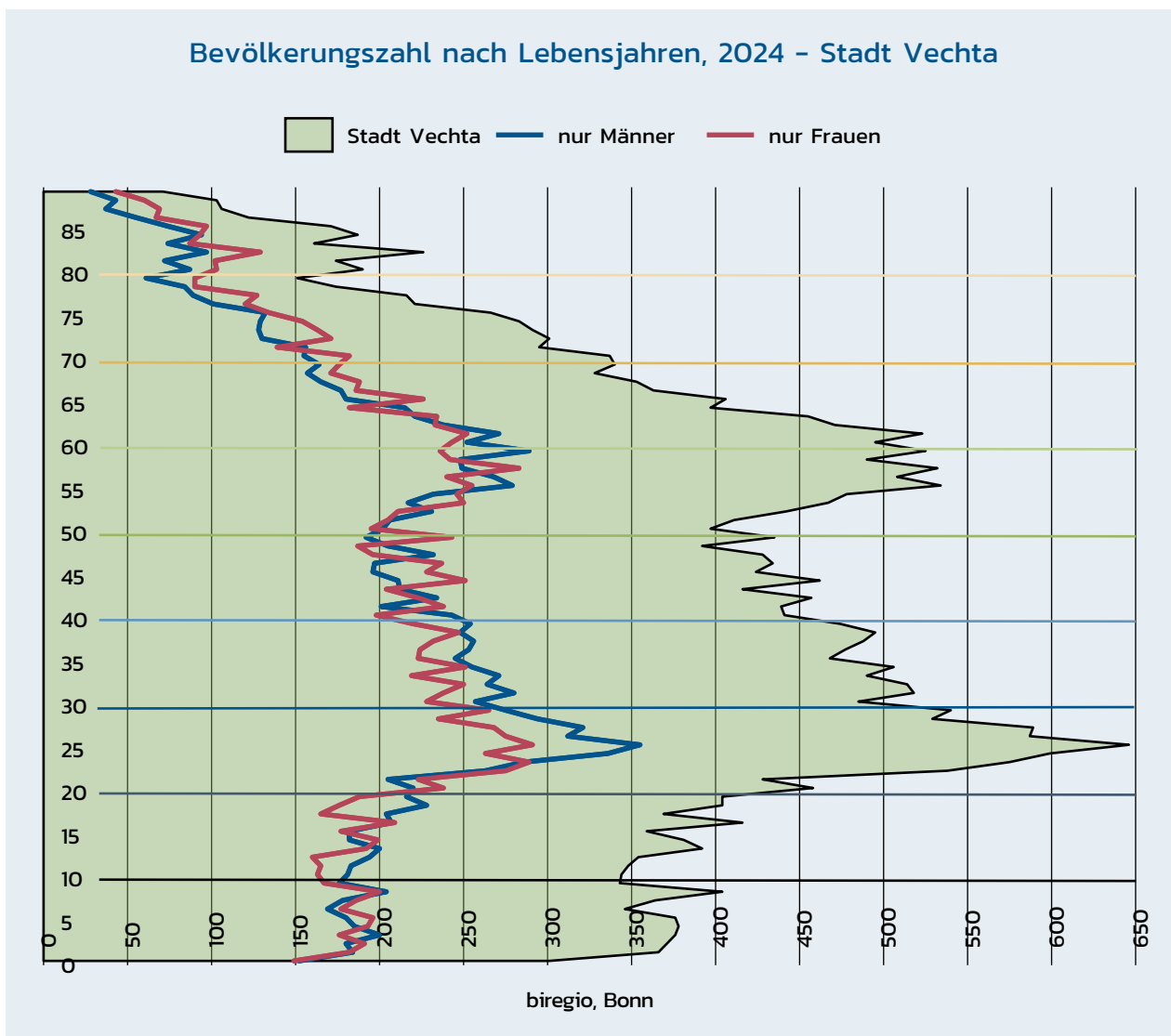




2.9 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Vechta in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 01.08.2024).



Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Vechta (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, gestiegen ist. Der Effekt für die Stadt Vechta ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 25 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 35 Jahren sind vorhanden. In der Regel Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 55-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Stadt Vechta für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2023 zu 2018 im Mittel von 5 Jahren Stadt Vechta

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen – Stadt Vechta

Angebote in den Kindertageseinrichtungen														Stadt Vechta				
Region	Name der		davon											u3-Betreuung davon AM x2	u3-Plätze %			
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	inkl. reservierte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (u3)-Plätze	KiGa (u3)-Plätze % bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std. 6-7 Std.	Anteil 6-7 Std. mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.					
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt															
			1	81	90%	86	96%	90	75	83%	25	33%	50	67%	15	17%		
			1	34	81%	34	81%	42							42	100%		
			1	25	93%	25	93%	27							27	100%		
			1	82	82%	86	86%	100	70	70%	20	29%	25	36%	25	36%	30	30%
			1	30	86%	33	94%	35	35	100%	35	100%						
			1	22	73%	24	80%	30							30	100%		
			1	120	96%	125	100%	125	110	88%	85	77%		25	23%	15	12%	
			1	68	100%	68	100%	68	68	100%			68	100%				
			1	106	94%	114	101%	113	94	83%	70	74%		24	26%	19	17%	
			1	73	90%	78	96%	81	77	95%	77	100%			4	5%		
			1	140	85%	154	93%	165	135	82%	75	56%	35	26%	25	19%	30	18%
			1	162	90%	163	91%	180	150	83%	125	83%	25	17%	30	17%		
			1	115	66%	137	78%	175	160	91%	135	84%		25	16%	15	9%	
			1	114	86%	132	99%	133	118	89%	93	79%		25	21%	15	11%	
			1	31	78%	37	93%	40	35	88%	35	100%			5	13%		
			1	77	79%	94	96%	98	68	69%	25	37%	18	26%	25	37%	30	31%
			1	65	89%	70	96%	73	43	59%	18	42%		25	58%	30	41%	
			1	75	81%	82	88%	93	78	84%	53	68%	25	32%		15	16%	
			1	35	88%	35	88%	40	25	63%			25	100%		15	38%	
Stadt Vechta - Gesamtsumme			19	1455	85,2%	1577	92,3%	1708	1341	78,5%	871	65,0%	221	16,5%	249	18,6%	367	21,5%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																		
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																		
°ohne HP-Plätze des HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk																		
biregio, Bonn																		

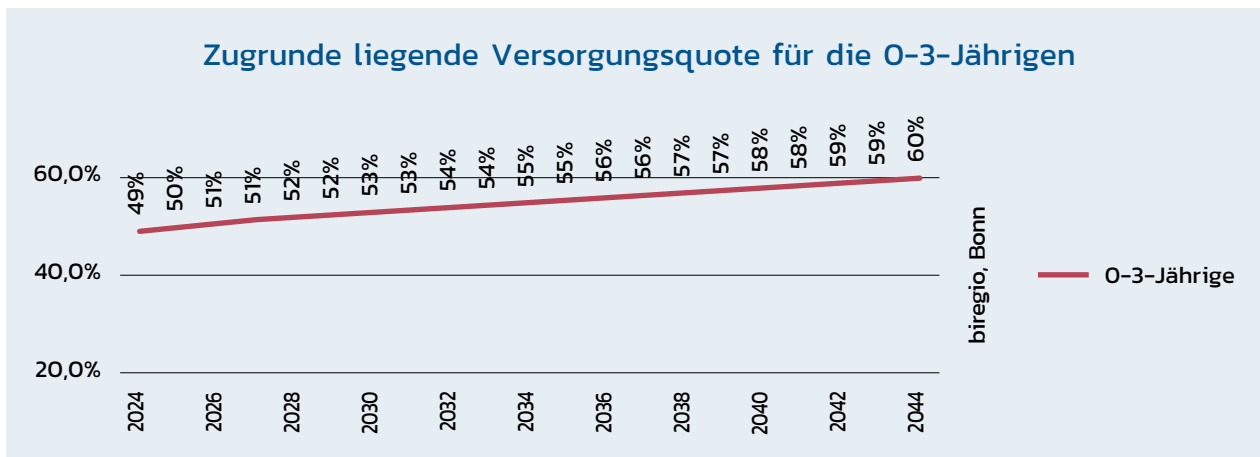
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen – Stadt Vechta

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen							Stadt Vechta			
Stand: 1.10.2024										
Region	Name der		davon							
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (u3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt							
	KiTa Vechta AWO erw. 2025	fT		15					15	
	KiTa St. Franziskus Neubau 2028	kK		42	16		16		26	
	Neubau Bergstrup 2026	n.n.	1	105	75		75		30	
	KiTa Oythe AS KiTa Vechta AWO '26	fT		-40	-25	-25			-15	
	KiTa "Feldstr." Übergang Container '28	kom		-39	-35		-35		-4	
	KiTa Universität Übergang Container '25	kom		39	35		35		4	
	KiTa Universität Übergang Container '28	kom		-39	-35		-35		-4	
	KiTa Neubau 28/29	n.n.	1	105	75		75		30	
	Krippe Neubau 2029	n.n.	1	30					30	
	insgesamt		3	218	106	-25	131		112	
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze										
										biregio, Bonn

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Stadt Vechta

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 49% über 55% im Jahr 2034 sukzessive auf 60% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 43,5 Gruppen und 2044 dann 43,3 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 100,0% in 3,67 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 1.281 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,57 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 1.435 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 1.370 Plätze betragen.

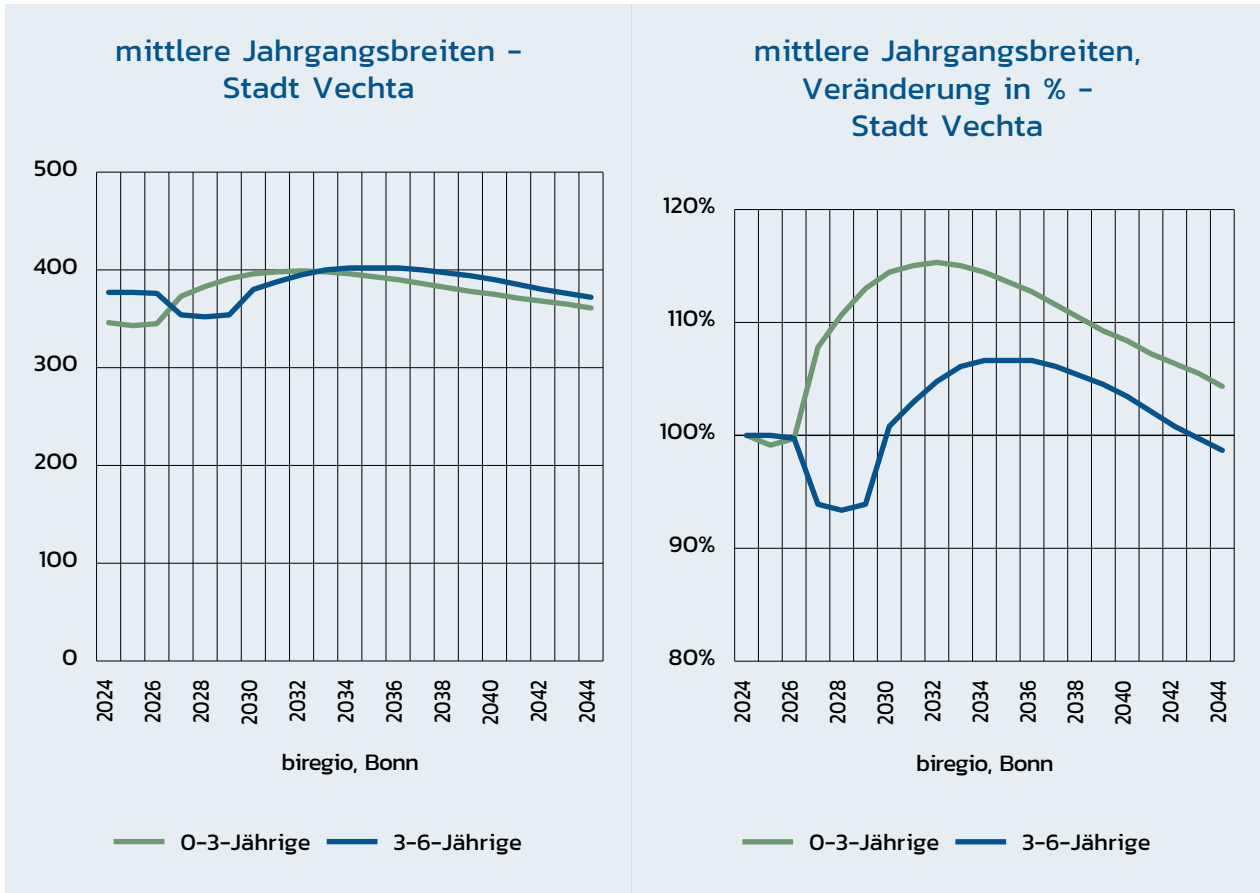
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkindplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Stadt Vechta sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

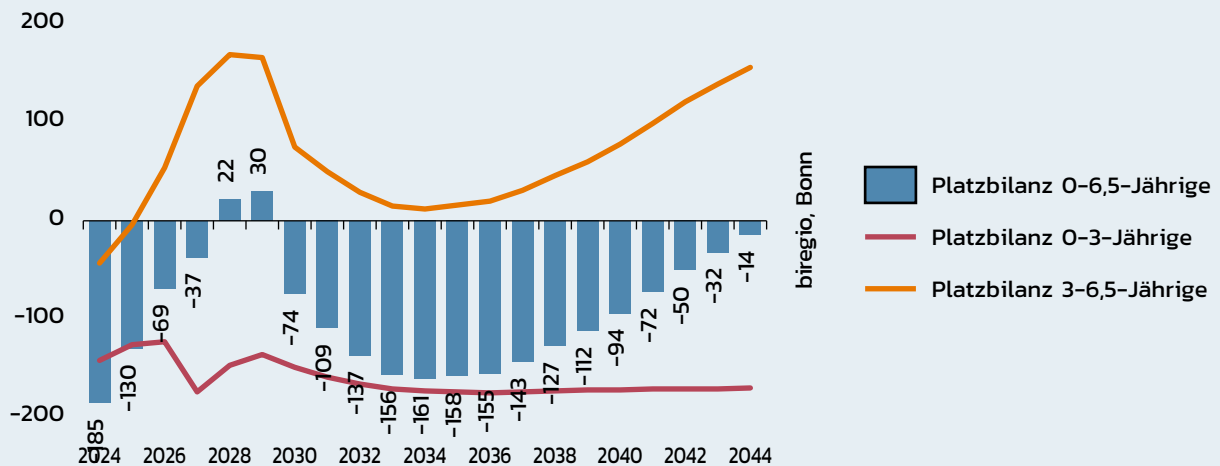
Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune; hier ohne die HP-Plätze des Heilpädagogischen und Integrativen KiGa St. Nepomuk) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Stadt Vechta		
IST, SOLL, BILANZ									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege		
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2024	367	509	-142	1.341	1.384	-43	1.708	1.893	-185
2025	386	512	-126	1.376	1.380	-4	1.762	1.892	-130
2026	401	524	-123	1.426	1.372	54	1.827	1.896	-69
2027	401	575	-174	1.426	1.289	137	1.827	1.864	-37
2028	449	596	-147	1.447	1.278	169	1.896	1.874	22
2029	479	615	-136	1.447	1.281	166	1.926	1.896	30
2030	479	628	-149	1.447	1.372	75	1.926	2.000	-74
2031	479	638	-159	1.447	1.397	50	1.926	2.035	-109
2032	479	645	-166	1.447	1.418	29	1.926	2.063	-137
2033	479	650	-171	1.447	1.432	15	1.926	2.082	-156
2034	479	652	-173	1.447	1.435	12	1.926	2.087	-161
2035	479	653	-174	1.447	1.431	16	1.926	2.084	-158
2036	479	654	-175	1.447	1.427	20	1.926	2.081	-155
2037	479	653	-174	1.447	1.416	31	1.926	2.069	-143
2038	479	652	-173	1.447	1.401	46	1.926	2.053	-127
2039	479	651	-172	1.447	1.387	60	1.926	2.038	-112
2040	479	651	-172	1.447	1.369	78	1.926	2.020	-94
2041	479	650	-171	1.447	1.348	99	1.926	1.998	-72
2042	479	650	-171	1.447	1.326	121	1.926	1.976	-50
2043	479	650	-171	1.447	1.308	139	1.926	1.958	-32
2044	479	649	-170	1.447	1.291	156	1.926	1.940	-14

* KiGa-Jahresrhythmus
 °ohne HP-Plätze des HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Stadt Vechta, hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



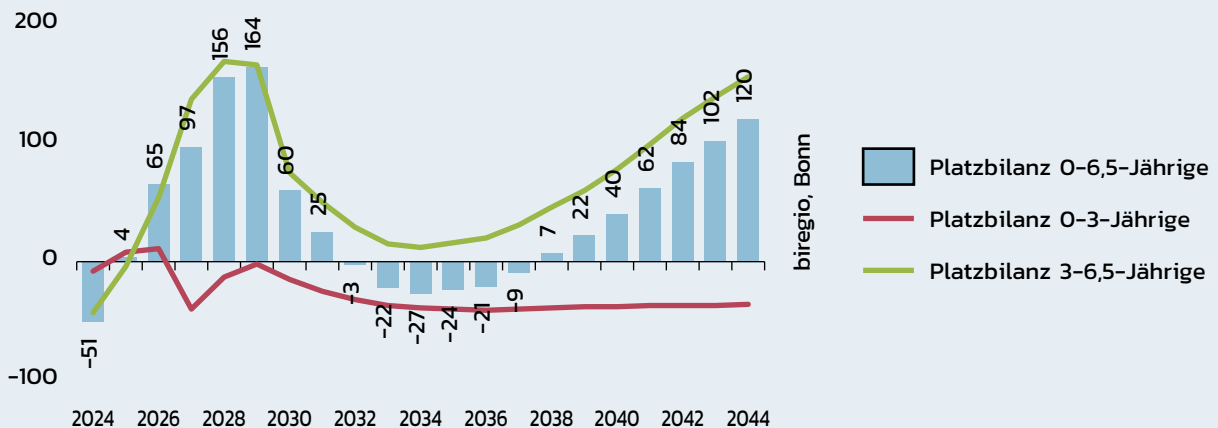
Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Stadt Vechta wird diese mit 134 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, die aktuell auch vorhanden sind. Im u3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Stadt Vechta
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ										
mit: 134 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...										
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2024	501	509	-8	1.341	1.384	-43	1.842	1.893	-51	
2025	520	512	8	1.376	1.380	-4	1.896	1.892	4	
2026	535	524	11	1.426	1.372	54	1.961	1.896	65	
2027	535	575	-40	1.426	1.289	137	1.961	1.864	97	
2028	583	596	-13	1.447	1.278	169	2.030	1.874	156	
2029	613	615	-2	1.447	1.281	166	2.060	1.896	164	
2030	613	628	-15	1.447	1.372	75	2.060	2.000	60	
2031	613	638	-25	1.447	1.397	50	2.060	2.035	25	
2032	613	645	-32	1.447	1.418	29	2.060	2.063	-3	
2033	613	650	-37	1.447	1.432	15	2.060	2.082	-22	
2034	613	652	-39	1.447	1.435	12	2.060	2.087	-27	
2035	613	653	-40	1.447	1.431	16	2.060	2.084	-24	
2036	613	654	-41	1.447	1.427	20	2.060	2.081	-21	
2037	613	653	-40	1.447	1.416	31	2.060	2.069	-9	
2038	613	652	-39	1.447	1.401	46	2.060	2.053	7	
2039	613	651	-38	1.447	1.387	60	2.060	2.038	22	
2040	613	651	-38	1.447	1.369	78	2.060	2.020	40	
2041	613	650	-37	1.447	1.348	99	2.060	1.998	62	
2042	613	650	-37	1.447	1.326	121	2.060	1.976	84	
2043	613	650	-37	1.447	1.308	139	2.060	1.958	102	
2044	613	649	-36	1.447	1.291	156	2.060	1.940	120	

* KiGa-Jahresrhythmus °ohne HP-Plätze des HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen – Stadt Vechta, inklusive Tagespflege

(mit einem Anteil von 134 Tagespflegeplätzen im u3-Bereich)



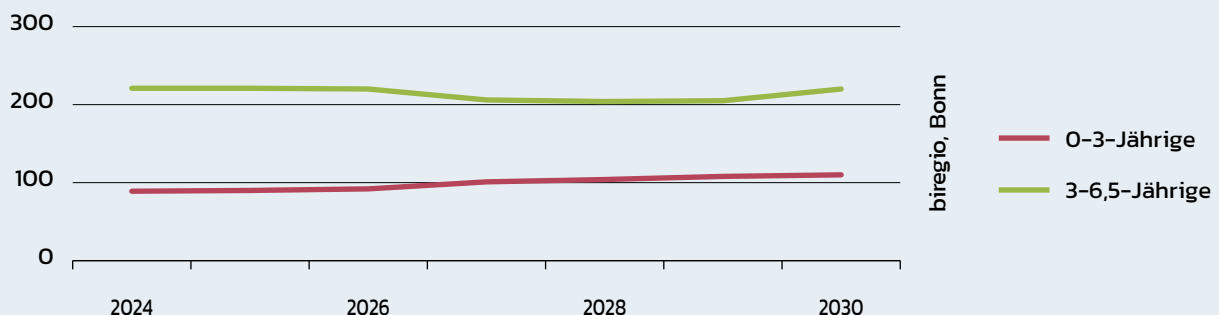
Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

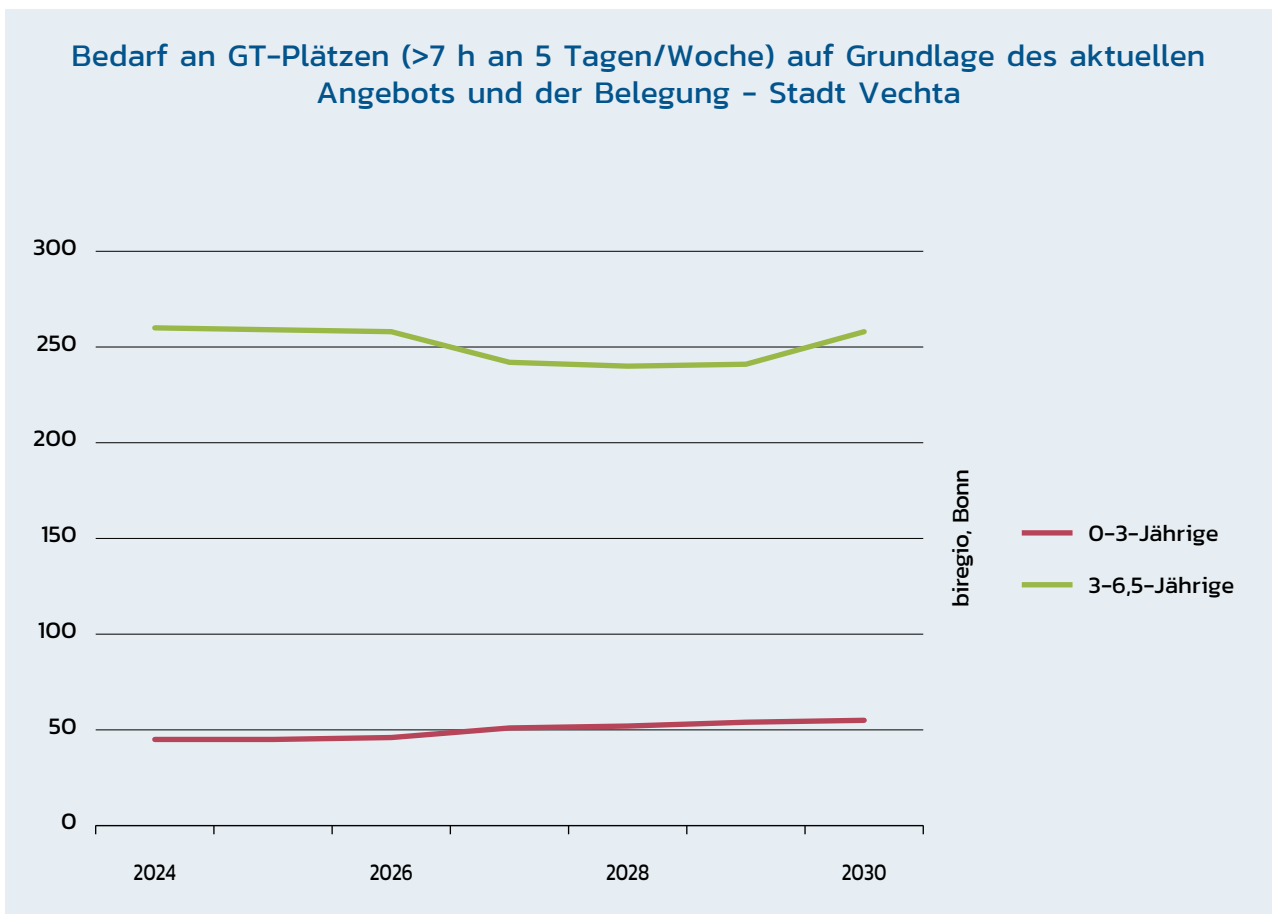
In der Stadt Vechta gibt es für den u3-Bereich 90 Plätze (6-7 Std.) sowie 45 Plätze (> 7 std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 221 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 249 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std. Die vorhandenen Plätze entsprechen 35% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 37% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich 87% der Plätze belegt, bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 voraussichtlich 91%. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 79 bzw. 88%. Somit erscheint das GT-Angebot vor Ort im u3- und ü3-Bereich auskömmlich. Gegenüber der letzten Planung hat ein erheblicher Ausbau der GT-Plätze stattgefunden. Feststellbar ist, dass der Bedarf an GT-Plätzen im u3-Bereich gering ist. Im ü3-Bereich scheinen GT-Plätze mit mehr als 7 Std. zu fehlen, dieses GT-Angebot (lt. Betriebserlaubnis) ist mit über 100% belegt. Faktisch können sich die Eltern zusätzlich über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung in diesem Umfang sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Stadt Vechta	
bei einer VQ von	18%	16%		
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
Jahr*				
2024	89	221	310	
2025	90	221	311	
2026	92	220	312	
2027	101	206	307	
2028	104	204	308	
2029	108	205	313	
2030	110	220	330	
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn	

Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung - Stadt Vechta



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Stadt Vechta
bei einer VQ von	9%	19%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	45	260	305
2025	45	259	304
2026	46	258	304
2027	51	242	293
2028	52	240	292
2029	54	241	295
2030	55	258	313
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

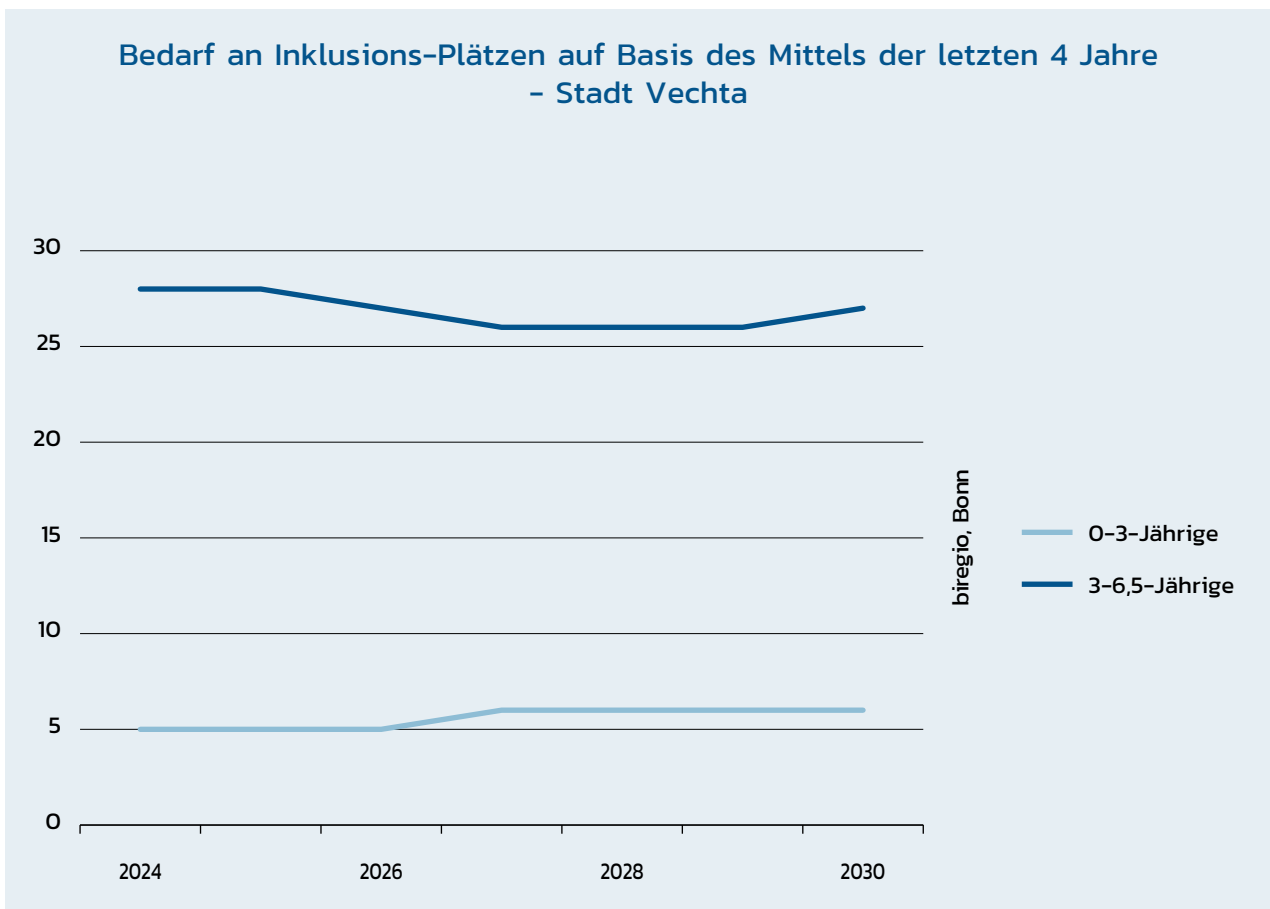
Auch wird der Bedarf an Inklusions-Plätzen - ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten vier Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung - definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis 8 i-Plätze im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 28 i-Plätze, die im KiGa-Jahr 2024/25 vollständig ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Stadt Vechta	
bei einer VQ von		1%	2%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	5	28	33	
2025	5	28	33	
2026	5	27	32	
2027	6	26	32	
2028	6	26	32	
2029	6	26	32	
2030	6	27	33	

* KiGa-Jahresrhythmus

biregio, Bonn

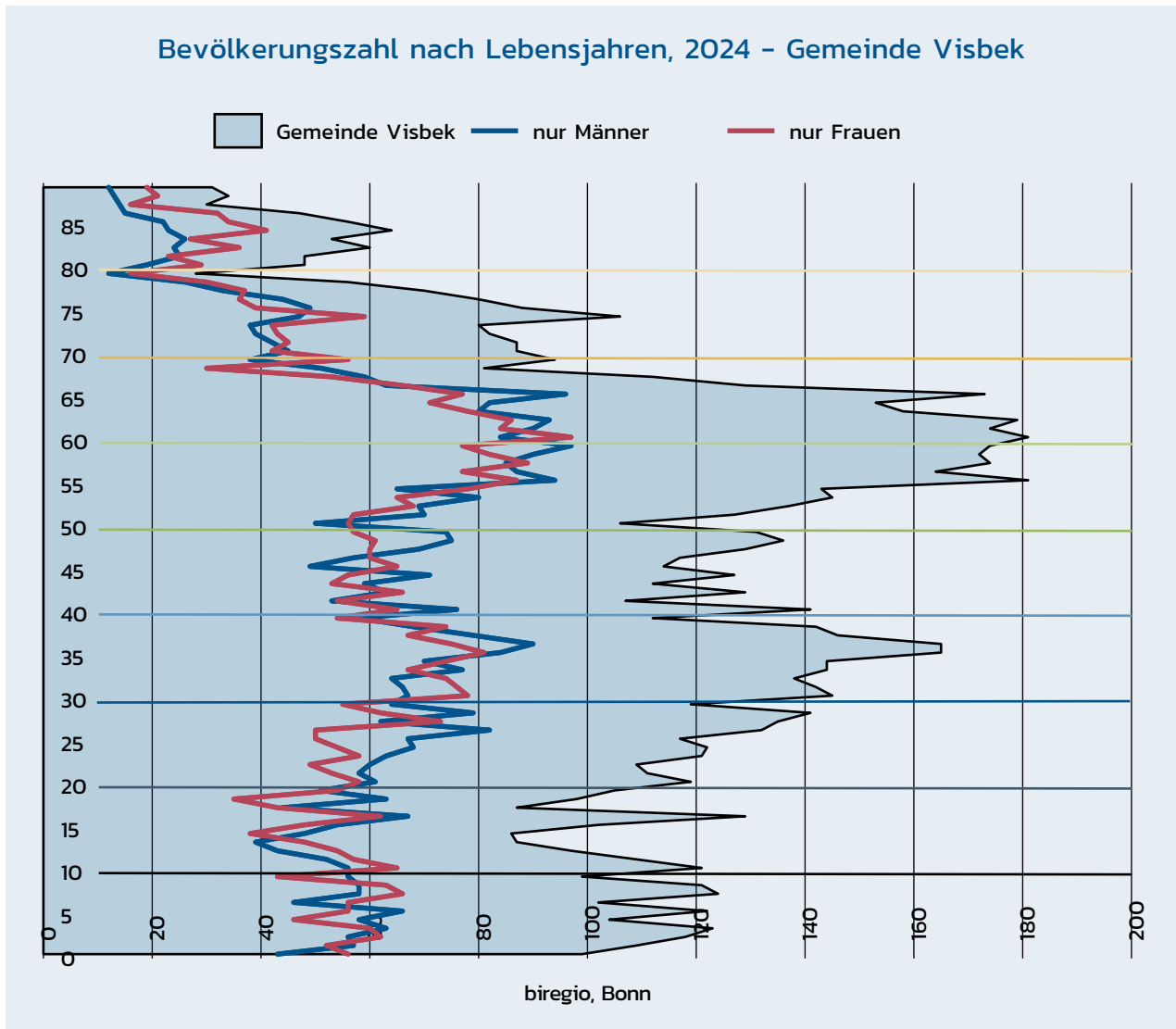




2.10 Demografie vor Ort

Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge

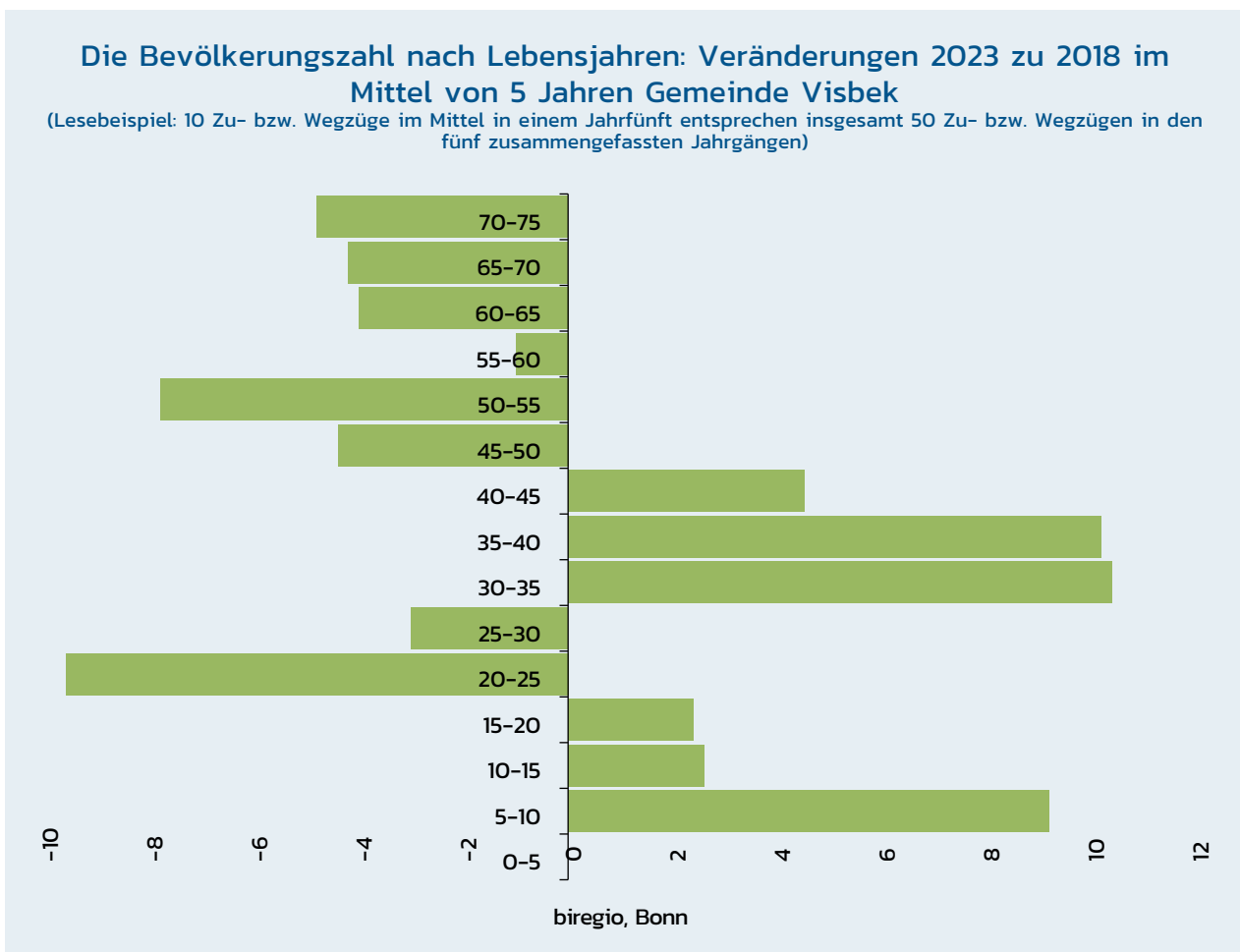
Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Visbek in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik (Stichtag: 01.08.2024).



Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Visbek (hier: Datenstand 2023 versus 2018; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2023 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2018 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für die Gemeinde Visbek ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 45-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Visbek für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:



Platzangebot in Kindertageseinrichtungen – Gemeinde Visbek

Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Gemeinde Visbek					
Region	Name der		davon										u3-Betreuung davon AM x2	u3-Plätze %				
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	belegte Plätze %*	inkl. reservierte Plätze**	belegte Plätze %**	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	bis 6 Std.	Anteil bis 6 Std.			6-7 Std.	Anteil 6-7 Std.	mehr als 7 Std.	Anteil mehr als 7 Std.
Visbek			Visbek															
KiTa (i) St. Antonius Rechterfeld	kK		1	83	85%	93	95%	98	68	69%	25	37%	43	63%			30	31%
KiTa (i) St. Elisabeth	kK		1	99	86%	110	96%	115	86	75%	50	58%	36	42%			29	25%
KiGa (i) St. Raphael	kK		1	84	86%	89	91%	98	68	69%	18	26%	25	37%	25	37%	30	31%
KiGa (i) St. Raphael II	kK		1	19	83%	22	96%	23	23	100%	23	100%						
Wald-KiGa St. Hubertus	fT		1	10	67%	12	80%	15	15	100%	15	100%						
Heilpäd. KiTa St. Franziskus ^o	fT		1	32	80%	37	93%	40	25	63%			25	100%			15	38%
KiTa Kleines Senfkorn	ev.-		1	54	68%	61	76%	80	50	63%	25	50%	25	50%			30	38%
KiTa St. Johanna	kK		1	78	87%	86	96%	90	75	83%	50	67%	25	33%			15	17%
Gemeinde Visbek – Gesamtsumme			8	459	82,1%	510	91,2%	559	410	73,3%	206	50,2%	179	43,7%	25	6,1%	149	26,7%
* zum Stichtag 01.10.2024 belegt bzw. frei																		
** inkl. reservierter Plätze bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25																		
^o ohne HP-Plätze des HP- KiGa St. Franziskus																		
biregio, Bonn																		

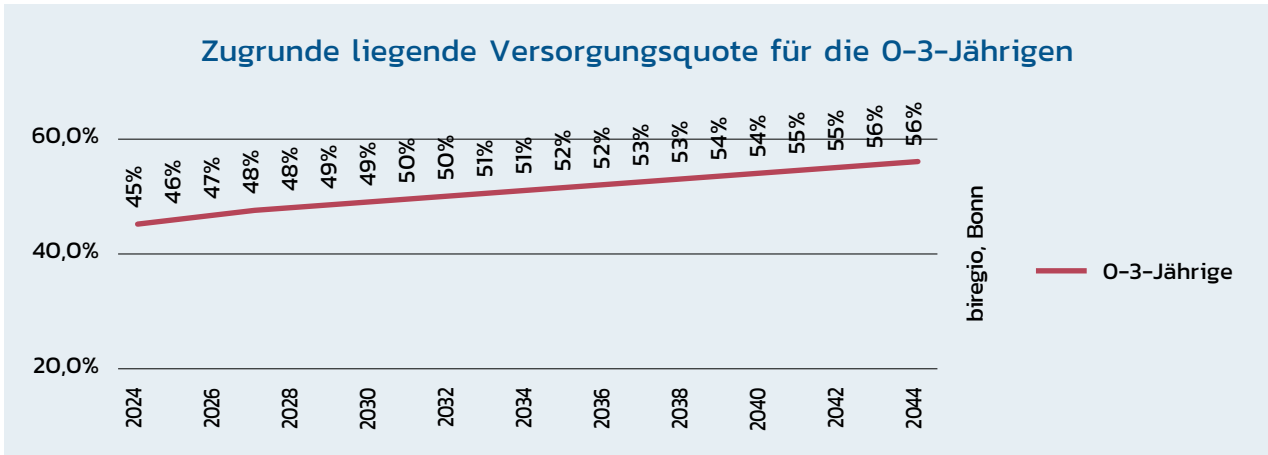
Geplante Maßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen – Gemeinde Visbek

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen										Gemeinde Visbek	
Stand: 1.10.2024											
Region	Name der		davon								
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (ü3)-Plätze	bis 6 Std.	6-7 Std.	mehr als 7 Std.	u3-Betreuung	davon AM x2	
Visbek			Visbek								
KiGa St. Raphael II entf 08/25		kK		-23	-23	-23					
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze											biregio, Bonn

Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Gemeinde Visbek

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen (3 Jahrgänge) wird der Bedarf von heute 45% über 51% im Jahr 2034 sukzessive auf 56% im Jahr 2044 ansteigen. So wären nach der Setzung 2034 11,7 Gruppen und 2044 dann 13,6 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 98,0% in 3,5 Jahrgängen (zur Berücksichtigung der Flexi-Kinder) und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2029 381 Plätze. Im Jahr 2034 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore wären es 387 Plätze und längerfristig bis zum Jahr 2044 wird der durchschnittliche Bedarf 386 Plätze betragen.

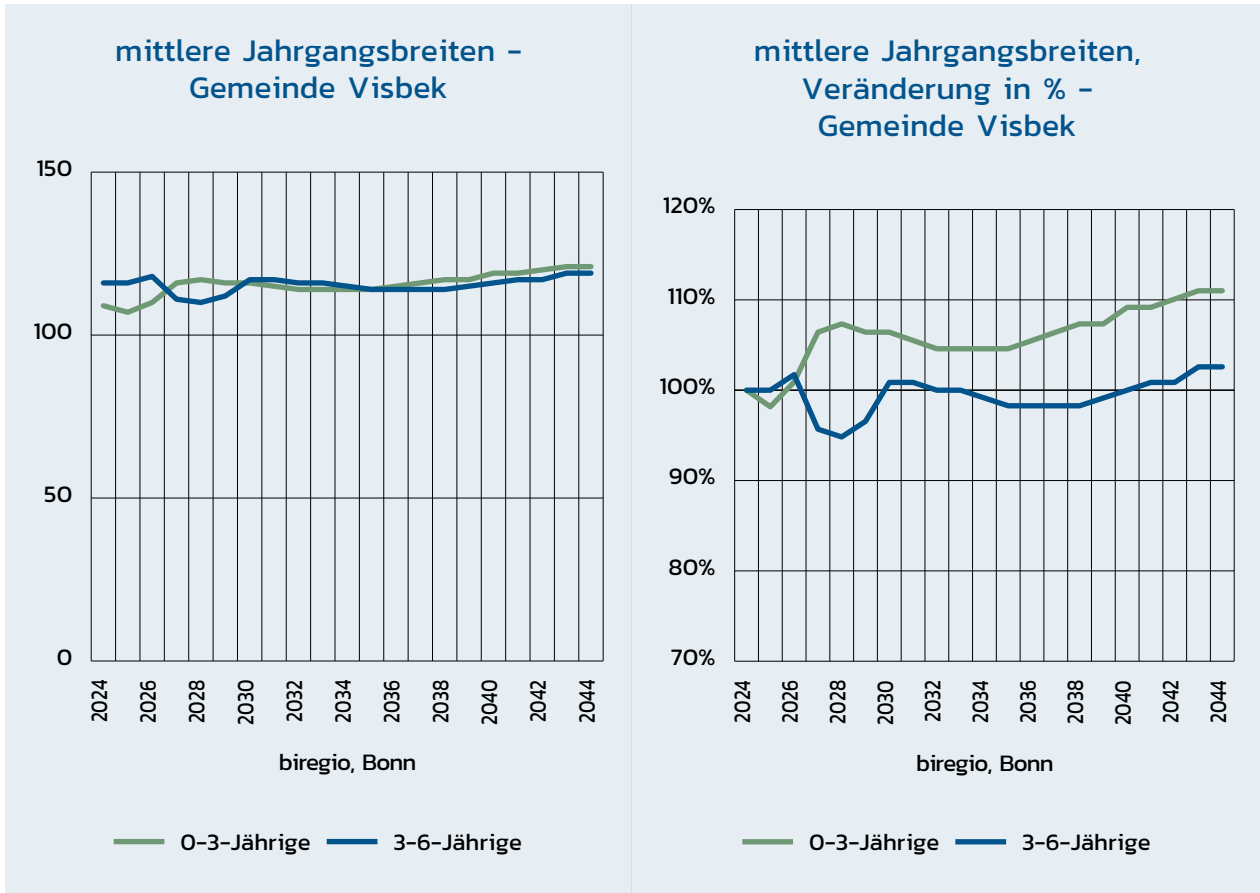
Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, werden die Schulkinderplätze nur nachrichtlich dargestellt. In der Gemeinde Visbek sind aktuell keine Hortplätze vorhanden.

Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

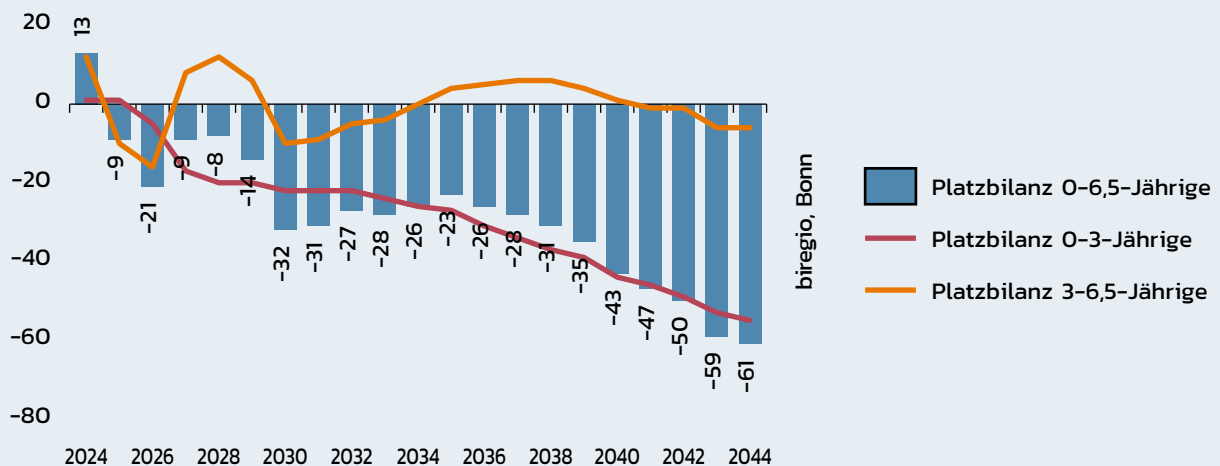
Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tages- bzw. Großtagespflege.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Visbek			
IST, SOLL, BILANZ										
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			ohne Großtages-/Tagespflege			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2024	149	148	1	410	398	-12	559	546	13	
2025	149	148	1	387	397	-10	536	545	-9	
2026	149	154	-5	387	403	-16	536	557	-21	
2027	149	166	-17	387	379	8	536	545	-9	
2028	149	169	-20	387	375	12	536	544	-8	
2029	149	169	-20	387	381	6	536	550	-14	
2030	149	171	-22	387	397	-10	536	568	-32	
2031	149	171	-22	387	396	-9	536	567	-31	
2032	149	171	-22	387	392	-5	536	563	-27	
2033	149	173	-24	387	391	-4	536	564	-28	
2034	149	175	-26	387	387	0	536	562	-26	
2035	149	176	-27	387	383	4	536	559	-23	
2036	149	180	-31	387	382	5	536	562	-26	
2037	149	183	-34	387	381	6	536	564	-28	
2038	149	186	-37	387	381	6	536	567	-31	
2039	149	188	-39	387	383	4	536	571	-35	
2040	149	193	-44	387	386	1	536	579	-43	
2041	149	195	-46	387	388	-1	536	583	-47	
2042	149	198	-49	387	388	-1	536	586	-50	
2043	149	202	-53	387	393	-6	536	595	-59	
2044	149	204	-55	387	393	-6	536	597	-61	

* KiGa-Jahresrhythmus
 °ohne HP-Plätze des HP- KiGa St. Franziskus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen -
 Gemeinde Visbek,
 hier noch ohne die Großtages-/Tagespflege



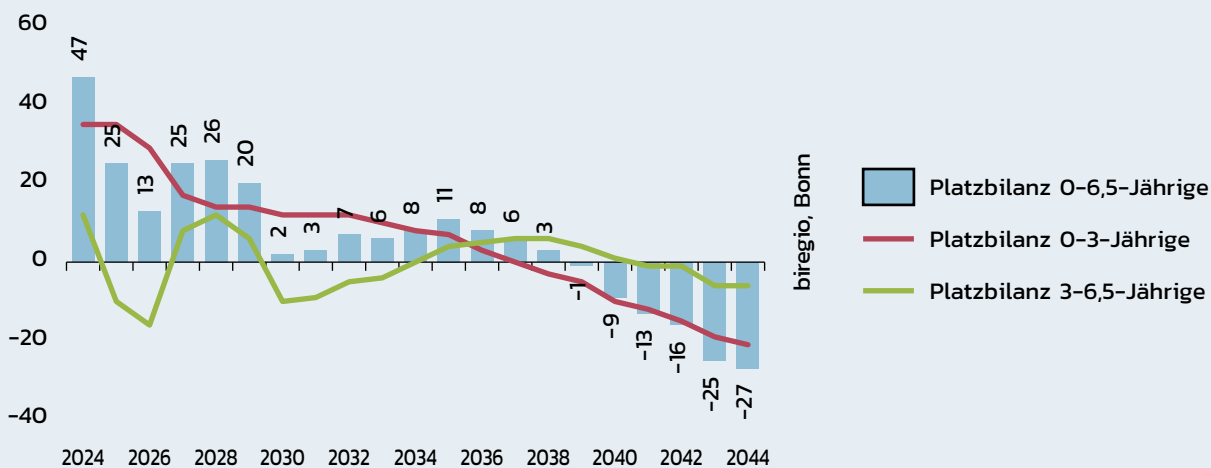
Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege im u3-Bereich mit ein, die mit unterschiedlicher Anzahl in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. In der Gemeinde Visbek wird diese mit 34 Plätzen in der Tages- und Großtagespflege festgesetzt, wie aktuell auch vorhanden sind. Im ü3-Bereich findet aufgrund des geringen Anteils keine Berücksichtigung der Tages-/ Großtagespflege statt.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Gemeinde Visbek		
IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ									
mit: 34 Großtages-/Tagespflegeplätzen angesetzt ...									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.	IST	SOLL	BIL.
2024	183	148	35	410	398	12	593	546	47
2025	183	148	35	387	397	-10	570	545	25
2026	183	154	29	387	403	-16	570	557	13
2027	183	166	17	387	379	8	570	545	25
2028	183	169	14	387	375	12	570	544	26
2029	183	169	14	387	381	6	570	550	20
2030	183	171	12	387	397	-10	570	568	2
2031	183	171	12	387	396	-9	570	567	3
2032	183	171	12	387	392	-5	570	563	7
2033	183	173	10	387	391	-4	570	564	6
2034	183	175	8	387	387	0	570	562	8
2035	183	176	7	387	383	4	570	559	11
2036	183	180	3	387	382	5	570	562	8
2037	183	183	0	387	381	6	570	564	6
2038	183	186	-3	387	381	6	570	567	3
2039	183	188	-5	387	383	4	570	571	-1
2040	183	193	-10	387	386	1	570	579	-9
2041	183	195	-12	387	388	-1	570	583	-13
2042	183	198	-15	387	388	-1	570	586	-16
2043	183	202	-19	387	393	-6	570	595	-25
2044	183	204	-21	387	393	-6	570	597	-27

* KiGa-Jahresrhythmus
 ° ohne HP-Plätze des HP- KiGa St. Franziskus

biregio, Bonn

Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Landkreis Vechta, inklusive Tagespflege
 (mit einem Anteil von 34 Tagespflegeplätzen im u3-Bereich)

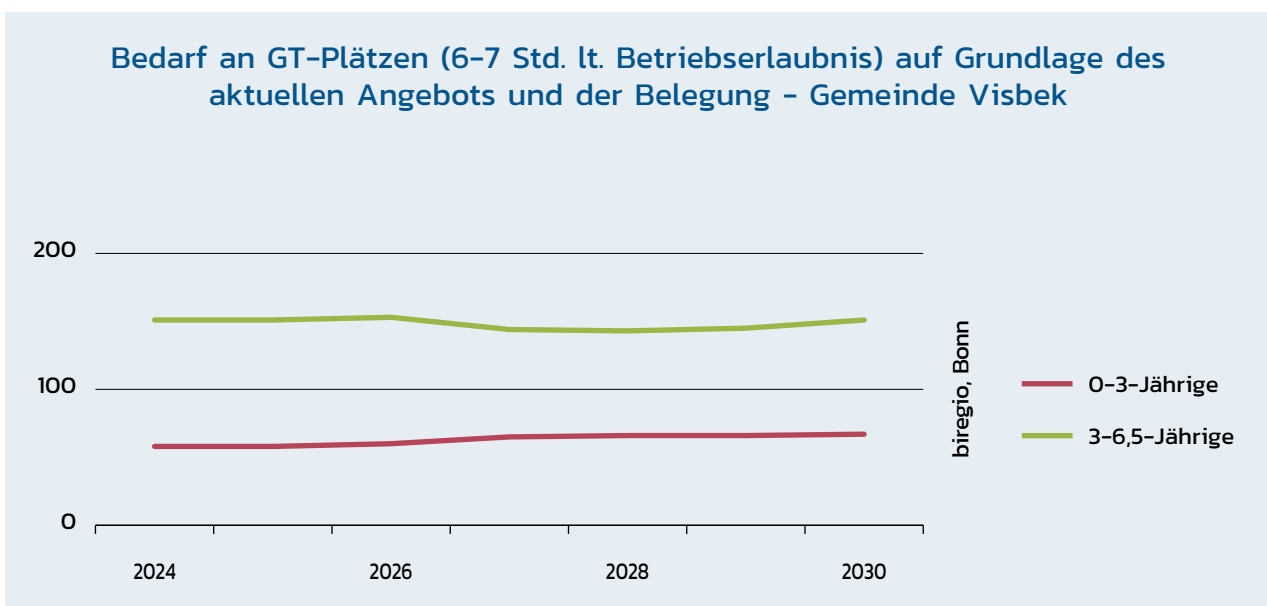


Zahl der künftig erforderlichen Ganztagsplätze

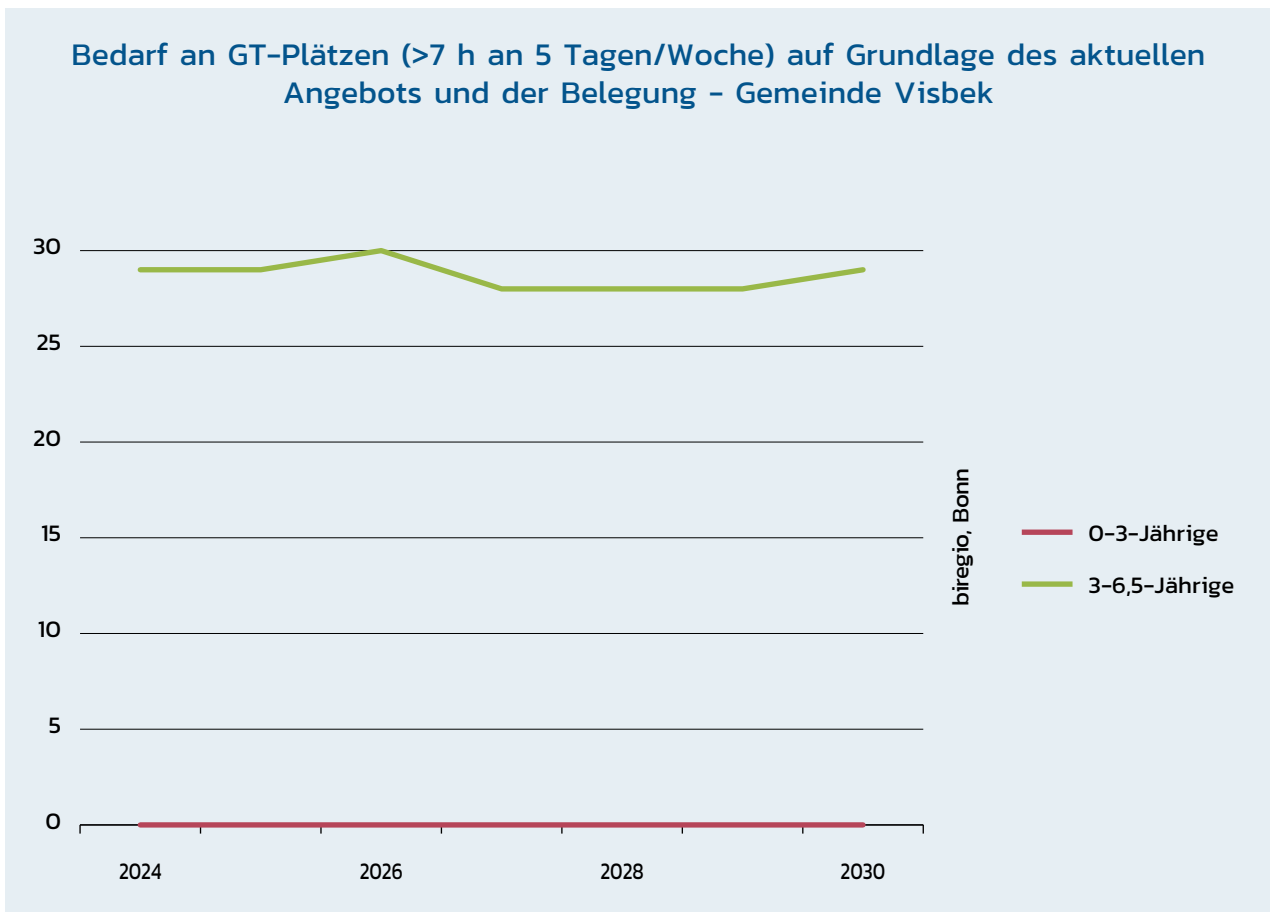
Nun werden die künftigen Bedarfe an Ganztagsplätzen (GT) für die beiden Altersgruppen der u3- und der ü3-Jährigen sowie für diese beiden Altersgruppen insgesamt tabellarisch und grafisch zusammengestellt. Es wird zusätzlich zwischen GT-Plätzen mit einer Betreuungsdauer von 6 bis 7 Stunden sowie mit mehr als 7 Stunden an 5 Tagen pro Woche gemäß Betriebserlaubnis differenziert.

In der Gemeinde Visbek gibt es für den u3-Bereich 59 Plätze (6-7 Std.) gemäß Betriebserlaubnis, im ü3-Bereich gibt es 179 Plätze mit einer Betreuungsdauer von 6-7 Std. und 25 mit einer Betreuungsdauer von mehr als 7 Std.. Die vorhandenen Plätze entsprechen 50% des Gesamtangebots im ü3-Bereich und 40% des Gesamtangebots im u3-Bereich. Zum Stichtag 1.10.2024 sind im ü3-Bereich 70% der Plätze belegt, bis zum Ende des KiGa-Jahres 2024/25 voraussichtlich 75%. Im u3-Bereich liegt die Belegung bei 73 bzw. 88%. Somit erscheint das GT-Angebot vor Ort im u3- und ü3-Bereich auskömmlich. Gegenüber der letzten Planung hat ein Ausbau der GT-Plätze stattgefunden. Feststellbar ist, dass der Bedarf an GT-Plätzen im ü3-Bereich vor allem bei den Plätzen mit mehr als 7 Std. liegt, hier ist der Belegungsstand knapp unter 100%. Faktisch können sich die Eltern zusätzlich über Randzeiten eine Ganztagsbetreuung in diesem Umfang sichern, sofern dies personell leistbar ist.

Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (6-7 Std. lt. Betriebserlaubnis) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Visbek
bei einer VQ von		39%	38%
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2024	58	151	209
2025	58	151	209
2026	60	153	213
2027	65	144	209
2028	66	143	209
2029	66	145	211
2030	67	151	218
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen (>7 h an 5 Tagen/Woche) auf Grundlage des aktuellen Angebots und der Belegung			Gemeinde Visbek
bei einer VQ von		0%	7%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2024	0	29	29
2025	0	29	29
2026	0	30	30
2027	0	28	28
2028	0	28	28
2029	0	28	28
2030	0	29	29
* KiGa-Jahresrhythmus			biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen

Auch wird der Bedarf an Inklusionsplätzen – ausgehend von einer mittleren Entwicklung der letzten drei Jahre sowie dem Platzangebot und der Belegung – definiert. Faktisch ist dieser Bedarf aber jeweils situationsbedingt abzudecken, weil Inklusionsfälle nur schwer planerisch prognostiziert werden können.

Aktuell gibt es laut Betriebserlaubnis 1 i-Platz im u3-Bereich. Im ü3-Bereich gibt es aktuell 16 i-Plätze, die im KiGa-Jahr 2024/25 nicht ganz ausgeschöpft sind. Zusätzlich zu den Plätzen in den Integrationsgruppen sind im Landkreis Vechta noch insgesamt 88 Plätze in Heilpädagogischen Gruppen vorhanden.

Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen auf Basis des Mittels der letzten vier Jahre			Gemeinde Visbek	
bei einer VQ von		1%	4%	
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
2024	1	16	17	
2025	1	15	16	
2026	2	16	18	
2027	2	15	17	
2028	2	15	17	
2029	2	15	17	
2030	2	15	17	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus biregio, Bonn

